

salz kammer
gut 2024

European
Capital of Culture
Bad Ischl
Salzkammergut

kultur salzt europa



© Sophie Köchert

programm

DE / EN

**KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
BAD ISCHL SALZKAMMERGUT 2024**

INFORMATION & TICKETING

Infocenter Salzkammergut
Tourismusverband Bad Ischl, Trinkhalle
Auböckplatz 5
A-4820 Bad Ischl
+43 6132 27757
office@badischl.at

salzkammergut-2024.at
salzkammergut.at

SOCIAL MEDIA

instagram.com/salzkammergut.2024
facebook.com/salzkammergut-2024



The Future of Europe

EN The first European Capital of Culture in rural alpine space brings together inhabitants from 23 municipalities and two federal Austrian states who will live, experience and work together for an entire year. The path here was not always easy. There were disputes and misunderstandings. Such results, however, show that the *architects* of this European Capital of Culture have revealed some rifts and tectonic fracture zones.

This is inherent in the tradition of European Capitals of Culture since here, in contrast to the production of other cultural goods, the unavoidable birth pains of the creative process cannot and should not be hidden away behind the curtains. With this in mind, the “architects” had to act on an open stage. And, as the prior discussions have shown, these struggles have been worth it.

The European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 will offer a multitude of possibilities for sharing, questioning and hopefully also expanding the well-maintained special characteristics, traditions and points of view of the region. In doing so, the goal is not to neglect these many unique features, but instead to unify them with a larger sense of community. This is precisely what the 23 municipalities of the Salzkammergut region have gone through, having achieved a coexistence with each other which places what they have in common above what separates them and where their own respective point of view is seen as an enriching mosaic stone for the greater shared image. The numerous events and projects should help to create an open and inclusive atmosphere in which everyone feels welcome and can bring their own perspective with them. In doing so, the concern is not only about entertainment and enjoyment, but also about initiating critical discussions and creating a space for reflection and exchange. Thanks to this, the European Capital of Culture region will not become a place of escapism, but instead a place of encounter and of dialogue where the inhabitants can shape their future within Europe and the world together.

In a time where isolationism is increasing and gaps are becoming larger, art and culture could be the only instruments that can restrain these centrifugal forces and help to heal these rifts.

We are certain that the Salzkammergut region can be a role model for a united Europe that must reposition itself in order to be able to face the challenges of tomorrow. As a model region, they clearly prove that cultural differences are a boon for social coexistence. The European Capital of Culture will make a contribution to emphasizing tolerance as well as the readiness to allow another person’s point of view as the only sustainable foundation for an open civil and democratic society.

We wish you a great deal of enjoyment as well as a great deal of reflection in this eventful year.

THE EUROPEAN CAPITAL OF CULTURE 2024
PROGRAMME TEAM

Zukunft Europa

DE Die erste Kulturhauptstadt Europas im ländlichen alpinen Raum bringt Bewohner*innen aus 23 Gemeinden und zwei Bundesländern zusammen, die gemeinsam ein Jahr lang miteinander leben, erleben und arbeiten werden. Der Weg dorthin war nicht immer einfach. Es gab Streitigkeiten und Missverständnisse. Doch solche Ereignisse zeigen, dass die „Architekt*innen“ dieser Kulturhauptstadt einige Gräben und tektonische Bruchstellen offengelegt haben.

Dies ist der Tradition von Kulturhauptstädten inhärent, denn anders als bei der Produktion anderer Kulturgüter können und sollen die unvermeidlichen Geburtswehen des kreativen Prozesses nicht hinter den Kulissen versteckt werden. Die „Architekt*innen“ müssen also auf offener Bühne agieren. Und wie der bisherige Diskurs gezeigt hat, lohnt sich dieses Ringen.

Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 wird eine Vielzahl an Möglichkeiten bieten, um die gut gepflegten Eigenarten, Traditionen und Sichtweisen der Region mit anderen zu teilen, zu hinterfragen und hoffentlich auch zu erweitern. Das Ziel ist dabei nicht, diese vielen Eigensinne abzuschaffen, sondern sie zu einem größeren, dem Gemeinschaftssinn, zu vereinen. Genau das haben die 23 Gemeinden des Salzkammerguts vorgelebt und ein Miteinander geschaffen, welches das Gemeinsame über das Trennende stellt und bei dem die eigene Weltsicht als bereichernder Mosaikstein für das große gemeinsame Bild verstanden wird. Die zahlreichen Veranstaltungen und Projekte sollen dabei helfen, eine offene und inklusive Atmosphäre zu schaffen, in der sich jede*r willkommen fühlt und eigene Perspektiven einbringen kann. Es geht dabei nicht nur um Unterhaltung und Vergnügen, sondern auch darum, kritische Diskussionen anzustoßen und einen Raum für Reflexion und Austausch zu schaffen. Die Kulturhauptstadt Region Europas wird somit nicht zum Ort des Eskapismus, sondern zum Ort der Begegnung und des Dialogs, an dem die Bewohner*innen ihre Zukunft innerhalb Europas und der Welt gemeinsam gestalten können.

In einer Zeit, in der sich Isolationismus verstärkt und Klüfte vertiefen, können Kunst und Kultur die einzigen Instrumente sein, die diese Fliehkräfte bändigen und helfen, aufgerissene Gräben wieder zu überbrücken.

Wir sind uns sicher, dass das Salzkammergut ein Vorbild für ein vereintes Europa werden kann, das sich neu positionieren muss, um den Herausforderungen von morgen Stand zu halten. Eine Modellregion, die unter Beweis stellt, dass kulturelle Unterschiede eine Bereicherung für das Zusammenleben sind. Die Kulturhauptstadt wird dazu beitragen, Toleranz sowie die Bereitschaft, sich auf die Sichtweise anderer einzulassen, als die einzig tragfähige Grundlage für eine offene zivile und demokratische Gesellschaft zu verdeutlichen.

Wir wünschen viel Vergnügen aber auch Nachdenklichkeit in diesem ereignisreichen Jahr.

IHR PROGRAMM-TEAM

DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2024



Perspektiven für den ländlichen Raum

Dieses Buch stellt das Programm und die Ideen und Gedanken hinter der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 vor. Es ist damit ein Auszug dessen, worauf seit rund acht Jahren hingearbeitet wurde. Wofür viel nachgedacht, diskutiert, konzipiert, organisiert, gestritten, gelernt und gelacht wurde. Wofür sich viele unterschiedliche Menschen stark gemacht haben, Menschen, die an eine Vision glauben, Menschen, die ihre Region lieben, Menschen, die auf die Welt neugierig sind, Menschen, die von der Kraft der Kunst und Kultur überzeugt sind, und Menschen, die sich und ihre Nachbar*innen besser kennenlernen wollen.

Mit Bad Ischl Salzkammergut 2024 steht zum ersten Mal in der Geschichte der Kulturhauptstädte Europas der ländliche Raum im Zentrum der Aufmerksamkeit. Eine erstaunliche Tatsache, wenn man bedenkt, dass rund 50 Prozent aller Europäer*innen in ruralen Gebieten leben. Wohl auch ein Zeichen der Zeit, denn der ländliche Raum birgt gerade im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen ungemeine Potenziale, die wir für die Gestaltung unserer Zukunft brauchen. Mit Kunst und Kultur können wir den laufenden Wandel hinterfragen, begleiten und formen: im Falle der Kulturhauptstadt, um Perspektiven für junge Menschen zu schaffen, einen ökologischen und nachhaltigen Tourismus zu forcieren und die konstruktive Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit voranzutreiben.

Die 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt 2024 lassen sich als Modellregion für Europa und für die Welt verstehen: Bei allen Unterschiedlichkeiten ist es möglich, zusammenzuwachsen und zusammenzuarbeiten. Die Vielfalt, der kulturelle Reichtum, eine der wesentlichen und herausragenden Merkmale Europas, werden uns in diesem Programmbuch vor Augen geführt.

Nehmen wir alle die Einladung von Bad Ischl Salzkammergut 2024 an und tauchen ein in spannende Geschichten, Orte und Menschen. Den Macher*innen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, ihren Besucher*innen und allen Teilnehmenden wünschen wir ein erfolgreiches Gelingen, ein freudvolles (Neu-) Entdecken und allem voran unvergessliche Erlebnisse.



WERNER KOGLER
VIZEKANZLER UND
KUNST- UND KULTURMINISTER



ANDREA MAYER
KUNST- UND
KULTURSTAATSSSEKRETÄRIN



English version

Kultur ist das neue Salz

Bad Ischl und das Salzkammergut werden 2024 einer der kulturellen Hotspots Europas sein und so das nationale sowie internationale Kulturschlaglicht auf unser Oberösterreich richten. Wir sind stolz, dass Bad Ischl Salzkammergut 2024 den renommierten Titel „Kulturhauptstadt Europas“ trägt und unter dem Motto „Kultur ist das neue Salz“ ein innovatives Selbstverständnis leben wird.

Wenn man das Salzkammergut kurz und knapp beschreiben will, muss man wohl sagen: Es ist Oberösterreich in einer „special edition“. Hinter dieser Aussage steht ein Anspruch, der in der Region nicht erst seit ihrer Ernennung zur Kulturhauptstadt mit kerniger Herzlichkeit kultiviert wird.

Wir wissen, dass unser ganzes Land mit der Kulturhauptstadt im nächsten Jahr national und international im Fokus steht. Deshalb werden wir auch alles tun, damit die Kulturhauptstadt „Bad Ischl Salzkammergut 2024“ ihren ganzen Zauber entfalten kann. Das Salzkammergut bietet nicht nur eine malerische Landschaft und einen besonderen Charme, sondern auch Tradition und Zukunft. Es ist immer eine Reise wert, ganz besonders natürlich 2024.

Das vorliegende Programmbuch zeigt die ganze kreative Bandbreite, die Fülle der kulturell blühenden Region um Bad Ischl, wo „die Kultur das neue Salz“ im wahrsten Sinne des Wortes ist. Dazu lade ich Sie sehr herzlich ein und wünsche der Kulturhauptstadt 2024 viel Erfolg!



MAG. THOMAS STELZER
LANDESHAUPTMANN OBERÖSTERREICH



English version

Ein Aushängeschild für Europa

Im Laufe der Geschichte war Europa immer auch ein Zentrum ausgesprochen reicher und äußerst vielseitiger künstlerischer Entwicklungen; die europäischen Städte spielten dabei eine besonders große Rolle, vor allem in der Schaffung und Verbreitung von Kultur. Seit 1985 wird der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ vergeben.

In diesem Jahr 2024 teilen sich nun Bad Ischl Salzkammergut (Österreich), Tartu (Estland) und Bodø (Norwegen) jene kulturelle „Auszeichnung“, die nach Graz 2003 und Linz 2009 nunmehr zum dritten Mal nach Österreich und bereits zum zweiten Mal an die Steiermark gegangen ist: Wir sind Austragungsort im Rahmen der Kulturhauptstadt. Darauf kann man wirklich stolz sein!

Die Gemeinden Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee und Bad Mitterndorf sind als steirischer Teil des Salzkammergutes ein Jahr lang Motor für die Regionalentwicklung der gesamten Region, die in einem europäischen Kontext neu gedacht und präsentiert wird. Viele Augen werden sich dem künstlerischen und kulturellen Schaffen, eingebunden in einer einzigartigen landschaftlichen Kulisse, zuwenden. Unsere schöne, einzigartige Heimat ist damit Aushängeschild in ganz Europa.

Die künstlerische Vision von Bad Ischl Salzkammergut 2024 besteht darin, die Tradition von Salz und Wasser, die die Region bereits vor tausenden Jahren aufgebaut und in Europa integriert hat, in ein inspirierendes und ansprechendes künstlerisches Konzept zu übersetzen. Das Programm zeigt die vielfältigen kulturellen Energien der Regionen des Salzkammergutes über die Bundesländergrenzen hinaus.

Ich danke allen Verantwortlichen und Mitgestalter*innen des großen Kulturprojektes „Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024“, allen voran Intendantin Dr.in Elisabeth Schweeger und ihrem gesamten Team für ihre herausragende Arbeit. Allen Besucher*innen der gesamten Region Salzkammergut wünsche ich inspirierende und freudvolle Tage!



MAG. CHRISTOPHER DREXLER
LANDESHAUPTMANN STEIERMARK



English version

12	23 für 24
18	programmlinien
22	themenschwerpunkte
40	opening

PROGRAMM

44	jänner	118	april
88	februar	140	mai
98	märz	174	juni

310 kulturservice

314 ticketing & mobility

320 partner*innen & sponsoring

342 team

208 juli

264 oktober

224 august

278 november

236 september

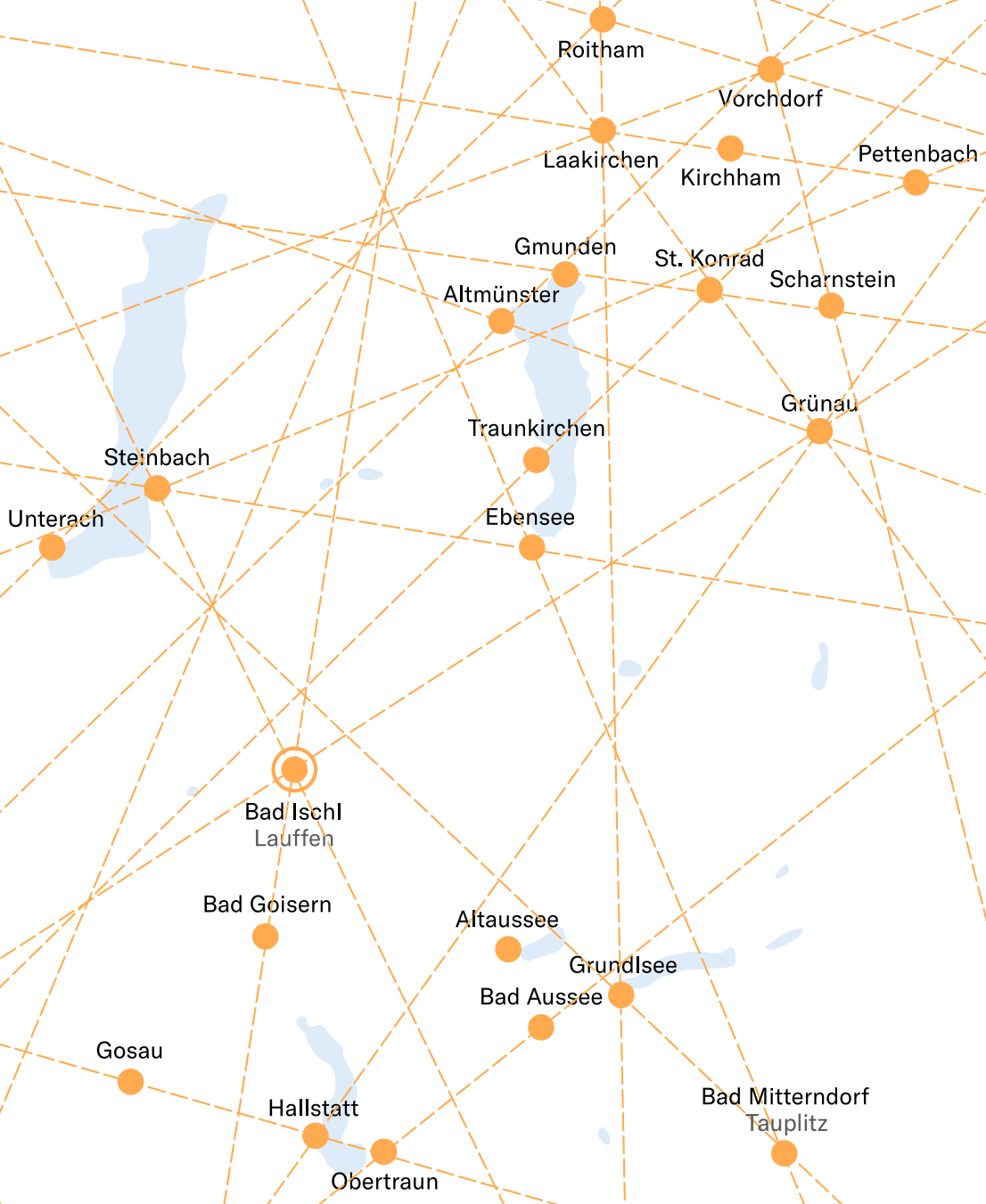
290 community

23 für 24



DE 23 Gemeinden aus zwei Bundesländern haben sich für 2024 zusammengeschlossen, um Kulturhauptstadt Europas zu sein. Eine Chance. Als Modellregion für Europa stellt sie unter Beweis, dass kulturelle Unterschiede eine Bereicherung für das Zusammenleben sind. Mit Kunst und Kultur ist sie Ort der Begegnung und des Dialogs, an dem die Bewohner*innen ihre Zukunft innerhalb Europas und der Welt gemeinsam gestalten können.

EN 23 municipalities from two Austrian federal states have come together in 2024 in order to be a European Capital of Culture. This is a tremendous opportunity. As a model region for Europe, they clearly prove that cultural differences are a boon for social coexistence. With art and culture, they are a place of meetings and dialogue in which the inhabitants can shape their future within Europe and the world together.





ALEXANDER SCHEUTZ
HALLSTATT



INES SCHILLER
BAD ISCHL



EGON HÖLL
OBERTRAUN



FRITZ FEICHTINGER
LAAKIRCHEN



MARKUS SCHMARANZER
GOSAU



FRANZ STEINEGGER
GRUNDLSEE



JOHANN MITTERLEHNER
VORCHDORF



LEOPOLD SCHILCHER
BAD GOISERN



NICOLE EDER
STEINBACH AM ATTERSEE



STEFAN KRAPP
GMUNDEN



GEORG BAUMANN
UNTERACH AM ATTERSEE



INGO DÖRFLINGER
KIRCHHAM

„Abseits urbaner Zentren fehlen nicht nur Strukturen und Netzwerke sowie die öffentliche Wahrnehmung, sondern oft auch die grundlegende Akzeptanz für zeitgenössische künstlerisch-kulturelle Arbeit. So fasziniert es mich doch, dass durch das Kulturhauptstadtjahr 2024 sich auch der ländliche Raum mit diesem Thema identifizieren kann.“

HERBERT SCHÖNBERGER

„Es sind die großen Visionen und Utopien, die ich verfolge und mir wünsche: Dass junge Menschen wieder Lust, Möglichkeiten und Nährboden finden, in unserer Region zu leben und zu wirken und sich neben dem Tourismus eine starke Kreativbranche entwickelt, dass wir kleine Bauernhöfe, kleine Geschäfte und Initiativen am Leben erhalten und stärken können, dass alle Kinder eine intensive kulturelle Ausbildung erhalten und dass wir uns als Teil der Region, aber auch als Teil von Europa und der Welt begreifen.“

FRANZ STEINEGGER

„Die Teilnahme an der Kulturhauptstadt 2024 ist eine Impulsgeberin, um die Zusammenarbeit, das Finden von Synergien in der gemeinsamen Kulturarbeit in den Almtalgemeinden und der gesamten Region zu intensivieren – auch weit über das Jahr 2024 hinaus.“

RUDOLF RAFFELSBERGER

„Kulturhauptstadt bedeutet für Goisern Altes in neuen Zusammenhängen zu erleben. Sie bietet die Möglichkeit, die eigene Vorstellung eines gelungenen Lebens mit Antworten, die anderswo auf der Welt auf diese Frage gefunden wurden, abzugleichen. Die Chance, neue Konzepte zur Beantwortung zukünftiger Herausforderungen zu denken.“

LEO SCHILCHER

„Kulturhauptstadt bedeutet die Chance, die Identität des Salzkammergutes der Welt zu zeigen – eine einmalige Möglichkeit „das Besondere unseres Salzkammerguts“ interessierten Besucher*innen zu präsentieren.“

GERALD LOITZL

„Die Kulturhauptstadt 2024 birgt großes Potenzial. Lohnend und nachhaltig prägend wird der interkulturelle Austausch, das befruchtende Miteinander verschiedener Länder, Kulturen und Religionen sein. Ein Projekt des Friedens, das gerade in Zeiten wie diesen ein wichtiges Zeichen bedeutet.“

STEFAN KRAPP

„Die Kulturhauptstadt Europas 2024 bedeutet für uns das Zusammenwirken von Kultur, Kunst, Wirtschaft und Tourismus. Das Salzkammergut kann sich als Kulturregion mit all seinen verschiedenen Facetten präsentieren. Besonders freut es uns, dass auch unser Ort Teil dieser großen internationalen Bühne ist.“

HANS MITTERLEHNER

„Roitham am Traunfall freut sich, ein Teil der Kulturhauptstadt 2024 zu sein! In unserer malerischen Gemeinde werden Tradition und Moderne verschmelzen, um kulturelle Vielfalt und Kreativität zu feiern. Gemeinsam gestalten wir eine unvergessliche Reise durch Kunst, Musik und Kultur.“

THOMAS AVBELJ

„Kulturhauptstadt bietet Unterach am Attersee mit weiteren 22 Gemeinden die Möglichkeit, vor den Vorhang Europas zu treten. Der Diskurs zwischen Tradition und Aufbruch, Verwurzelung und weltweiter Vernetztheit wird weit über 2024 hinauswirken. Mit der Zusammenarbeit über Gemeinde- und Bundesländergrenzen zeigt sich das Salzkammergut stark im europäischen Reigen der Regionen.“

GEORG BAUMANN

„Die Kulturhauptstadt Europas bietet 23 Gemeinden im Salzkammergut die Möglichkeit zusammenzuarbeiten, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, sich zu vernetzen und über das Jahr 2024 hinaus kulturell und freundschaftlich in guter Verbindung zu bleiben. Ich bin sehr stolz darauf, dass Hallstatt ein Teil dieser großen Gemeinschaft ist.“

ALEXANDER SCHEUTZ

„Die Ausrichtung der Kulturhauptstadt 2024 in Bad Ischl Salzkammergut ist ein Meilenstein für unsere gesamte Region. Ich bin gespannt auf die kreative Energie, die durch die Zusammenarbeit mit Künstler*innen, Vereinen und Institutionen entstehen wird.“

VERONIKA GRILL

„Die Kulturhauptstadt rückt das Salzkammergut in den Fokus Europas. Eine der schönsten Landschaften und Kulturregionen Europas erfährt dadurch die Wertschätzung, die ihr zusteht.“

EGON HÖLL

„Das Salzkammergut wird Österreich im Jahr 2024 in Europa kulturell vertreten. Der Titel der Kulturhauptstadt Europas ist eine große Ehre und eine ebenso große Verantwortung. Unser aller Einsatz ist richtungsweisend!“

FRANZ FROSCH

„Ich bin davon überzeugt, dass Kultur eine Brücke sein kann, die Menschen zusammenführt, Unterschiede überbrückt und Verständnis füreinander fördert. Wir öffnen 2024 die Türen, um den Prozess der Verständigung aktiv mitzugestalten und zu begleiten.“

SABINE PROMBERGER

„Kultur verbindet uns Menschen und zeigt, woher wir kommen und wohin wir gehen, spiegelt die Tradition und zeigt uns die Moderne. „Bad Ischl Salzkammergut 2024“ lässt 23 Gemeinden im Sinne der Kultur und der Gemeinschaft wieder enger zusammenwachsen.“

MARTIN PELZER

„Laakirchen als DIE Industriegemeinde im Salzkammergut ist seit vielen Jahrzehnten bekannt für ihr lebendiges Kulturprogramm mit Schwerpunkt Kabarett. Ich sehe es als Bereicherung, dass 2024 unsere schöne Region durch die Kulturhauptstadt noch mehr kulturelle Bedeutung erlangt.“

FRITZ FEICHTINGER

„Kultur verbindet Menschen und eröffnet neue Perspektiven. Ich freue mich auf ein schönes Kulturhauptstadtjahr und viele neue Begegnungen.“

CHRISTOPH SCHRAGL

„Ich freue mich auf ein Jahr 2024 mit vielen verschiedenen Kulturveranstaltungen in den 23 teilnehmenden Gemeinden. Somit ist für jede und jeden etwas dabei.“

MARKUS SCHMARANZER

„Kulturhauptstadt Europas zu sein, ist die größte Chance, die Bad Ischl und das Salzkammergut bekommen konnten, um neue Perspektiven zu eröffnen und sich mit Freude und Leidenschaft über unsere gemeinsame Zukunft Gedanken zu machen.“

INES SCHILLER

„Nutzen wir diese einmalige Gelegenheit, Tradition, Kultur und vieles mehr aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und erleben zu dürfen!“

NICOLE EDER

„Die Schärfung des Bewusstseins über unsere gemeinsamen Wurzeln gibt uns Antwort, wie wir unser Zusammenleben in Zukunft gestalten wollen.“

LEO BIMMINGER

„Die 23 Salzkammergut 2024 Gemeinden zeigen Zusammenhalt. Gemeinsam können wir so unser Salzkammergut über Grenzen hinweg präsentieren.“

KLAUS KRAMESBERGER

„Kultur ist wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft, man muss sich auf sie einlassen und sie annehmen. Dann versteht und spürt man ihre Bedeutung!“

INGO DÖRFLINGER

KLAUS NEUPER*
VERONIKA GRILL
BAD MITTERNDORF



FRANZ FROSCH
BAD AUSSEE



KLAUS KRAMESBERGER
GRÜNAU IM ALMTAL



HERBERT SCHÖNBERGER
ST. KONRAD



THOMAS AVBELJ
ROITHAM AM TRAUNFALL



RUDOLF RAFFELSBERGER
SCHARNSTEIN



CHRISTOPH SCHRAGL
TRAUNKIRCHEN



SABINE PROMBERGER
EBENSEE



LEOPOLD BIMMINGER
PETTENBACH



MARTIN PELZER
ALTMÜNSTER



GERALD LOITZL
ALTAUSSEE





Macht und Tradition

DE Sich erinnern heißt, Zukunft verantwortungsvoll gestalten. Das genaue Erkennen von MACHT UND TRADITION, deren Wechselwirkungen und Beeinflussungen ist Voraussetzung, lokale und globale Identitäten in ihrem Wandel zu verstehen und zu respektieren. Eine Spurensuche in unserer Region legt zugleich deren Entstehungsgeschichten und globale Verbindungen frei.

Power and Tradition

EN Remembering means shaping the future responsibly. Precisely acknowledging POWER AND TRADITION, their reciprocal effects and influences is a prerequisite for understanding and respecting local and global identities as they change and evolve. A search for the origins in our region reveals both the stories of their creation as well as global connections.



Mehr Infos
Learn more



Kultur im Fluss

DE Kultur ist ständig in Bewegung, ändert sich. Sie ist der Humus, auf dem Gesellschaften sich aufbauen und weiterbilden. Mit Neugierde, produktivem Hinterfragen und im internationalen Dialog der Kulturen entstehen unkonventionelle, vielfältige Kunstformate und nachhaltige Konzepte, die die Region und ihre Gesellschaft zukunftsfähig machen.

Culture in Motion

EN Culture is constantly in motion, it changes. It is the foundation upon which societies build and further develop themselves. Accompanied by curiosity, productive questions and in an international dialogue of the cultures, unconventional, diverse art formats and sustainable concepts have been created that make the region and its society ready to face the future.



Mehr Infos
Learn more



Sharing Salzammergut – Die Kunst des Reisens

DE Die Kunst des Reisens, als großartige Gelegenheit voneinander zu lernen, lotet die mannigfaltigen Herausforderungen, aber auch die Chancen für eine qualitätvolle Weiterentwicklung des Tourismus, einer der wichtigsten Lebensadern des Salzammerguts, aus. Sie stellt überdies die Frage, wie sich der alpine Raum jenseits des Tourismus auch außerhalb der Sommer- und Wintermonate attraktiv gestalten lässt.

Sharing Salzammergut – The Art of Traveling

EN The Art of Traveling, itself presenting a tremendous opportunity to learn from each other, explores the diverse challenges as well as opportunities for a high quality further development of tourism, one of the most important lifelines in the Salzammergut region. Beyond this, it poses the question of how alpine space can be shaped attractively beyond the field of tourism and also outside of the summer and winter months.



Mehr Infos
Learn more



GLOBALOKAL – Building the New

DE Die Welt von Morgen denken, regionale Strategien entwickeln, die sich den globalen Herausforderungen stellen, dabei Spannungsverhältnisse erkennen – zwischen den Generationen und zwischen dem, was für die einen erholsam scheint, für die Natur aber belastend ist. Es gilt, auch die Zwischenräume zu ergründen, um kulturelle und kreative Vielfalt im Salzkammergut zu fördern und ein Leben hier für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv zu machen.

GLOBALLOCAL – Building the New

EN Thinking about the world of tomorrow, developing local strategies that face the global challenges while recognizing points of tension – between the generations and between what seems relaxing for a person but is destructive for nature. The goal is to explore interim spaces in order to support cultural and creative diversity in the Salzkammergut region and make a life here equally attractive for young and old alike.



Mehr Infos
Learn more

erinnerungs

land

schaften



WEGE

DE Das Kulturhauptstadt-Jahr baut Erinnerungslandschaften auf: Verschiedene Wege-Projekte ermöglichen eine sehr unmittelbare Auseinandersetzung mit historischen Themen. Das Wanderprojekt „Wege des Widerstands“ spürt den Spuren der Partisan*innen nach; der „Große Welt-Raum-Weg“ ist ein Audioweg in den Zukunftsraum: Ab 2024 wird man, mit Kopfhörern ausgestattet, von der Pfarrkirche Bad Ischl aus bis zur Ischler Hütte ins Tote Gebirge wandern können. Das Projekt ist langfristig angelegt und wird mindestens 10 Jahre zur Verfügung stehen. Und auch auf der Bahnstrecke Attnang-Puchheim-Tauplitz wird die Geschichte der Region auf partizipative Weise anhand einer kuratierten Applikation und durch Virtual Reality zu einem akustisch-visuell immersiven Erlebnis: Der „Regional Express“ von Ella Raidel (Singapur), Marlene Rutzendorfer (A) und Petra Ardai (NL/HU) schafft Erinnerungen zum Kultur- und Naturerbe der Region zwischen Fakt und Fiktion für ein internationales Publikum.

PATHS

EN The European Capital of Culture year is creating landscapes of memory: various path and trail projects make it possible to have a very direct confrontation with historical topics. The hiking project *Paths of Resistance* follows the trails of the partisans; the *Great Space Walk* is an audio path into a future space: beginning in 2024, equipped with headphones, audience members will be able to hike from the parish church in Bad Ischl to the Ischl alpine shelter in the Tote Gebirge mountains. The project is designed to be long-term and will be available for at least 10 years. On the rail route Attnang-Puchheim-Tauplitz as well, the history of the region will also become an acoustic and visually immersive experience in a participatory way thanks to a curated app and virtual reality: *The Regional Express* by Ella Raidel (Singapore), Marlene Rutzendorfer (A) and Petra Ardai (NL/HU) creates memories of the cultural and natural heritage of the region between fact and fiction for an international audience.

Landscapes of Memory

AUSSTELLUNGEN

7000 Jahre Salzgeschichte werden erfahrbar gemacht in „SALZZEIT – Das virtuelle Museum Salzkammergut“, einer eigens gestalteten virtuellen App, die die Museen der Region gleich einer Perlenkette mit den historischen Veränderungen durch Abbau und Handel verbindet. Aber auch Kunst-Ausstellungen wie die der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota im Stollen des ehemaligen Konzentrationslagers Ebensee beschäftigen sich mit Erinnerung. Weitere Erinnerungslandschaften werden aufgebaut u.a. mit der „Reise der Bilder“, einer Kooperation mit dem Lentos Kunstmuseum Linz, mit „Die unerhörten Dinge – eine andere Art der Provenienzforschung“ oder mit „Verborgenen im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst“ des Comiczeichners Simon Schwartz im Steinberghaus in Altaussee. Sie erzählen von den Auswirkungen der Nazi Herrschaft und entreißen sie so dem Vergessen.

Die Ausstellung im Johanneum Graz über Konrad Mautner, Ethnologe und Volkskundler, gibt Einblick in eine erstaunliche Leidenschaft zur Volkskunst und ihren Traditionen des Salzkammerguts, die seine Familie nicht vor der erzwungenen Auswanderung schützte. Diese wird dann im „Hotel Austria. Willkommen im Salzkammergut Museum der Stadt Bad Ischl“ gezeigt werden.

DISKURSE UND GESPRÄCHE

Die Kulturhauptstadt strebt eine Wiederbelebung der Salonkultur mit Musik, Begegnungen und Diskussionen zu philosophischen und gesellschaftsrelevanten Themen an. Weitere Auseinandersetzungen und Beschäftigungen mit der Geschichte der Region zwischen Salzabbau, Protestantismus, Habsburgermonarchie verfolgt auch das Projekt „kritisch & kontrovers“.

EXHIBITIONS

7,000 years of salt history will be able to experience in *SALT TIME - The Virtual Museum of the Salzkammergut*, a proprietarily designed virtual app that connects the museums of the region with the historical changes caused by mining and trade like pearls on a necklace. Other art exhibitions as well, such as that of the Japanese artist Chiharu Shiota in the tunnels of the former concentration camp at Ebensee also deal with memory. Additional landscapes of memory will be established with, amongst others, *The Journey of the Pictures*, a cooperation with the Lentos Kunstmuseum Linz, with *The Unheard Things – A Different Kind of Provenance Research* or with *Hidden in the Rock. The Mountain, the Salt and the Art* by the comic book artist Simon Schwartz at the Steinberghaus in Altaussee. It talks about the effects of the Nazi rule and prevents it from being forgotten.

And the exhibition in Johanneum Graz about Konrad Mautner, ethnologist and folklorist, provides insight into an astonishing passion for folk art and its traditions in the Salzkammergut region, which did not prevent his family from being forced to emigrate. This will be exhibited in *Hotel Austria. Welcome to the Salzkammergut Region Museum of the City of Bad Ischl*.

DISCUSSIONS AND CONVERSATIONS

The European Capital of Culture is endeavoring to reinvigorate the salon culture with music, meetings and discussions about philosophical and societally relevant topics. The project *critical & controversial* also follows additional considerations and examinations of the history of the region between salt mining, Protestantism and the Habsburg monarchy.

kunst & zeitgenoss *innenschaften

KUNST

DE Ikonen der österreichischen Szene wie auch bedeutende internationale Positionen sind eingeladen und treten mit ihrer künstlerischen Arbeit in Dialog mit der Kulturhauptstadtregion, ihren Bewohner*innen und Besucher*innen. Zeitgenössische Künstler*innen wie Chiharu Shiota, Selma Selman, Ceija Stojka, Elfie Semotan, Katharina Cibulka, Ella Raidel, Eva Schlegel, Ruth Schnell/Martin Kusch sowie Nick Oberthaler zeigen ein breites Spektrum gegenwärtiger und internationaler Kunstproduktion. Sie spannen in ihrer künstlerischen Praxis einen Bogen von Multimediakunst, raumgreifenden Installationen bis hin zu AR-Skulpturen. Und setzen sich mal kritisch, mal humorvoll, mal ernsthaft mit der Region auseinander. In der Aktion „Die Große Pose“ geht Tarek Leitner der Frage der Identität nach. Er stellt Portraits der Bewohner*innen von Bad Goisern, wie sie vor einer Generation gelebt haben, vor und konfrontiert die Besucher*innen und Bewohner*innen von heute damit.

Ein vielfältiges Residency-Programm bringt junge internationale mit einheimischen Künstler*innen im Salzkammergut zusammen, und mit zahlreichen Ausstellungen wird an die historische kulturelle Sommerfrische der Zeit um 1900 angeknüpft.

Der Blick „von außen“ und das Eingehen auf das, was da ist: Bei der Ausstellung „Art Your Village – Der fremde Blick“ geht es um lokale Identitäten von zwölf vorwiegend kleineren Orten im Salzkammergut. Internationale Künstler*innen oder -gruppen aus Städten wie Lagos, Wien, Paris und Riga sind eingeladen und ent-

ART

EN Icons from the Austrian scene as well as renowned international positions are invited and enter into dialogue with the European Capital of Culture region, its inhabitants and its visitors with their artistic work. Contemporary artists such as Chiharu Shiota, Selma Selman, Ceija Stojka, Elfie Semotan, Katharina Cibulka, Ella Raidel, Eva Schlegel, Ruth Schnell/Martin Kusch as well as Nick Oberthaler present a broad spectrum of contemporary and international art production. In their artistic practice, they range from multimedia art, spatial installations to AR sculptures. And they engage with the region, at times critically, at times with humor and at times seriously. In the action *The Big Pose*, Tarek Leitner pursues the question of identity. He will present portraits of the inhabitants of Bad Goisern as they lived a generation ago and confront the visitors and inhabitants of today with them.

A diverse residency programme will bring young international artists together with local artists in the Salzkammergut region and numerous exhibitions will tie into the historical summer retreat in the era around the year 1900.

The view “from the outside” and dealing with what is there: in the exhibition *Art Your Village – The Gaze of the Outsider*, the focus is placed on twelve, primarily small, locations in the Salzkammergut region. International artists or artist groups from cities such as Lagos, Vienna, Paris and Riga are invited and develop artistic interven-

wickeln im Laufe des Jahres künstlerische Interventionen. Dabei arbeiten Künstler*innen wie Emeka Ogboh oder Katrina Neiburga immer zusammen mit lokalen Trägerplattformen und Bewohner*innen.

Weitere Ausstellungen beleben Leerstände, die damit einer späteren kulturellen Nutzung zugeführt werden: Die zentrale Ausstellung im Sudhaus „sudhaus – kunst mit salz & wasser“ wird in Zukunft Kulturzentrum mit integrierter Stadtbibliothek. Die Ausstellung „Analog“ mit u.a. Olaf Holzapfel, Nándor Angstenberger, Mette Edvardsen, Kate McIntosh, Katrina Neiburga und das Projekt SCALA füllen das ungenutzte Stephaneum in Bad Goisern mit lokalen und internationalen Handwerkskünstler*innen. Durch ihre künstlerischen Arbeiten wird die Gegend mit ihrer Geschichte und ihren Traditionen neu vermessen.

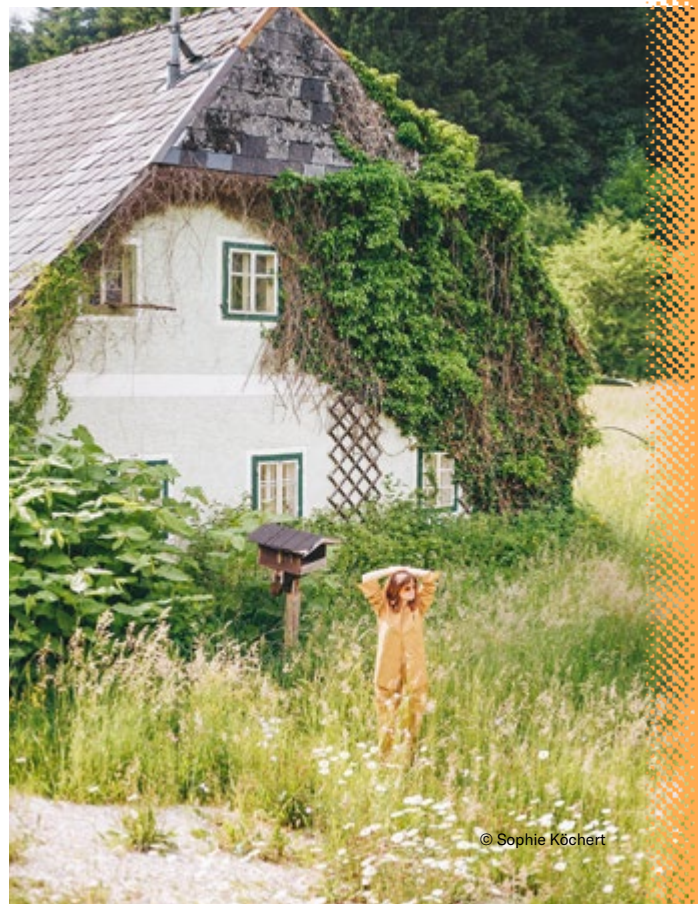
In „Villa Karbach – Wie der Skurrealismus in die Welt kommt“ wird ein vom Ebenseer Schriftsteller und Künstler Walter Pilar (1948–2018) angestiftetes Kunstprojekt zwischen Traunkirchen und Karbach, am Ostufer des Traunsees, realisiert. Künstler*innen mit einer Pilar ähnlichen experimentellen künstlerischen Haltung setzen ihre Eindrücke und Erlebnisse an diesem außergewöhnlichen Ort auf dem Werksgelände in Interventionen und Installationen um.

tions over the course of the year. In doing so, artists such as Emeka Ogboh or Katrina Neiburga always work together with local platforms and inhabitants.

Additional exhibitions will breathe new life into vacant properties so that they can receive a later cultural usage: the central exhibition in the Sudhaus, *sudhaus – art with salt & water*, will become a culture center with integrated city library in the future. The exhibition *Analog*, including, amongst others Olaf Holzapfel, Nándor Angstenberger, Mette Edvardsen, Kate McIntosh, Katrina Neiburga and the project SCALA will fill the unused Stephaneum in Bad Goisern with local and international craft artists. Through their artistic work, the area with its history and its traditions will be newly evaluated.

In *Villa Karbach – Where Scurreality Enters Into the World*, an art project initiated by the Ebensee writer and artist Walter Pilar (1948 – 2018) will be realized between Traunkirchen and Karbach, on the eastern shore of Traunsee lake. Artists with an experimental artistic attitude similar to Pilar's will realize their impressions and experiences of this extraordinary location in the form of interventions and installations on the factory grounds.

Arts & Contemporaries





SALT LAKE CITIES

DE Aus dem Salz geboren, mit Salz reich geworden und mit Kunst in die Zukunft. Mit den lebenswichtigen Elementen Salz und Wasser beschäftigen sich mannigfaltige Produktionen, Ausstellungen, Performances. Verbindungen zu zahlreichen Salzabbaugebieten werden hergestellt entlang der ÖBB-Bahnstrecke mit ihren leerstehenden Bahnhöfen, von denen 2024 12 temporär zu Kulturbahnhöfen umgewidmet werden. Ein umfangreiches AIR (Artists in Residence) Programm „Salt Lake Cities – STOPS and STATIONS“ verwandelt diese in Ateliers für nationale und internationale Künstler*innen. Es entstehen Treffpunkte für Begegnungen, künstlerischen Austausch, kleine kulinarische Labors – eine Reise wert!

SALT LAKE CITIES

EN Born from salt, grown rich with salt and with art into the future. A wide variety of productions, exhibitions and performances have dedicated themselves to the vitally important elements of salt and water. Connections to a large number of salt extraction areas will be made along the ÖBB rail route with its vacant train stations, of which 12 will be temporarily repurposed as culture stations in 2024. A comprehensive AIR (artists in residence) program, *Salt Lake Cities – STOPS and STATIONS*, will transform them into studios for national and international artists. A meeting place for encounters, artistic exchange and small culinary labs will be created – it is definitely worth taking a trip!

Aus dem Salz geboren, mit Salz reich geworden und mit Kunst in die Zukunft.

Eine Koproduktion mit dem Bruckner-Jahr 2024 und dem Bruckner Orchester Linz unter der Leitung von Markus Poschner sowie 400 Chorist*innen spielt in den Salinen Ebensee „Bruckners Salz“. Die Kinderoper „SALTICE – Salz & Eis“ des maltesischen Regisseurs Ruben Zahra und Susanne Felicitas Wolf beschäftigt sich mit den Legenden und Folkloren rund um den Salzberg und den „Geist der Eishöhle“ und setzt dabei interdisziplinäre Techniken wie Papier, die Origami-Kunst, Tanz und Musik ein.

Hamish Fulton setzt sich in seinem Walking Art Projekt „SALZWEG. Hamish Fulton“ entlang des Solewegs und auf dem Dachstein mit der Beziehung des Menschen zur Natur auseinander. Die Ausstellung „Verborgenen im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst“ erzählt im Comic-Format die Geschichte um die Rettung der von Hitler gestohlenen Bilder.

Im ehemaligen Sudhaus in der Bannerstadt Bad Ischl, werden in der Ausstellung „sudhaus – kunst mit salz & wasser“ die Themen rund um diese Elemente, die diese Region prägen, umfangreich verhandelt: in Objekten, Film- und Fotoarbeiten sowie Installationen von internationalen Künstler*innen wie Hicham Berrada und Motoi Yamamoto, Simon Starling, Michael Sailstorfer, Lucy+Jorge Orta, Anouk Kruithof. Das wichtige Element Holz wird historisch miterzählt. Daran angeschlossen ist die Auseinandersetzung mit der Ressource Wasser und deren Umgang im Zeichen des Klimawandels, im Fokus der Konferenz: „Open Water Dialogues“. Auch die positiven Auswirkungen des Elements Wasser werden anschaulich dargestellt und ausgelotet: u.a. im inklusiven Tanzprojekt „LAKE 2.0“ oder in dem Sound- und Klangatlas der Salzkammergut-Region „Water Sound Flows“.

„Plateau Blo“ lässt Räume auf dem Wasser entstehen, und „SOLENAUT*INNEN“ plant ein planetares Erlebnis zwischen Schwerelosigkeit und Tiefenentspannung im Salzwasser. Nicht zuletzt erinnern Formate wie das „New Salt Festival“ mit elektronischer Musik und Performances an die Ursprünge dieser Region.

A coproduction with the 2024 Bruckner Year and the Bruckner Orchestra Linz under the direction of Markus Poschner as well as 400 chorus members perform *Bruckner's Salt* in the Ebensee salt works. The children's opera *SALTICE – Salt & Ice* by the Maltese director Ruben Zahra and Susanne Felicitas Wolf deals with the legends and folklore surrounding the salt mine and the ghost of the ice cave and, in doing so, uses interdisciplinary techniques such as paper, origami, dance and music.

In his walking art project *SALZWEG. Hamish Fulton*, Hamish Fulton considers the relationship between human beings and nature along the Soleweg path as well as on the Dachstein. The exhibition *Hidden In the Rock. The Mountain, the Salt and the Art* tells the story of the rescue of the paintings stolen by Hitler in a comic book format.

In the former Sudhaus in the banner city of Bad Ischl in the exhibition *sudhaus – art with salt & water*, the topics surrounding these elements which distinguish the region will be dealt with comprehensively: in objects, film and photo work as well as installations by international artists such as Hicham Berrada and Motoi Yamamoto, Simon Starling, Michael Sailstorfer, Lucy+Jorge Orta, and Anouk Kruithof. The important element of wood will be historically explored as well. Connected to this is the examination of the resource of water and how it is dealt during times of climate change, which is the focus of the conference *Open Water Dialogues*. The positive effects of the element of water will also be clearly presented and explored: amongst other events, in the inclusive dance project *LAKE 2.0* or in the sound and noise atlas of the Salzkammergut region *Water Sound Flows*.

Plateau Blo creates spaces on the water and *SOLENAUT*INNEN* plans a planetary experience between weightlessness and deep relaxation in salt water. Not least of all, formats like the *New Salt Festival* use electronic music and performances to provide a reminder about the origins of this region.

musik darstellende und literatur



künste

Music, Performing Arts and Literature

MUSIK

DE Um 1900 war das Salzkammergut eine der „Versuchsstationen“ (Karl Kraus) der Moderne. Gustav Mahler und Arnold Schönberg waren die prominentesten Komponisten dieser Zeit, die die Sommerfrische auch nutzten, um zu komponieren. Das Musikprogramm der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 spannt einen Bogen von dieser Blütezeit der Avantgarde in die Gegenwart und die Zukunft.

1924 versuchte George Antheil mit seinem „Ballet Mécanique“ Klangexperimente und Film mit einer gigantischen Musikmaschine zu verbinden. Der Studiengang Sound and Interaction Design der FH Joanneum Graz transformiert diese Idee ins Heute mit Maschinen, die die Instrumente der Volksmusik spielen. Dazwischen erinnert sich Conchita Wurst an ihre Jugend im Salzkammergut. Der Countertenor Alois Mühlbacher und der Schriftsteller Michael Köhlmeier nehmen gemeinsam mit einem Ensemble erzählerische Fäden der Musik auf. Bernadette la Hengst erarbeitet und singt mit Bewohner*innen der Region eine Hymne für das Salzkammergut. An der Orgel der Stadtpfarrkirche Bad Ischl wird der/die Gewinner*in des „Internationalen Orgel Improvisationswettbewerbs Anton Bruckner“ ermittelt. Bruckner erobert auch mit Orchester und zahlreichen Sänger*innen die Salinen.

Attwenger spielen am Dachstein auf. Und mit den „Goiserer Musiktagen für zeitgenössische Musik“ entsteht ein neues Format, eine Versuchsstation zu musikalischen Fragen der Zukunft. Am Ende erklingen die Glocken von Notre Dame gemeinsam mit dem schmelzenden Gletscher in einer Installation von Bill Fontana, in der Eishöhle am Dachstein – und erzählen von der Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit der natürlichen und kulturellen Ressourcen.

MUSIC

EN Around 1900, the Salzkammergut region was one of the “experimental stations” (Karl Kraus) of the modern era. Gustav Mahler and Arnold Schönberg were the most prominent composers of this era who also used the summer retreat for making compositions. The musical programming of the European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 builds a bridge from this flowering period of the Avantgarde to the present and into the future.

In 1924, George Antheil attempted to combine sound experiments and film with a gigantic music machine with his *Ballet Mécanique*. The Sound and Interaction Design programme of the FH Joanneum Graz transforms this idea into the modern day with machines that play the instruments of folk music. In between, Conchita Wurst remembers their youth in the Salzkammergut region. The countertenor Alois Mühlbacher and the writer Michael Köhlmeier take up the narrative threads of music together with an ensemble. Bernadette la Hengst works up and sings a hymn for the Salzkammergut region with inhabitants of the region. The winner of the “international Anton Bruckner organ improvisation contest” will be determined at the organ of the Bad Ischl parish church. Bruckner will also take over the salt works with an orchestra and numerous singers.

Attwenger will perform on the Dachstein. And, with the Goiserer Music Days for Contemporary Music, a new format will be created, an experimental station for musical questions of the future. And, at the end, the bells of Notre Dame will sound together with the melting glacier in an installation by Bill Fontana in the ice cave on the Dachstein, telling the story of the fragility and ephemerality of the natural and cultural resources.



DARSTELLEND KÜNDE UND LITERATUR

DE Bad Ischl Salzkammergut 2024 als Kulturhauptstadt Europas möchte die lange Theater- und Literaturtradition wiederaufleben lassen und in den europäischen Kontext einbinden. Vor ca. 200 Jahren begründete Katharina Hain, die erste Intendantin des heutigen Lehartheaters, die Theaterkultur der Region, in der sich die Größen der Theatergeschichte die Hand gaben. An diese Tradition gilt es wieder anzuknüpfen. Das Europäische Theaterfestival zeigt einerseits hochkarätige Aufführungen aus dem Theaternetzwerk mitos21*, andererseits regionale wie internationale Positionen, die sich mit Europa und der Erinnerungskultur auseinandersetzen.

Mit der „Short Operetta“ wird eine Fortschreibung des gesellschaftskritischen Genres aus heutiger Sicht angestrebt, in enger Kooperation mit dem Lehar Festival und der Universität Mozarteum Salzburg.

In Zusammenarbeit mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden ermöglichen wir internationalen Schriftsteller*innen mit dem Projekt „Heimat-Welt“ einen Blick auf unsere Gegend zu werfen. Die verarbeiteten Eindrücke werden bei der „Langen Nacht der Lesung“ im Stadttheater Gmunden präsentiert und später von europäischen Theatern zur Aufführung gebracht.

Der Zirkus wird neu gedacht mit der australischen Gruppe Circa und der FRANUI Musicbanda. Heiner Goebbels reflektiert über Europa mit „EVERYTHING THAT HAPPENED AND WOULD HAPPEN“ in Kooperation mit den Salzburger Festspielen, Ferdinand Schmalz, Alexander Charim und Lukas Kranzelbinder entwickeln eine Serienoperette. Ein Tanzprojekt belebt den Park der Villa Toscana mit choreographischen Scores in Referenz zu Grete Wiesenthal. „Deconfining Arts, Culture and Policies in Europe and Africa“ verbindet Literatur, Bildende Kunst und Theater im Rahmen von Künstler*innenresidenzen in Europa und Afrika. 20 Partner*innen beider Kontinente kooperieren miteinander, um neue, gleichberechtigte kulturelle Verbindungen zu schaffen und alternative Wege der Zusammenarbeit zu erforschen.

PERFORMING ARTS AND LITERATURE

EN As the European Capital of Culture 2024, Bad Ischl and the Salzkammergut region would like to reinvigorate the long tradition of theater and literature and integrate it within the European context. About 200 years ago, Katharina Hain, the first artistic director of what is today the Lehartheater, founded the theatre culture in the region by reaching out to the giants of theatre history. This tradition will now be drawn upon once again. The European Theatre Festival features high-quality productions from the theatre network mitos21* as well as recent regional and international positions that deal with remembrance culture and Europe.

With the *Short Operetta*, a continuation of the socially critical genre from today's point of view is being strived for, in close cooperation with the Lehar Festival and the Mozarteum University Salzburg.

In collaboration with the Salzkammergut Festwochen Gmunden, we will make it possible for international writers to take a look at our neck of the woods with the project *Home-World*. The impressions made will be presented at Stadttheater Gmunden during the *Long Night of Reading* and later performed by European theatres.

The field of circus will be reconsidered with the Australian group Circa and FRANUI Musicbanda. Heiner Goebbels reflects on Europe with *EVERYTHING THAT HAPPENED AND WOULD HAPPEN* in cooperation with the Salzburg Festival, Ferdinand Schmalz, Lukas Kranzelbinder and Alexander Charim develop a series operetta. A dance project will enliven the park of Villa Toscana with choreographic scores in reference to Grete Wiesenthal. *Deconfining Arts, Culture and Policies in Europe and Africa* combines literature, visual art and theatre within the scope of artist residencies in Europe and Africa. 20 partners from both continents will cooperate with each other in order to forge new, equal cultural connections and to conduct research into alternative forms of collaboration.

* (National Theatre London, Burgtheater Vienna, Odéon – Théâtre de l'Europe Paris, Teatre Lliure Barcelona, Thalia Theater Hamburg, Katona József Színház Budapest, amongst others)

digitalität

mobilität

tourismus



© Sophie Köchert

DE Eine alpine Region in die Zukunft zu führen und sie fit für die neuen Herausforderungen zu gestalten, heißt auch, sich mit beruflichen Perspektiven und notwendigen Bedingungen zu beschäftigen und Impulse zu vermitteln.

EN Bringing an alpine region into the future and shaping it to be fit for new challenges also means taking the time to consider professional perspectives and necessary conditions, as well as to share impulses.

WIRTSCHAUSLABOR

Die Gastrobranche ist im Wandel und leidet unter dem Sterben von Wirtshäusern, insbesondere auf dem Land. Die COVID-19-Pandemie hat den Fachkräftemangel verschärft, was einige Betriebe dazu zwingt, zu schließen. Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 möchte die Wirtshauskultur mit gezielten Interventionen wiederbeleben, indem sie Themen-Stammische, Kunst- und Kulturausstellungen, Wirtshauslabore mit Schulen (Kooperationen bestehen mit der Tourismusschule Bad Ischl und der HLW Don Bosco Vöcklabruck), Wirtshausübernahmen und künstlerische Performances anbietet. Das Projekt „Wirtshauslabor Salzkammergut 2024“ trägt mithilfe von regionalen Köchen – wie Christoph „Krauli“ Held (Siriuskogel Bad Ischl), Jochen Neustifter (Jo's Restaurant Vorchdorf) – und den Interventionen der Healthy Boy Band (Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn) dazu bei, die etablierten Abläufe und Handlungsmuster zu hinterfragen und die Wirtshauskultur neu zu gestalten.

TAVERN LAB

The gastronomy industry is undergoing big changes and is suffering from the dying off of taverns, especially in the countryside. The COVID-19 pandemic sharpened the labor shortage which caused some businesses to close. The European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 would like to reinvigorate tavern culture with targeted interventions by offering thematic regular's tables, art and culture exhibitions, tavern labs with students (cooperations exist with the Tourismusschule Bad Ischl and the HLW Don Bosco Vöcklabruck), tavern takeovers and artistic performances. The project *Tavern Lab Salzkammergut 2024* contributes, with the help of regional cooks such as Christoph "Krauli" Held (Siriuskogel Bad Ischl), Jochen Neustifter (Jo's Restaurant Vorchdorf) and the interventions of the Healthy Boy Band (Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn), to questioning the established routines and patterns of action and to reconceive tavern culture.

Tourism, Digitalization, Mobility

TOURISMUS ZWISCHEN GELEBTER TRADITION UND KLISCHEE

Das Salzkammergut wird seit dem 19. Jahrhundert bis heute durch klischeehafte bildliche Darstellungen als Kulisse der Tourismus- und Freizeitindustrie geprägt. Die Kulturhauptstadt reagiert darauf mit der Ausstellung „Zeitreise – zwischen gelebter Tradition und Klischee“ von Yvonne Oswald, bei der historische Aufnahmen des Salzkammerguts gesammelt werden, sowohl private Fotos der Bewohner*innen als auch aus Archiven, die in weiterer Folge in der Stiftung Mozarteum und in Grundlsee zu sehen sein werden. Die vorliegenden historischen Motive sollen internationalen Künstler*innen zugänglich gemacht werden, um ihnen als Inspiration und Bezug zur Gegenwart zu dienen, sich in fotografisch-künstlerischer Form mit dem heutigen Salzkammergut als geopolitischen Raum zu beschäftigen.

TOURISM BETWEEN LIVED TRADITION AND CLICHÉ

The Salzkammergut region has been marked by clichéd presentations as a backdrop for the tourism and recreation industry from the 19th century until today. The European Capital of Culture is reacting to this with the exhibition *Time Travel – Between Lived Tradition and Cliché* by Yvonne Oswald, where historic photographs of the Salzkammergut region will be collected both from private photographs of the inhabitants as well as from archives and which can be seen later at the Stiftung Mozarteum and in Grundlsee. The existing historical motifs are intended to be made accessible to international artists in order to serve them as inspiration and a reference to the present for dealing with the Salzkammergut region of today as a geopolitical space in a photographic and artistic form.

OVERTOURISMUS

Eine Ausstellung des Architekturzentrums Wien „Über Tourismus“ widmet sich dessen gesellschaftlicher Entwicklung und den Auswirkungen auf die Umwelt. Anhand von Beispielen aus dem In- und Ausland werden neue Denkansätze diskutiert.

OVERTOURISM

An exhibition at the Architekturzentrum Wien *Over Tourism* is dedicated to its societal development and its effects upon the environment. New approaches will be discussed on the basis of examples from Austria and abroad.

ZUKUNFT ALPENRAUM UND TOURISMUS

Parallel dazu werden im Rahmen des EU-Projekts „Lebenswerter Alpenraum“ an der JKU Linz, unter der Leitung von Herta Neiß, partizipativ Lösungen rund um Fragen zu nachhaltigem Tourismus speziell im österreichisch-deutschen Raum erarbeitet. „Zimmer mit Aussicht“ ist eine neue Slow-Beherbergungs-Variante, die sich über alle Orte des Salzkammerguts erstreckt. Das Team um Lucy.D. gestaltet nachhaltig reizvolle Spezialzimmer, die untereinander kombinierbar sind.

THE FUTURE OF ALPINE SPACE AND TOURISM

Parallel to this, participatory solutions regarding questions of sustainable tourism, especially in Austria and Germany, will be elaborated within the scope of the EU project *Alpine Space Worth Living In* at JKU Linz under the leadership of Herta Neiß. *Room With a View* is a new slow accommodation version that will reach into all of the locations within the Salzkammergut region. Lucy.D and her team will design sustainable and attractive special rooms that can be combined with each other.



DIGITALITÄT – MIT VERGANGENEM
IN DIE ZUKUNFT

DIGITALIZATION – WITH THE PAST
INTO THE FUTURE

DE Neu aufgestellte Museen der Region, mit historischen Schwerpunkten, sind nicht nur für ein internationales Publikum interessant, sondern auch für die Einwohner*innen der Region. Das Bartlhaus in Pettenbach mit seiner bedeutenden Ex-Libris Sammlung hat sich neu erfunden und für das Kulturhauptstadtjahr als reines Schriftmuseum etabliert. Das Stadtmuseum in Bad Ischl wird inhaltlich neu gestaltet und die Zeit vor und nach 1914 bis heute dokumentieren: Nationalsozialismus, Nachkriegszeit, auch die Hotelgeschichte, die eng mit der Geschichte des Gebäudes verbunden ist. Auch Verschränkungen aus analogem und digitalem Museumsbesuch laden zur intensiveren Erforschung der Gegend ein: „SALZZEIT.at – Das virtuelle Museum Salzkammergut“, die neue virtuelle Web-App, ist ein Kommunikationspaket für die regionalen Museen von Altaussee bis Gmunden und darüber hinaus, um ihre Schätze für Besucher*innen sichtbar zu machen.

EN Newly established museums in the region with historical points of focus are not only interesting for an international audience, but also for the inhabitants of the region. The Bartlhaus in Pettenbach with its significant bookplate collection has reinvented itself and will establish itself as a museum solely dedicated to writing for the European Capital of Culture year. The city museum in Bad Ischl will have its contents reenvisioned and will document the period before and after 1914 until the present day: National Socialism, the postwar period as well as the history of the hotel, which is closely connected with the history of the building. Interconnections from analog and digital museum visits also provide an invitation for more intense research into the area: *SALZZEIT.at – The Virtual Museum of the Salzkammergut Region*, the new virtual web app, is a communication package for the regional museums from Altaussee to Gmunden and beyond and allows them to make their treasures visible to visitors.

VERMITTLUNG

Über die Kulturvermittlungs-App hublz wird auch unser Programm erlebbar. Die interaktive und informative Salzkammergut 2024-App knüpft spielerisch an bestehende digitale, touristische Experiences an. Mittels Kartenansicht lassen sich Kulturangebote in der Nähe des eigenen Standortes finden und Veranstaltungen nach dem jeweiligen Interessenschwerpunkt herausfiltern.

MEDIATION

Our programming can also be experienced using the cultural mediation app hublz. The interactive and informative Salzkammergut 2024 app playfully ties into existing, digital tourism experiences. With the use of a map view, cultural events in the direct vicinity of one's own location can be found and the events can also be filtered in accordance with one's respective interests.

DIE KUNST DES REISENS

Am 21. Juni findet die „Fête de la Musique“ in mehr als 540 Städten weltweit statt, so auch im Salzkammergut. Die Veranstaltung erobert den öffentlichen Raum und bringt Live-Musik, DJs und erweiterte Angebote von Wirtshäusern und Cafés auf die Straßen. In autofreien Dorfszentren steht aktive Mobilität im Vordergrund, während geführte E-Bike-Touren die Kulturhauptstadt-Gemeinden verbinden.

THE ART OF TRAVELING

On June 21st, the *Fête de la Musique* will take place in more than 540 cities around the world, also in the Salzkammergut region. The event takes over public space and brings live music, DJs and expanding service from taverns and cafés into the streets. In the automobile-free village centers, the focus will be placed on active mobility, while guided eBike tours will connect individual European Capital of Culture municipalities.

MOBILITÄT

Auch Mobilitätsprojekte im Bereich Öffentlicher Verkehr (ÖV) bereiten den Weg des Salzkammerguts zur „Smart Mobility Region“. In diesem Zusammenhang sind in Abstimmung mit dem ÖBB-Regionalmanagement, den Ländern (Verkehrsplanung) und den Verkehrsverbänden die Bahn- und Busverbindungen zu Randzeiten und an Wochenenden erweitert und Ticketermäßigungen anlässlich der Kulturhauptstadt Veranstaltungen eingeführt. Ein weiteres Angebot, das von den Gemeinden und den Tourismusverbänden der Kulturhauptstadt-Region zur Umsetzung gebracht wird, betrifft den Micro-ÖV für die „letzte Meile“, wie z.B. die Ausweitung des „Traunsteintaxis“ auf einen salzkammergutweiten Service oder Angebote wie ÖBB 360°, multimodale Mobilität ab Bahnhof. Die Attraktivität des Reisens mit dem Zug wird durch die Kulturmeile untermauert; stillgelegte Bahnhöfe fungieren als Begegnungsstätten zwischen Kunst und Kulinarik.

MOBILITY

Mobility projects within the area of public transportation are also preparing the way for the Salzkammergut region to become a Smart Mobility Region. In this context, in coordination with the ÖBB regional management, the Austrian states (traffic planning) and the transportation authorities, the rail and bus connections have been expanded at the beginning and end of the day as well as on weekends and ticket discounts during the European Capital of Culture events have been introduced. An additional option will be provided by the municipalities and the tourism associations within the European Capital of Culture region has to do with the micro public transportation for the “last mile”, for example, the expansion of the Traunsteintaxi to a service available through the Salzkammergut region or options such as ÖBB 360°, multi-mode mobility from the train station. The attractiveness of traveling by train is emphasized by the culture mile; out of service train stations will function as meeting places between the arts and the culinary.

zukunft bauen

Building the Future

WIE BAUEN WIR IN ZUKUNFT?

DE Die Programmlinie GLOBALOKAL – Building the New eröffnet diverse Dimensionen der Auseinandersetzung, wie wir die Zukunft der Region in die Hand nehmen wollen. Dazu ist es notwendig, den Fakten kritisch, ehrlich und mutig zu begegnen. Sucht man nach Wegen, die Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten, muss man sich auch mit dem Bauen und der Nutzung von vorhandenen Räumen auseinandersetzen. Der Bausektor verantwortet aktuell rund 40% des jährlichen CO₂-Ausstoßes und die fortschreitende Versiegelung von Boden als endliche Ressource leistet einen weiteren großen Beitrag zur Klimakrise.

Alternative Wege klimagerechten Bauens vermitteln Projekte wie „Simple Smart Buildings“; „Lust auf Baukultur“ und „Bodenschutz im Salzkammergut“ mit Arthur Kanonier begleiten Gemeinden dabei, nicht nur als aktive, sondern auch als kritisch-bewusste Gestalter*innen der regionalen Baukultur zu agieren. Die Förderung der Handwerkskunst und internationale Kooperationen vermitteln neue berufliche und künstlerische Perspektiven (SCALA).

Für Inspiration hilft der Blick über den Tellerrand – „Blickpunkte“ stellt mittels Filmvorführungen und -workshops globale Verbindungen zu regionalen Phänomenen her. Wie gehen andere Länder und Kontinente mit Entwicklungen um, die den ländlichen Raum hierzulande beschäftigen, seien es Leerstand, Tourismus oder Landwirtschaft?

Mit „Plateau Blo. Raum am See“ erarbeiten Studierende der Kunstuniversität Linz mobile Plattformen als Gegenstück zu den oft unzugänglichen Uferzonen des Traunsees und schaffen Orte des Begehrens, die von üblichen Tourismusattraktionen abweichen – ein schwimmendes Tableau Vivant, das Körper und Geist ins Wanken bringt.

HOW WILL WE BUILD THINGS IN THE FUTURE?

EN The programme line GLOBALOKAL – Building the New opens up a wide variety of dimensions for coming to terms with how we want to address the future of the region. To do so, it is necessary to face the facts critically, honestly and courageously. If we want to look for ways to face the challenges of climate change, we also must deal with the construction and use of existing spaces. The construction sector is currently responsible for some 40% of the annual CO₂ emissions and the ongoing sealing of land as a finite resource is making an additional large contribution to the climate crisis.

Alternative methods for climate-friendly construction are communicated by projects such as *Simple Smart Buildings*, *Good Mood for Baukultur* and *Land Protection in the Salzkammergut Region* with Arthur Kanonier will accompany communities in becoming not only active participants in the regional construction culture, but to become critically aware organizers. The promotion of crafts and international cooperation communicate new professional and artistic perspectives (SCALA).

It helps to look beyond your own nose for inspiration – the film festival *Blickpunkte* uses film screenings and film workshops to create global connections to regional phenomena. How do other countries and continents deal with development that affect the rural space here, such as vacancy, tourism or agriculture?

With *Plateau Blo. Space on the Lake*, students of the University of Arts Linz will create mobile platforms as a counterpoint to the often inaccessible shore areas of Traunsee lake and will create places of desire that vary from regular tourist attractions – a floating Tableau Vivant that shakes up the body and spirit.

Als Bogen über sämtliche Themen holt die „*interventa Hallstatt 2024*“ internationale Expert*innen ins Salzkammergut, um Baukultur zwischen Innovation, Tradition, Landschaft und Tourismus aus regionaler wie aus globaler Sicht zu behandeln.

As a bridge across all of the topics, the *interventa Hallstatt 2024* brings international experts to the Salzkammergut region to work with construction culture between innovation, tradition, landscape and tourism from a regional as well as a global perspective.

UND WIE BAUEN WIR DIE ZUKUNFT?

Das „Forum Zukunft denken“ mit Herfried Münkler lotet Europas Position im globalen Kontext aus. Grüne Themen wie Landwirtschaft und Klimawandel, Diversität, Mobilität und die Wiederbelebung der Wirtshauskultur ermöglichen, den ländlichen Raum global zu nutzen, aber lokal zu leben und ihn gleichwertig dem urbanen Raum gegenüberzustellen. Das Projekt „*Deconfining*“ mit über 20 Partner*innen in Europa und Afrika hat zum Ziel, die Lösung von paternalistischen und kolonialen Sichtweisen zu fördern, partizipatorische Ansätze zu stärken und einen besseren Zugang zu Informationen für interkontinentale Mobilität und transnationale Kooperation zu schaffen. So trägt es zu einem nachhaltigen, fairen interkontinentalen Kulturaustausch bei und entwickelt neue Narrative für eine integrative Zukunft.

AND HOW DO WE BUILD THE FUTURE?

The *Forum Thinking the Future* with Herfried Münkler explores Europe's position within a global context. Green topics such as agriculture and climate change, diversity, mobility and the revitalization brought about by the tavern culture make it possible to use rural space globally but live locally and place it on an equal basis with urban space. The project *Deconfining* with over 20 partners in Europe and Africa has the goal of promoting the dissolution of paternalist and colonialist points of view, strengthening participatory approaches and achieving a better accessibility of information for intercontinental mobility and international cooperation. In doing so, it makes a contribution to a sustainable and fair intercontinental culture exchange and develops new narratives for an integrative future.

GREEN

Die Kulturlandschaft ist eine Attraktion, die Auswirkungen des Tourismus aber sind spürbar und der fortschreitende Klimawandel stellt den vermeintlichen Wald- und Wasserreichtum des Salzkammerguts auf eine harte Probe. Seen und Grundwasservorkommen verlieren an Sättigung, und der Dachsteingletscher wird voraussichtlich schon 2030 der Geschichte angehören. Damit versiegt die Nährquelle der Lebensader Trinkwasser. In transdisziplinären Formaten versuchen wir, mit kreativen Zugängen die Berührungspunkte zu Besorgnis erregenden Themen aufzuweichen. Kunst erzeugt Emotion, Emotion erzeugt Aktion.

„The Big Green Project“, das die Kulturhauptstadt gemeinsam mit über 20 internationalen Partner*innen realisiert, beleuchtet grüne Themen, sowohl utopische als auch dystopische. Wasser als ein Kernkonzept der Kulturhauptstadt ist im Hinblick auf den fortschreitenden Klimawandel ein Schlüsselfaktor und Fokus von „*Open Water Dialogues*“. Auch Theaterhäuser, Forschungseinrichtungen, Kunst-Kollektive und Kulturhauptstädte schließen sich zusammen zu einer großen Grünen Initiative, die eine Klimawende künstlerisch und kulturell einbetten und begleiten.

GREEN

The cultural landscape is an attraction, but the effects of tourism can still be felt today and the advancing climate change poses a hard challenge to the alleged abundance of forests and water in the Salzkammergut region. Lakes and groundwater reserves are losing saturation and the Dachstein glacier will probably already be history by the year 2030. With this, the source of the lifeline of potable water will have dried up. In interdisciplinary formats, we make the attempt to use creative points of access to ease the fear of addressing worrying topics. Art produces emotion, emotion produces action.

The Big Green Project, which the European Capital of Culture is realizing together with over 20 international partners illuminates green topics, both utopian as well as dystopian. Water as a core concept of the European Capital of Culture is a key factor in light of the advancing climate change and the focus of *Open Water Dialogues*. Theatres, research institutions, art collectives and European Capitals of Culture will also come together to form one large green initiative which will embed and accompany a climate revolution both artistically and culturally.



© Sophie Köchert

DIVERSITÄT/QUEER

DE Queer zu leben bedeutet, ein Leben in Freiheit zu führen, jenseits von Geschlechterrollen und den antrainierten Mustern, die damit zusammenhängen. Die queere Lebensweise und die LGBTIQ+ Bewegung können sich in städtischen Räumen tendenziell besser entfalten, da es bereits Communities und Räume gibt. Mit dem Projekt „Salzkammerqueer“, als erstem queerem Community Building seiner Art in Europa, wird diese Tatsache nun auch im ländlichen alpinen Raum verändert. Ziel ist es, der Vielfalt nicht nur Toleranz, sondern auch Achtung, Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen. Eng mit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und mit der Bewegung „Kissing Tartu“ in Tartu 2024 vernetzt, gibt es Community-Treffen wie das Pride Picnic sowie gemeinsame Vernetzungsausflüge zu urbanen Pride Parades in Europa. Tom Neuwirth aka Conchita ist ein wichtiger Botschafter und steht im Austausch mit den Projektträger*innen Birgit Hofstätter vom Frauen*forum Salzkammergut und Sabine Weninger-Bodlak von der INSEL (Mädchen- und Frauenzentrum), begleitet von Karolina Jackowska, einer polnischen Fotokünstlerin.

DIVERSITY/QUEER

EN Living queer means living a life in freedom, beyond gender roles and the trained patterns that accompany them. The queer lifestyle and the LGBTIQ+ movement tend to be able to be developed better in urban spaces because there are already communities and spaces. With the project *Salzkammerqueer*, this fact will now also be changed in rural Alpine space as the first queer community building effort of its kind in Europe. The goal is to meet diversity not only with tolerance, but instead with respect and recognition. Networked closely with the European Capital of Culture Chemnitz 2025 and the movement *Kissing Tartu* in the European Capital of Culture Tartu 2024, there will be community meetings such as the pride picnic as well as joint networking excursions to urban pride parades in Europe. Tom Neuwirth aka Conchita is an important messenger and is in contact with the project organizers Birgit Hofstätter from Frauen*forum Salzkammergut and Sabine Weninger-Bodlak from INSEL (girl's and women's center), accompanied by Karolina Jackowska, a Polish photo artist.

NEXT GENERATION YOU!

Die zukünftigen Gestalter*innen der Region erhalten ihre eigene Plattform, Netzwerke werden geschaffen und die Themen der jungen Generation werden mittels Kunst und Kultur neu verhandelt. Die nächste Generation weigert sich, ein Leben in Diversität als utopisches Ziel zu betrachten.

Das erstmals stattfindende „New Salt Festival“ bringt alternative und elektronische Musik und zeitgenössische, junge Medienkunst ins Salzkammergut. Im „Holy Hydra Next Generation You Festivallabor“ erarbeiten Schüler*innen mit Expert*innen die Zukunft der regionalen Clubkultur, das selbstverwaltete Jugendprogramm „Next Generation You!“ transformiert die Bedürfnisse der Jugendlichen in 100 künstlerische Interventionen und Projekte von Jugendlichen für Jugendliche. Freie Radios diskutieren demokratiepolitische Herausforderungen mit Kolleg*innen aus ganz Europa.

NEXT GENERATION YOU!

The future shapers of the region will receive their own platform, networks will be created and the topics of the young generation will be dealt with anew using art and culture. The next generation has refused to regard a life in diversity as a utopian goal.

The New Salt Festival, which is taking place for the very first time, will bring alternative and electronic music and contemporary, young media art into the Salzkammergut region. In the *Holy Hydra Next Generation You Festival Lab*, school students will work with experts on the future of regional club culture, the self-managed youth programme *Next Generation You!* transforms the needs of young people into 100 artistic interventions and projects by young people for young people. Free radio stations discuss democratic political challenges with colleagues from all over Europe.

opening

Ein Jodler in die Welt hinaus

Die Eröffnung der
Kulturhauptstadt Europas
Bad Ischl Salzkammergut
2024

2024

DE Eines der ältesten Kommunikationsmittel des Alpenraums, der Jodler, erklingt mit 1000 Chor-Stimmen zur Eröffnung im Kurpark der Bannerstadt Bad Ischl mit Hubert von Goisern. Conchita Wurst, Doris Ulich, Camo & Krooked und Fanfarenbläser*innen aus den 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt-Region sind nur einige der Künstler*innen, die die Eröffnung gestalten. 23 „Lichtgestalten“ der Künstlerin Isa Stein begleiten das Publikum zu den vielen Orten der Stadt, wo gefeiert wird: In Kirchen, in der Alten Post, im Sudhaus, im Lehártheater, im Bahnhof Bad Ischl. Eine Pop-Up Performance reflektiert Baukultur und Architektur. Das Kunstprojekt „SOLANGE #29“ von Katharina Cibulka stellt Fragen nach Gleichberechtigung. Die spektakuläre Animation „Flood“ von Ruth Schnell/Martin Kusch (kondition pluriel) verhandelt die Erklärung der Menschenrechte.

Vereine und Musiker*innen aus dem In- und Ausland bringen die Eröffnungsnacht auf verschiedensten Bühnen zum Klingen. Feiern Sie mit! Mit dem Salzkammergut, mit Europa, mit der Welt. Wir freuen uns auf Sie.

20-21/1

EN One of the oldest forms of communication in the alpine world, the yodel, will sound out in a chorus of 1,000 voices to open the year in the Kurpark of the banner city of Bad Ischl with Hubert von Goisern. Conchita Wurst, Doris Ulich, Camo & Krooked and fanfare blowers from the 23 communities of the European Capital of Culture region are just some of the artists who will shape the opening event. 23 “light figures” by the artist Isa Stein accompany the audience to the many places in the city where there will be celebrations: in churches, in the Alte Post, in Sudhaus, in the Lehár theater, in the Bad Ischl train station. A pop-up performance reflects upon construction culture and architecture. The art project *SOLANGE #29* by Katharina Cibulka asks questions about equality. The spectacular animation *Flood* by Ruth Schnell and Martin Kusch (kondition pluriel) negotiates the Declaration of Human Rights.

Associations and musicians from the Salzkammergut region and abroad will make the opening night sound out loud and proud! Celebrate with us! With the Salzkammergut region, with Europe, with the world. We look forward to welcoming you.

prolog

1/1 – 19/1/2024

Neujahrskonzerte in Bad Ischl, Linz, Bad Aussee und Gmunden, Glöcklerläufe, Installationen, ein Glöggelwaggon und Jazz von Vorchdorf bis Grundlsee

INFOPOINT

→ Trinkhalle Bad Ischl
Umschlagsplatz für Tourismus-Info und Presse während des gesamten Wochenendes

WELCOME-CENTER

→ Bahnhof Bad Ischl
Wirtshauslabor

Team Eröffnung:

Künstler*innen, Ludger Engels (Regie), Christian Haselmayer und Wolfgang Schlag (Programmleitung und Kuratation Musik), Eva-Maria Voigtländer (Dramaturgie „Katerfrühstück“), Programmteam

Maria Neumayr-Wimmer
(Leitung Produktion)

Marian Holzmüller (Produktion), Hannah Kickert, Barbara Eigner (Protokoll), Barbara Eigner, Tile von Damm (Internationale Beziehungen), DIALOG Event Contentment / Roman Widmann (Technische Leitung), EVCOM / Ralph Scherzer (Projektträger*in)

samstag

20/1/2024

→ Bad Ischl

Eröffnungsreigen

ab 11 Uhr

Open City – Willkommen in der Kulturhauptstadt

Kinderprogramm bis 17 Uhr

Künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum

sudhaus – kunst mit salz & wasser

Open Stage „Dosige – Zuagroaste“

12:30 Uhr

Enthüllung der Installation „SOLANGE #29“ von Katharina Cibulka

14:30 Uhr

Ausstellungs-Eröffnung

„sudhaus“ – kunst mit salz & wasser

→ Altes Sudhaus

14:30 Uhr

Installationen „Ballet Mécanique“ (George Antheil/Fernand Léger) und „Musikmaschine“ (FH Joanneum)

→ Lehártheater / Hettegger

16:30 Uhr

„FLOOD“

von Ruth Schnell / Martin Kusch (kondition pluriel)

→ Johann Nestroy-Schule



English version

Opening Ceremony

17 – 18:30 Uhr

Eröffnung

mit Hubert von Goisern und dem Chor der 1000,
Tom Neuwirth aka Conchita, Doris Uhlich,
Isa Stein, Modeschule Ebensee
→ Kurpark Bad Ischl

19:30 Uhr

„Eine Frau, die weiß, was sie will“

Operette von Oscar Straus, Regie: Barrie Kosky
→ Kongress- und Theaterhaus (Tickets)

21:15 Uhr

Camo & Krooked

„Die Kulturhauptstadt tanzt“

→ Kurpark Bad Ischl
bis ca. 22:45 Uhr

Das Salzkammergut feiert in die Nacht hinein

Ö1 Bühne

→ Trinkhalle

Stage hosted by Anton Bruckner 2024

→ Pfarrsaal

NEW SALT Festival Club Night

→ Pfarrsaal

Organ Contemporary

Raminta Skurulsjkaite und Emma Frauenholz
spielen „Detto 1“ von Sofia Guibaidulina
→ Stadtpfarrkirche St. Nikolaus
→ Evangelische Pfarrkirche

Open Air

→ Platz der Johann Nestroy-Schule

sonntag

21/1/2024

→ Bad Ischl

„Katerfrühstück“

ab 10 Uhr

Salzkammergut - Frühschoppen

Trachtenverein D'Ischler

→ Pfarrsaal

10 – 17 Uhr

Ausstellungen

→ Sudhaus, Lehartheater

11 Uhr

1. Weltsalon „Europa im Umbruch“

Eröffnungsrede und Moderation:
Herfried Münkler im Gespräch mit Aleida Assman,
Nava Ebrahimi, Fiston Mwanza Mujila
→ Stallungen der Kaiservilla

13 Uhr

„Konzert_Performance“

mit Fiston Mwanza Mujila, Patrick Dunst,
Grilli Pollheimer „Musikalische Performance“
→ Stallungen der Kaiservilla

14 Uhr

„Großer Welt-Raum-Weg“

→ Stallungen der Kaiservilla,
Stadtpfarrkirche Bad Ischl, Rettenbachalm

18 Uhr

„Eine Frau, die weiß, was sie will“

Operette von Oscar Straus, Regie: Barrie Kosky
→ Kongress- und Theaterhaus (Tickets)

NIA CONSISTUNT.

jänner
zwei
vier



KONZERT



© Nancy Horowitz

Prosit Neujahr

AUFTAKT INS JAHR MIT
NEUJAHRSKONZERTEN

DE Drei Neujahrskonzerte läuten das Kulturjahr 2024 ein und die Musik soll dabei in die Beine fahren. In Bad Ischl dirigiert der Leiter der Musikschule Bad Ischl Walter Erla das Orchester der Kurmusik Bad Ischl u. a. mit Werken von Giuseppe Verdi und Josef Strauß. Der Dirigent Markus Poschner und das Brucknerorchester eröffnen das Brucknerjahres 2024 mit den Jubilaren Anton Bruckner, Bedřich Smetana und Charles Ives. Und in Gmunden wird das ORF-Radiosymphonieorchester Wien das Publikum ausgesprochen tanzbar durch die Moderne in die Gegenwart führen. Mit vollen Klängen in ein Jahr voll von Kunst und Kultur!

EN The New Year's concerts will ring in the 2024 year of culture and the music will inspire those who hear it to stand up and shake a leg. In Bad Ischl, the director of the Bad Ischl Music School, Walter Erla, will conduct the orchestra of the Kurmusik Bad Ischl as they perform works by Giuseppe Verdi and Josef Strauß, amongst others. The conductor Markus Poschner and the Bruckner Orchestra will open the Bruckner Year of 2024 with the artists being celebrated, Anton Bruckner, Bedřich Smetana and Charles Ives. And, in Gmunden, the ORF Radio Symphony Orchestra Vienna will accompany the audience through the modern era into the present in a thoroughly danceable way. An evening full of sounds ushers in a year full of art and culture!

→ BAD AUSSEE → KURHAUS

29/12/2023, 19:30 Uhr
Dirigent Edwin Cécetes-Peñuela

→ BAD ISCHL
→ KONGRESS & THEATERHAUS BAD ISCHL

1/1/2024, 16:30 Uhr
Orchester der Kurmusik Bad Ischl
Dirigent: Walter Erla

→ LINZ → BRUCKNERHAUS LINZ

1/1/2024, 17 Uhr
Neujahrskonzert 2024
Brucknerorchester Linz, Dirigent: Markus Poschner

→ GMUNDEN → STADTTHEATER GMUNDEN

1/1/2024, 19:30 Uhr
Neujahrskonzert
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Dirigent: Tobias Wögerer

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Ö1 Sendungen zur Kulturhauptstadt 2024

DAS Ö1 KONZERT

Das RSO Wien spielt zum Auftakt des Kulturhauptstadtjahres ein alternatives Neujahrskonzert in Gmunden. Unter der Leitung von Tobias Wögerer gibt es Tanzbares vor allem aus dem 20. Jahrhundert.

FR | 1. 1. 2024 | 19.30 Uhr

OPUS – DAS MUSIK-KOLLOQUIUM

Im 19. Jahrhundert war das Salzkammergut Rückzugsort für zahlreiche Komponist:innen, die in der Region Inspiration und Erholung fanden. Wohin wird die Kulturhauptstadt dieses musikalische Erbe 2024 führen?

FR | 1. 1. 2024 | 15.05 Uhr

RADIOKOLLEG

»Das Salzkammergut – Geschichte einer europäischen Kulturhauptstadt«

Ein Überblick über die 5000-jährige Geschichte der Region, die einzigartige Naturschönheiten mit kultureller Eigenart und einem ausgeprägten regionalen Selbstbewusstsein verbindet

MO–DO | 8.–11. 1. 2024 | 9.05 Uhr

AMBIENTE

»Österreichs Kulturhauptstadt 2024 – mehr als nur Bad Ischl«

Ein Streifzug durch Ortschaften im Salzkammergut, die Teil der Kulturhauptstadt sind und in den vergangenen Jahren einen eigenen, mitunter sogar eigenwilligen Weg im Tourismus eingeschlagen haben: Grünau im Almtal, Obertraun und Lauffen

SO | 31. 3. 2024 | 10.05 Uhr

GEDANKEN

Elisabeth Schweeger: »Regional leben und global handeln«

SO | 24. 3. 2024 | 9.05 Uhr

Helmut Wittmann: »Märchen als wertvolles Kulturgut«

SO | 16. 6. 2024 | 9.05 Uhr

VOM LEBEN DER NATUR

»Kunst im Berggarten«

Über das Projekt »Gravity and Growth« in Bad Aussee

MO–FR | 17.–21. 6. 2024 | 8.55 Uhr

Ö1 KLASSIK-TREFFPUNKT

Im Gespräch mit Künstler:innen des Kulturhauptstadtjahres, live aus dem Salzkammergut

SA | Sommer 2024 | 10.05 Uhr

SCIENCE ARENA

»Habsburg – Herrschaft und Bilanz einer Dynastie«

Diskussion in der Kaiservilla in Bad Ischl über das Erbe und die Lehren aus mehr als 600 Jahren Habsburgerherrschaft

MO | 5. 8. 2024 | 16.00 Uhr

HÖRBILDER

»Queeres Landleben«

Über die Vorbereitungen für die erste Bad Ischler Pride-Parade im Juni 2024 und die Frage: Wie geht es weiter, wenn die Teilnehmenden in ihr Alltagsleben zurückkehren?

SA | Herbst 2024 | 9.05 Uhr

KUNST ZUM HÖREN

»Silent Echoes: Dachstein« von Bill Fontana

Eine Klanginstallation zwischen der Kathedrale Notre-Dame und den Eishöhlen am Dachstein. Der US-Künstler Bill Fontana entwickelt eine Klangskulptur zu den Folgen des Klimawandels.

DO | 17. 10. 2024 | 23.03 Uhr

Und viele Sendungen mehr ... Änderungen vorbehalten

Ö1 unterwegs

Die Ö1 Wanderbühne

Programm an verschiedensten Orten während des ganzen Kulturhauptstadtjahres
Eröffnung am 20. 1. 2024 in der Trinkhalle, Bad Ischl

Ö1 Club-Gewinnspiel

Exklusiv für Ö1 Club-Mitglieder vergeben wir einige Karten mit Meet & Greet für »Bruckners Salz«, das einzigartige Bruckner-Großereignis am 15. 6. 2024.

10% Ö1 Club-Ermäßigung bei ausgewählten Veranstaltungen des Kulturhauptstadtjahres

Mehr zum Ö1 Club
oe1.orf.at/club

Mehr zu weiteren Ö1 Sendungen
oe1.orf.at/kulturhauptstadt2024

Ö1 online hören
sound.orf.at



ÖSTERREICH 1

VERANSTALTUNGSHINWEIS




Glöckler*innenlauf

DE Der „Glöckler*innenlauf“ hat sich aus Brauchtumselementen am Traunsee entwickelt und sich von dort im Laufe des letzten Jahrhunderts ausgebreitet. Er wird oft als heidnischer Brauch dargestellt, aber Volkskundler sehen ihn als eine Erfindung des 19. Jahrhunderts ist aus einer wirtschaftlichen Notsituation heraus: In der Saline Ebensee wurde anstelle von Holz Braunkohle zum Heizen der Sudpfannen verwendet, mit fatalen Folgen für die in der Holzbringung Beschäftigten – sie standen ohne Arbeit und Einkommen da. Um nicht betteln zu müssen, boten sie u. a. ein Spektakel: das „Glöckeln“ – eine Art rituellen Bettelns.

EN The *Glöckler*innenlauf* developed from traditional customs on Traunsee and has spread from there over the course of the last century. It is often presented as a pagan custom, but folklorists see it as an invention from the 19th century that grow out of an economic emergency: brown coal was used instead of wood to heat the salt pans in Saline Ebensee, with fatal consequences for everyone employed in the lumber industry – they were left without work and without an income. In order to avoid having to beg, they offered, amongst other things, a spectacle: the “Glöckeln” – a kind of ritualized begging.

→ IN VIELEN GEMEINDEN DES SALZKAMMERGUTS, U. A.

→ ALTMÜNSTER → BAD GOISERN → BAD ISCHL
 → EBENSEE → GMUNDEN → KIRCHHAM
 → LAUFFEN → OBERTRAUN → SCHARNSTEIN
 → STEINBACH AM ATTERSEE → TRAUNKIRCHEN
 → VORCHDORF

 **5/1/2024, ab 16 Uhr**
 Brauch



WERKSTATT

AUSSTELLUNG

© Kim Simonsson

Academy of Ceramics Gmunden

INNOVATIVE KERAMIK –
REGIONAL – INTERNATIONAL

→ MITWIRKENDE

Genoveva Rückert, Veronika Schreck (Kuratorinnen)
Team der Gmundner Keramik Manufaktur,
Kim Simonsson (finnischer Keramikünstler),
Elmar Trenkwalder (österreichischer Bildhauer)

Ein Projekt von: OÖ Landes-Kultur GmbH und
Gmundner Keramik

Assoziiertes Projekt

→ INFORMATIONEN

www.ooeekultur.at
www.aocg.at

→ GMUNDEN → GMUNDNER KERAMIK

- 11/1/2024, 17 Uhr**
Eröffnung
„23 x Salzkammergut. Vom Muster zum Teller“
- 12/1 – 30/3/2024**
Ausstellung
„23 x Salzkammergut. Vom Muster zum Teller“
- 18/4/2024, 17 Uhr**
Eröffnung „KIM SIMONSSON“
- 19/4 – 31/8/2024**
Ausstellung „KIM SIMONSSON“
- 26/9/2024, 17 Uhr**
Eröffnung „ELMAR TRENKWALDER“
- 27/9/2024 – 11/1/2025**
Ausstellung „ELMAR TRENKWALDER“

DE Gmundner Keramik und OÖ Landes-Kultur GmbH haben mit der Academy of Ceramics Gmunden ein neues Format geschaffen. Im Zentrum stehen die gegenseitige Befuehrung und der Austausch zwischen einem der ältesten Standorte für Keramikproduktion in Europa und zeitgenössischen Künstler*innen von internationalem Rang.

EN Gmundner Keramik and OÖ Landes-Kultur GmbH have created a new format with the Academy of Ceramics. The center of the focus is placed on the shared firing and the exchange between one of the oldest locations for the production of ceramics in Europe and internationally renowned contemporary artists.

„Österreichisches Kulturgut von höchster Qualität in Verbindung mit Zeitgenössischer Kunst – eine gelungene Symbiose!“

ALFRED WEIDINGER

DE 2024 stehen in diesem innovativen Format eine Reihe von Ausstellungen bei Gmundner Keramik auf dem Programm. Ab Jänner wird mit „23 x Salzkammergut. Vom Muster zum Teller“ eine Serie von Tellern präsentiert, die einen Bezug zu den 23 Gemeinden des Salzkammergutes haben. Musealien aus der Sammlung des Landes Oberösterreich dienten als Inspiration für die Maler*innen der Gmundner Keramik Manufaktur. Die entstandenen Werke machen deutlich, über welche reiche Formenvielfalt das Salzkammergut verfügt. Gleichzeitig vermögen sie es, spannende Geschichten über die Region und ihre Menschen zu erzählen. Ab März ist dem Keramikünstler „KIM SIMONSSON“ eine Schau gewidmet. Mit seinen lebensgroßen „Moss People“ tauchen Besucher*innen in der Gmundner Keramik in eine fantastische Welt ein, die von der finnischen Heimat des Künstlers inspiriert ist. Seine an Märchen, Manga Filme oder Computerspiele erinnernden Keramikfiguren wirken auf den ersten Blick niedlich. Der Künstler erzeugt aber eine Dissonanz, die den Figuren eine besondere Präsenz verleiht und die Betrachtenden in ihren Bann zieht. Im Herbst ist „ELMAR TRENKWALDER“, einer der bedeutendsten österreichischen Bildhauer mit seinen monumentalen Keramikskulpturen zu Gast.

EN In 2024, this innovative format will feature a series of four exhibitions at Gmundner Keramik. Beginning in January, a series of plates will be presented with *23 x Salzkammergut. From pattern to plate*, which have a relationship to the 23 communities of the Salzkammergut region. Museum pieces from the state of Upper Austria served as inspiration for the painters of Gmundner Keramik. The works created are a testament to the rich diversity of forms that exist in the Salzkammergut region. At the same time, they are also able to tell exciting stories about the region and its people. Beginning in March, a show is dedicated to the ceramic artist *KIM SIMONSSON*. With his life-size “Moss People”, visitors to Gmundner Keramik will be able to immerse themselves in a fantastic world that is inspired by the Finnish homeland of the artist. His ceramic figures, which are reminiscent of fairytales, manga films or computer games, seem cute at first glance. The artist, however, also produces a dissonance that gives the figures a special presence and places the viewers under its spell. In the fall, *ELMAR TRENKWALDER*, one of the most significant Austrian sculptures, will be a guest here with his monumental ceramic sculptures.

salz  kammer
gut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

kultur fast geschenkt



© Sophie Köcherl



€ 49,-

Behalten Sie kühlen Kopf und besuchen Sie die Kulturhauptstadt. Mit der Kulturcard 2024 gibt es bis zu 50% Rabatt auf ausgewählte Museen in der Region und vergünstigten Eintritt in Konzerte.

NATUR

COMMUNITY

INSTALLATION



© Herbert Egger

Global Home – Naturpfad

MENSCH UND NATUR
IM WECHSELSPIEL

DE Die Menschheit wächst, sie lebt in Symbiose mit der Natur. Wo wir uns ausbreiten, muss Natur weichen oder sich verändern. Als Kontrapunkt dazu errichtet Herbert Egger in St. Konrad ein Geflecht aus Holzplatten in Form eines Hauses. Die Pflanzen- und Tierwelt kann darin einziehen und mit der Zeit wird das Holz verwittern, die Natur wird sich seiner bemächtigen. Sie hat dabei Zeit, keine Termine, keine Öffnungszeiten, kein Ende. Die Menschen in St. Konrad bleiben draußen als stille Beobachter*innen und dürfen bestimmen, ob oder ab welchem Verwitterungsgrad die Skulptur wieder entfernt werden soll.


EN Humanity is growing and it lives in symbiosis with nature. Where humanity spreads itself out, nature must give way or change. As a counterpoint to this, Herbert Egger has built a framework of wooden boards in the shape of a house in St. Konrad. The plant and animal world can move into this house and, with time, the wood will become weathered and nature will take possession of it. After all, nature has time, it has no appointments, no business hours, no end. The people of St. Konrad will remain outside as silent observers and decide whether or upon which degree of weathering the sculpture should be removed or not.

→ MITWIRKENDE

Herbert Egger (Künstler)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ ST. KONRAD

 14/1/2024, 11 Uhr

Eröffnung von Global Home Naturpfad St. Konrad



EVENT

Nacht der Ballone

DACHSTEIN
ALPENTROPHY

→ MITWIRKENDE

Gottfried Koller (Projektverantwortlicher)

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ GOSAU → TALSTATION HORNSPITZ

13/1 – 20/1/2024
Dachstein Alpentrophy

17/1/2024
Nacht der Ballone

→ INFORMATIONEN

www.dachstein-alpentrophy.com

DE In Gosau findet zum 31. Mal die Dachstein Alpentrophy, eine der bestbesuchtesten Ballonveranstaltungen für Spitzenfahrer*innen aus ganz Europa, statt. Vom 13. – 20. Jänner 2024 wird das neue Jahr mit dem Ballonmeeting eröffnet und besondere Ballonfahrten im Winter angeboten. Das Highlight der Woche ist die Nacht der Ballone bei der Talstation Hornspitz am 17. Jänner 2024, wo auch die Kulturhauptstadt vertreten sein wird. Ab 18 Uhr werden die Heißluftballone im Kollektiv den Nachthimmel erhellen. Beleuchtet tanzen die sanften Giganten knapp über dem Boden im Walzertakt, dirigiert von einer ausgefeilten Lichtchoreografie.

EN The Dachstein Alpentrophy event will take place for the 31st time in Gosau and is one of most attended balloon events for leading balloonists in all of Europe. From January 13 – 20, 2024, the new year will open with this balloon meeting and special winter balloon rides will be offered. The highlight of the week is the Night of the Balloons at the Hornspitz station on January 17, 2024, which also the 2024 European Capital of Culture is part of. From 6 pm, the balloons will light up the night sky collectively. Illuminated, the gentle giants dance just above the ground in waltz time, conducted by a sophisticated light choreography.

WORKSHOPS

ABSCHLUSSPRÄSENTATION



KinderUni Salzkammergut

EINE ENTDECKUNGSREISE IN
DIE WELT VON MORGEN

DE In diesem Kinder-Kunst-Projekt der KinderUni Oberösterreich und der Kreativtage Ausseerland befassen sich Kinder an 10 Schulen im Salzkammergut mit aktuellen Fragen zu Natur, Umwelt, Klimawandel und Biodiversität. Die Ergebnisse der Workshops werden anschließend unter Anleitung professioneller Künstler*innen in einem kreativen Prozess zu einem Theaterstück verarbeitet. Bühnenbild, Videosequenzen und Teile der Musik werden gemeinsam entwickelt und gestaltet. Höhepunkt sind die Vorbereitungsarbeiten und die Aufführung im Juli 2024.

EN In this children's art project of the KinderUni Oberösterreich and the Kreativtage Ausseerland, children from 10 schools in the Salzkammergut region deal with current questions about nature, the environment, climate change and biodiversity. The results of the workshops will then, within a creative process under the direction of professional artists, be turned into a theater piece. In particular, the stage design, video sequences and parts of the music are developed and created together. The highlight of the project are the multiple days of preparatory work and the performance in July 2024.

→ MITWIRKENDE

Didone Frigerio, Michael Pinnisch, Sonja Haider, Ernst Gottschmann, Ness Rubey, Oswald Reichel, Julia Schwaiger, Judith Markmann (Künstler*innen und Kurator*innen) Andreas Kupfer, Madlen Schwaiger (Institut für angewandte Umweltbildung, Steyr) (Projektverantwortliche und Projektträger*innen) Kreativtage Ausseerland, Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau, Internationale Akademie Traunkirchen, NATURSCHAUSPIEL (Projektpartner)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

Jänner – Juli 2024
Workshops an Schulen

14/7/2024
Aufführung im Kultur- und Congresshaus
Bad Aussee



KUNST

RAUM

STADTENTWICKLUNG

© Rainer Hosch

KunstQuartier Gmunden

DIE STADTGÄRTNEREI WIRD ZENTRALER
ANLAUFUNKT FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

→ MITWIRKENDE

Stadtgemeinde Gmunden

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN → STADTGÄRTNEREI

ab Jänner 2024
Ausstellungen, Werkstätte, Artists in Residence

DE Im Herzen von Gmunden liegt die ehemalige Stadtgärtnerei. Aktuell nicht genutzt, entsteht hier das „KunstQuartier Gmunden“: Eine einmalige Chance. Ein großer Beitrag zur zukünftigen Stadtentwicklung. Durch Schaffung einer Kulturfläche gelingt es, Esplanade, Rathausplatz, Innenstadt und Stadtgarten in organischer Form zu verbinden und zu beleben. Ob mono- oder multithematische Ausstellungen, interdisziplinär oder fokussiert, das „Kunst-Quartier Gmunden“ ist Ausstellungsraum, Werkstätte, Artist in Residence-Areal, Veranstaltungsfläche und Erholungsraum zugleich – 2024 für Gmunden ein Leuchtturm und ein Ort für zeitgenössische Kunst im Salzkammergut.

EN The former city garden is located in the heart of Gmunden. As it is currently not being used, *KunstQuartier Gmunden* is being built here: a one-time chance. A fantastic contribution to the future of the city's development. By creating a space for culture, it has been possible to connect the esplanade, city hall square, inner city and city garden in an organic form and fill them with life. Whether exhibitions with a single topic or multiple themes, interdisciplinary or focused, *KunstQuartier Gmunden* is a space for exhibitions, workshops, artists in residence and recreation all at the same time – a flagship for Gmunden in 2024 and a place for contemporary art in the Salzkammergut region.

KUNST

RAUM



© Land Salzburg, Otto Wieser

White Noise

KULTURPAVILLON
„WHITE NOISE“ KOMMT
AN DEN TRAUNSEE

DE Der Kulturpavillon „White Noise“ findet anlässlich der Kulturhauptstadt den Weg nach Gmunden. Der vom Architektenteam soma entworfene Kunstpavillon, liebevoll auch „Kunstigel“ genannt, wird im Kunstquartier beim Stadtgarten aufgebaut. Er war bereits zweimal offizieller Österreich-Beitrag bei den Kulturhauptstädten Europas Košice und Maribor. „White Noise“, an sich schon ein architektonisches Kunstwerk, wird ein Aushängeschild für lebendige gegenwärtige Kunst im öffentlichen Raum in Gmunden und Ort für Konzerte, Ausstellungen und Lesungen.

EN The culture pavilion *White Noise* will find its way to Gmunden as part of the European Capital of Culture. The art pavilion, designed by the architecture team soma, lovingly also called “Kunstigel”, will be set up in the arts quarter near the city garden. It was already twice the official Austrian contribution to the European Capital of Culture Košice and Maribor. *White Noise*, an architectural work of art itself, will become a figurehead for vibrant contemporary art in public space in Gmunden and a place for concerts, exhibitions and readings.

→ MITWIRKENDE

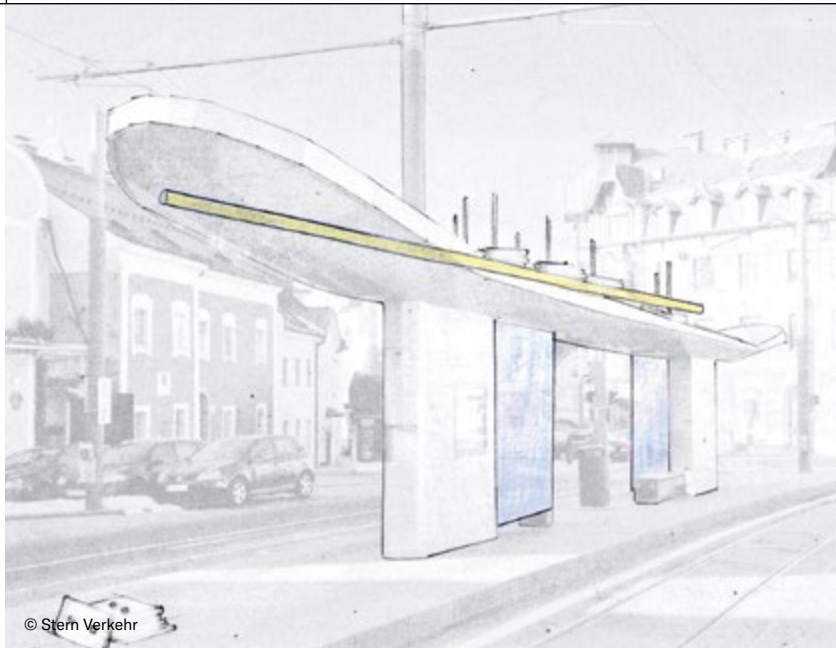
Stadtgemeinde Gmunden
Land Salzburg (Partner)
Kooperation Land Salzburg und Land Oberösterreich
für die Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN

→ KUNSTQUARTIER IM STADTGARTEN

ab Jänner 2024
Kunst im öffentlichen Raum



FACHTAGUNG

AUSSTELLUNG

Kunst erFAHRen

TRAUNSEETRAM-HALTESTELLEN
WERDEN ZU ÖFFENTLICHEN
KUNSTRÄUMEN

→ MITWIRKENDE

Student*innen von Hans Schabus, Anna Jermolaewa, Eva Engelbert, Hannes Zebedin, Ali Janka, Tobias Urban (Gelitin) (Künstler*innen)
Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m. b. H. (Projektverantwortliche und Projektträger)
Energie AG Oberösterreich (Projektträger)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

www.kunsterfahren.at

→ GMUNDEN – VORCHDORF

18/1/2024, 11 Uhr
Eröffnung Haltestelle Klosterplatz

Juni 2024
Eröffnung Bahnhof Engelhof & Haltestelle Karl z'Neuhub

→ INFORMATIONEN

1. Haltestelle Klosterplatz:
Skulptur und Raum Universität für angewandte Kunst Wien „How Much Weight Can a Boat Carry? / Can a Boat Carry Its Own Weight?“, Olga Mathilde Gärtner, Luīze Nežberte, Magdalena Stückler, Janina Weißengruber / Prof. Schabus
2. Haltestelle Engelhof:
Experimentelle Gestaltung Kunstuniversität Linz
3. Haltestelle Karl z'Neuhub:
Bildhauerei-transmedialer Raum Kunstuniversität Linz



DE Die Traunseetram, sowohl innerstädtisches Verkehrsmittel als auch Regionalbahn, verbindet Menschen mit Kulturhauptstadt-Orten, Geschichte, Tradition und Moderne. Fahrgäste erFAHRen nachhaltige Kunst(installationen) an Haltestellen und erleben so auch Visionen zu Energie und Mobilität.

EN The Traunseetram connects people with the European Capital of Culture locations, history, tradition and modernity both as an inner city means of transportation and as a regional railway. Passengers experience sustainable art (installations) at stations and thus also experience visions of energy and mobility.

„Mobilität und Kunst zusammenzubringen ist eine spannende Idee.“

ING. GÜNTER NEUMANN

DE Drei Traunseetram-Haltestellen Klosterplatz, Bahnhof Engelhof und Karl z'Neuhub werden zu künstlerischen Experimentierfeldern erklärt und von Kunststudent*innen unter Anleitung der Künstler*innen Hans Schabus, Anna Jermolaewa, Eva Engelbert, Hannes Zebedin und Gelitin gestaltet. Mit Kunstobjekten aus dem Jugendprojekt „Für die Welt, in der ich leben möchte“ werden weitere sieben Haltestellen bespielt.

Die Kunstinstallation „Zaungäste“ verbindet bei der Straßenbahn-Remise in Gmunden Energie AG und Stern & Hafferl – beide Unternehmen vereint eine lange gemeinsame Geschichte. Haltestelle Klosterplatz: „How Much Weight Can a Boat Carry?“ / Can a Boat Carry Its Own Weight?“ beschäftigt sich mit Mobilität und Transport in Anbetracht auf Lebensstil, Lebensweise und Zukunft. Bahnhof Engelhof und Karl z'Neuhub: Information zu den Kunstinstallationen ab Jänner 2024 unter www.kunsterfahren.at

EN Three Traunseetram stations Klosterplatz, Engelhof train station and Karl z'Neuhub will be declared artistic fields for experimentation and designed by art students under the guidance of the artists Hans Schabus, Anna Jermolaewa, Eva Engelbert, Hannes Zebedin and Gelitin. An additional seven stations will be animated using art objects from the youth project *For The World That I Want To Live In*.

The art installation *Zaungäste*, or *Fence Guests* will bring together Energie AG and Stern & Hafferl in the street car shed in Gmunden – both companies are united by a long shared history. Klosterplatz station: *How Much Weight Can a Boat Carry? / Can a Boat Carry Its Own Weight?* deals with mobility and transportation in consideration of lifestyle, ways of living and the future. Engelhof train station and Karl z'Neuhub: Information about the art installations available from January 2024 onwards at www.kunsterfahren.at



INSELPLATTFORMEN

FORSCHUNGS-STATION

PERFORMANCE

AUSSTELLUNG

SAUNA

Plateau Blo

RAUM
AM SEE

→ MITWIRKENDE

Sabine Pollak (raum&designstrategien)
Simone Barlian (Künstlerin und Kuratorin)
raumarbeiterinnen (Künstlerinnenkollektiv)
Student*innen (raum&designstrategien)
raum&designstrategien, Kunstuniversität Linz
(Kooperationspartner)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ TRAUNSEE → GMUNDEN → ALTMÜNSTER
→ TRAUNKIRCHEN → EBENSEE

- ▶ **18/1/2024, 14 Uhr**
Sauna Eröffnung – Esplanade Gmunden
- ▶ **21/1/2024**
Offene Sauna mit Anmeldung – Ebensee, Trauneeck
- ▶ **1/2/2024 – 31/3/2024**
Flexible Buchung über digitale Plattform

DE „Plateau Blo“ fügt den begehrten Grundstücken am Traunsee einen neuen, mobilen Bauplatz als Gegenstück am Wasser hinzu: Im Kulturhauptstadtjahr bewegt sich ein schwimmendes Inselgefüge aus Plattformen über den Traunsee. Das Areal des alten Gaswerks wird temporär zur Wirkungsstätte von Student*innen und Gmunden damit zur Universitätsstadt; zudem arbeiten sie rund um den Traunsee. Eine der Plattformen ist offen und weitgehend leer, die nächste ist eine Forschungsstation für Artists in Residence, die dritte dient Performances und Ausstellungen und zu guter Letzt kann die vierte ganzjährig als Sauna genutzt werden.

EN *Plateau Blo* adds a new, mobile construction site as a counterpart in water to the coveted properties on Traunsee lake: during the European Capital of Culture year, a floating island structure consisting of platforms will move across Traunsee lake. The area of the old gas works temporarily becomes a place of activity for students and Gmunden thus a university town. Parallely work around Traunsee. One of the platforms is open and mostly empty, the second is a research station for artist in residence, the third will be used for performance and exhibitions and, the fourth can be used year-round as a sauna.

KONZERT

INSTALLATION



The Tür zum Salzkammergut

DIE REGION MIT ANDEREN
AUGEN ENTDECKEN

DE „An der Alm“, „Industrie“, „Ortsleben – Kultur“, „Ankommen“ und „Am Marktplatz“: 5 Türen öffnen neue Blickwinkel für Gäste, Tourist*innen und Einheimische in und auf Vorchdorf. Ob Rätsel raten, Kids-Entdeckungswege oder Türen-Kunst: In den Räumen, die dahinterstehen, regen Videos zum Nachdenken und Staunen an – per VR-Brille, auf großen Bildschirmen, via Smartphones und Co. Ergänzt wird „The Tür zum Salzkammergut“ durch ein vielfältiges kulturelles Programm für Kinder und Erwachsene.

EN “An der Alm”, “Industrie”, “Ortsleben – Kultur”, “Ankommen” and “Am Marktplatz”: 5 doors will open up new points of view for guests, tourists and locals in and around Vorchdorf. No matter whether it is about guessing the answers to riddles, kids discovery paths or door art: in the rooms that are behind the doors, videos invite the viewers to reflect and marvel – using VR glasses, on big screens, via smartphones and co. *The Door to the Salzkammergut* will be supplemented by a diverse schedule of cultural programming for children and adults.

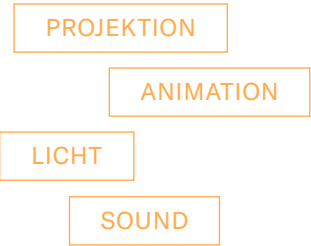
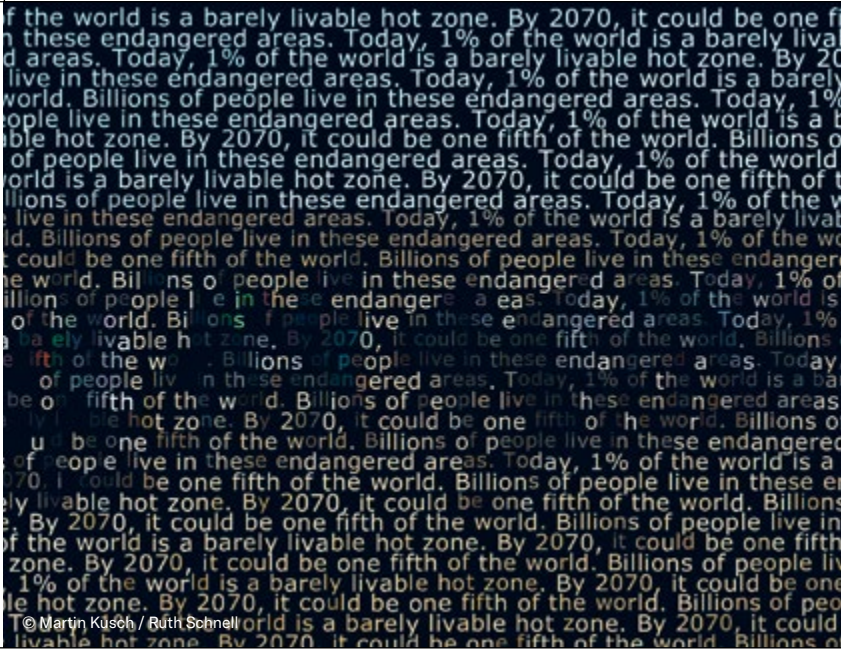
→ MITWIRKENDE

Jochen Neustifter, Tourismusverband Traunsee-Almtal (Projektträger)

Christian Haselmayr (Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ VORCHDORF

- 19/1/2024**
Eröffnungskonzert „The Doors Experience“
- 24/3/2024**
Eröffnung der Themenwege
- 7/4/2024**
Open the Doors: A Speed Brain Game
- 6/7/2024**
Open the Doors am Marktplatz: Klassik Open Air
- 26/10/2024**
Abschlusswanderung



Flood, 2024

DIE MENSCHENRECHTSEKTLÄRUNG
IN LICHT/VISUALS UND SOUND

JAN
→ MITWIRKENDE

Ruth Schnell, Martin Kusch (kondition pluriel)
(Idee Konzeption, Realisation)
Johann Hucek (Programmierung)
Malte Niedringhaus (3D Modelling / Animation)
Alexandre St-Onge (Sound)

Maria Neumayr-Wimmer (Leitung Produktion)
Marian Holzmüller (Produktion)

→ BAD ISCHL
→ JOHANN NESTROY SCHULGEBÄUDE

📅 19/1 – 3/2/2024
Visuelle Animation

DE „Flood“ ist ein dynamisches Projektionsmapping auf das Johann Nestroy Schulgebäude in Bad Ischl, das die Medienkünstler*innen Ruth Schnell und Martin Kusch für die Eröffnung von Salzkammergut 2024 adaptiert haben. Die Fassade des Gebäudes wird Teil einer spektakulären Animation, deren visuelle Basis das Textkonvolut der 1948 verabschiedeten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist, die heute 30 Artikel und 17 Zusatzartikel umfasst (International Bill of Rights).

EN *Flood* is a dynamic projection mapping on the Johann Nestroy School building in Bad Ischl that the media artists Ruth Schnell and Martin Kusch have adapted for the 2024 European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut. The facade of the building will become part of the spectacular animation whose visual basis is the text of International Bill of Rights, first adopted in 1948, which now comprises 30 articles and 17 additional articles.

„Markante Begriffe, die den gegenwärtigen Zustand der Welt fassbar machen ...“ RUTH SCHNELL

DE Die Auswirkungen von Klimawandel und Umweltzerstörung drängen weltweit Menschen, insbesondere aus dem Globalen Süden, in zunehmend prekäre Lebensverhältnisse. So ist zum Beispiel das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser bereits 2010 von der UN-Vollversammlung als Menschenrecht anerkannt worden.

In „Flood“ verschränken sich Text und Bild: Aus den Buchstaben und Wörtern, die sowohl die gültige Fassung der Menschenrechte als auch ihre in Hinblick auf den Klimawandel virulentesten Erweiterungen formen, schälen sich bewegte Bilder von Landschaften, von Wasser, aber auch von den Konsequenzen des Raubbaus an der Erde und ihrem Klima.

EN The effects of climate change and environmental destruction are putting people worldwide, especially within the global south, into increasingly precarious living conditions. As a result, for example, the right to access to clean water was already recognized by the UN General Assembly as a basic human right in 2010.

In *Flood*, the text and images are interwoven with each other: from the letters and words that constitute both the current draft of international human rights as well as the most virulent results of climate change, moving images of landscapes, of water, as well as of the consequences of the overexploitation of the earth and its climate emerge.



INSTALLATION

KONZERT

WORKSHOP

Ballet Mécanique

KLANGSPUREN DER AVANTGARDE

→ MITWIRKENDE

Winfried Ritsch (Künstler, Atelier Algorithemics)
Wolfgang Schlag (Kurator)
Hannah Kickert (Produktion)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER

20/1/2024, ab 15:30 Uhr
Eröffnung

21/1/2024 – 19/4/2024
Ausstellung
Do – Fr: 14 – 19 Uhr, Sa – So: 10 – 15 Uhr
halbstündlich

12/4/2024, 13/4/2024
Workshop mit Winfried Ritsch

18/4/2024, 17 Uhr
Einführung und Abschlusskonzert
mit Winfried Ritsch

DE Am Höhepunkt der industriellen Revolution begeisterte George Antheil mit der Idee, sein „Ballet Mécanique“ durch ein Maschinenorchester spielen zu lassen. Mit Pianolas, Propellern, Sirenen, Glocken, Pianos, Trommel und Tam-Tam provozierte es 1926 in Paris einen Skandal, ein Jahr später in den USA ein Fiasko. Doch seine Idee begeistert heute wie damals. 100 Jahre nach Entstehung wird das „Ballet Mécanique“ in der ursprünglich angedachten Fassung im Tempo 152 von Antheil, synchron mit der Version des gleichnamigen Films von Fernand Léger von 1924, im Lehártheater aufgeführt.

EN At the height of the industrial revolution, George Antheil inspired with the idea of having his *Ballet Mécanique* played by a machine orchestra. With pianolas, propellers, sirens, bells, pianos, drums and tam-tam, it provoked a scandal in Paris in 1926 and a fiasco in the USA a year later. But its idea is as inspiring today as it was then. 100 years after its creation, the *Ballet Mécanique* is being performed at the Lehártheater in the originally conceived version in tempo 152 by Antheil, synchronised with the version of the film of the same name by Fernand Léger from 1924.

PÄDAGOGISCHES PROJEKT



© HLW Bad Ischl

Siebenbürgen Connect

JUNGE MENSCHEN
AUF SPURENSUCH

DE Was verbindet nach nahezu 300 Jahren die protestantischen Siebenbürgen Landler mit ihrer alten Heimat Salzkammergut? Wie sieht Erinnerungskultur aus? Schüler*innen der HLW Bad Ischl setzen sich intensiv damit auseinander: Neben Museumsbesuchen finden Begegnungen mit Siebenbürger Landler in Oberösterreich und in Sibiu statt. Eine Exkursion nach Siebenbürgen, ein Gegenbesuch der rumänischen Jugendlichen im Salzkammergut. Beide Klassen spinnen aus den Erfahrungen gemeinsame Erzählungen, die Gegenwart und Zukunft ineinander weben und gegenseitiges Verständnis fördern, unterstützt vom rumänischen Künstler Ovidiu Anton.

EN After nearly 300 years, what still connects the protestant Transylvanian Landler with their old home in the Salzkammergut region? What does memorial culture look like? Students from the HLW Bad Ischl will deal with this topic intensively: alongside visits to museums, encounters with Transylvanian Landler take place in Upper Austria and in Sibiu. An excursion to Transylvania, a reciprocal visit to the Salzkammergut region by Romanian young people. Both classes will create stories together from the experiences that interweave the present and the future and promote mutual understanding. They are supported by the Romania artist Ovidiu Anton.

→ MITWIRKENDE

Schüler*innen der HLW Bad Ischl
Ovidiu Anton (Künstler)
Michael Kurz (Projektleitung)
HLW Bad Ischl (Projekträger)

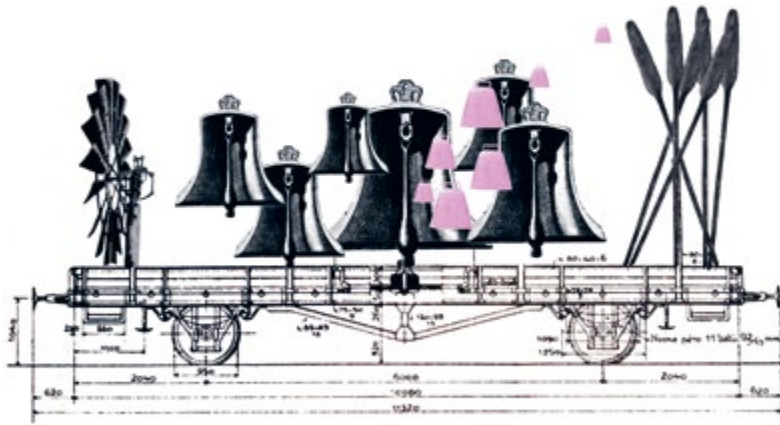
Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD ISCHL → HLW

Schuljahr 2023 – 2024

Frühsummer 2024
Abschlusspräsentation mit Ausstellung

ERÖFFNUNGSEVENT



© Montage Georg Nussbaumer

DER GLÖGGLWAGGON – Salzkammer(sc)hall 1

VON GEORG
NUSSBAUMER

→ MITWIRKENDE

Georg Nussbaumer (Künstler/Komponist)
 Lehrlinge der ÖBB Lehrwerkstätte Linz (Objektbau)
 ÖBB Rail Cargo
 Norbert Schweizer (Projektbegleitung, Organisation)
 ARGE Hallschallzeit (Projektverantwortung)

Christian Haselmayr
 (Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ PROJEKTPARTNER

ÖBB Infra, ÖBB Rail Cargo
 Evangelische Kirche A. B. Oberösterreich
 Evangelische Kirche A. B. Steiermark
 Kirchliche Projekte + Initiativen für Salzkammergut 2024
 Frauen*forum Salzkammergut, Glockengießerei Perner

→ BAHNSTRECKE VON ATTNANG-PUCHHEIM NACH STAINACH-IRDNING

19/1/2024, 15:30 – 19 Uhr
 Eröffnung und Start in Attnang-Puchheim

DE Für das vierteilige Projekt „Salzkammer(sc)hall“ wird das gesamte Salzkammergut geografisch wie kulturell zum Ausgangspunkt, zum Material, zum Inhalt und zur Bühne zugleich. „DER GLÖGGLWAGGON“ ist ein mit Glocken und Schellen bestückter Eisenbahnwaggon, dessen Geläut durch den Fahrtwind betrieben wird. Je schneller die Fahrt, desto intensiver glöggelnd durchquert er mit Dopplereffekt das Salzkammergut von Attnang-Puchheim nach Stainach-Irdning. Wenn er steht, ist er stumm und die Kirchenglocken antworten dem ‚Heidenlärm‘.

EN For the four-part project *Salzkammer(sc)hall*, the entire Salzkammergut region will become the starting point, the material, the content and the stage, all at the same time, geographically as well as culturally. *DER GLÖGGLWAGGON* is a railway car decorated with bells of various size that are sounded by the wind generated while moving. The faster the trip, the more intense the sound it generates with the Doppler effect while crossing the Salzkammergut region from Attnang-Puchheim to Stainach-Irdning. When it is motionless, it is mute, and the church bells answer the ‘noise of the heath’.

INTERAKTIVES MUSIKLABOR



© Astrid Drechsler

Musikmaschine

TRADITION,
TRANSFORMATION,
MODERNE

DE Traditionelle Instrumente wie Zither oder Hackbrett treffen auf zeitgenössische elektronische Musik. Eine Art Musikroboter bringt die Instrumente über ein intuitives Interface, ähnlich einer Drum Machine, zum Klingen. Der Klang der alten Instrumente wird mit Rhythmen, Harmonien und Elementen aus der elektronischen Musik kombiniert. Die „Musikmaschine“ schafft dadurch neue und ungewohnte Klangwelten.

EN Traditional instruments such as zither or dulcimer meet contemporary electronic music. A kind of musical robot makes the instruments sound via an intuitive interface, similar to a drum machine. The sound of the traditional instruments is combined with rhythms, harmonies and elements from electronic music. The *Music Machine* thus creates new and unusual sound worlds.

→ MITWIRKENDE

Student*innen Communication, Media, Sound and Interaction Design
Daniel Fabry, Astrid Drechsler (Projektverantwortliche)
FH JOANNEUM (Projekträger)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER / ANBAU

👉 20/1/2024, 15:30 Uhr Eröffnung 👉 21/1 – 20/4/2024 Ausstellung

→ VORCHDORF → OTELO

👉 1/5 – 30/8/2024
Ausstellung digital[er]leben

→ BAD ISCHL

👉 5/9 – 8/9/2024
New Salt Festival



OPERETTE

Eine Frau, die weiß, was sie will!


OPERETTE IN ZWEI AKTEN (1932)
VON OSCAR STRAUS


→ MITWIRKENDE

Barrie Kosky (Inszenierung)
Adam Benzwi (Musikalische Leitung)
Dagmar Manzel (Schauspiel/Gesang)
Max Hopp (Schauspiel/Gesang)
Orchester der Komischen Oper Berlin
Celestine Kubelka (Projektleitung)

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

→ BAD ISCHL → KONGRESS- UND THEATERHAUS

 **20/1/2024, 19:30 Uhr**
Vorstellung

 **21/1/2024, 18 Uhr**
Vorstellung

Ein Feuerwerk an Märschen, Walzern, Foxtrotts und Chansons

DE In einer atemlosen Tour de force spielen und singen sich die Vollblutdarsteller*innen Dagmar Manzel und Max Hopp mit Power und Slapstick durch 20 Figuren. Die Glamourqueen und Operettendiva Manon Cavallini verdreht allen Männern den Kopf.

„Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben“ lässt der jüdisch-österreichische Komponist Oscar Straus seine „Frau, die weiß, was sie will!“ singen und komponierte damit nicht nur ein Meisterwerk, das den Operettenstil der Weimarer Republik verkörpert, sondern spiegelt auch das neue Frauenbild dieser Zeit wider – lasziv, frisch und frech. Als einer der erfolgreichsten Operettenkomponisten der 1920er und 30er Jahre schuf er gemeinsam mit dem Librettist Alfred Grünwald ein mitreißendes Stück, das auch noch nach gut 100 Jahren Lust auf Leben und Liebe macht – ein fulminantes Gastspiel der Komische Oper Berlin, das so manche Rollenklischees über den Haufen wirft, ein Feuerwerk an Märschen, Walzern, Foxtrotts und Chansons aus der Feder von Oscar Straus.

EN In a breathless tour de force, the consummate performers Dagmar Manzel and Max Hopp act and sing their way through 20 characters using power and slapstick. The glamour queen and operetta diva Manon Cavallini can turn the head of any man.

The Jewish-Austrian composer Oscar Straus had his *Woman Who Knows What She Wants!* sing “Why shouldn’t a woman have an affair” and with that, did not only compose a masterpiece that embodies the operetta style of the Weimar Republic, but also reflected the new image of women from that time – lascivious, fresh and bold. As one of the most successful composers of operettas in the 1920s and 1930s, he created, together with the librettist Alfred Grünwald, a touching piece that still, 100 years later, is a moving celebration of life and love – a brilliant guest performance by the Komische Oper Berlin that throws away all kinds of clichés about roles, fusillade of marches, waltzes, foxtrots and chansons from the pen of Oscar Straus.



© Monika Loeff

WORKSHOP

STAMMTISCH

PERFORMANCE

MUSIK / THEATER

Wirtshauslabor Salzkammergut 2024

LOKAL ANDERS
GEDACHT

→ MITWIRKENDE

Christoph „Krauli“ Held (Projektverantwortung
Wirtshauslabor Bad Ischl / Siriuskogel Bad Ischl)
Jochen Neustifter
(Projektverantwortung Wirtshauslabor Traunsee und
Almtal / JO's Restaurant Vorchdorf)
Tourismusschule Bad Ischl (Projektpartner)
HLW Don Bosco Vöcklabruck (Projektpartner)
Healthy Boy Band:
Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn,
friendship.is u. v. m.

Wolfgang Schlag (Kuration Musik)
Marian Holzmüller (Produktion Musik)

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)
Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → EHEM. BAHNHOFRESTAURATION

**17/1 – 22/1, 9/2 – 11/2, 21/2 – 24/2,
25/4 – 28/4, 14/6 – 16/6, 27/6 – 30/6,
Abschlusstermine im September 2024**
Wirtshauslabor Bad Ischl

→ GMUNDEN → EHEM. GASTHAUS ZUM ROSENKRANZ → TLW. EHEM. GASTRONOMIEAUSBILDUNGSZENTRUM BFI

**26/1, 8/3 – 9/3, 12/4 – 13/4, 24/5 – 25/5,
21/6 – 22/6, 2/7, 19/10 – 20/10, 22/11/2024**
Wirtshauslabor Traunsee-Almtal

→ MOBILE INSTALLATION

Healthy Boy Band (Hot Box Building)

27/1/2024
Bad Ischl

8/6/2024
Ausseerland

13/4/2024
Traunsee

5/10/2024
Almtal



„Wir betreiben viel Mehraufwand, um zu zeigen, dass Küche und Wirtshaus nicht nur Kochen ist.“

FELIX SCHELLHORN (HEALTHY BOY BAND)

DE Wirtshauskultur reloaded: Das Labor bietet hochkarätigen Köch*innen, ambitionierten Auszubildenden und Künstler*innen ein Spielfeld, um die traditionelle regionale Gastronomie mit neuer Kochkunst und innovativen Konzepten zu dynamisieren.

Die Kulturhauptstadt setzt einen Impuls zur Wiederbelebung der verschwindenden Wirtshauskultur am Land. Mit Vertreter*innen aus lokaler und europäischer Spitzengastronomie sowie Kunst und Kultur werden Themen-Stammtische initiiert, Wirtshäuser belebt und Wirtshauslabore in Tourismus- und Berufsschulen einberufen. Eigens für die Kulturhauptstadt entwickelte das künstlerisch-performativ arbeitende Kochkollektiv Healthy Boy Band (Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn) in Kooperation mit friendship.is das „HOT BOX BUILDING“, eine mobile Installation, die in Form von kulinarischen Interventionen und Performances an verschiedenen Orten funktioniert und diese für einen gewissen Zeitraum aktiviert: im Ortszentrum neben aufgelassenen Wirtshäusern, am See vor dem malerischen Bergpanorama, auf dem Feld direkt bei den Produzent*innen oder in der aufgelassenen Industriehalle als Botschafterin für die Sache.

EN Tavern Culture Reloaded: The lab offers renowned chefs, ambitious apprentices and artists a playing field to reimagine traditional regional gastronomy with new culinary skills and innovative concepts.

The European Capital of Culture provides an impulse for the reinvigoration of the disappearing tavern culture in the country. With representatives from local and European gastronomy of the highest level, art and culture, thematic regulars' tables will be initiated, taverns filled with art and culture, tavern labs will be started in tourism and vocational schools. The performative cooking collective Healthy Boy Band (Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn) developed the *HOT BOX BUILDING* especially for the European Capital of Culture, in cooperation with friendship.is. The mobile installation works at a variety of locations and activates them for a certain period of time: in the center of town next to the abandoned taverns, on the lake in front of a picturesque mountain panorama, on the field directly with the productions, in abandoned industrial halls as ambassadors.



© Eva Schlegel, 2MVD

AR SKULPTUR

INSTALLATION

SMARTPHONE

Eva Schlegel, 2MVD

FROM THE PAST
INTO THE FUTURE

→ MITWIRKENDE

Eva Schlegel, 2MVD – Valerie Messini, Damjan Minovski
(Künstler*innen)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ BAD ISCHL → SUDHAUS

20/1 – 31/12/2024
Ausstellung: sudhaus – kunst mit salz & wasser

→ GRUNDLSEE → TOPLITZSEE

20/1 – 31/12/2024
QR-Code am Seeufer, permanent zugänglich

→ TRAUNKIRCHEN → BRÄUWIESE

20/1 – 31/12/2024
QR-Code am Seeufer, permanent zugänglich



© Eva Schlegel, 2MVD

“memories from the future”

EVA SCHLEGEL, 2MVD

DE Geschichte trifft auf virtuelle Kunst: an verschiedenen Orten im Salzkammergut zeigt die international renommierte Künstlerin Eva Schlegel digitale Augmented Reality (AR)-Skulpturen auf dem Smartphone.

Wie Vergangenes ins Jetzt und in die Zukunft transformieren? Eva Schlegel beschäftigt sich intensiv mit den Themen Raum, Bild/Sprache, Objekt/Mensch und dem Verhältnis Materialität/Immaterialität. Für die im Salzkammergut stattfindenden AR-Installationen erweitert sie mit den Architekt*innen von 2MVD ihre Auseinandersetzung mittels Smartphone in den virtuellen Raum. Orte und seine Geschichte nehmen die Rolle eines Generators ein, und Besucher*innen sind aktiver Bestandteil des Geschehens: um Geheimnisse des Toplitzsees zu ergründen, im Sudhaus flüchtige Spuren zu hinterlassen oder auf der Bräuweise eine humorvolle Intervention zu erleben.

EN History meets virtual art: at various locations in the Salzkammergut region, the internationally renowned artist Eva Schlegel will present digital augmented reality (AR) sculptures on smartphones.

How to transform the past in the present and then into the future? Eva Schlegel works intensively with the topics of space, image/language, object/human and the relationship between materiality and immateriality. For the AR installation that will take place in the Salzkammergut region, she is expanding her exploration, together with the architects of 2MVD, into the viral space via smartphone. Places and their histories take on the role of a generator and the visitors are an active part of what takes place: in order to investigate the secrets of the Toplitzsee, to leave ephemeral traces in the Sudhaus or to experience a humorous intervention on the Bräuweise.



© Mitchell Kearney

AUSSTELLUNG

sudhaus kunst mit salz & wasser

TRADITION UND ZUKUNFT
DER PRÄGENDEN ELEMENTE

→ MITWIRKENDE

Gottfried Hattinger (Kurator)
Elfi Sonnberger (Projektleiterin)


Künstler*innen:


Hicham Berrada (Paris)
Christine Biehler (Hanau)
Anya Gallaccio (London/San Diego)
Caterina Gobbi (Courmayeur/Berlin)
Justin Brice Guariglia (New York)
Norbert W. Hinterberger (Berlin)
Anouk Kruithof (Amsterdam)
Sigalit Landau (Tel Aviv)

Radenko Milak (Banja Luka)
Wolfgang Müllegger (Obertraun)
Lucy+Jorge Orta (Paris)
Kati Roover (Helsinki)
Michael Sailstorfer (Berlin)
Eva Schlegel (Wien)
Nicole Six & Paul Petritsch (Wien)
Simon Starling (Glasgow/Copenhagen)
Anna Rún Tryggvadóttir (Reykjavik)
Motoi Yamamoto (Kanazawa)

Mit Unterstützung von: Arbeiterkammer OÖ

→ BAD ISCHL → SUDHAUS

 **20/1/2024**
Eröffnung

 **31/10/2024**
Finnisage



© Sigalit Landau

sudhaus
kunst mit salz & wasser

DE „Das weiße Gold“ wurde es genannt: Das Salz prägte die gesamte Region Salzkammergut, ist bis heute wichtiges Handelsgut, das manche zu Wohlstand und einige zu Reichtum führte.

Wasser und Holz sind ebenfalls bestimmende Faktoren; ohne sie gäbe es auch keine Salzgewinnung. – Salz und Wasser sind aber auch lebenswichtig für unseren Körper. Unser Organismus besteht aus 65% Wasser und fordert eine tägliche Ration von mindestens fünf Gramm an Salz. – Schließlich: Salz und Wasser sind eigentlich Feinde, die sich gegenseitig verschlingen und auflösen und dazu verdammt sind symbiotisch zu existieren, bis sie vielleicht in einem Sudhaus wieder getrennt werden. „sudhaus“ ist die zentrale Kunstaussstellung der Kulturhauptstadt. Mit internationaler und überregionaler Beteiligung renommierter Kunstschaffender wird ein höchst breites Themenspektrum präsentiert, das durch Dokumente aus der regionalen Geschichte eingeleitet wird. Mit unterschiedlichen Facetten und Zugängen werden die Themen Salz und Wasser in Form von Objekten, Skulpturen, Installationen, Film-, Foto- und Klangerbeiten präsentiert. Ein Teil der Schau nimmt Bezug auf die Konferenz „Open Water Dialogues“, bei der es um brennende Probleme wie verschwindende Gletscher und die weltweit zunehmende Wasserknappheit geht.

EN It was once called “white gold”: salt is a crucial element for the entire Salzkammergut region; even today it remains an important trade good, which leads some to prosperity and a few to richness.

Water and wood are both critical factors; without them, the extraction of salt would not be possible. – Salt and water are also both of critical importance for our bodies. Our organism is to 65% made up of water and requires a daily ration of at least five grams of salt. – After all: salt and water are actually adversaries, which mutually devour each other and dissolve each other and are cursed to exist symbiotically until they are perhaps separated once again in a brew house. *sudhaus* is the central art exhibition of the European Capital of Culture. With the international and interregional participation of renowned artists, a spectrum of topics that is as broad as possible will be presented, which is introduced by documents from the history of the region. With a wide variety of facets and points of entry, the topics of salt and water will be presented in the form of objects, sculptures, installations, films, photography and sound works. A part of the exhibit will make reference to the conference *Open Water Dialogues*, which concerns itself with urgent problems such as disappearing glaciers and the increasing scarcity of water around the world.



© Pia Fronia

VIRTUELLE ERZÄHLUNG

DIGITALE KUNST

AUSSTELLUNG

VIRTUAL REALITY

APP

Regional_Express

REISEERLEBNIS AUF
SCHIENE UND IN VR

→ MITWIRKENDE

Ella Raidel (Konzept, Regie, Produktion)
 Marlene Rutzendorfer (Konzept, Kuratorin, Produktion)
 Petra Ardai (Konzept, Interviews, Drehbuch)
 Kerstin Reyer (Assistenz)
 Sander Saarmets (Komposition)
 Benjamin Seide (Cine-VR, Technische Bildgestaltung)
 Matthias Kassmannhuber (Cine-VR, Set Tonmeister
 und Spatial Audio)
 Susi Jirkuff (Animation, Illustration)
 Yakira Cang (Performerin, Cine-VR)
 Ornter etc. (Grafik & Web Design)
 Hongjohn Lin, Chloe Wang (Assistenz, Cine-VR)
 Andreas Kreimaier (Cine-VR Kamera Glöckler Episode)
 Barbara Pölzleithner (hublz app)

Pia Fronia (Set Fotografin, Cine-VR)
 Galina Mihaleva, Ingrid Thallinger (Kostüme)
 Florian Kaier (Orgel)
 Sophie Netzer (Transkription)
 Peter Arlt, Martin Heinzl, Georg Rachl (Statisten)
 General Assembly Singapore (Consulting technische
 Umsetzung)
 Interviewpartner*innen aus dem Salzkammergut und
 der Gemischte Chor Altmünster
 wonderland – platform for european architecture
 (Projektträger)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
 Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ ÖBB-REGIONAL EXPRESS ZWISCHEN GMUNDEN UND BAD AUSSEE VIA APP

20/1 – 31/12/2024
 ÖBB Regional Express zwischen
 Gmunden und Bad Aussee
 In kuratierten Apps und virtual Reality



© Pia Fronia

„Der Zug in Bewegung als Erzählerin, Mitreisende aus der Zukunft, eine Landschaft als Kino“

DE Kultur und Natur des Salzkammergutes neu erleben: eine audiovisuelle Reise durch Zeit und Raum mit dem „Regional_Express“ und in Virtual Reality.

Was war, was ist, was bleibt, was könnte sein? Die Bahnstrecke von Gmunden nach Bad Aussee dient als Bühne für diese audiovisuelle Doku-Fiktion. Der Berg, die Bahn, die Traunsee-Nixe treten in ein Gespräch mit den Fahrgästen. Durch Erinnerungen verflechten sich die Veränderungen von Landschaft und Klima mit der Geschichte des Anthropozäns und verschieben die Perspektive von mythischen zu menschlichen Proportionen und zurück. Für diejenigen, die nicht mit dem Zug reisen können, wird das Erlebnis in einer kinematischen Virtual-Reality-Erfahrung gezeigt.

EN Experience the culture and nature of the Salzkammergut in a new way: an audiovisual journey through time and space on the *Regional_Express* train and in virtual reality.

What was, what is, what remains, what could be? The railway line from Gmunden to Bad Aussee serves as the stage for this audiovisual docu-fiction. The mountain, the railway, the Traunsee mermaid enter into a conversation with the passengers. Through memories, the changes in landscape and climate intertwine with the history of the Anthropocene and shift the perspective from mythical to human proportions and back. For those unable to travel by train, the experience is shown in a cinematic virtual reality experience.



SALON

Welt-Salon

DAS MITEINANDER
NEU DENKEN

→ MITWIRKENDE

Wolfgang Schlag (Kurator)
Rotary Club Bad Ischl
Rotary Club Gmunden Punkt
Rotary Club Gmunden Traunsee (Projektträger)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD ISCHL → STALLUNGEN KAISERVILLA

21/1/2024, 11 – 13 Uhr
Katerfrühstück 1. Welt-Salon:
„Europa im Umbruch“ (siehe Eröffnung)

Es diskutieren: Herfried Münkler, Nava Ermani,
Mwanza Mujila Fiston, Aleida Assmann

Eva-Maria Voigtländer (Dramaturgie)

→ BAD ISCHL → TRINKHALLE

15/3/2024, 19 Uhr
2. Welt-Salon: „Auf der Flucht vor dem Klima.
Migration aus klimatischen Gründen“

Es diskutieren: Helga Kromp-Kolb, Meteorologin
und Klimaforscherin, Rainer Münz, Soziologe,
Gabriel Felbermayr, Wirtschaftswissenschaftler.
Moderation: Marlene Nowotny, ORF Österreich 1

DE „Welt-Salon“: ein Treffpunkt, um der Prägung der Region durch Migration auf die Spur zu kommen, zwischen Diskurs und Konzerten.

Bis heute ist das Salzkammergut Anziehungspunkt für Menschen, die Arbeit im Tourismus, im Handel oder auch in der Pflege suchen. War früher die Migrationsbewegung oft politisch und religiös bestimmt, ist sie heute vermehrt wirtschaftlich motiviert mit all ihren Herausforderungen für Alteingesessene und Zuziehende. Der „Welt-Salon“ greift die Salonkultur als gesellschaftlichen Treffpunkt zwischen öffentlichem und privatem Bereich auf – als Ort des Austausches über Politik, Kultur und Wirtschaft. Vertreter*innen von Communities und Expert*innen diskutieren und musizieren über historische Zu- und Abwanderung. Ein Voneinander lernen.

EN *World salon: a meeting place to understand how the region has been shaped by migration, between discourse and concerts.*

Still today, the Salzkammergut region remains a magnet for people who are seeking work in the fields of tourism, business or also care work. While migratory movements in the past were often determined by political and religious factors, today it is increasingly economically motivated with all of its challenges for the long-established and newcomers alike. The *world salon* draws upon salon culture as a societal meeting place between the public and private spheres – as a place for exchange about politics, culture and economics. Representatives of communities and experts will discuss historical immigration and emigration as well as make music. This will result in learning from one another.

Ein gesellschaftlicher Treffpunkt zwischen Öffentlichkeit und Privatheit

→ GMUNDEN → LANDESMUSIKSCHULE

 **30/4/2024, 19 Uhr**

3. Welt-Salon: „Weltreligionen im Spiegel der Migration“

Es diskutieren: Bischof Manfred Scheuer, Superintendent Gerold Lehner, Präsidentin der IKG Linz, Charlotte Hermann.
Moderatorin: Renata Schmidtkunz

→ GMUNDEN → SCHLOSS CUMBERLAND

 **6/6/2024, 18 Uhr**

4. Welt-Salon: „Hannovers Weg zu Englands Krone – und ins Gmundner Exil. Aspekte von Immigration und Transformation in einer Kleinstadt.“

Geführte Tour und Diskussion mit Barbara Coudenhove-Kalergi, Journalistin und Oliver Rathkolb, Historiker.
Moderation: Renata Schmidtkunz ORF Österreich 1

→ GMUNDEN → SEEBAHNHOF

 **9/8/2024, 19 Uhr**

5. Welt-Salon: „Musik und Migration im Rahmen des Seebahnhof Festivals 2024 in Gmunden.“

Konzert mit Ensemble Bruno Galeone (Madagaskar/Italien)

 **10/8/2024, 11 Uhr**

5. Welt-Salon: „Musik und Migration im Rahmen des Seebahnhof Festivals 2024 in Gmunden.“
Heimathafen Musik

Matinee und Gespräch mit Bruno Galeone (Madagaskar/Italien)
Moderation: Mirjam Jessa, ORF Österreich 1



© in the headroom

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

PARTIZIPATIVES KUNSTPROJEKT

SOLANGE #29

(WIE LANGE) BIST
DU FEMINIST:IN?

→ MITWIRKENDE

Katharina Cibulka (Künstlerin)
in Kooperation mit Tina Themel, Vivian Simbürger,
Margarethe Clausen, Marie Themel, Claudia Eichbichler
Frauen*forum Salzkammergut, INSEL Frauen- und
Mädchenzentrum Scharnstein, Frauensicht Bad Ischl
– Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut,
Modeschule Ebensee (Kooperationspartner*innen)

Maria Neumayr-Wimmer (Produktionsleitung)
Christina Jaritsch
(Programmleitung Gender Diversity & Climate Change)

→ BAD ISCHL → POST

Jänner – April 2024
29. SOLANGE-Netz als Baustellenverhüllung

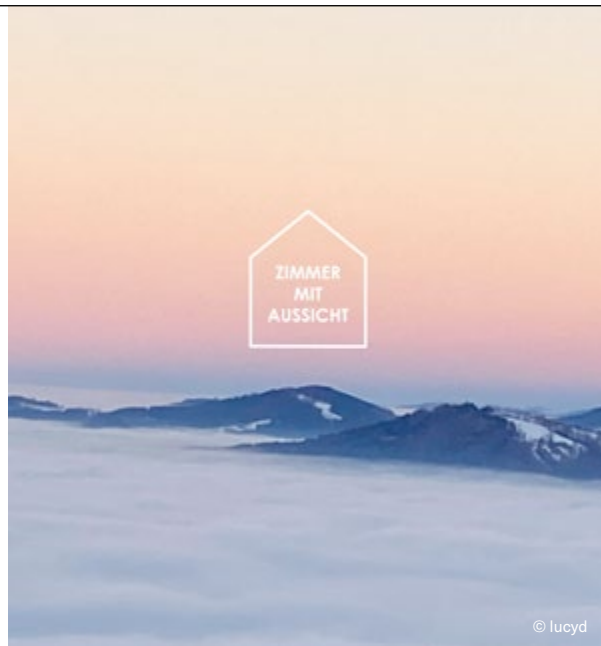
DE „SOLANGE“ ist ein partizipatives und auf Dialog ausgerichtetes Kunstprojekt, das sensibilisiert und auf Ungleichheiten aufmerksam macht. Im Fokus steht das Hinterfragen aktueller gesellschaftlicher Machtstrukturen. Im Austausch mit der Bevölkerung werden feministische Themen erarbeitet. Ein ausgewählter Satz, der mit „Solange“ beginnt und mit „bin ich Feminist:in“ endet, wird mit pinkem Tüll von Hand auf ein Gerüstnetz gestickt und an einer Baustelle montiert. Bislang wurden 28 Baustellenverhüllungen in 7 Ländern realisiert.

EN *SOLANGE* (German for AS LONG AS) is a participatory and dialogue-oriented art project that aims to raise awareness and draw attention to inequalities. The focus is on questioning current social power structures. Feminist topics are developed with the population. A selected sentence beginning with “As long as” and ending with “I will be a feminist” is cross-stitched by hand in large pink tulle letters onto a scaffolding net and then mounted on the construction site. So far, 28 *SOLANGE* nets have been realized in 7 countries.

DESIGN

NACHHALTIGKEIT

REISEN



Zimmer mit Aussicht

REGIONAL-BOUTIQUE-
ZIMMER-NETZWERK

DE Übernachten mit Sinn & Sinnlichkeit im einem Slow-Hotelkonzept, das sich wie ein „Fleckerlteppich“ über die Orte des Salzkammerguts erstreckt: Ein Kreativteam kreiert eine nachhaltige Möbel- & Produktkollektion, die von regionalen Handwerksbetrieben umgesetzt wird. Das Konzept wird einerseits in einem Showroom in Bad Ischl präsentiert und ist gleichzeitig in reizvollen Spezialzimmern lokaler Hoteliers und Zimmeranbieter zu finden. Diese Vision für Boutique-Zimmer mit nachhaltigem regionalem Flair soll Reisende inspirieren, das Salzkammergut auf neue Art zu entdecken – von Zimmer zu Zimmer.

EN Overnight accommodations with sustainability and sensory experiences in a new slow hotel concept that extends over the places of the Salzkammergut region like a patchwork quilt: a creative team designs a sustainable collection of furniture & products that are realized by regional crafts businesses. The concept will be presented both in a showroom in Bad Ischl and simultaneously in attractive special rooms of local hoteliers and those who offer accommodations. These visions for regional boutique rooms are intended to inspire travelers to explore the Salzkammergut region in a new way – from room to room.

→ MITWIRKENDE

Lucy.D Design Karin Santorso, Barbara Ambrosz (Projektverantwortung)
inFABric architects / Kim+Heep / mischer'traxler (Künstler*innen)
OÖ Tourismus (Kooperationspartner)

Bierhotel Ranklleiten, Pension Schindlauer,
Pension Hanslmann, Pension Christina,
Gmunderberghaus, Sonnhof, Landhotel Koller,
Hotel Kogler (Partnerbetriebe)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)
Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ 8 ORTE IM SALZKAMMERGUT

19/1/2024, 15:30 Uhr
Eröffnung, Bad Ischl, Trinkhalle, Show Room

Jänner – Dezember 2024
Guided Tours, Impulsvorträge

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



© Mirjana Vrbaški

HÖRERLEBNIS

WANDERERLEBNIS

Großer Welt-Raum-Weg

EINE REISE
IN SIEBEN ETAPPEN

→ MITWIRKENDE

Christoph Viscorsum in Zusammenarbeit mit Andreas Hagelüken (Künstler*innen)
Aleida Assmann, Hubert von Goisern,
Wanda Golonka, Herbert Grill, Christoph Hühnmair,
Gerlinde Kaltenbrunner, Veronika Kirchner,
Jutta Leskovar, Anna Morbitzer, Stefan Nuspl,
Christian Öhler, Edith Pühringer, Peter Raue, Rebecca Raue, Elisabeth von Samsonow, Ariadne von Schirach,
Harald Stachelscheid, David Steindl-Rast, Anne Tlach, Harald Welzer u. a. (Stimmen)
Moritz Appich, Thomas Bold, Clava Grimm, Teresa Kaineder, Martin Lengauer, Titus Maderlechner,
Julia Stoff, Mirjana Vrbaški, Thomas Wendrich u. a. (Team)
Stadtpfarre Bad Ischl, Kirchliche Projekte 2024;
Tourismusverband Bad Ischl; Österreichischer Alpenverein (Sektion Salzkammergut,
Landesverband Oberösterreich (Projektpartner*innen)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD ISCHL → 5 STATIONEN

- 21/1/2024**
Eröffnung der ersten Etappe
(ganzjährig zugänglich)
Route: Badezimmer, Stadtpfarrkirche Bad Ischl, Rettenbachalm
- 7/7/2024**
Route: Badezimmer, Stadtpfarrkirche Bad Ischl, Rettenbachalm, Totes Gebirge (Ischler Hütte, Hochkogelhaus, Albert-Appel-Haus/Wildenseehütte, Pühringer Hütte, Prielschutzhaus), Alltagsraum

→ INFORMATIONEN

www.grosser-welt-raum-weg.info
www.great-space-walk.info



© Mirjana Vrbaški

Vom Badezimmer über Kirche, Alm und Steinwüste in den eigenen Alltag.

DE Eine Reise durch fünfzehn Hör- und Erlebnisräume: vom Badezimmer in die Pfarrkirche Bad Ischl, über Almen bis in die Steinwüste des Toten Gebirges und wieder zurück in den eigenen Alltag.

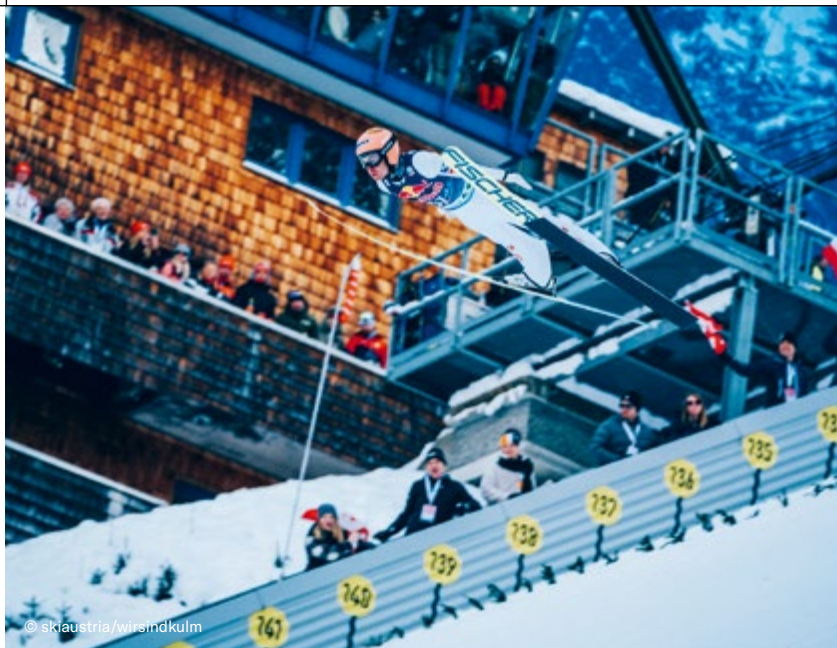
Wie kann ich Zukunft fühlen? Der „Große Welt-Raum-Weg“ ist ein präzise komponiertes Hörstück von Christoph Viscorsum / Andreas Hagelüken, das behutsam aus unserer scheinbar perfekt hergerichteten Welt in eine wilde, radikal ursprüngliche Natur führt. Als Wegmarken fungieren Audiotracks am Smartphone oder Leihgerät. Stimmen im Kopfhörer von Menschen aus Almwirtschaft und Wissenschaft, Tanz und Bioengineering, Alpinismus und Spiritualität verschmelzen mit den Hörenden und der Natur zu Erfahrungsräumen.

So ein Prozess braucht Zeit: Der Weg führt in mehreren Etappen von Berghütte zu Berghütte, von Hör-Raum zu Hör-Raum. In der Steinwüste des hochalpinen Plateaus können Mensch und Welt-Raum zueinander finden – die Grundvoraussetzung, um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Der Abstieg führt über das Stodertal zurück zur letzten Station im eigenen Alltag – wo der „Große Welt-Raum-Weg“ erst wirklich beginnt. Der erste Teil des Weges bis zur Rettenbachalm ist ganzjährig zugänglich.

EN A journey through fifteen audio and experience spaces: from a bathroom to the Bad Ischl catholic church via meadows to the stony desert of Totes Gebirge and back again to your own daily life.

How can I feel future? The *Great Space Walk* is a precisely composed audio piece by Christoph Viscorsum / Andreas Hagelüken that leads from our seemingly perfectly arranged world into wild, radical, original nature. Over headphones, audio tracks on your smartphone serve as markers along the trail. Voices from people working in the farming community and science, dance and bioengineering, alpinism and spirituality blend together with the visitor and nature into experience spaces.

Such a process takes time: the trail leads over several stages from alpine cabin to alpine cabin, from audio space to audio space. In the stony desert of the high alpine plateau, humans and the earth can find each other again – the fundamental requirement for shaping a sustainable future together. The descent via the Stodertal valleys leads you back to the last station in your own daily life – where the *Great Space Walk* truly begins. The first part of the trail up to Rettenbachalm is accessible year-round.



ERÖFFNUNG

SPORT

KULTUR


FIS Skiflug Weltmeisterschaften 2024

→ MITWIRKENDE

Wolfgang Schlag (Kurator)
Klaus Neuper, Christoph Prüller (Projektverantwortliche)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD MITTERNDORF/TAUPLITZ → SKIFLUGSCHANZE KULM

 **25/1/2024, 17 Uhr**
Folkshilfe, Poxrucker Sisters,
Blasmusikapellen der Region

DE Bei der „FIS Skiflug Weltmeisterschaft“ in Bad Mitterndorf/Tauplitz messen sich die besten Skispringer der Welt mit Flügen weit über 200 Meter, um den Weltmeistertitel. Die Kulturhauptstadt, das Organisationskomitee und die Gemeinde gestalten gemeinsam die feierliche Eröffnung. Goasl'n und 100 Blasmusikant*innen legen den Rhythmus für die Bands Folkshilfe und Poxrucker Sisters. Sie zählen zu den erfolgreichsten jungen Musikgruppen in Österreich. Von Quetschn-Synthi-Pop bis Dialektpop schufen sich beide Ensembles eine unverwechselbare Position in der österreichischen Musikszene.

EN The FIS Ski Flying World Championship is taking place in Bad Mitterndorf/Tauplitz for the sixth time. The best ski flyers in the world, with flights going beyond 200 meters, compete for the coveted world championship title. The 2024 European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut is organizing the festive opening event together with the organizing committee and the community. Goasl'n and 100 wind instrument musicians will serve as the starting point and will set the rhythm for the two bands of the evening, who will play with each other for the first time in this form with wind ensembles.

AUSSTELLUNG



© Stephen M. Mautner

Das andere Leben

FOTOGRAFIEEN VON
KONRAD MAUTNER

DE Zum 100. Todestag von Konrad Mautner am 15. Mai 2024 widmet das Volkskundemuseum Graz dem Forscher und Sammler von Trachten und Volksliedern eine Personale. Die mehr als 2000 Fotografien des passionierten Volkskundlers, die zwischen 1890 und 1924 entstanden, sind nicht nur innerfamiliäre Zeugnisse, sondern gewähren auch Einblicke in den kulturellen Alltag der Region. Die Ausstellung wird ab Juli 2024 im „Hotel Austria, Willkommen im Salzkammergut Museum der Stadt Bad Ischl“ gezeigt.

EN On the occasion of the 100th anniversary of the death of Konrad Mautner, the Volkskundemuseum Graz is dedicating a personal exhibition to this researcher and collector of traditional garbs and folks songs. The more than 2,000 photographs by this folklorist that were taken between 1890 and 1924 are not only witnesses to events within the family, but instead also provide insights into the everyday cultural life of the region. The exhibition will be shown at *Hotel Austria, Willkommen im Salzkammergut Museum der Stadt Bad Ischl* from July 2024 onwards.

→ MITWIRKENDE

Birgit Jöhler (Kuratorin)
in Zusammenarbeit mit Stephen Mautner
Herta Neiß, Michael John
(Kooperation Museum der Stadt Bad Ischl)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ GRAZ → JOANNEUM

26/1/2024, 19 Uhr
Eröffnung

27/1 – 30/6/2024
Ausstellung

→ BAD ISCHL → HOTEL AUSTRIA MUSEUM
DER STADT BAD ISCHL

Die Schau wird als Sonderausstellung ab 18. Juli bis Ende November 2024 kontextualisiert gezeigt.



© Petra Zechmeister

AUSSTELLUNG

KÜNSTLER*INNEN-DINNER

SYMPOSIUM

Kunst heute?

WAS UNS
ZEICHNUNGEN SAGEN

→ MITWIRKENDE

Franz Blaas, Hubert Scheibl, Elfie Semotan, u. a.
(Künstler*innen)
Erich Spitzbart (Projektverantwortung)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ VORCHDORF → GALERIE TANGLBERG IM SCHLOSS HOCHHAUS

28/1, 26/5, 13/10/2024
Ausstellungen mit Franz Blaas, Elfie Semotan,
Hubert Scheibl, Walter Vopava u. a.

24/3, 25/8/2024
Künstler*innen-Dinner

18/5 – 19/5/2024
Symposium

DE Wie stellt sich der Stellenwert der zeitgenössischen Bildenden Kunst heute dar? Was bedeutet das Sammeln und Zeigen von Bildender Kunst im Spannungsfeld zwischen privater und öffentlicher Präsentation, im Kontext des Verstehens und Genießens? Diesen Themen widmet sich ein Symposium für rund 80 Teilnehmende aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft. Ein Künstler*innen-Dinner der besonderen Art lädt nach den Ausstellungen (Sammlung Zeichnung, Galerie Tanglberg) zu Tischgesprächen über Kunst, begleitet von künstlerischen Interventionen. Ganz in der Tradition von Galerie und Restaurant.

EN How is the value of contemporary visual art presented today? What does the collecting and exhibition of visual art at the interface between private and public presentation and reception mean within the context of enjoyment? A symposium with approximately 80 participants from the fields of art, business and economics has dedicated to these topics. A very special kind of artist dinner will provide an invitation after the exhibitions (Drawing Collection, Tanglberg Gallery) to conversations at the table about art, accompanied by artistic interventions. All of this will take place wholly within the tradition of gallery and restaurant.

CHRONIKPROJEKT

WORKSHOPS



Chronisch ungeschrieben

EIN ORT ER- UND
VERARBEITET SEINE
GESCHICHTE

DE Über die Gemeinde Unterach existieren zwei Chroniken, die jedoch beide „Erinnerungs-Lücken“ aufweisen – Zeit für eine Neufassung! Jede und jeder, der sich für vergangene Ereignisse in Unterach interessiert, ist aufgerufen sich am Erarbeitungsprozess aktiv zu beteiligen. Eine Auftaktveranstaltung fand bereits statt, und über einen öffentlichen Computer können Dokumente und Quellen selbständig hochgeladen werden. Im Herbst 2024 werden die Zwischenergebnisse präsentiert und in einem Folgeprojekt publiziert.

EN Two chronicles exist about the community of Unterach, both of which, however, omit important historical facts – it is time to write a new version! Everyone who is interested in the history of Unterach is warmly invited to participate in the development process. An initial information event has already taken place and documents and sources can be uploaded independently using a public computer. The interim results will be presented in the fall of 2024 and published in a follow-up project.

→ MITWIRKENDE

Gemeinde Unterach (Projektträger)
Christina Burda (Projektleitung)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ UNTERACH → ONLINE

seit Oktober 2023
Workshops, Dialog

Herbst 2024
Abschlusspräsentation



DIALOG

FRAUENSTAMMTISCH

LESUNG

MUSIK

JAM SESSION

East End Salzkammergut

WO DIE SONNE
AUFGEHT

→ MITWIRKENDE

Günther Marchner, Daniela Vergud, Dietmar Dunner, Rainer Riffelmacher, Alma Maria Coco Bayer, Michael Benaglio, Kerstin Böck, Elisabeth Gardavsky, Karin Hochegger, Jakob Rodlauer (Projektverantwortung)

Julia Larchersdorfer, Toni Burger, Vinzenz Härtel, Eduard Gugenberger, Alexander Buschenreiter u. v. m. (Künstler*innen)

Christian Haselmayr (Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Christina Jaritsch (Programmleitung Climate Change und Gender Diversity)

→ INFORMATIONEN

www.eike-forum.at



→ BAD MITTERNDORF → WOFERLSTALL

immer am letzten Mittwoch des Monats, 19 Uhr
Frauenstammtisch

8/3, 17/5 – 19/5, 21/6, 13/7, 11/10 – 13/10, 15/11/2024
Offene Musikwerkstatt

23/2, 28/6, 30/6 – 5/7, 6/9 – 7/9, 10/10/2024
Zukunftsbühne Hinterberg

9/3, 12/4, 3/8, 9/8, 20/9/2024
Mythen-Power



Mehrteiliges Impulsprogramm mit besonderen kulturellen Schwerpunkten

DE E.I.K.E Forum initiiert 2024 mit einem transdisziplinären Programm Impulse im und für den ländlich-alpinen Raum. „East End Salzkammergut“ beschreitet neue Wege: innovative Formate greifen regionale Herausforderungen in ihrer europäischen Dimension auf. Eine offene Musikwerkstatt dient der Förderung und Professionalisierung musikalischen Nachwuchses und junger Musiker*innen; die Zukunftsbühne Hinterberg bietet Dialog und Workshops; Mythen-Power reflektiert Kraft und Einfluss von Mythen in der Gesellschaft. Der Bad Mitterndorfer Frauen*stammtisch vernetzt Frauen* und weiblich gelesene Personen.

EN In 2024, E.I.K.E Forum initiated impulses in and for rural Alpine spaces with a transdisciplinary schedule of programming. *East End Salzkammergut* blazes new trails: innovative formats concern themselves with regional challenges in their European dimensions. An open music workshop serves for the promotion and professionalization of the next generation of musicians and young people; the Hinterberg stage for the future offers dialog and workshops; myth power reflects upon the power and influence of myths in society. The Bad Mitterndorf Womens' Regulars' Table networks women and people read as feminine.

februar
zwei
vier



Fortlaufende Projekte

Viele Projekte der Kulturhauptstadt, die in einem Monat starten, setzen sich in den folgenden Monaten fort. Diese Tabellen listen die fortlaufenden Projekte nach Seitenzahlen zu Ihrer Information auf.

Continuing projects

Many projects of the European Capital of Culture, which start in a month, continue in the following months. The tables list the ongoing projects by page numbers for your information.

48	Academy of Ceramics Gmunden
53	KinderUni Salzkammergut
54	KunstQuartier Gmunden
55	White Noise
58	Plateau Blo
60	Flood, 2024
62	Ballet Mécanique
63	Siebenbürgen Connect
65	Musikmaschine
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser
74	Regional_Express
78	SOLANGE #29
79	Zimmer mit Aussicht
80	Großer Welt-Raum-Weg
83	Das andere Leben. Fotografien von Konrad Mautner
85	Chronisch ungeschrieben

86	East End Salzkammergut
117	Einen Faden Ziehen
124	DAMALS?
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen
205	Zaungäste
292	The Big Green Project
293	Next Generation You
294	Staffelübergabe
296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
297	Future is Now!
299	VOLUGRAM
300	Deconfining
302	Bodenschutz im Salzkammergut
303	Curating Space
304	Lust auf Baukultur
306	Salzkammerqueer
308	WOHLSTAND (Afterparty)



© Grundlseer Geigenmusi

VERANSTALTUNGSREIHE

HAUS-KONZERTE

Hausmusik Roas

NEUES LEBEN IN
HEIMATLICHEN STUBEN

→ MITWIRKENDE

Franz Welser-Möst (Ideengeber)
Salzkammergut Festwochen Gmunden (Projekträger)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ LAAKIRCHEN → ALFA STEYRERMÜHL

2/2/2024, 19:30 Uhr
Schneeberger & Bakanic Quartett – Volksmusik

→ BAD GOISERN → EVANGELISCHE KIRCHE

15/2/2024, 19 Uhr
Counter & Strings 3.0 – Alois Mühlbacher und das
Spring String Quartet

→ INFORMATIONEN

Weitere Konzerte im Salzkammergut
www.festwochen-gmunden.at

DE Die „Hausmusik Roas“ der Salzkammergut Festwochen Gmunden will einen neuen Blick auf die traditionelle Volksmusik richten, zum lustvollen Musizieren anregen und die in unserer Region verwurzelte, von Generation zu Generation weitergegebene Hausmusik wieder zu neuem Leben erwecken. Musik ist eine der großartigsten Möglichkeiten der Kommunikation, ist auch Franz Welser-Möst, Ideengeber der „Hausmusik Roas“, überzeugt, sie verbindet und schafft Narrative, die eine Gemeinschaft ernähren.

EN The *Hausmusik Roas* of the Salzkammergut Festwochen Gmunden aims to take a new look at traditional folk music, to encourage people to make music and to revive Hausmusik, which is rooted in our region and has been passed down from generation to generation. Music is one of the greatest ways of communicating, Franz Welser-Möst, the idea behind *Hausmusik Roas*, is also convinced; it connects and creates narratives that nourish a community.

THEATER



© Philip Brunnader

Wir im Salzkammergut

EINE SZENISCHE
ERPROBUNG

DE Im Theaterspiel beginnen Ideen, Gefühle und Gedanken zu fließen: „Wir im Salzkammergut“ agiert als Mittler, um Teilnehmenden aus der Region szenische Anleitung für Geschichten zu bieten. Wie kann lokale Begegnung und gemeinsame Erfahrung den Blick auf das europäische Gesamte weiten und gleichzeitig dem regionalen Miteinander eine neue Basis geben? Die Theatervermittlung des Landestheaters Linz arbeitet mit der Bevölkerung an Themen, die diese bewegen. Es wird geforscht, geprobt, entwickelt, und am Ende steht eine spannende Präsentation – mit Menschen vor Ort für Menschen vor Ort.

EN Ideas, feelings and thoughts begin to flow through theater games: *We in the Salzkammergut* Region works as an intermediary in order to offer participants from the region scenic instructions for stories. How can local encounters and shared experiences expand the view of Europe as a whole and, at the same time, provide a new foundation for regional interactions? The theater education department of Landestheater Linz works with the population on topics that move them. Together, they will research, rehearse, develop and, at the end of the project, an exciting presentation will exist, with people from the area for people from the area.

→ MITWIRKENDE

Landestheater Linz (Projekträger)
Elias Lehner und Nele Neitzke
(Projektverantwortung/Künstler*in)

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

→ VERSCHIEDENE ORTE IM SALZKAMMERGUT

18/2 – 26/2/2024
Workshops und Aufführung



© Dietmar Laimer-Hubmann

FACHTAGUNG

AUSSTELLUNG

ARTIST RESIDENCIES

SCALA Salzkammergut Craft Art Lab

→ MITWIRKENDE

Otelo eGen, Hand.Werk.Haus. Salzkammergut
(Projektverantwortliche)
Heidi Zednik, Dietmar Laimer-Hubmann,
Michael Körner und Barbara Kern (Kernteam SCALA)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ BAD GOISERN → HAND.WERK.HAUS SALZKAMMERGUT

Februar 2024
Andrea Delogu (IT): Metall/Schmuck
Hector Ariel Olguin (FR): Textil/Leder

April 2024
Susanne Padberg (A), Elisabeth Öggl (A),
Marie Liebl (A), Christian Fuchs (A):
Buch/Druck/Papier

→ BAD GOISERN → HAND.WERK.HAUS SALZKAMMERGUT

Mai 2024
Shae Bishop (US): Textil/Leder
Shige Fujishiro (DE/JP): Glas

Oktober 2024
Andreas Schönangerer (A), Rebekah Frank (US):
Metall/Schmuck
Ellie Richards (US): Holz
CRAFT#ART Experience, SCALA CONNECT

18/10 – 20/10/2024
SCALA Forum

→ INFORMATIONEN

www.scala2024.com



© Klaus Krumboeck

Neue Wege zwischen Handwerk und Kunst

DE Unter der Devise **ART MEETS CRAFT MEETS ART** lädt „SCALA“ seit dem Frühjahr 2023 bis Ende 2024 Künstler*innen und Handwerker*innen aus Österreich, Europa und Übersee zu teils mehrwöchigen Arbeitsaufenthalten ins Salzkammergut ein.

Auserkorene zeitgenössische Künstler*innen treffen auf traditionelle Handwerker*innen, teilen ihr Wissen und tauschen kreative sowie handwerkliche Fähigkeiten aus. Dabei erarbeiten sie Kunstwerke in den Materialkategorien Glas, Holz, Metall/Schmuck, Textil/Leder sowie Buch/Druck/Papier. „SCALA“ fördert die Entstehung neuer Wege zwischen Handwerk und Kunst durch Offene Ateliers, Werkpräsentationen, Begegnungen mit regionalen Betrieben, Workshops, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen. So entsteht eine Vielzahl an Gelegenheiten für Kreativität und Inspiration. Als Legacy-Projekt im Rahmen von Salzkammergut 2024 ist „SCALA“ mehr als ein temporäres Kunstprogramm, es schafft neue nachhaltige Strukturen im ländlichen Kulturraum und leistet Pionierarbeit an der Schnittstelle zu Handwerk und Kunst „SCALA“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Hand.Werk.Haus Salzkammergut, Otelo Goisern und Otelo eGen.

EN Under the motto **ART MEETS CRAFT MEETS ART**, **SCALA** invites artists and craftspersons from Austria, Europe and overseas to take part in artist residencies, some of which last for multiple weeks, in the Salzkammergut region from the spring of 2023 to the end of 2024.

Selected contemporary artists meet traditional craftspeople, share their knowledge and exchange creative as well as crafts-based skills. While doing so, they create works of art in the material categories of glass, wood, metal/jewelry, textiles/leathers as well as book/print/paper. **SCALA** supports the creation of new paths between crafts and art through open artist studios, presentations of works, meetings with local companies, workshops, exhibitions and panel discussions. Over the course of this, a multitude of opportunities for creativity and inspiration will be provided. As a legacy project within the framework of the 2024 European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut, it creates sustainable structures in rural cultural space and conducts pioneering work at the interface between crafts and art. **SCALA** is a shared project between Hand.Werk.Haus Salzkammergut, Otelo Goisern and Otelo eGen.



KINDEROPER

© Salzkammergut 2024, Saltice

Saltice


SALZ & EIS

→ MITWIRKENDE

Ruben Zahra (Projektträger/Komposition/Regie)
Susanne Felicitas Wolf (Text/Libretto)
Silke Grabinger (Choreografie)
Peter Dahmen (Bühnenbild)
Polly Verity (Kostüm)
Kaori Kato (Kostüm)
Kerstin Glachs (Projektleiterin)

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

→ LAAKIRCHEN → PAPIERMACHERMUSEUM
ALFA VERANSTALTUNGSZENTRUM

 **17/2 – 25/2/2024**
Aufführungen

Die eindringliche Choreographie und die faszinierenden Papierarbeiten erwecken Salz-Geschichte zum Leben.

DE Poetisches Kinder-Musiktheater. Verbindet das Salz mit aktuellen Themen der Ökologie und Abfallwirtschaft.

Es war einmal: Die Kinder Martin und Katharina begegnen auf der verzweifelten Suche nach Rettung für ihren im Bergwerk verunglückten Vater dem Geist der Eishöhle. Ruben Zahra inszeniert den Text von Susanne F. Wolf in seiner eigenen charismatischen Klangwelt und kreiert unter Einbindung einheimischer Kinder ein magisch poetisches Gesamtkunstwerk. Die eindringliche Choreographie und die faszinierenden Papierarbeiten erwecken Salz-Geschichte zum Leben. Das Papiermachermuseum gibt den Rahmen vor: Das Hauptmaterial ist recyceltes „Papier“ in Origami-Technik.

EN Poetic music theater for children. It connects salt with the contemporary topics of ecology and waste management.

Once upon a time: the children Martin and Katharina meet the ghost of the ice cave on their desperate search for someone to save their father, who has had an accident in the mine. Ruben Zahra directs the text by Susanne F. Wolf within his own charismatic world of sounds and creates a magical, poetic Gesamtkunstwerk in collaboration with local children. The haunting choreography and the fascinating paper works bring the history of salt to life. The Paper Maker Museum provides the guidelines: the primary material used is recycled “paper” from origami techniques.



© FOTO FLAUSEN

THEATERPROJEKT

AUSSTELLUNG

DIALOG

Das große Welttheater


GEBT DER VIELFALT
EINE BÜHNE

→ MITWIRKENDE

Reinhold Tritscher (Projektverantwortung), Ensemble des Theater ecce, Robert Kainar (Musikalische Leitung), Anna Adensamer (Tanz), Remo Rauscher (Video), Alois Ellmauer (Bühne), Elisabeth Strauß (Kostüme), Benjamin Blaikner (Dramaturgie), Magdalena Croll (Veranstaltungsmanagement)
Regionale Kulturvereine, Musikvereine, Schüler*innen, Amateurtheatergruppen, Chöre, Behinderten-einrichtungen, Sozialvereine, Schulen, Erwachsenen-bildungseinrichtungen, u.a.

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

→ BAD GOISERN

 **22/2 – 3/3/2024**
Aufführungen

→ TICKETS

ab Sommer 2023 über www.theater-ecce.com
tickets@theater-ecce.com oder +43 (0)664 5740703

DE Gemeinsames „Feiern“ statt „polarisierendes Gegeneinander“: Theater ecce inszeniert partizipatives Theater frei nach Calderón de la Barca, um Diversität in der Region sichtbar zu machen und zu fördern. An welchen Werten sollen sich Menschen orientieren angesichts einer Welt im Umbruch? Die Beschäftigung mit Calderóns barockem, christlichen Weltbild, das ganz Europa und das Salzkammergut prägte, führt zu dieser hochaktuellen brisanten Fragestellung. In Workshops deuten heimische Gruppen Calderóns Allegorien mit heutigen Biografien um.

EN “Celebrating” together instead of being “polarized against each other”: Theater ecce stages participatory theater freely adapted from Calderón de la Barca in order to make the diversity within the region visible as well as to promote it. What values should human beings orient themselves around in a light of a world that is in upheaval? Working with Calderón’s baroque, Christian world view which marked all of Europe and the Salzkammergut region leads in to very current and controversial questions. Workshops with local groups provide a new interpretation for Calderón’s allegories with contemporary biographies.

LESUNG



© Edwin Husic

Reise aus der Welt von gestern in die Welt von morgen

TRIBUT AN
STEFAN ZWEIG

DE Stefan Zweig hatte mit namhaften Künstler*innen und großen Persönlichkeiten, die einen Teil ihres Lebens im Salzkammergut verbrachten, intensiven Briefverkehr. Er träumte bereits in den 1920er und 30er Jahren von einem vereinten Europa, dessen Stärke im künstlerischen und geistigen kulturellen Erbe liegt und das Potential zu einem friedlichen Miteinander hätte. In Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum Salzburg und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, lädt die Kulturhauptstadtregion zu hochkarätigen Lesungen seiner kritischen Schriften und Reden zum Thema ein.

EN Stefan Zweig maintained intensive correspondence with renowned artists and great personalities who spent a part of their lives in the Salzkammergut region. He was already dreaming of a united Europe in the 1920s and 1930s whose strength was found in its artistic and cultural heritage and had the potential for a peaceful way of coexisting. In cooperation with the Stefan Zweig Center in Salzburg and the Austrian Society for Literature, the European Capital of Culture Region is offering high-quality readings of his critical writings and speeches on the topic.

→ MITWIRKENDE

Eva Maria Voigtländer (Kuratorin)
Stefan Zweig Center Salzburg (Projektverantwortliche)
Marian Holzmüller (Produktion)

Maria Neumayr-Wimmer (Produktionsleitung)

→ ALTAUSSEE → GMUNDEN → BAD ISCHL

2023
Lesungen mit Birgit Minichmayr, Mavie Hörbiger

Februar, April, November 2024



märz
zwei
vier

Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden
53	KinderUni Salzkammergut
54	KunstQuartier Gmunden
55	White Noise
58	Plateau Blo
59	The Tür zum Salzkammergut
62	Ballet Mécanique
63	Siebenbürgen Connect
65	Musikmaschine
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser
74	Regional_Express
76	Welt-Salon
78	SOLANGE #29
79	Zimmer mit Aussicht
80	Großer Welt-Raum-Weg
83	Das andere Leben. Fotografien von Konrad Mautner
84	Kunst heute?
85	Chronisch ungeschrieben
86	East End Salzkammergut
90	Hausmusik Roas

92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab
96	Das große Welttheater
120	Für die Welt in der ich leben möchte
124	DAMALS?
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt
128	URLICHT PRIMAL LIGHT
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen
205	Zaungäste
281	LAKE 2.0
292	The Big Green Project
293	Next Generation You
294	Staffelübergabe
296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
297	Future is Now!
299	VOLUGRAM
300	Deconfining
302	Bodenschutz im Salzkammergut
303	Curating Space
304	Lust auf Baukultur
306	Salzkammerqueer
308	WOHLSTAND (Afterparty)



WEB-APP

AUSSTELLUNG

SALZZEIT.at

DAS VIRTUELLE MUSEUM
DES SALZKAMMERGUTS

→ MITWIRKENDE

Hans Reschreiter (Idee und Grundkonzept)
NHM Wien (Projektträger)
Georg Tiefengraber (Projektleitung NHM)
Scenomeia: Andreas Scheucher, Hannes Coelsch
(Produktion und Gestaltung)
Ilja Slamar (interaktive Produktion)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ VIRTUELL VIA WEB-APP

 **ab März 2024**
Online



Perlenkette der Museen – Eine Reise durch die Geschichte des Salzes

DE Information wird zum Erlebnis, der Besuch von Museen und Ausstellungen wird global: Die Web-App „SALZZEIT.at“ ist ein virtuelles Museum, das 7000 Jahre Kulturgeschichte des Salzkammerguts erlebbar macht. Die Benutzer*innen betreten via Computer, Tablet oder Smartphone einen dreidimensionalen Raum und navigieren sich durch Themenbereiche wie Salz, Holzwirtschaft, Transportwesen und Volkskultur, sowie durch die Museen des Salzkammergutes. Dabei werden die Wissensschätze als 3D-Objekte, Filme, Animationen, Bilder und Texte vernetzt und mit aktuellen Themen verknüpft. Die virtuelle Reise macht die Schätze sichtbar und Lust darauf, die musealen Einrichtungen im Salzkammergut vor Ort zu besuchen.

EN Information will become an experience, the visit to the museums and the worlds of salt will become global: web app *SALZZEIT.at*. Salt is the constant that gives the region its name. With *SALZZEIT.at*, the idea is to achieve a sustainable and transparent exchange of information about the development of the region. The app will network all of the museums in the Salzkammergut region and will open up a virtual space that can be accessed at any time using an QR code. Salt, forest economy, transportation, the transfer of knowledge, folk culture; all of these will be illuminated in the mirror of time from the Stone Age through to the present day. Museums throughout the region will connect with national collections and relevant topics for the future.



© (C)rurasmus

FORSCHUNG

STUDIARENDAUSTAUSCH

RURASMUS

NEUE PERSPEKTIVEN
FÜR EIN RURALES EUROPA

→ MITWIRKENDE

Roland Gruber, Elisabeth Leitner (office@rurasmus.eu)
Nina Koth, Mario Tvrtković (Projektverantwortung)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)
Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ BAD ISCHL → BAD MITTERNDORF → EBENSEE
→ GOSAU → GRUNDLSEE → STEINBACH
→ ST. KONRAD → ALTMÜNSTER

📅 1/3 – 31/7/2024

DE Wie sieht das Wohnen der Zukunft in ländlichen Räumen aus? Arbeits- und Lebensstile haben sich verändert und die damit verbundenen Herausforderungen sind unterschiedlich: Es geht um Leistbarkeit, um das Teilen von Ressourcen, das sich Unterstützen im Alltag, das Neudenken klassischer Wohnformen und um eine Auseinandersetzung mit stillen Reserven. Das „RURASMUS“ Forschungsinstitut lädt während des Kulturhauptstadtjahres Student*innen ein, sich in ausgewählten Gemeinden der Region mit Forschungsfragen zu neuen Perspektiven und Transformationsprozessen im Themenfeld Wohnen auseinanderzusetzen.

EN What does the living of the future look like in rural areas? Ways of working and living have changed and the challenges associated with this are different: it is a matter of affordability, of the sharing of resources, of supporting each other in everyday life, the rethinking of classic forms of living and about coming to terms with silent reserves. During the European Capital of Culture, the *RURASMUS* Research Institute will invite students to explore the topic of living with new perspectives and transformation processes in rural space in selected communities throughout the region.

PODIUMSDISKUSSION



Frauen im Widerstand

HISTORIKERINNEN
IM GESPRÄCH

DE Wie leben Frauen ihren Widerstand? Entlang konkreter Biografien diskutiert eine versierte Podiumsrunde Netzwerke und spezifische Formen der Zusammenarbeit während des NS-Regimes. Welche Bedeutung hatte ihre Widerstandshaltung und ihr Frau-Sein damals, und welche Bedeutung wird dem Geschlecht in der Geschichtsforschung und -schreibung seit den 1970er Jahren beigemessen?

EN How do women live their resistance? Moving along specific biographies, a well-versed round of panel discussion participants discuss specific forms of collaborations during the National Socialist regime. What significance did their attitude of resistance and their existence as women have back then, and what significance has gender had in the researching and writing about history since the 1970s?


→ MITWIRKENDE

Hildegard Fraueneder
(Projektverantwortung, Einführung, Moderation)
Martina Gugglberger, Gabriella Hauch, Nina Höllinger
(Historikerinnen)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

Veranstaltung im Rahmen von „Orte des Gedenkens“

→ HALLEIN → KELTENMUSEUM

 **8/3/2024, 19 Uhr**
Podiumsdiskussion



INSTALLATION

AUSSTELLUNG

NATUR / KULTUR


Solastalgia & Windows and Mosaic of Leaves

→ MITWIRKENDE


Eine Needcompany Produktion
Grace Ellen Barkey (Künstlerin)
Emma van der Put (Künstlerische Assistenz)
Rune Floryn (Produktion)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ EBENSEE → BAHNHOF LANDUNGSPLATZ

 **16/3 – 20/5/2024**
„Solastalgia“

→ GOSAU → KALVARIENKIRCHE

 **nach dem 20/5/2024**
„Windows and Mosaic of Leaves“



“Beauty is only beautiful when it is impermanent!”

GRACE ELLEN BARKEY

DE Grace Ellen Barkey fotografiert Pflanzen, ihre Strukturen, ihr Aufblühen und Vergehen auch im Klimawandel, den sie im Salzkammergut beobachten konnte. Dies inspirierte sie zu „Solastalgia“. Sie filmte einen einsamen Baum in der Nähe einer Baustelle. Er war wunderschön, doch seine Blätter bestanden aus Plastikmüll. Barkey stellt sich eine Welt ohne Natur vor und konzipiert einen poetischen Garten mit einer schrecklichen Prophezeiung, die den leerstehenden Bahnhof in Ebensee in einen dystopischen Garten verwandelt.

Poetische Statements transportieren diese Dystopie auch in die Kalvarienkirche in Gosau. Scheinbare Pflanzen bedecken die Fenster; erst auf den zweiten Blick wird deutlich, dass sie sich in einem Zustand des Verfalls befinden. Und der Kirchenboden verwandelt sich in ein Mosaik aus gesammelten getrockneten Blättern.

EN Grace Ellen Barkey has photographed plants, their structures, their blossoming and their decay. While visiting Salzkammergut, Barkey observed how climate change affects this region. This has inspired her to create the work *Solastalgia*. She has filmed a lonely tree in the vicinity of a construction site. It was beautiful, but its leaves were made from waste plastic. Barkey imagines a world without nature and has conceived a poetic garden with a horrible prophecy that would transform the vacant train station in Ebensee into a dystopic garden.

Poetic statements also transport this dystopia into the Kalvarienkirche in Gosau. It seems that plants are covering the windows, and it is only upon the second glance that it becomes evident that they are all in a state of decay. On the floor of the church there will be a mosaic made of dried leaves that have been collected by the artist.



© Wet Sounds

MUSIK

ENTSPANNUNG

Wet Sounds

UNTERWASSER-
ENTSPANNUNGS-SESSION

→ MITWIRKENDE

Joel Cahen (Künstler, Projektverantwortung)
Watsu-Praktizierende

Christian Haselmayer
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ EBENSEE → HALLENBAD

16/3/2024
Aufführung 1: Ebensee – Wet Sounds

→ BAD ISCHL → EUROTHERME

17/3/2024
Aufführung 2: Eurothermen – Musical Hydrotherapy

→ BAD ISCHL → HERZ REHA ZENTRUM

18/3/2024
Aufführung 3: HerzReha und der heilpädagogische
Kindergarten – Musical Hydrotherapie

DE Ein Hörerlebnis, das alle Sinne berührt: „Wet Sounds“ lassen auf der Wasseroberfläche schweben und Entspannung und Wohlbefinden generieren. Als Wasserwesen besteht unser Körper bis zu 70% aus Wasser. Eine musikalische Reise ins eigene Innere. Diese Eigenschaft lässt uns im Wasser jene Schwerelosigkeit wiedererfahren. Mit einer sanften Collage aus elektronischer Musik, akustischen Instrumenten und Aufnahmen des Komponisten werden auf sanfte Art einzigartige Erfahrungen durch feine Vibration erlebt.

EN An audio experience that touches all of the senses: with *Wet Sounds*, you float on the surface of the water and can generate relaxation and comfort. A musical journey into your own inner world. As water creatures, after all, our bodies are made of up to 70% water. This characteristic allows us to experience that weightlessness in water. With a gentle collage made of electronic music, acoustic instruments and recordings by the composer, a unique experience of fine vibrations is created.

VORTRÄGE

AUSSTELLUNG



© Elisabeth J. Nöstlinger

Eros der Sommerfrische im Seeschloss Ort

RESILIENZ:
STÄRKE AUCH BEI
GEGENWIND

DE „Resilienz“ ist eine Kraft, schwierige Situationen zu bewältigen, Zumutungen und Kränkungen Paroli zu bieten. Wer kennt die Geheimnisse für den Erfolg bei Gegenwind? Künstler*innen haben dafür Tools. Mit der Kraft ihrer Imagination, Kreativität und Fähigkeit mit Unsicherheit zu leben, kurbeln sie die Zukunft an. Psycholog*innen, Neurowissenschaftler*innen kennen die dafür nötigen Voraussetzungen, und Journalist*innen auch. Beim „Eros der Sommerfrische“ wird das Geheimnis gelüftet. Margarete Stonborough-Wittgenstein ist dafür nur ein Beispiel. Die Geschichte vieler Menschen im Salzkammergut ein anderes.

EN “Resilience” is powerfully overcoming difficult situations, standing up to unreasonable demands and insults and growing, even when facing resistance. Artists have tool for this. Creative and capable, living with uncertainties, they shape their own future. Now, using psychological and social strengths, sociopolitical crises are also supposed to be overcome. But what makes them so strong? The secret will be revealed through the *Eros der Sommerfrische*. Margarete Stonborough-Wittgenstein is one example of these. The history of many people in the Salzkammergut region is another.

→ MITWIRKENDE

Elisabeth J. Nöstlinger, wissensART-Producerin
(Projektträgerin)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN → SEESCHLOSS ORT

9/3/2024, ab 11 Uhr
Eröffnung
Symposium „Resilienz: Stärke auch bei Gegenwind“
Kunstdiskurs zur Ausstellung

10/3 – 31/3/2024
Ausstellung:
Mo–Fr, 9:30–15 Uhr
Sa, So und Feiertag, 9:30–16 Uhr

→ INFORMATIONEN

Link zur Podcast-Serie „Eros der Sommerfrische“ von Elisabeth J. Nöstlinger auf www.salzkammergut-2024.at



AUSSTELLUNG

Die Reise der Bilder

HITLERS KULTURPOLITIK, KUNSTHANDEL UND EINLAGERUNGEN IN DER NS-ZEIT IM SALZKAMMERGUT

→ MITWIRKENDE

Lentos Kunstmuseum Linz (Projekträger)
Elisabeth Nowak-Thaller
(Projektleitung / Kuratorin Lentos)
Birgit Schwarz
(Expertin NS-Kunstpolitik, Gastkuratorin Lentos)
Markus Proschek (Kurator Lauffen)
Hemma Schmutz
(Direktorin Museen der Stadt Linz, Kuratorin Lauffen)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ LINZ → LENTOS KUNSTMUSEUM

19/3/2024, 19 Uhr
Eröffnung

20/3 – 8/9/2024
Ausstellung „Die Reise der Bilder – Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel und Einlagerungen in der NS-Zeit im Salzkammergut“

→ BAD AUSSEE → KAMMERHOFMUSEUM

27/3/2024, 19 Uhr
Eröffnung

28/3 – 27/10/2024
Ausstellung „Wolfgang Gurlitt. Kunsthändler und Profiteur in Bad Aussee“

→ LAUFFEN → ALTES MARKTRICHTERHAUS

19/4/2024, 19 Uhr
Eröffnung

20/4 – 1/9/2024
Ausstellung „Das Leben der Dinge. Geraubt – verschleppt – gerettet“

→ INFORMATIONEN

www.lentos.at

DE Das Salzkammergut als Umschlagplatz und Rettungsort für Kunstwerke: Die Ausstellung im Lentos zeigt eine Auswahl an exemplarischen Gemälden, die für Hitlers „Führermuseum“ und eine Verteilung an Museen des Deutschen Reiches in ganz Europa zusammengetragen wurden. Durch Ankauf, Raub, „Arisierung“ und mittels Zwangsverkauf wurden diese erworben, und, wie österreichische Museumsbestände, im Salzkammergut eingelagert und gerettet.

EN The Salzkammergut as a transshipment point and a safe haven for works of art: The exhibition at the Lentos showcases a selection of signature works of art pulled together from all over Europe for Hitler's "Führermuseum" and for distribution to museums in the German Reich. Acquired by purchases, lootings, "Aryanisations", and forced sales, they were stored in the Salzkammergut and ultimately saved, alongside the holdings of several Austrian museums.

„Systematischer Kunstraub ist ein seit der Antike bekanntes Phänomen, das Artefakt wurde aus seinem Kontext gerissen und zu einer Trophäe, einer sichtbaren Bestätigung einer Unterwerfung.“ HEMMA SCHMUTZ

DE Drei unterschiedliche Kunstausstellungen der besonderen Art an drei Orten: Während des 2. Weltkriegs nutzen Hitler und die bedeutendsten österreichischen Museen und Kunsthändler*innen das Salzkammergut, um Meisterwerke der europäischen Kunstgeschichte in Sicherheit zu bringen. „Die Reise der Bilder“ thematisiert neben Hitlers geplantem „Führermuseum Linz“ und den geheimen Bergungen auch die temporären Kunstlager in St. Agatha, Bad Aussee, Altaussee und Bad Ischl/Lauffen. Im Kammerhofmuseum Bad Aussee werden Leben und Wirken des Berliner Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt und seiner jüdischen Geschäftspartnerin Lilly Christiansen, die ab 1944 in Bad Aussee lebten, behandelt. Und in Lauffen wird anhand von Werken und Installationen zeitgenössischer Künstler*innen der systematische Kunstraub thematisiert, der seit der Antike ein bekanntes Phänomen und ein Mittel zur Legitimation kultureller Dominanz darstellt.

EN Three rather special art exhibitions in three different venues: during World War II, Hitler and Austria's leading museums and top-notch art dealers made use of the Salzkammergut as a safe haven for master works of European art history. *The Journey of the Paintings* addresses Hitler's plans for the "Führermuseum Linz", the secret relocations of the artworks and their temporary storage at St. Agatha, Bad Aussee, Altaussee, and Bad Ischl/Lauffen. The Kammerhofmuseum at Bad Aussee addresses the life and work of the Berlin art dealer Wolfgang Gurlitt and his Jewish business partner, Lilly Christiansen. The two took up residence in Bad Aussee in 1944. In Lauffen, an exhibition of works and installations by contemporary artists focuses on the systematic looting of works of art, a notorious phenomenon in evidence since antiquity and a means to legitimise cultural dominance.



AUSSTELLUNG

COMIC

Verborgen im Fels. Der Berg, das Salz & die Kunst


COMICS ERZÄHLEN
GESCHICHTE(N)


→ MITWIRKENDE

Simon Schwartz (Künstler)
Leonore Leonardy (Lektorin)
Harald Pernkopf (Projektleitung Salzwelten)
Salzwelten GmbH (Projekträger)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ ALTAUSSEE → SALZWELTEN
→ STEINBERGHAUS

 **22/3/2024, 17 Uhr**
Eröffnung

 **März – November 2024**
Dauerausstellung

→ INFORMATIONEN

www.simon-schwartz.com



„Altaussee – eine Reise durch die Zeiten vom Salz zur Kunstrettung“

DE Erzählungen in Bildern bieten seit jeher einen einzigartigen und berührenden Zugang zu unserer Geschichte. Der deutsche Comickünstler Simon Schwartz ist ein Meister darin und zeigt, wie hautnah Zeitgeschichte erlebbar sein kann.

Das Salzbergwerk Altaussee hat eine lange und bewegte Geschichte. Seit 1147 wird hier Salz abgebaut – seit Jahrhunderten eine wichtige Lebensgrundlage der Menschen in der Region. Von 1943 bis 1945 war das Bergwerk ein NS-Versteck für Raubkunst und wertvolle Kunstgüter.

Bei diesem gemeinsamen Projekt der Salzwelten GmbH und der Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 setzt sich der vielfach prämierte Comickünstler Simon Schwartz mit dieser wechselvollen Geschichte des Altausseer Salzbergs in einer Graphic Novel auseinander, von der Steinzeit bis zur NS-Zeit, der im Berg gelagerten Kunstschätze und deren Bergung.

EN Stories in pictures have offered a unique and touching access to our history since the beginning of time. The German comic artist Simon Schwartz is a master of the form and shows how up close and personal the experience of contemporary history can be.

The Altaussee salt mine has a long and moving history. Salt has been extracted here since 1147 and has served as an important basis for the lives of the people in the region for centuries. From 1943 to 1945, the mine served as a Nazi hiding place for stolen art and valuable artworks.

For this shared project of Salzwelten GmbH and the 2024 European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut, the multiple award-winning comic artist Simon Schwartz will engage in a graphic novel with the tumultuous history of the Altaussee salt mine from the Stone Age until the National Socialist era, the artworks stored in the mine as well as their recovery.



KONFERENZ

PERFORMANCES

NATURE WALKS

MUSIK

GESPRÄCHE

Open Water Dialogues

ALLE REDEN
ÜBER WASSER!

→ MITWIRKENDE

Jörg und Ingrid Schaubeger
(Projektleitung und -träger*innen)
Fariba Mosleh (kuratorische Projektleitung)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

Expert*innen aus Wissenschaft, Kunst & Praxis

→ BAD ISCHL → VILLA ROTHSTEIN

22/3/2024, 17 – 22 Uhr
Impulsvortrag & Key Note Speech und
Get Together, performative künstlerische
Interventionen und Musik

24/3/2024, ab 13:30 Uhr
gemeinsamer Ausklang bei Führung durch
die Villa und mit Picknick for Future

→ BAD ISCHL → SUDHAUS

23/3/2024, ab 10 Uhr
Open Water Dialogues – Tag 1
Impulse, Water Dates
Impulsvortrag, Workshops, Cut around the world,
Kurator*innenführung durch die Ausstellung,
Kinderprogramm, Outdoor Climate Walks

24/3/2024, ab 9:30 Uhr
Open Water Dialogues – Tag 2
River Walk mit Lin An Phoa
Live Expert*innen-Interview mit Radioaufnahme

sudhaus
kunst mit salz & wasser

„Gerade in dystopischen Zeiten
ist es unerlässlich, über eine tragfähige
Zukunft zu verhandeln.“

CHRISTINA JARITSCH

DE Wasser – Ressource ohne Ende? Wie wollen und können wir heute und in Zukunft unser Wasser schützen und nützen? Expert*innen aus Wissenschaft, Kunst und Praxis befassen sich in transdisziplinären Gesprächen und performativen Interventionen mit elementaren Fragen, die sich uns im Zuge der fortschreitenden Klimaveränderungen stellen.

Wasser ist neben Holz jenes Element, das den Abbau des „weißen Goldes“ im Salzkammergut ermöglicht(e) und selbst in dieser wasserreichen Region zum immer kostbareren Gut wird. In den „Open Water Dialogues“ setzen sich Expert*innen – von der Gletscherexpertin über Hydrogeologen, Künstler*innen, Klimaaktivist*innen bis zum Waldpädagogen – und Teilnehmende mit den Herausforderungen des fortschreitenden Klimawandels und dessen Auswirkungen auf den Schlüsselfaktor „Wasser“ auseinander. Vielfältige Formate wie Impulsvorträge, Water Dates, Workshops und performative Interventionen ermöglichen gesellschaftsrelevante Dialoge auf Augenhöhe. Eine Klimakonferenz, unkonventionell und innovativ, eingebettet in die Ausstellung „sudhaus – kunst mit salz & wasser“.

Detailprogramm auf der Salzkammergut 2024 Website.

EN Water – A Resource Without An End? How do we want to and how can we protect and use our water in the future? Experts from the fields of science, art and practice deal with elementary questions that face us over the course of advancing climate change in interdisciplinary discussions and performative interventions.

Next to wood, water is the element that made it possible to extract the “white gold” in the Salzkammergut region and, even in this region that is very rich in water, is always a very valuable good. In the *Open Water Dialogues*, experts from glacier experts to hydrologists, artists, climate activists to forest educators and the participants will examine the challenges of advancing climate change and their effects upon the key factor of “water”. A wide variety of formats such as keynote presentations, water dates, workshops and performative interventions will make it possible to have dialogues that are relevant to society on an equal level. This is a climate conference, unconventional and innovative, that is embedded in the exhibition *sudhaus – art with salt & water*.

A detailed schedule of events can be found on the 2024 Salzkammergut website.



© Salzkammergut 2024 – Grete Wiesenthal – Rudolf Jobst 1908

SALON

AUSSTELLUNG

Zwischen den Zeiten und Künsten

DIE WITTGENSTEINS –
RUND UM DIE VILLA TOSCANA

→ MITWIRKENDE

Markus Spiegelfeld (Projekttträger)
Patricia Spiegelfeld (Kurator*in)
Stefan Kutzenberger (Kurator*in)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN → VILLA TOSCANA

23/3 – 24/3/2024
1. Salon: Im Blick des Künstlers
(in Kooperation mit der Klimt Foundation)

23/3 – 7/4/2024, 26/4 – 16/6/2024
Ausstellungen

18/5 – 19/5/2024
2. Salon: Weg vom Mieder

15/6 – 16/6/2024
3. Salon: Die Familie Wittgenstein und die Musik
(in Kooperation mit den Gmündner Festwochen)

DE 2024 wird die Villa Toscana zu einem Netzwerkknotenpunkt für Kunst und Wissenschaft, an dem Vergangenheit mit Gegenwart korrespondiert. Im Geiste der vielbegabten Margaret Stonborough-Wittgenstein treffen hier Menschen aufeinander, um sich aneinander zu reiben und sich gegenseitig zu inspirieren – ein Ort der Ausstellung und der Salons. Im international hochkarätig besetzten Gustav Klimt Symposium geht es auch um Tanz und seinen Aufbruch in die Moderne, den Grete Wiesenthal revolutionär einleitete. Performances und die Ausstellung wertvoller Originalkunstwerke runden das Ereignis ab.

EN In 2024, the Villa Toscana will become a network hub for art and science, where the present corresponds with the past. In the spirit of the highly talented Margaret Stonborough-Wittgenstein, people will meet with each other here to learn from and be mutually inspired by each other – in a place for exhibitions and the salons. In a Gustav Klimt symposium made up of internationally renowned speakers, the topic will also be dance and its breakthrough into the modern era, which Grete Wiesenthal will introduce in a revolutionary manner. Performances and the exhibition of wonderful original artworks round out the event.

COMMUNITY-ART-PROJEKT

AUSSTELLUNG



Region, Welt und Ding

THINK GLOBAL
ACT REGIONAL

DE Wie global kann ein Ort im regionalen Raum in der Vergangenheit, im Jetzt und in der Zukunft sein? „Region, Welt und Ding. Think global, act regional“ stellt sich diesem Spannungsfeld und thematisiert es in Betrachtung und im Dialog. Dazu wird im Marmorsaal auch das mehrjährige Community-Art-Projekt „Signal vom Dachstein“ vom Festival La Strada Graz präsentiert.

EN How global can a place in a regional space be in the past, present and in the future? *Region, World and Thing. Think Global, Act Regional* is dedicated to this question and makes it a topic of consideration in dialog. In addition, the multi-year community art project *Signal from Dachstein* will be presented by Festival La Strada Graz in the Marmorsaal.

→ MITWIRKENDE

Katharina Krenn, Wolfgang Otte, Verena Plath
(Kurator*innen)
Michi Pletz, VONNEBENAN (Gestalter)
Schloss Trautenfels, Universalmuseum Joanneum
(Projektverantwortung)

Assoziiertes Projekt

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ STAINACH-PÜRGG → SCHLOSS TRAUTENFELS

📅 23/3/2024, 11 Uhr
Eröffnung

📅 23/3 – 31/10/2024
Ausstellung

→ INFORMATIONEN

www.schloss-trautenfels.at



© Rudi Gigler

MUSICAL

DEAR EVAN HANSEN

MUSICAL FRÜHLING
IN GMUNDEN


→ MITWIRKENDE

Steven Levenson (Text, Buch)
Benj Pasek, Justin Paul (Musik, Gesangstexte)
Nina Schneider (Übersetzung)
Eine Produktion von Musical Frühling Gmunden.

Assoziiertes Projekt

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Thorsten Schwarz (Assistenz)

→ GMUNDEN → STADTTHEATER

 **22/3 – 21/4/2024**
Deutschsprachige Erstaufführung

→ INFORMATIONEN

www.musical-gmunden.com

DE Eines der erfolgreichsten internationalen Musicals der letzten Jahre: Der Teenager Evan Hansen leidet unter Angststörungen und gilt in der Schule als ungewöhnlicher Außenseiter. Einer von mehreren, an sich selbst adressierten Briefen, die Evan im Rahmen seiner Therapiestunden schreiben soll, gerät zufällig in die Hände seines Mitschülers Connor Murphy, der kurze Zeit später Selbstmord begeht. Als Connors Eltern den Brief bei ihrem Sohn finden, gibt Evan vor, dessen bester Freund gewesen zu sein. Dabei verstrickt er sich immer mehr in ein Geflecht aus Lügen. Eine bewegende Coming-of-Age Story mit ergreifender Botschaft.

EN It is one of the most successful international musicals in recent years: the teenager Evan Hansen suffers from anxiety disorders and is known in his school as a weird outsider. One of the many self-addressed letters that Evan is supposed to write as part of his therapy coincidentally falls into the hands of his fellow student Connor Murphy, who commits suicide a short time later. When Connor's parents find the letter with their son, Evan pretends that he was Connor's best friend. In doing so, however, he ensnares himself more and more within a web of lies. This is a moving coming of age story with a stirring message.

ARTISTIC RESEARCH

WORKSHOPS

AUSSTELLUNG



Einen Faden Ziehen

KNOTENPUNKTE
TEXTILER IDENTITÄTEN

DE Die ehemalige Weberei und Spinnerei Ebensee war bis 1992 sozialer Mikrokosmos und Lebensmittelpunkt der Arbeiter*innen: Kinderkrippen, Konsumvereine und sogar Kleinst-Landwirtschaften zur Selbstversorgung standen für eine gute Basis. Aber die Arbeit und das Leben waren hart – und Geschlechterrollen klar klassisch verteilt. „Einen Faden Ziehen“ zeichnet die Geschichte der Textilarbeiter*innen: Widersprüche und Verstrickungen werden von internationalen und regionalen Künstler*innen, wie auch der Modeschule Ebensee und der Bevölkerung an die Oberfläche gebracht, neu vernetzt und präsentiert.

EN Until 1992, the textile factory in Ebensee was a social microcosm and center of daily life for the female workers: it featured daycare facilities, consumer clubs and even micro-agriculture opportunities for self-sufficiency. This was an excellent basis, but the work and the life were hard – and gender roles were classically distributed. *Drawing a Thread* takes a long, hard look at the history and the working environment: Contradictions and entanglements will be brought to the surface, interconnected anew and presented by international and regional artists, together with the Ebensee Fashion School and the local population.

→ MITWIRKENDE

Alisa Matern (RU), Martinez Diego (CO), Mirsini Artakianou (GR), Christiane Seufferlein (AT), Sandra Grünberger (AT), Martina Riedlmayer (AT), Constanze Kroeg (AT), Petra Riedl-Mandak (AT) (Künstler*innen)
Gabriele Schuller (Projektleitung und Kuration)
Frauen*forum Salzkammergut (Projekträger)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ EBENSEE

März – November 2024
Flachsjahreskreis Module 1 – 4

April 2024, Modefotografie
April / Mai 2024, Installation / Threads
Juni / Juli 2024, Wool Week
September / Oktober 2024, Modedesign

9/11/2024, Eröffnung Abschlussausstellung



april
zwei
vier

Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden
53	KinderUni Salzkammergut
54	KunstQuartier Gmunden
55	White Noise
58	Plateau Blo
59	The Tür zum Salzkammergut
62	Ballet Mécanique
63	Siebenbürgen Connect
65	Musikmaschine
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser
74	Regional_Express
76	Welt-Salon
78	SOLANGE #29
79	Zimmer mit Aussicht
80	Großer Welt-Raum-Weg
83	Das andere Leben. Fotografien von Konrad Mautner
85	Chronisch ungeschrieben
86	East End Salzkammergut
90	Hausmusik Roas
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab
97	Reise aus der Welt von gestern in die Welt von morgen
100	SALZZEIT.at

102	RURASMUS
104	Solastalgia & Windows and Mosaic of Leaves
108	Die Reise der Bilder
110	Verborgten im Fels. Der Berg, das Salz & die Kunst
114	Zwischen den Zeiten und Künsten
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional
116	DEAR EVAN HANSEN
117	Einen Faden Ziehen
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen
205	Zaungäste
228	Water Sound Flows
292	The Big Green Project
293	Next Generation You
294	Staffelübergabe
296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
297	Future is Now!
298	Hands On! Salzkammergut
299	VOLUGRAM
300	Deconfining
302	Bodenschutz im Salzkammergut
303	Curating Space
304	Lust auf Baukultur
306	Salzkammerqueer
308	WOHLSTAND (Afterparty)



WORKSHOP

AUSSTELLUNG

Für die Welt, in der ich leben möchte

ZUKUNFTSLABOR

→ MITWIRKENDE

Energie AG (Projektverantwortung/Projekträger*in)
Reinhard Gattinger & Michaela Kalatschan (Energie AG)
Werner Pfeffer (Kreativitätstrainer/Eventcreator)

Assoziiertes Projekt

Simone Barlian (Projektleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN BIS VORCHDORF

Frühjahr 2024

7 Haltestellen entlang der Traunseetram

→ INFORMATIONEN

www.energieag.at/kunst (ab März 2024)
www.energieag.at/kunst und www.kunsterfahren.at
(Infos zu Kunstwerken)

DE Wie kann die nächste Generation für sich eine Welt gestalten, in der sie gerne leben möchte? Das Projekt der Energie AG regt die Innovationskraft junger Menschen an und ermutigt sie, in neuen Dimensionen und Perspektiven zu denken. Kreativitätstrainer Werner Pfeffer begleitet sieben Klassen dabei, Kreativität und Zukunftsdenken zu entwickeln und die Denkweise von Künstler*innen kennenzulernen. Die entstandenen Kunstwerke werden anschließend entlang der Traunsee Tram präsentiert und damit eine Plattform geschaffen, auf der die Ideen der Jugendlichen regional und über-regional sichtbar werden.

EN How can the next generation shape a world for themselves they would like to live in? The project of Energie AG stimulates the innovative strength of young people and encourages them to think in new dimensions and perspectives. Creativity trainer Werner Pfeffer will accompany seven school classes as they develop creativity and thoughts about the future and become acquainted with the ways of thinking of the artists. The art works created in this manner will then be displayed subsequently along the Traunsee tram and will thus create a platform upon which the ideas of young people are made visible both regionally as well as nationally.

DOKUMENTARFILM



© Roland Freinschlag

Hinter den Kulissen

ARBEITEN, LOKAL,
INTERNATIONAL

DE Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Raghda, Ilija, Greg, Ibadette und Hashmat. Sie alle sind aus unterschiedlichen Gründen von weit her ins Salzammergut gekommen. Sie leben jetzt hier und arbeiten in Jobs, die sich auf der Liste der Mangelberufe wiederfinden. Sie sind am Erfolg der gefeierten Tourismusregion beteiligt, fühlen sie sich beim Applaus für das Urlaubsparadies mitgemeint? Im Film beschreiben sie die teilweise dramatischen Umstände, die sie hergeführt haben, sie erzählen von Fremdheit, Heimweh, Druck und Durchhalten. Und von der Annäherung an ein Gefühl von Zugehörigkeit.

EN This documentary film tells the story of Raghda, Ilija, Greg, Ibadette and Hashmat. They have all come to the Salzammergut region from far away for different reasons. Now they live here and work at jobs that are on the list of understaffed professions. They are part of the success of the celebrated tourism region, but do they feel like they are included in the applause for the vacation paradise? In the film, they describe the circumstances, some of them dramatic, that have brought them here; they share stories of foreignness, homesickness, pressure and perseverance. And, they talk about approaching a feeling of belonging.

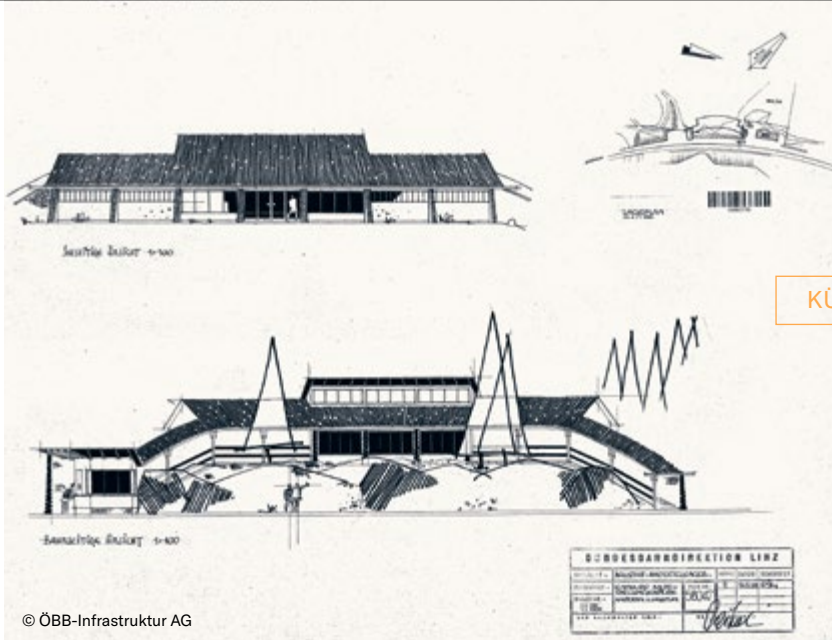
→ MITWIRKENDE

Alenka Maly (Regie)
Roland Freinschlag (Kamera)
Ina Fischer (Ton)
Morteza Zahedi (Assistenz)
Ruzica Milicevic, Birgit Scheutz, Kurt Lux (Support)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur, Handwerk)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

1/4 – 30/6/2024
Aufführungen in regionalen Kinos



ARTIST IN RESIDENCY

AUSSTELLUNG

KÜNSTLERISCHE INTERVENTION

© ÖBB-Infrastruktur AG

Salt Lake Cities

STOPS AND STATIONS

→ MITWIRKENDE

Gerald Prieswasser-Höllner (Kurator)
Celestine Kubelka (Projektleitung)
ÖBB INFRA, ÖBB IMMO (Partner*innen)
Künstler*innen und Aktivitäten finden Sie online

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst),
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ ORTE IM SALZKAMMERGUT

April – September 2024
Bahnhöfe Pettenbach, Steinbachbrücke,
Scharnstein, Traunkirchen, Ebensee, Bad Ischl,
Hallstatt, Bad Aussee, Kainisch, Tauplitz

DE Regionale Leerstände als Erlebnisorte und Treffpunkte für Kunst: die Kulturhauptstadt 2024 lädt junge Künstler*Innen aus dem In- und Ausland ein, in diesen zu forschen, zu leben und zu arbeiten und sie mit künstlerischen Beiträgen zu aktivieren.

EN Regional empty spaces as places of experience and meeting points for art: the Capital of Culture 2024 invites young artists from Germany and abroad to research, live and work in them and to activate them with artistic contributions.

Kunst als Möglichkeitsraum der Begegnungen

DE Bahnhöfe als Leerstand?

Intakte Bahnhöfe sind Hubs, Dreh- und Angelpunkte eines Kommens und Gehens, eines sich An- und Auslieferns. Geschichten entstehen, passieren, werden erzählt, unvermeidlich-unverbindliche Begegnungen finden statt, eine Übersetzung von Erfahrung. Die leerstehenden Bahnhöfe entlang der Salzkammergut-Bahnstrecke als Ateliers für Künstler*innen öffnen Türen zu Möglichkeitsräumen. Sie werden Orte des Austauschs, Dialogs und des gemeinsamen Erlebens für alle. Durch die infrastrukturelle Erschließung der Bahn wurden gesellschaftliche Verhandlungszonen verändert und dynamisiert. Reisendient der Erweiterung des individuellen Wahrnehmens, unter anderem entlang des geografischen Horizonts. Lokale und internationale Künstler*innen werden Reisebegleiter*innen der Bewegung im Stillstand.

Die Brauerei Schloss Eggenberg renoviert zwei kleine Wohnateliers am Areal für das Artist in Residence-Programm, und immer wieder kooperieren die Residencies mit weiteren Projekten der Kulturhauptstadt 2024: so z.B. mit dem Architektur-Symposium „*interventa Hallstatt 2024*“ oder mit Dauerausstellungen der Regionalmuseen.

EN Train stations as vacant spaces?

Intact train stations are hubs, central locations of coming and going, deliveries and shipments; stories take place, happen, are told, unavoidable as well as casual encounters take place in a translation of experience. Using the train stations as residency studios for artists opens doors to spaces of opportunity for exchange, dialog and shared experiences for everyone and thus allow them to be places of a new purpose and encounter. Societal zones of negotiation have been changed and made more dynamic through the infrastructural development of the railway system. Traveling is a way to expand one's individual perception, including, amongst others, along the geographical horizon. Local and international artists will become tour guides of movement at a standstill.

The Schloss Eggenberg Brewery has renovated two small studios for the residency program and these residencies will continue to cooperate with additional projects of the European Capital of Culture 2024: for example, the architecture symposium *interventa Hallstatt 2024* or with permanent exhibitions of the museums throughout the region.



© Lotte Quatember

PARTIZIPATIVES PROJEKT

WORKSHOPS

LESUNGEN

DAMALS?

WIE ERZÄHLEN WIR
UNS GESCHICHTE(N)?

→ MITWIRKENDE

Verein „Geschichte(n) für alle“

Tamara Imlinger, Barbara Rankl, Sylvia Ritt, Wolfgang Schmutz, Karla Schmutzer

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ ORTE IM SALZKAMMERGUT

→ SCHARNSTEIN → UNTERACH AM ATTERSEE

→ BAD ISCHL → AUSSEERLAND → U.A.

👉 seit März 2023

Partizipativer Prozess, Workshops, Lesungen etc.

→ INFORMATIONEN & TERMINE

gfa.or.at

gfa@servus.at

+43 (0)650 700 4717



DE Was hat der Nationalsozialismus mit uns und der Welt heute zu tun? Wer spricht darüber wie (nicht)? Was haben wir davon, wenn wir uns damit auseinandersetzen? Sprechen, fragen, zuhören: Das Projekt „DAMALS?“ ermöglicht eine gemeinsame Auseinandersetzung mit der NS-Zeit. Seit 2023 lädt ein fünfköpfiges Team Menschen im Salzkammergut ein, die Vergangenheit zu erforschen, das öffentliche Sprechen darüber zu erproben und die Bedeutung der Ereignisse für sich und die Gegenwart zu diskutieren. Es finden Veranstaltungen mit partizipativen und ortsspezifischen Elementen statt (Lesungen, Workshops, etc.).

EN What does National Socialism have to do with us and the world today? Who (does not) speak about it and how do we do so? What do we gain from engaging with it? Speaking, asking, listening: the project *DAMALS?* allows a joint engagement with the era of National Socialism. Since 2023, a five-person team has invited people in the Salzkammergut region to conduct research into the past, attempt to speak about it in public and to discuss the significance of the events for themselves and for the present. Events with participatory and site-specific elements (readings, workshops, et cetera) will be held in 2024.

KULTURERBE

AUSSTELLUNG

TRANSPORT



© Kammerhofmuseum Gmunden

Vom Traunsee hinaus in die Welt

EINE RETROSPEKTIVE ZU PFERDE-
EISENBAHN, DAMPFSCHIFFFAHRT UND
DEREN INNOVATIVEN SCHÖPFERN

DE Eine Ausstellung in 12 Bildtafeln an der Esplanade in Gmunden, über das Industrie- und Kulturerbe der Stadt und des Salzkammerguts, über das Entstehen der Transportwege zu Wasser und über Land, „Vom Traunsee hinaus in die Welt“ – von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Gmunden als wirtschaftliches Zentrum und ehemaliger Knotenpunkt des Salzhandels. Ein Ort, der Spuren bewahrt und eine Ausstellung über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung, mit Erinnerungen an seine Akteur*innen.

EN An exhibition in 12 panels along the esplanade in Gmunden dedicated to the industrial and cultural heritage of the city and the Salzkammergut region, about the creation of transportation routes to the water and across land, *From Traunsee Out Into The World* – from the past into the present. Gmunden is an economic center and a former hub of the salt trade. It is a place that has preserved traces of its history. The exhibition takes a look at the economic and societal development, with memories of its imprinting personalities.

→ MITWIRKENDE

Johannes Jetschgo (Journalist, Sachbuchautor)
Jiri Kopacek (Text, Layout)

Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

Eine Veranstaltung der Gemeinde Gmunden,
Energie-AG

→ GMUNDEN → ESPLANADE

22/3/2024, 17 Uhr
Eröffnung, Einführung Johannes Jetschgo

April – Dezember 2024
Ausstellung



BUCHPROJEKT

Jüdische Familien im Salzkammergut


GEDENKEN
UND ERINNERN

→ MITWIRKENDE


Zeitgeschichte Museum Ebensee (Projekträger)
Nina Höllinger (Projektleitung)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)


→ BAD ISCHL → TRINKHALLE

 **5/4/2024, 19 Uhr**
Lesung

→ EBENSEE → ZEITGESCHICHTE MUSEUM

 **11/4/2024, 19 Uhr**
Lesung

→ GMUNDEN → EHEM. GASTHAUS ZUM ROSENKRANZ

 **21/4/2024, 19 Uhr**
Lesung



© Zeitgeschichtemuseum Ebensee

„Baustein einer lebendigen Erinnerungskultur ist der offene und reflektierte Umgang mit der Vergangenheit.“

DE Wer erinnert sich an die Kaufmannsfamilie Morgenstern in Bad Ischl? Was aus ihnen und anderen im Salzkammergut beheimateten Juden und Jüdinnen in der NS-Zeit und danach wurde, beleuchtet das Buchprojekt, das die unterschiedlichen Verfolgungsschicksale im Fokus hat.

EN Who remembers the merchant family Morgenstern in Bad Ischl? A book project whose focus has been placed on the different fates of the persecuted illuminates what happened to them and to other Jews living in the Salzkammergut region during the era of National Socialism and afterward.

Aus unserem Gedächtnis scheint die jüdische Bevölkerung des Salzkammerguts verschwunden zu sein. Die Erinnerung an prominente Einzelschicksale lebt, doch was wurde aus jenen Frauen, Männern und Kindern, die hier nicht nur zur Sommerfrische, sondern Teil der Gesellschaft waren? Wurden sie deportiert, ermordet, sind sie emigriert? Seit Jahren wurde recherchiert und erste Kontakte zu Familienangehörigen der Vertriebenen initiiert. Die Ergebnisse dieser Spurensuche werden nun dokumentiert – ein würdiges Gedenken, das Gemeinden unterstützt, Schicksale und Tragödien an jenen Orten lebendig werden zu lassen, die den Menschen einst Heimat waren.

The Jewish population of the Salzkammergut region seems to have disappeared from our memory. The memory of prominent individual fates lives on, but what about those women, men and children who were not only here as summer holidaymakers but were instead a part of the society? Were they deported, murdered, did they emigrate? Research has been conducted into this for years and first contact to family members of those who were driven away has been initiated. The results of this historical research have now been documented – this is a worthy commemoration that supports communities in making the fates and tragedies in these places come to life where the people once made their homes.



MUSIKTHEATER

ZIRKUS

URLICHT PRIMAL LIGHT

GUSTAV MAHLERS LIEDERWELT –
EINE AKROBATISCHE REISE

→ MITWIRKENDE

Kreation Yaron Lifschitz mit Franui Musicbanda,
dem Circa Ensemble und mitwirkenden Künstler*innen

Yaron Lifschitz (Regie, Choreographie, Licht)
Circa Zeitgenössischer Circus Australien (Akrobatik)
Andreas Schett (Musikalische Leitung)
Markus Kraler, Andreas Schett
(Musikalische Bearbeitung, Komposition)
FRANUI Musicbanda Österreich (Mahlerlieder)
GOISERN macht CIRCUS lighthouse Österreich
Brigitte Fürle (Kuratorin)
Celestine Kubelka (Projektleitung)

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

→ BAD ISCHL → KONGRESS & THEATERHAUS

6/4/2024, 19:30 Uhr
Weltpremiere

→ BAD GOISERN → NMS 2

25/3 – 31/3/2024
Circus Workshop von Circa mit Kindern
und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit
GmC lighthouse



“Circa and FRANUI aim to create in URLICHT
PRIMAL LIGHT a symphony of bodies and music
that is thrilling as it is moving.”

YARON LIFSCHITZ

DE Eine einzigartige Begegnung der international bekannten österreichischen Musicbanda FRANUI aus dem Osttiroler Innervillgraten mit den weltweit gefeierten australischen Akrobat*innen von Circa Contemporary Circus aus Brisbane als szenische und musikalische Neuentdeckung des Universums von Gustav Mahlers Liedern. Gemeinsam erschaffen die australischen Starakrobat*innen Körperwelten und Skulpturen zu den unvergleichlichen Mahlerlieder-Interpretationen von FRANUI als generationenübergreifendes Musiktheater-Ereignis und szenische Neuentdeckung des großen österreichischen Komponisten.

Koproduktion Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024, Circa, FRANUI Musicbanda, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, GmC lighthouse.

Circa dankt der australischen Regierung für die Unterstützung durch Creative Australia, dem wichtigsten Förder- und Beratungsgremium für Kunst, und der Regierung von Queensland durch Arts Queensland.

EN Circa and FRANUI will come together to create an acrobatic journey through Gustav Mahler's songs, an outstanding performance of music and contemporary circus in a visionary multidisciplinary collaboration. FRANUI's unique and unmatched interpretations of Mahler's music will create the acrobatic worlds and landscapes for the bodies of Circa's acrobats to inhabit with outstanding movement and precision. This will be a concert of new perceptions – music theatre for large scale audiences across generations celebrating the great Austrian composer.

Coproduction European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 with Circa, FRANUI Musicbanda, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, GmC lighthouse.

Circa acknowledges the assistance of the Australian Government through the Creative Australia, its principal arts investment and advisory body and the Queensland Government through Arts Queensland.



LESUNGEN

Briefgeheimnisse Interaktiv

BRIEFKULTUR ZWISCHEN
PRIVATHEIT UND ÖFFENTLICHKEIT

→ MITWIRKENDE

Karin Bergmann
(Leitung Schauspiel Gmundner Festwochen)
Salzkammergut Festwochen Gmunden
(Kooperationspartner)

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

→ GMUNDEN → STADTTHEATER

13/4/2024
Lesung

19/10/2024
Lesung

DE Briefe – Zeitzeugen der besonderen Art erzählen über alltägliches Leben und Zeitgeschehen. Das Projekt bildet Geschichte und Geschichten zwischen Sommerfrische und realer Lebenswelt ab. Es lädt Menschen der Region ein, Briefe und Postkarten aus dem eigenen Umfeld neu zu lesen und zur Verfügung zu stellen. Poststempel zeichnen eine Landkarte, die das Salzkammergut mit Europa mit der Welt verbindet. Mit der Korrespondenz von Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, die hier zu Gast waren, werden diese Zeitzeugnisse in Lesungen in einen kulturhistorischen Kontext gestellt.

EN Letters – a special kind of witness tell us about everyday life and current affairs. The project depicts history and stories between the „Sommerfrische“ and the real lived-in world. It invites people from the region to read anew letters from their own surroundings and to make them available to us. Postage stamps form a map that connects the Salzkammergut region with Europe and with the world. Together with the correspondence of artists, scientists and politicians who were guests in the Salzkammergut region, these contemporary witnesses will be presented in readings and placed within a cultural historical context.

AUSSTELLUNGEN

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

AWARD

CONFERENCES

GALA DINNER



© Timo Ohler

City of Ceramics

KERAMIK ZWISCHEN
ZEIT UND RAUM

DE Unter dem Titel „City of Ceramics – Keramik zwischen Zeit und Raum“ nimmt Gmunden allumfassend Bezug auf seinen Ruf als Keramikstadt. Mit Projekten zwischen Kunst und Handwerk, Theorie und Praxis, Inspiration und Innovation entsteht ein nachhaltiges Kompetenzzentrum für Keramik, das internationale Relevanz schafft – vom Salzkammergut aus! Ob in Ausstellungen, in Kunst im öffentlichen Raum, in Konferenzen oder mit dem Keramik Award werden Bewohner*innen des Salzkammergutes wie auch Künstler*innen und Gäste aus aller Welt miteinbezogen.

EN Under the title *City of Ceramics – Ceramic Between Time and Space*, Gmunden will continue to live up to its reputation as a ceramics city in a contemporary way. With projects between arts and crafts, theory and practice, inspiration and innovation, a sustainable competence center for ceramics will be formed that will create international relevance. Starting from the Salzkammergut region! Through exhibitions, art in public space, in conferences or with the ceramic arts award, the inhabitants of the Salzkammergut region as well as artists and guests from around the world will all be included in the project.

→ MITWIRKENDE

Verein zur Förderung europäischer
Keramikkünstler*innen, Projektpartner*innen –
u.a. Leonie Mir (Kuratorin der Ausstellung)
Künstler*innen finden Sie online

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN → KUNSTQUARTIER STADTGARTEN
→ ÖFFENTLICHER RAUM → TOSCANA KONGRESS

👉 **12/4 – 26/5/2024**
Ausstellung ALL ABOUT THE VESSEL

👉 **23/5 – 25/5/2024**
CERAMICS CONFERENCES

👉 **22/6 – 25/8/2024**
Ausstellung ETERNAL FEMININE

👉 **20/9 – 3/11/2024**
Ausstellung CLAYVOLUTION



THEMENWANDERWEG

Arena der Menschenrechte

BRÜCKEN BAUEN
IM SALZKAMMERGUT

→ MITWIRKENDE

Robert Hasenauer, Christian Neudorfer (Projektverantwortung)
Kulturerbe Verein Traunfall, HAK Lambach, Modeschule Ebensee, Kunstuniversität Linz, Silvia Radner, HTL: Vöcklabruck, Wels, Bau und Design Linz, Mittelschule: Laakirchen, Stadl-Paura, Landjugend Laakirchen/Roitham, Landespolizei OÖ/BM.I – Sicherheitsakademie OÖ, Realgymnasium Lambach, Pensionisten Roitham am Traunfall, ABZ Salzkammergut (Kooperation)
Assoziiertes Projekt

→ ROITHAM → TRAUNFALL BIS ORTSZENTRUM

- 6/4/2024, 14 Uhr**
Offizielle Eröffnung, Traunfall
- 17/5/2024, 19 Uhr**
Lesung mit Christoph Ransmayr, „Als ich noch unsterblich war“, Pfarrkirche
- 15/11/2024, 19:30 Uhr**
Konzert der Polizeimusik OÖ, Gasthaus Forstinger

DE Wie haben sich Demokratie und Menschenrechte im Laufe der 600-jährigen SalzschiFFahrt auf der Traun verändert? Welche Werte wurden auf und neben dem Fluss transportiert, gelebt und vermittelt? Im Generationen und Institutionen umspannenden Projekt setzen sich Schüler*innen, Brauchtumpfleger*innen und Pensionist*innen vielfältig mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO auseinander. Als sicht- und erlebbares Ergebnis des Denkprozesses dienen 10 Thementafeln entlang des 5 km langen Rundwegs am Traunfall: von „Menschenwürde“ über „Frieden“ und „Freiheit“ bis hin zur „sozialen Sicherheit“.

EN How have democracy and human rights changed over the course of the 600 years of salt shipping on the Traun river? What values have been transported, lived and communicated on and alongside the river? The project, spans multiple generations and institutions. School students, folklore preservationists and retired people will work with the General Declaration of Human Rights of the United Nations in a variety of ways. 10 thematic panels along the 5 km-long loop trail at the Traunfall waterfall serve to the results of the thinking process visible and able to be experienced: from “human dignity” to “peace” and “freedom” to “social security”.

FAHRRADTOUR

WIDERSTAND



© Sammlung Raimund Zimpernik

Touren von Willy-Fred

FAHRRADPARTISAN*INNEN
IM SALZKAMMERGUT

DE Dieses Projekt beschreibt Fahrradstrecken durch das Salzkammergut, welche im Widerstand gegen den Nationalsozialismus von der Partisanengruppe Willy-Fred zurückgelegt wurden. Mittels zugehöriger Smartphone-App können diese Strecken mit dem Fahrrad nachgeradelt werden, um zu verstehen, welche Strapazen einzelne – sehr häufig waren es Frauen – auf sich nehmen mussten, wenn sie unter großen Entbehrungen im Geheimen und oft auch über 100 Kilometer am Tag mit dem Drahtesel zurücklegen mussten.

EN This project describes bicycle routes through the Salzkammergut region that were traveled in resistance to the National Socialists by the partisan group Willy-Fred. Using the accompanying smartphone app, these routes can be recreated and biked in order to understand the hardships that individuals regularly, and very frequently these were women, had to face when they had to secretly cycle more than 100 kilometers per day under significant privations.

→ MITWIRKENDE

Velodrom Linz – Verein für Sport und Kultur
(Projektträger)
Johannes Staudinger, Velodrom Linz
(Projektverantwortlicher)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl,
(Programmleitung Erinnerungskultur)
Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ FAHRRADSTRECKEN QUER DURCHS SALZKAMMERGUT

👉 **26/4/2024, 15 Uhr**
Themen-Radtour
(Treffpunkt: Kurdirektion Bad Ischl)

👉 **26/4/2024, 18 Uhr**
Eröffnung, Diskussion (Kurdirektion Bad Ischl)

Weiters zwei geführte Radtouren (Juni–Aug 2024)
Nachzuradeln via App: Salzkammergut Culture Guide



FACHTAGUNG

FORSCHUNGSPROJEKT

KONZERT

Tradition in Transition

DIE EUROPÄISCHE
JAZZSZENE IM UMBRUCH

→ MITWIRKENDE

Jazzfreunde Bad Ischl (Projektverantwortliche)
SeeTonWellen Festival Altmünster, Anna Lang,
JIM – Anton Bruckner Privatuniversität, regionale
Musiker*innen, Landesmusikschule Bad Goisern,
Radio Jazz Research, ORF/Ö1 (Kooperation)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD GOISERN → GOISERER MÜHLE
→ FESTSAAL

25/4/2024, ganztags
Radio Jazz Research Fachtagung

25/4 – 26/4/2024, 20 Uhr
Roberto Magris „Europlane for Jazz“
The Upper Austrian Jazz Orchestra

→ BAD ISCHL – YOUZ → ALTMÜNSTER – ABZ

13/6 – 14/6/2024
Quantum Leaps / Quantensprünge (Part 2)

01 | 02 | 03 | **04** | 05 | **06** | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

DE Konzerte und eine Fachtagung beleuchten die Neuinterpretation musikalischer Traditionen in der europäischen und lokalen Jazzszene: Die Uraufführung von Roberto Magris „Europlane for Jazz“ und The Upper Austrian Jazz Orchestra mit „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“. Die 47. Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft Radio Jazz Research erforscht Jazz in den europäischen Medien – historische Betrachtungen und aktuelle Strömungen. Das Forschungsprojekt „Quantensprünge“ wiederum untersucht die These, dass die künstlerische Entwicklung im Jazz keine kontinuierliche ist, sondern in Quantensprüngen erfolgt.

EN Concerts and a symposium illuminate the new interpretation of musical traditions in the European and local jazz communities: the world premiere of Roberto Magris' Europlane for Jazz and the The Upper Austrian Jazz Orchestra with "SaltChamberMusic for Jazz Orchestra". The 47th symposium of the working group Radio Jazz Research researches jazz in the European media – including historical considerations as well as current trends. The research project "Quantum Leaps", conducts research into the thesis that the artistic development of jazz is not continually, but has instead taken place in quantum leaps.

FOTO-KUNST

AUSSTELLUNG



© Catherine Ebser

Ähnroas-Ausstellung

ALT:NEU:MODISCH

DE Das Salzkammergut in all seinen persönlichen Facetten zeigt außergewöhnliche Senior*innen-Portraits. Von traditionell, trachtig, klassisch bis modern, flippig, schräg präsentieren sich „reife Supermodels“ der Region. Es gibt dabei keine Do's and Dont's, stattdessen außergewöhnliche Momentaufnahmen mit dem gewissen Pfiff von Alt-Eingesessenen und „Zua-G'roasten“, die ein persönliches Statement zur aktuellen „Body & Age Positivity“ sind. Die Ausstellungen in Senior*innenhäusern schlagen eine Brücke zwischen jungen Besucher*innen und älteren Bewohner*innen.

EN The Salzkammergut region presents portraits of extraordinary senior citizens in all of its personal facets. From traditional, old-timely, classic to modern, hip and wild, “mature supermodels” from the region present themselves. In doing so, there are no dos and don'ts: instead, extraordinary snapshots are made with a certain twist. Long-established seniors are part of things as well as “Zua-G'Roasten” seniors who represent a personal statement about modern “Body & Age Positivity”. The exhibitions in elder care facilities build a bridge between young visitors and older inhabitants.

→ MITWIRKENDE

Catherine Ebser (Projektverantwortung, Künstler*in)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ BAD ISCHL → SISSIPARK

📅 **26/4/2024, ab 14 Uhr**
Eröffnung

📅 **27/4 – 31/12/2024**
Ausstellung (Outdoor)

→ INFORMATIONEN

www.altmodisch.at

AUSSTELLUNGEN



© Salzkammergut 2024, TVB Traunsee Almtal

Schriftmuseum Bartlhaus

EIN MUSEUM
ERFINDET SICH NEU

→ MITWIRKENDE

Angelika Doppelbauer (Kuratorin Schriftmuseum Bartlhaus, Projektverantwortung)
 Marina Soria, Brody Neuenschwander, Wissam Shawkat und Izzy Pludwinsky (Künstler*innen Kalligrafie) Bittendorfer Liselotte, Blaas Franz, Daniel Markus, Dickinger Martin, Eisenmann Therese, Fuchs Barbara, Göbel Lena, Gredler Martin, Hehn Inga, Heis Hans, Huemer Peter, Jungwirth Elisabeth, Kirmann Hanna, Kodym Petra, Kreutzer Ingo, Müller Gabriele, Offenhauser Angelika, Ortner Hermann, Ortner Ludwig, Riedl Alois, Riedl Annerose, Stifter Wolfgang, Swoboda Helmut, Tragler Ingrid, Vinkov Heinz, Wallner Heimo (Künstler:innen Exlibris)
 Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst), Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ PETTENBACH

27/4/2024, ab 14 Uhr
 Eröffnung, Schriftmuseum Bartlhaus

28/4 – 27/10/2024
 Ausstellung

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

DE Das Schriftmuseum zeigt von Mai bis Oktober spannende Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Unter dem Titel „Beyond Tradition“ präsentiert es Kalligrafien von vier international renommierten Schriftkünstler*innen. Darüber hinaus werden 26 österreichische Druckgrafiker*innen eingeladen, ein Exlibris für sich selbst zu gestalten, das im Bartlhaus ausgestellt wird. Ein partizipatives Projekt beschäftigt sich mit dem Genre der Mail Art, und Studierende der Universität für angewandte Kunst Wien werfen einen jungen Blick auf die Dauerausstellungen des Hauses, um sie in einem offenen Prozess zu aktualisieren.

EN The Museum of Writing presents exciting exhibitions of contemporary art from May until October. With the title Beyond Tradition, calligraphies by four internationally renowned calligraphers will be shown. In addition, 26 Austrian Print Artists are invited to design a bookplate for themselves that will be exhibited in the Bartlhaus. A participatory project deals with the genre of Mail Art and students of the University of Applied Arts Vienna will turn a young gaze to the permanent exhibitions of the museum, in order to update them in an open process.

LITERATURMÖBEL

RÜCKZUGSORT

LESUNGEN



© dottings

LESEBANK.2024

LESEKULTUR AM LITERATURMÖBEL
MANCHERORTS IM SALZKAMMERGUT

DE An den Möbeln im öffentlichen Raum wird die aktuelle Literatur – kuratiert von den örtlichen Büchereien – zum und aus dem Salzkammergut angeboten. Das Stadtmöbel animiert zum Verweilen und Lesen. Vom Designbüro dottings (Sofia Podreka und Katrin Radanitsch) entworfen, werden durch das modulare System unterschiedlichste Räume aus den immer gleichen Elementen geschaffen. Spontane Lesungen und Literaturpicknicks werden von den lokalen Büchereien organisiert.

EN Current literature about and from the Salzkammergut region, curated by the local book stores, will be made available on furniture in public space. The urban furniture provides an invitation to take a break and read. Designed by Designbüro dottings, Sofia Podreka and Katrin Radanitsch, a huge variety of spaces will be created, always made from the same elements thanks to a modular system. Spontaneous readings and literary picnics will be organized by the local book stores.

→ MITWIRKENDE

Katrin Radanitsch, Sofia Podreka
(dottings – Industrial Design Büro, Wien)
(Künstlerinnen, Projektverantwortliche)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ ÜBERREGIONAL

→ AUFTAKT → ROITHAM → BÜCHEREI

28/4/2024, 10 Uhr

Präsentation, Lesung für Kinder und Erwachsene

Mai 2024

Leesebank im öffentlichen Raum

→ INFORMATIONEN

Design: www.dottings.com
Herstellung: TREWIT – Scharnstein,
SFK – Kirchham, Autengruber – Pinsdorf
Instagram: @lesebank.2024



INSTALLATION

© Sunhi Mang, König Galerie, Berlin, Germany, Copyright Bildrecht GmbH, Wien, 2023 and the artist

Chiharu Shiota


WO SIND
WIR JETZT?


→ MITWIRKENDE

Chiharu Shiota (Künstlerin)
Atelier Chiharu Shiota

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)
Marian Holzmüller (Produktion)

→ EBENSEE → KZ-GEDENKSTOLLEN

 **26/4/2024, ab 14 Uhr**
Eröffnung

 **27/4 – 30/9/2024**
Ausstellung



© Ding Musa ProLitteris, Zürich, 2023 and the artist

„Für mich ist unsere Kleidung wie eine zweite Haut.
Unsere dritte Haut sind die Gebäude,
die uns vor der Welt abschirmen.“

CHIHARU SHIOTA

DE Anwesenheit in Abwesenheit: Die japanische Künstlerin Chiharu Shiota beschäftigt sich in ihren raumgreifenden Installationen mit Themen und Kontexten der menschlichen Existenz. Im Stollen des ehemaligen Konzentrationslagers Ebensee wird auf die unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus referenziert.

Chiharu Shiota setzt sich in ihrer Arbeit damit auseinander, wie man mit Alltagsgegenständen die Erinnerung an die Existenz ihrer Besitzer zum Ausdruck bringt. Sie schafft im tristen Umfeld des Ebenseer Stollens ein Kunstwerk, das die Anwesenheit der Opfer erspüren lässt. Für sie ist Kleidung eine zweite Haut, die uns Schutz bietet, aber uns auch die Möglichkeit bietet, Normen zu entsprechen. Unser Inneres beinhaltet Eigenschaften, die wir uns nicht ausgesucht haben. Familie, Religion, Kultur, all das sind die Grenzen, innerhalb derer wir uns bewegen oder entscheiden sie zu durchbrechen. In der Installation sind die Kleider zwischen roten Seilen gefangen, die wie ein Nebel die Figuren verschleiern. Ein Erkennen und Erfühlen, das Besucher*innen Raum für die eigene Interpretation des Dramas lässt.

EN Presence in Absence: in her spatial installations, the Japanese artist Chiharu Shiota dedicates herself to the contexts of human existence. This work in the tunnels of the former concentration camp at Ebensee concerns itself with the unspeakable crimes of the National Socialists.

In her work, Chiharu Shiota examines the question of how one can use everyday objects to express the memory of the existence of their owners. In the dreary environment of the Ebensee tunnels, she creates an artwork with red cords and 25 oversized pieces of clothing. For her, clothing is a second skin that offers us protection, but also the opportunity to conform to norms. Our inner nature contains characteristics that we did not choose ourselves. Family, religion, culture, all of these are borders that we move around inside of or decided to break through. In the installation, the pieces of clothing are caught between red cords, which veil the figures like fog. It provides a recognition and a feeling, but leaves the visitors with room for their own interpretation of the drama.



mai
zwei
vier

Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden	122	Salt Lake Cities – STOPS and STATIONS
53	KinderUni Salzkammergut	124	DAMALS?
54	KunstQuartier Gmunden	125	Vom Traunsee hinaus in die Welt
55	White Noise	131	City of Ceramics
58	Plateau Blo	132	Arena der Menschenrechte
63	Siebenbürgen Connect	133	Touren von Willy-Fred
65	Musikmaschine	135	Ähnroas-Ausstellung
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024	136	Schiftmuseum Bartlhaus
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future	137	LESEBANK.2024
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser	138	Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?
74	Regional_Express	177	Forum Zukunft denken (siehe auch S. 285)
79	Zimmer mit Aussicht	178	Alles schon wegkomponiert.
80	Großer Welt-Raum-Weg	205	Zaungäste
83	Das andere Leben. Fotografien von Konrad Mautner	238	InduCult
84	Kunst heute?	242	NEW SALT Festival
85	Chronisch ungeschrieben	292	The Big Green Project
86	East End Salzkammergut	293	Next Generation You
90	Hausmusik Roas	294	Staffelübergabe
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab	296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
100	SALZZEIT.at	297	Future is Now!
102	RURASMUS	298	Hands On! Salzkammergut
104	Solastalgia & Windows and Mosaic of Leaves	299	VOLUGRAM
108	Die Reise der Bilder	300	Deconfining
110	Verborgten im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst	302	Bodenschutz im Salzkammergut
114	Zwischen den Zeiten und Künsten	303	Curating Space
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional	304	Lust auf Baukultur
117	Einen Faden Ziehen	306	Salzkammerqueer
120	Für die Welt, in der ich leben möchte	308	WOHLSTAND (Afterparty)
121	Hinter den Kulissen		



KUNST & ÖKOLOGIE

Gravity and Growth


ERDANZIEHUNGEN

→ MITWIRKENDE

Evalie Wagner (AUT) (Künstlerin und Kuratorin),
Merle Bergers (NL), Fanny Brandauer (AUT),
David Bröderbauer (AUT), Richard Eigner (AUT),
Melanie Gandyra (DEU), Miguel Sbastida (ESP)
(Artists in Residence)
Rahmenprogramm mit Workshops und Vorträgen
Verein NEZA (Naturerlebniszentrum Alpengarten),
Bad Aussee (Projekträger)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ BAD AUSSEE → ALPENGARTEN

 **2023 – 2024**
Garten als Forschungsterrain

→ INFORMATIONEN

Instagram: @gravity.and.growth

DE Inwieweit ist der Mensch Teil der Natur, und wie können wir eine zukunftsfähige Welt mitgestalten? Der Alpengarten in Bad Aussee gilt als Kleinod der botanischen Vielfalt. Gerade in einer Zeit, in der Landschaft und gärtnerisches Wissen immer mehr verloren geht, ist seine Bedeutung als Erholungs- und Vermittlungsort hervorzuheben. Er dient in diesem Projekt als Basis und Sehnsuchtsraum für die wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung mit Biodiversität, Ökosystemen, sowie naturnahen Zukunftsstrategien und der Beziehung des Menschen zur voralpinen und alpinen Landschaft.

EN To what extent is the human being a part of nature and how can we shape a sustainable world? The alpine garden in Bad Aussee is known as an oasis of botanical diversity. In times where knowledge regarding landscape and gardening is becoming increasingly lost, its significance as a place of recreation and mediation must be emphasized. In this project, it serves as a basis and space of yearning for the scientific and artistic examination of biodiversity, ecosystems as well as nature-friendly sustainability strategies and the relationship of human beings to the pre-alpine and alpine landscapes.

KUNST & LANDWIRTSCHAFT

LANDSCHAFT

KOMMUNIKATION

VERWANDLUNG



Fermentierte Landschaften

EIN VERWANDLUNGSPROZESS

DE Die Künstlerin Anita Fuchs widmet sich den diversen Landschaften des Salzkammerguts auf besondere Weise. Sie steht mit lokalen Betrieben in Kontakt und arbeitet direkt mit den Menschen zusammen, die gemeinsam mit tierischen und pflanzlichen „Kolleg*innen“ für unsere Nahrung verantwortlich sind. Dabei reflektiert sie, wie sich das auf die Landschaften auswirkt. Geplant ist ein mobiles Format, bei dem Besucher*innen die erste ländlich alpine Kulturhauptstadt-Region Europas mit völlig neuen Augen sehen werden.

EN The artist Anita Fuchs dedicates herself to the diverse landscapes of the Salzkammergut region in a very special way. She is in contact with local companies and works directly with the people who, together with animal and plant “colleagues”, are responsible for our nutrition. In doing so, she reflects upon how this affects the landscapes. A mobile format is planned where visitors can see the first rural Alpine European Capital of Culture region with completely new eyes.

→ MITWIRKENDE

Anita Fuchs, AUT (Künstlerin und Kuratorin)
Lokale Landwirt*innen

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION
→ SCHWERPUNKT PETTENBACH

Mai – September 2024
Interventionen am und im Feld

→ INFORMATIONEN

www.salzkammergut-2024.at/projekte/fermentierte-landschaften/



© Matthias Goeritz

LITERATUR

LESUNG

Poesie-Automaten Ausseerland


GEDICHTE ZUM
MITNEHMEN

→ MITWIRKENDE


Matthias Goeritz (Kurator)
Franz Steinegger (Projektverantwortung)
Daniela Vergud (Projektverantwortung)
Daniela Jeide (Projektinitiatorin)
Woferl Stall Bad Mitterndorf (Projekträger)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)


→ GRUNDLSEE → BAD AUSSEE → BAD MITTERNDORF

 **10/5 – 4/10/2024**
Poesie-Automaten

→ BAD MITTERNDORF → WOFERLSTALL

 **2/5 – 4/5/2024, ganztags**
Lyrikworkshop


→ BAD AUSSEE → DIE WASNERIN

 **3/5/2024, 20:30 Uhr**
Lesung Matthias Goeritz

→ BAD MITTERNDORF → WOFERLSTALL

 **10/5/2024**
Poesie-Automaten Eröffnung, Großes Lesefest
u.a. mit Andreas Unterweger, Volha Hapeyeva

→ BAD MITTERNDORF → WOFERLSTALL

 **4/10/2024**
Poesie-Automaten Finissage, Großes Lesefest



„Gedichte sind Wunder – und vielleicht sind unsere Automaten kleine Wunderkammern für manch neue*n Lyrikleser*in“

DE Sich anregen, berühren und verführen lassen: Die Poesie-Automaten im Ausseerland locken und inspirieren Lyrik-Interessierte und jene, die es noch werden wollen, mit einer Vielzahl an Gedichten unterschiedlicher Prägung.

Warum nicht einmal ganz einfach zwischendurch ein Gedicht aus einem Poesie-Automaten ziehen: Statt Kaugummi oder Kondom „spucken“ die unterschiedlichen Apparate an verschiedenen Standorten in der wunderbaren Kulisse des Ausseerlands „frische Gedichte“ von zeitgenössischen Dichter*innen und Nachwuchs aus der Region. Der „Liebe aus Österreich“ Automat überrascht mit Gedichten, die Autorinnen für den Gastlandauftritt Österreichs auf der Buchmesse in Leipzig geschrieben haben. Besonders „bergechte“ Gedichte, die 14 international bekannte Lyriker*innen speziell für dieses Projekt schreiben, hält ein historischer Kondomautomat bereit. Alle Gedichte können einfach für je 50 Cent gezogen werden.

EN Let yourself be inspired, touched and beguiled: the poetry vending machines in Ausseerland attract and inspire those interested in poetry as well as those who would like to start being interested in poetry with a variety of poems of very different kinds.

Why not just go and get a poem from a poetry vending machine when you have a free minute: instead of chewing gum or condoms, the different vending machines at a variety of locations throughout the wonderful backdrop Ausseerland “spit out” “fresh poems” by contemporary poets and emerging poets from throughout the region. The “Liebe aus Österreich”, or “Love from Austria” vending machine offers many surprises with poems that authors have written for the guest country performance of Austria at the Leipzig Book Fair. A historic condom vending machine stands at the ready with “real mountain” poems that 14 internationally renowned poets have written especially for this project. All poems can be purchased easily for 50 cents apiece.



© WirLiebe Jacqueline Körber

INSTALLATION

AUSSTELLUNG

Acta Liquida

FISCHKULTUR UND
KLIMAWANDEL

→ MITWIRKENDE

Heidi Zednik (Kurator*in)
Heidi Zednik, Elza Grimm, S. Holzbauer (Künstler*innen)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ NEUKIRCHEN → AURACHMÜHLE ALTMÜNSTER

4/5/2024, ab 17 Uhr
Eröffnung

4/5 – 16/6/2024
Ausstellung

→ GMUNDEN → SEESCHLOSS ORT

4/5 – 16/6/2024
Ausstellung

16/6/2024, ab 11 Uhr
Finissage

DE Was erzählt der Traunsee über sein Wasser, sein Fischvorkommen, den Klimawandel und die Geschichte? „Acta Liquida“ ist ein transdisziplinäres Kunstprojekt, das den Bogen zwischen Fischerei und Erinnerung spannt und damit zur Fischkultur. Drei Künstler*innen abstrahieren natürliche Prozesse des tiefsten Salzkammergut-Sees: Filterpapiere aus einer Fischbruthütte werden installiert, sie zeigen Veränderungen des Wetters, der Strömungen, Sedimente und Verunreinigungen. Ergänzt werden sie durch die Videoinstallation „memories of an extincting kind“, facettenreiche Polaroids und assoziative Texte.

EN What does Lake Traunsee tell us about its water, its fish resources, climate change and history? *Acta Liquida* is a transdisciplinary art project that connects the topics of fishing and history and thus reflects to fishing culture. Three artists abstract natural processes of the deepest Salzkammergut lake: filter papers from a fish hatchery are installed, showing weather changes, currents, sediments and pollution. They are complemented by the video installation “memories of an extincting kind”, multifaceted Polaroids and associative texts.

SKULPTUR

ÖFFENTLICHER RAUM



© Xenia Hausner

Atemluft

EINE BERÜHRUNG – ENTRÜCKT
UND DOCH GANZ NAH

DE Xenia Hausner, international anerkannte Künstlerin, Malerin, Bühnenbildnerin, dem Salzkammergut eng verbunden, stellt sich in ihrer ersten skulpturalen Arbeit den gesellschaftlichen und existentiellen Problemen unserer Zeit. Den Zynismus und mangelnden Realitätssinn vor unseren dahinschwindenden Ressourcen beobachtet sie mit Deutlichkeit und mit Schrecken. Ihre Skulptur „Atemluft“ ist ein sinnliches Bild der Verzweiflung, ein Ringen, um was wir brauchen, um zu leben, ein Aufschrei, was wir uns vergeben. Was bleibt? Was verlieren wir? Was haben wir aufs Spiel gesetzt? Eine Berührung – entrückt und doch ganz nah.

EN Xenia Hausner, an internationally renowned artist, painter and stage designer who is well connected with the Salzkammergut region faces the societal and existential problems of our time in her first sculptural work. She observes the cynicism and the lack of a sense of reality when it comes to our vanishing resources distinctly and with dismay. Her sculpture *Atemluft* is a sensory image of despair, a struggle for what we need in order to live and a scream about what we are giving away. What remains? What are we losing? What do we have at stake? A point of contact – abstract and yet very close.

→ MITWIRKENDE

Xenia Hausner (Künstlerin)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ BAD ISCHL → VORPLATZ BAHNHOF

3/5/2024, 16:30 Uhr
Eröffnung

ab Mai 2024
Kunst im öffentlichen Raum



© Foto Hofer Bad Ischl

FESTAKT

EINWEIHUNG

Theresia-Pesendorfer-Platz


BAD ISCHL EHRT SEINE
STARKEN FRAUEN

→ MITWIRKENDE

Mario Friedwagner (Projektleiter)
Marie-Theres Arnbom, Nina Höllinger, Christian Kloyber
(Historiker*innen-Kommission)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)
Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → KURPARK
→ THERESIA-PESENDORFER-PLATZ

 **9/5/2024**
Festakt

DE Wie können Frauen und ihr Tun besser sichtbar gemacht werden? Mit dieser Frage hat sich eine Historiker*innen-Kommission auseinandergesetzt und Empfehlungen für die Benennung von Straßen und Plätzen abgegeben. Im Zentrum dieser Recherche standen Frauen, die ihren Lebensmittelpunkt in Bad Ischl hatten und aufgrund unterschiedlicher Aspekte Opfer des nationalsozialistischen Terror-Regimes wurden oder im Widerstand waren. Eine dieser Frauen war Theresia Pesendorfer: Der Festakt zum Projekt findet am Europatag, am nach ihr benannten Platz beim Musikpavillon im Bad Ischler Kurpark statt.

EN How can women and their doings be made more visible? A commission of historians dealt with this question and has given recommendations for the renaming of streets and squares. At the center of this research are women whose lives were based in Bad Ischl and who were victims of the National Socialist reign of terror or in resistance against due to different aspects. One of these women was Theresia Pesendorfer: the official ceremony for the project takes place on Europe Day, at the square named after her near the music pavilion in the Bad Ischl Kurpark.

OPEN AIR

BEI REGEN INDOOR



Blickpunkte

POP-UP FILMFESTIVAL /
ARCHITEKTUR UND REGIONALENTWICKLUNG

DE Seit 2022 wandert das Filmfestival „Blickpunkte“ durch die Region und sammelt, teilt und erzählt Geschichten zu Menschen, Orten und Ideen im Salzkammergut. Partizipative Film-Workshops und Portraits zu lokalen Kulturinitiativen ergänzen das Filmprogramm.

EN Since 2022, the film festival *Blickpunkte* wanders throughout the region, collecting, sharing and telling stories about people, places and ideas in the Salzkammergut region. Participatory film workshops and portraits of local cultural initiatives complement the film program.

→ INFORMATIONEN



→ MITWIRKENDE

Marlene Rutzendorfer (Kuratorin)
wonderland – platform for european architecture
(Projektträger*in)
CycleCinemaClub, Mies. Magazin, Ella Raidel
(Kooperationspartner*innen)
Mies. Magazin (Portraits Kulturinitiativen
Salzkammergut)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ SCHARNSTEIN → HALLSTATT → GOSAU
→ GRUNDLSEE → LAAKIRCHEN → UNTERACH

📅 **Mai 2022 – Juli 2024**
Energieautarke Kinovorstellungen
im öffentlichen Raum



© Stefan Wascher

STRASSENMUSIK

Hubert von Goisern

AKUSTISCHE ÜBERGRIFFE
DER BESONDEREN ART

→ MITWIRKENDE

Hubert v. Goisern (Künstler, Projektverantwortung)

Christian Haselmayer
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ ORTE IM SALZKAMMERGUT

Mai – September 2024
Spontan

DE Hubert von Goisern liebt es ganz spontan: Unangekündigt und mit wechselnden Besetzungen sorgt er während der warmen Jahreszeit in der Kulturhauptstadt-Region Salzkammergut 2024 an insgesamt 8 bis 12 Tagen für akustische Übergriffe. Bei schönem und trockenem Wetter kann es sein, dass die Künstler*innen ausrücken und pro Tag in ca. zwei Gemeinden je eine Stunde lang, an halbwegs belebten Plätzen der Region, spielen. Also einfach genießen und sich dem plötzlichen Hör- und Sehgenuss mit Straßenmusik-Charakter hingeben. Acht mal findet nach den Touren ein Abschlußkonzert in Bad Goisern oder in Bad Ischl statt.

EN Hubert von Goisern loves to be very spontaneous: during the warm season, he will provide acoustic assaults on a total of 8 to 12 days, unannounced and with changing lineups. Once the weather is nice and dry, the artists show up and perform for an hour in approximately two municipalities per day, at reasonably busy places throughout the region. You are welcome to simply enjoy the experience and give yourself over to the sudden delights to be heard and seen with a street music character. A closing concert will take place in Bad Goisern after each tour.

SYMPOSIUM



© OÖ Landes-Kultur GmbH

Symposium Hallstatt Kultur

VON DER PRÄHISTORIE
ZUR GEGENWART

DE Die Einzigartigkeit der Hallstattkultur bildet einen Kern der österreichischen und europäischen Identität. Dieses Symposium zu einer der bedeutendsten prähistorischen Kulturen soll ein neues Licht auf deren Entwicklung, sowie die Erkenntnisse und Fortschritte, die seit den ersten Funden bis zur Gegenwart gemacht wurden, werfen. Es geht um eine Reflexion und einen Austausch, die das Verständnis und die Wertschätzung der Hallstattkultur fördert und es den Einheimischen ermöglicht, ein tieferes Verständnis und eine stärkere Bindung zu ihrer regionalen Geschichte und Identität zu entwickeln.


EN The unique nature of the Hallstatt culture forms a core of the Austrian and European identity. This symposium which focuses on one of the most significant prehistoric cultures is intended to shed new light on its development as well as the knowledge that has been obtained and the progress that has been made from the first findings until the present. The focus is placed on a reflection and on an exchange that promotes the understanding and appreciation of the Hallstatt culture and which makes it possible for locals to develop a deeper understanding and a strong connection to their regional history and identity.

→ MITWIRKENDE

Alfred Weidinger (Projektleitung)
Naturhistorisches Museum Wien,
Ferienregion Dachstein Salzkammergut,
Marktgemeindeamt Hallstatt,
OÖ Landes-Kultur GmbH (Projektpartner)

Assoziiertes Projekt

→ HALLSTATT → KONGRESSHAUS

 **9/5 – 11/5/2024**
Symposium



AUSSTELLUNG

VORTRAG

DISKUSSION

kritisch und kontrovers

HABSBURGS LANGES STERBEN

→ MITWIRKENDE

Nadia Rapp-Wimberger, Hannes Leidinger
(Projektträger*innen)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD ISCHL → KURPARK

11/5/2024, 16 Uhr
Eröffnung Ausstellung im öffentlichen Raum

→ BAD ISCHL → TRINKHALLE

11/5/2024, 18 Uhr
„Die Habsburgermonarchie
als europäisches Modell“

→ BAD ISCHL → BAHNHOF

28/6/2024, 18:30 Uhr
„Kaiser Franz Joseph und die Entfesselung
des Ersten Weltkriegs“

→ BAD ISCHL → KAISERVILLA

28/7/2024, 18:30 Uhr
„Habsburg – Herrschaft und Bilanz einer Dynastie“

→ BAD ISCHL → POSTGEBÄUDE

25/10/2024, 18:30 Uhr
„Eine Gewaltgeschichte der langen
Jahrhundertwende“

→ BAD ISCHL → POSTGEBÄUDE

21/11/2024, 18:30 Uhr
„Was blieb vom Doppeladler?“

→ INFORMATIONEN



DE Mitunter lastet das imperiale Erbe bleiern auf Bad Ischl. Alternative Sichtweisen werden weitgehend ausgeblendet – es dominieren Kitsch und Klischee, Geschichtsklitterung im Schatten des Habsburg-Mythos. Eine Ausstellung im öffentlichen Raum sowie Gespräche und Stellungnahmen europäischer Expert*innen wagen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der k.u.k.-Zeit.

EN The imperial legacy sometimes weighs heavily on the city of Bad Ischl. Alternative points of view are largely hidden – kitsch and cliché dominate, the Habsburg myth overshadows historical facts. An exhibition in public space as well as discussions with and positions from European experts dare a differentiated approach to the monarchical, imperial and royal period, known in German as the k.u.k.-Zeit.

„Kaiser Franz Joseph verkörperte die Gebrechlichkeit ebenso wie die Beständigkeit der Habsburgermonarchie“

DE November 1918: Die alte politische Ordnung bricht zusammen. Immer wieder stand die Monarchie vor dem Aus, verfügte aber auch über eine beachtliche Überlebensfähigkeit. Nun geht es mit ihr endgültig zu Ende. Oder doch nicht ganz? Aus der politischen Realität des Habsburgerreichs wird nach 1918 ein Mythos, der bis heute nachwirkt – nicht nur in Österreich, auch im übrigen Europa.

EN November 1918: The old political order is collapsing. The monarchy had come close to falling again and again, but also had a considerable ability to survive. Now things were finally coming to an end for it. But was it really all over? A myth arose from the political reality of the Habsburg empire after 1918 that still lingers today – and not only in Austria, but in all over Europe as well.

Die „Kaiserstadt“ Bad Ischl gerät dabei in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Der idyllische Ort wird das Zentrum einer romantisierenden Habsburger-Verklärung. Dabei erinnert gerade Ischl an fatale Entscheidungen des Kaiserhauses. Hier hat sich Franz Joseph I. im Sommer 1914 für den Waffengang entschieden. Er wurde zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.

In light of this, the “imperial city” of Bad Ischl ends up at the center of the attention. This idyllic location has become the focus of a romanticization and glorification of the Habsburg monarchy. On the other hand, Bad Ischl reminds us of fatal decisions: It was here in the summer of 1914 that Franz Joseph I. decided to take up arms against Serbia. The local conflict turned into the “great seminal catastrophe” of the 20th century.

Die Kulturhauptstadt Europas widmet sich diesem schwierigen Vermächtnis. Informations-Stelen mit Ton- und Bilddokumenten vermitteln das vielschichtige Geschehen vor und nach 1918. Begleitende Veranstaltungen, u.a. mit Pieter Judson, Herfried Münkler, Eva Demmerle, Hannes Androsch und Manfred Rauchensteiner, ergänzen die Intervention im öffentlichen Raum.

The European Capital of Culture will dedicate itself to this difficult legacy. Steles with audiovisual sources will provide information on the diverse developments before and after 1918. A variety of events, including, amongst others, Pieter Judson, Herfried Münkler, Eva Demmerle, Hannes Androsch and Manfred Rauchensteiner, will complement the intervention in public spaces.



SEMINAR

WORKSHOP

Simple Smart Buildings

EINFACH GUT BAUEN

→ MITWIRKENDE

Friedrich Idam, Günther Kain, Andreas Zohner, Stefan Sifkovits, Bettina Wolfsgruber, Bildungszentrum Salzkammergut (BIS) (Projektverantwortliche)

Eva Mair, Christina Jaritsch (Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ GRUNDLSEE → KAISERLICHER STALL

13/5/2024
Workshop „Kalkmörtel und Kalkputz“

→ EBENSEE → HALLSTATT
→ TRAUNKIRCHEN → ALTMÜNSTER

1/7 – 5/7/2024
Workshop „Hausbesuche“

Weitere Termine über den QR-Code



DE Früher baute man für die Ewigkeit – und heute? In Workshops und Vorträgen geht das Projekt Bauweisen, Materialien und Techniken auf die Spur, die seit jeher eingesetzt wurden, um beständige, nachhaltige und schöne Häuser zu bauen. Die Zukunft wird Gebäuden gehören, die aus diesem Grundsatz des acht-samen, wissensbasierten Umgangs mit lokal vor-handenen Baustoffen und Know-how errichtet werden. Simple Häuser im besten Sinn, die wenig Ansprüche stellen und in erster Linie den Menschen, die sie nutzen, dienen. Smart ist ein Gebäude dann, wenn es ohne wei-teres Zutun einfach lange und gut funktioniert.

EN In the past, people built for eternity – and today? In workshops and lectures, the project traces building methods, materials and techniques that have always been used to build durable, sustainable and beautiful houses. The future will belong to buildings constructed according to this principle of careful, knowl-edge-based use of locally available building materials and know-how. Simple houses in the best sense, which need few requirements and primarily serve people who use them. A building is smart when it simply functions well for a long time without any further intervention.

ART & SCIENCE

INSTALLATION

PROJEKTION



© SEEC Photography

The Temporal Forest

EIN ZEITENSPRUNG IN DIE
ÖKOLOGIE DES WALDES

DE Die Jahrtausend-Kamera verankert im Berg und eine Installation im leerstehenden Bahnhof: Ein Art & Science Kollektiv erarbeitet Videos, die eine einzigartige Perspektive auf die Landschaft und Ökologie des Waldes eröffnen. Die eine Installation regt dazu an, die Umwelt aus der Langzeitperspektive zu betrachten, die andere verbindet sich mit der Dynamik jener Milliardstel Sekunde, die für Photosynthese entscheidend ist. Die Verbindung beider Zeitskalen reflektiert den Zeit-horizont des Menschen. Die Kombination aus kurz-zeitigen Impulsen und Langzeitfolgen wird in einer immersiven Installation gipfeln.

EN The millennium camera anchored in the mountain and an installation in the empty train station: An Art & Science collective is creating videos that open up a unique perspective on the landscape and ecology of the forest. One installation encourages to look at the environment from a long-term perspective, the other connects to the dynamics of that billionth of a second that is crucial for photosynthesis. The combination of both time scales reflects the human time horizon. A combination of short-term impulses and long-term consequences will culminate in an immersive installation.

→ MITWIRKENDE

Enar de Dios Rodríguez, Philipp Haslinger, Thomas Juffmann, Jonathan Keats
(Künstler*innen, Wissenschaftler*innen)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ SCHARNSTEIN → BAHNHOF

ab Mai 2024
Installation Millennium Camera
Immersive Video Projektionen im
Bahnhof Scharnstein im Zuge des A.I.R. Projekts
„Salt Lake Cities – STOPS and STATIONS“



KUNSTAUSSTELLUNG

© Villa Karbach Projekt

Villa Karbach

WIE DER SKURREALISMUS
IN DIE WELT KOMMT

→ MITWIRKENDE

Lara Almarcegui (ES/NL), Eric Asamoah (AT/GH),
Hugo Canoilas (PT), Fernando Sánchez Castillo (ES),
Du Yan (CN/CH), Thomas Feuerstein (AT),
Siegfried A. Fruhauf (AT), Anna Katharina Laggner (AT),
Walter Pilar (AT), Peter Putz (AT), Ella Raidel (AT/SG),
Barbara Signer (CH), Monika Sobotik (AT),
Andrea Sodomka (AT), Isa Stein (AT) (Künstler*innen)
Martin Sturm, Paolo Bianchi
(Projektverantwortliche, Kuratoren)

NATURSCHAUSPIEL, IAT – Internationale Akademie
Traunkirchen (Kooperationspartner)

Maria Neumayr-Wimmer (Leitung Produktion)

→ TRAUNKIRCHEN → VILLA PANTSCHOULIDZEFF → KARBACH

18/5/2024, 11 Uhr
Eröffnung

18/5 – 29/9/2024
Öffnungszeiten: Fr–So, 10–18 Uhr
offen auch an Pfingstsonntag und
Pfingstmontag (19/5 – 20/5/2024)
Villa Pantschoulidzeff, Klosterplatz 8,
4801 Traunkirchen

Führungen nach Karbach mit Bootsfahrt
Di–So buchbar unter: www.naturschauspiel.at



© Yukimi Akiba - Historische Fotografie: Michael Moser

AUSSTELLUNG

Zeitreise

FOTOGRAFIEEN DES SALZKAMMERGUTS –
ZWISCHEN GELEBTER TRADITION UND KLISCHEE

→ MITWIRKENDE

Hist. Fotografen: Michael Moser, Wilhelm Burger, Friedrich Simony, Erich Bährendt, Albert Rastl, Konrad Mautner, Friedrich Ernst Brandt, Alois Eisenwenger, Hans Gilge, Victor Angerer u.a.

Zeitgen. Künstler*innen: Yukimi Akiba (JP), Kim Boske (NL), Tamas Dezsö (HUN), Pawel Jaszczuk (POL), Zhang Kechun (CHN), Marco Lanza (IT), Stefanie Mooshammer (A), Yvonne Oswald (A), Zuzana Pustaiová (SVK), Patrick Lambertz (CH)

Narzissendorf Zloam (Projektträger)
Yvonne Oswald (Kuratorin)

→ GRUNDLSEE → NARZISSENDORF ZLOAM

→ SALZBURG → STIFTUNG MOZARTEUM

→ GRAZ → HOFGALERIE JOANNEUM

18/5/2024, 18 Uhr
Eröffnung,
Grundlsee

6/9 – 31/12/2024
Ausstellung, Mozart-
Wohnhaus, Salzburg

19/5 – 30/8/2024
Ausstellung, Grundlsee

2025
Ausstellung, Graz

DE Internationale zeitgenössische Fotokünstler*innen interpretieren historische Fotografien des Salzkammerguts und schaffen so eine aktuelle Sichtweise auf die Region. Das Projekt „Zeitreise“ holt die wenig bekannten historischen Fotografen des Salzkammerguts vor den Vorhang. Alltagsszenen, Landschaftsaufnahmen und Fotografien verschiedener Feierlichkeiten aus privaten und öffentlichen Archiven werden internationalen Fotokünstler*innen zur Verfügung gestellt. Diese kommentieren und interpretieren die historischen Aufnahmen und schaffen somit die Verbindung von gelebter Tradition und Klischee zur zeitgenössischen Fotokunst.

EN International contemporary photo artists interpret historical photographs of the Salzkammergut region and thus create a contemporary view of the area. Project *Zeitreise – time travel* shines a spotlight on the little-known historical photographers of the Salzkammergut region. Scenes of everyday life, photographs of landscapes and various festivities from private and public archives will be made available to international photo artists. They will comment on and interpret the historical documents and thus create a link between tradition and cliché to contemporary photographic art.

PERFORMANCE

AUSSTELLUNG

RESIDENCY



Geheimnisvoll

EUROPAS
VERGESSENE ORTE

DE Das Artist in Residence-Projekt versammelt Künstler*innen aus unterschiedlichen Kulturhauptstädten Europas an vergessenen Orten des Salzkammerguts. Im Zuge eines einwöchigen Aufenthalts erkunden sieben Künstler*innen und Jugendliche aus ganz Europa ebenso historische wie geheimnisvolle Plätze der Region. Die daraus resultierenden Kunstwerke werden am Abschlussstag an einem attraktiven, aber lange vergessenen Ort ausgestellt und performativ präsentiert: der ehemaligen Fleischerei Rohrhofer.

EN This artist-in-residence project brings artists from different European Capitals of Culture to forgotten places in the Salzkammergut region. Over the course of a one-week residency, seven artists and young people from all over Europe will explore places in the region that are as historic as they are secretive. The resulting artworks will then be exhibited and presented performatively on the final day in an attractive but long since forgotten location: the former Rohrhofer butcher's shop.

→ MITWIRKENDE

Dejan Krstić (Novi Sad), Elisa Tremli (Salzkammergut), Izabela Mašić (Novi Sad), Jakob Brejcha (Salzkammergut), Jakob Kinz (Salzkammergut), Judit Hamerli (Veszprém), Szonja Dohnál (Veszprém) (Künstler*innen und Kurator*innen), Swantje Volkmann (Kulturreferentin für den Donauraum), Donaubüro Ulm/Neu-Ulm gemeinnützige GmbH (Projektverantwortliche)

Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

Mit Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

→ EBENSEE → EHEM. FLEISCHEREI ROHRHOFER

📅 **20/5 – 26/5/2024**
Aufenthalt der Künstler*innen

📅 **25/5/2024, 20 Uhr**
Abschluss-Performance



© Shaki Korber

FESTIVAL

PERFORMANCE

AUSSTELLUNG

VORTRÄGE & DIALOGE

KONZERTE

UnConvention

EINE SPURENSUCHE


→ MITWIRKENDE

Linda Luv, Jacqueline Korber, Nina Fountedakis, Michael Pöllinger, Judith Raupp, Maria Kanzler, Leah Dorner, Paganin Soatnquartett (Künstler*innen) Bernhard Weidinger, Sandra Chatterjee, Edi Gugenberger, Roman Schweidlenka (Referent*innen) Günther Marchner, Alma Maria Coco Bayer, Daniela Vergud, Dietmar Dunner (Kuration & Produktion) Verein E.I.K.E Forum Woferl Stall (Projekträger)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD MITTERNDORF

→ KULTURZENTRUM WOFERLSTALL

 **23/5 – 26/5/2024**
Festival

→ INFORMATION

www.eike-forum.at

DE Unkonventionell? Gegen den Mainstream? Was bedeutet Gegenkultur? Jene Fragen betreffen auch das Salzkammergut, wenn man an das Beharren auf Eigensinn denkt, an die Geschichte einer regionalen Arbeiter*innenkultur im Widerstand zum Nationalsozialismus oder an zeitgenössische Kulturinitiativen, die sich in der Region ihren Platz erkämpfen. Die vier-tägige Spurensuche bewegt sich nicht allein in klassisch verorteten künstlerischen Szenen und Kulturen. Sie erweitert ihre Suche auf andere Strömungen hoher Aktualität, vereint künstlerische Beiträge mit einem Impuls- und Dialogprogramm und Musik.

EN Unconventional? Against the mainstream? What does counterculture mean? These questions also concern the Salzkammergut, when you think of the persistence of stubbornness, about the history of a regional workers' culture in resistance to National Socialism, or contemporary cultural initiatives that are fighting for their place in the region. The four-day search for traces is not limited to classically located artistic scenes and cultures. It extends its search to other currents of high topicality, unites artistic contributions with an impulse and dialogue program and music.

MITMACHSTATION

HÖRSPIEL

THEATER



Da kloane Prinz Reloaded

DIE SPRACHE UNSERER KINDER
IN WORT UND KLANG

DE „Da kloane Prinz – Reloaded“ animiert Klein und Groß, sich mit zentralen Fragestellungen des Lebens und der eigenen Identität aktiv auseinanderzusetzen – ob im ICH, lokal, global. So kommt „Da kloane Prinz“ mit einer innovativen musikalisch-literarischen Audio- & Bühnenproduktion in die Kulturhauptstadtregion. Er trifft auf Kinder im Spannungsfeld zwischen ihrer kindlichen Lebenswelt und der Macht der Traditionen und ihrer Wurzeln. Ein tierischer Freund lüftet jenes große und doch alltägliche Geheimnis „Man sieht nur mit dem Herzen gut / Ma siacht neta min Herz guat“. Eine Info-Station in Bad Ischl lädt im Sommer 2024 zum Mitmachen ein.

EN *Da kloane Prinz – Reloaded* (The Little Prince – Reloaded) animates young and old alike to actively deal with the central questions of life – be they in ME, locally or globally. And so *Da kloane Prinz* comes to the European Capital of Culture region with an innovative musical literary audio & stage production. He meets children at the crossroads of their lives as kids and the power of traditions, conventions and roots. An animal reveals the great and yet mundane secret that “You can only see well with your heart / Ma siacht neta min Herz guat”. In the summer of 2024, an information station in Bad Ischl invites the spectators to participate.

→ MITWIRKENDE

Andrea Fellingner, Christian Kapun, Petra Perner, Martin Sturm (Projektverantwortliches Team)
Volksschule Concordia, Bad Ischl, Landesmusikschulen Bad Goisern, Bad Ischl, Ebensee, Modeschule Ebensee, HTBLA Hallstatt, HLW Bad Ischl

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → EBENSEE → BAD GOISERN

23/5/2024, 18:30 Uhr
Pfarrsaal Bad Ischl

29/5/2024, 18:30 Uhr
Schulzentrum Ebensee

6/6/2024, 18:30 Uhr
Goiseram / LMS Bad Goisern

Sommer 2024
Info-Mitmach-Station in Bad Ischl



KONZERT

WETTBEWERB

WORKSHOP

Kirch.Klang.Raum

MUSIK MIT GESCHICHTE(N)
UND GEGENWART

→ MITWIRKENDE

Wolfgang Bankl, Eivind Berg, Thierry Escaich, Jeremy Joseph, Paul-Boris Kertsman, Benjamin Schmid Jazz Trio, Jarkko Riihimäki, Vienna Academy Brass, Orchester Wiener Akademie, ORGANic WOODWINDs, Christian Wendt, Finalist*innen des Internationalen Improvisationswettbewerbs „Orgel bewegt!“, Johannes Ebenbauer, Susanne Ebenbauer, Georg Gratzner (Künstler*innen)
Martin Haselböck (Konzept, Projektverantwortlicher)

Eine Kooperation von Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 und KIRCH'KLANG Festival und Brucknerhaus Linz.

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ INFORMATIONEN UND TICKETS

www.kirchklang.at

→ ALTAUSSEE → BAD AUSSEE → BAD ISCHL

- 24/5/2024, 19 Uhr**
Beni Schmid Trio – Bach:Reflected
Bad Aussee, Pfarrkirche
- 6/6 – 8/6/2024**
Festival Orgel bewegt!
Bad Ischl, Stadtpfarrkirche
- 6/6 – 8/6/2024, 19 – 20 Uhr**
Kurzfilme, Videos, Soundfiles, Erläuterungen und Gespräche zu Musik, Orgel und Improvisation
Bad Ischl, Lehartheater
- 20/7/2024, 16 Uhr**
Franz Liszt und Anton Bruckner
Bad Ischl, Stadtpfarrkirche
- 16/8/2024, 19 Uhr**
Bruckner in Ischl
Bad Ischl, Stadtpfarrkirche
- 28/9/2024, ab 10 Uhr**
Impro Workshop für Organist*innen
Altaussee, Pfarrkirche



© Andrej Grilo

DE Unter der Leitung von Martin Haselböck füllt das KIRCH'KLANG Festival Salzkammergut altehrwürdige Räume mit innovativen Inhalten, vertrauten und neuen Klängen sowie ungewöhnlichen Formaten.

Gemeinsam mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl – Salzkammergut 2024 öffnet sich der neue Programmteil „Kirch.Klang.Raum“ für die Freiräume der Improvisation: Die neuen Klangperspektiven werden im Ausseerland mit Star Violinist Benjamin Schmid und seinen Reflexionen über Johann Sebastian Bach eröffnet. Ebendort wird die Saison mit einem offenen Improvisationsworkshop und einem Konzert abschließen. In Bad Ischl wird die neu restaurierte Bruckner-Orgel in der Stadtpfarrkirche zum Mittel- und Höhepunkt des Programms: Auf diesem imposanten Instrument wird nicht nur das Bruckner-Jubiläum in ungewöhnlichem Zusammenklang zelebriert, sondern erstmalig das Motto Orgel bewegt! ausgerufen. Im dreitägigen furiosen Finale eines internationalen Wettbewerbs improvisieren renommierte Jurymitglieder (Jeremy Joseph und Thierry Escaich) ebenso wie junge Finalist*innen zu alten Stummfilm-Klassikern.

EN Under the direction of Martin Haselböck, the KIRCH'KLANG Festival (Church Sounds Festival) fills the venerable spaces of the Salzkammergut region with innovative content, familiar and brand-new sounds as well as unusual formats.

Together with the 2024 European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut, the new programming format *Kirch.Klang.Raum* opens itself up to free spaces of improvisation: new perspectives on sound will be opened in Ausseerland with the star violinist Benjamin Schmid and his reflections about Johann Sebastian Bach. The season will also come to a close there with an open improvisation workshop and a concert. In Bad Ischl, the newly restored Bruckner organ in the parish church will become the center and highlight of the programming: not only the Bruckner anniversary will be celebrated in an unusual harmony on this impressive instrument; the call for the first Orgel bewegt! (Organ Moves!) will also be given. Over the course of a three-day furious finale to an international competition, renowned jury members (Jeremy Joseph and Thierry Escaich) will improvise with old silent film classics just like the young finalists.



© Salinenmusikkapelle Bad Ischl

KONGRESS

TAGUNG

KONZERT

SONSTIGE TOUR

Europäischer Knappen- & Hüttentag

EUROPA FEIERT SEINE KNAPPENTRADITION


→ MITWIRKENDE

Innsbrucker Böhmisches, Wüdara Musi, Brassaranka
(Künstler*innen)

Michael Höllwerth (Projektverantwortlicher)
Salinenmusikkapelle Bad Ischl (Projekträger)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)
Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → KURPARK → BAUERPARK →
KAISER-FRANZ-JOSEPH-STR.

 **24/5 – 26/5/2024**
Tagung

DE Das Salzkammergut und seine Knappen: Eine Verbindung, die seit jeher besteht und mit dem Begriff „Hallstattzeit“ eine ganze Epoche markiert. Mit dem europäischen Knappen- und Hüttentag in Bad Ischl wird diese Tradition hochgehalten und zelebriert. 2000 bis 3000 Teilnehmer*innen aus ganz Europa werden erwartet: Knappschaftsvereine vor allem aus den Bergbauregionen in Deutschland, Österreich, Tschechien und Frankreich werden vor Ort sein und gemeinsam feiern. Ein breites Rahmenprogramm und eine Parade der Knappschaftsvereine am Sonntag durch Bad Ischl laden zum Mitfeiern ein.

EN The Salzkammergut region and its miners: this is a connection that has existed from time immemorial and, with the term “Hallstatt period”, marks an entire era. This tradition will be preserved and celebrated with the European Miner & Alpine Shelter Day in Bad Ischl. 2,000 to 3,000 participants from all over Europe are expected: miner’s associations, especially from the mining regions in Germany, Austria, the Czech Republic and France will be there and celebrate together. A diverse schedule of ancillary programming and a parade by the mining associations on Sunday through Bad Ischl provide an invitation to join the celebrations.

MAGAZIN

INTERVENTION

ÖFFENTLICHER RAUM



© LUPI SPUMA

Narzissenpost

EIN LITFASSSÄULEN-MAGAZIN
FÜR DAS AUSSEERLAND

DE Was, wenn die Natur in Zeiten, die von einer globalen Klima- und Nachhaltigkeitskrise gezeichnet sind, nicht mehr so recht mitspielt? Wenn der Raum für neue touristische Infrastrukturen immer heißer umkämpft wird? Wie sehen und spüren die Menschen im Ausseer Salzkammergut diesen Wandel? Wie wollen sie ihr Leben morgen organisieren? In den sechs Litfaßsäulen-Magazinausgaben der Narzissenpost befassen sich Klimajournalist*innen mit diesen und weiteren brennenden Themen. Sie untersuchen das Spannungsfeld Natur und Traditionen und gehen dem Wandel, dem diese unterworfen sind, auf die Spur.

EN What happens if nature stops playing along so nicely in an era that is distinguished by a global climate and sustainability crisis? What happens when the space for new tourism infrastructures is always fiercely contested? How do the people in Ausseerland - Salzkammergut see and feel this change? How do they want to organize their lives tomorrow? In the six Litfass column magazine editions of the Narzissenpost, climate journalists deal with these as well as other topics. They investigate the charged relationship between nature and tradition and trace the changes to which they are subjected to back to their origin.

→ MITWIRKENDE

Lukas Bayer, Naz Küçüktekin, Karin Lernbeiß, Onimo Studios, Clara Porák, Thomas Wolking, uvm. (Redakteur*innen und Künstler*innen)
Thomas Wolking (Konzept und Leitender Redakteur)
Josef Neumayr, Wolfgang Schlag, Thomas Wolking (Projektverantwortliche)
Josef Neumayr (Projekträger)

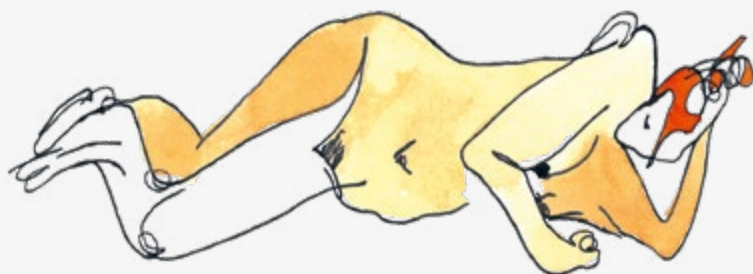
Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

In Kooperation mit:
Ankündler GmbH, Netzwerk Klimajournalismus

→ ALTAUSSEE → BAD AUSSEE → BAD ISCHL
→ BAD MITTERNDORF → GRUNDLSEE

24/5 – 2/9/2024
Litfaßsäulen-Magazin
Erscheinungstermine:
24/5, 7/6, 28/6, 19/7, 9/8, 30/8/2024

01 | 02 | 03 | 04 | **05** | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



SALONKULTUR

DISKURS

© Yatra Mann

ZirkelSalon

DIE VEREINIGUNG VON SALONKULTUR
UND FRAUEN*ZIRKEL

→ MITWIRKENDE

tba (Künstler*innen)
Alma Maria Coco Bayer (Projekträgerin)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD MITTERNDORF

Mai – September 2024
4 Termine Ende Mai, Anfang Juni
und im September 2024

→ ANMELDUNG

Per Mail: ZirkelSalon@gmail.com

DE In Anlehnung an historische Vorbilder der Salonkultur des späten 19. Jahrhunderts lädt die Künstlerin zum Diskurs in einen Wohnraum ein, der ihre Kindheit geprägt hat. Eine Sommerküche in einem ehemaligen Stadl fungiert als intimer Rahmen, in dem gemeinsam gegessen und getrunken wird und ein offenes Gespräch unter Künstler*innen stattfindet. Unterstützt durch Workshops und Performances rund um Themen wie „der weibliche arbeitende Körper“ und „die Aufgabe des Frau-Seins“, steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des „ZirkelSalons“.

EN In a nod to the historic predecessors of salon culture in the late 19th century, the artist issues an invitation to converse in a living space that influenced her childhood. A summer kitchen in a former barn functions as an intimate framework where people eat and drink together and an open conversation amongst artists takes place. Supported by workshops and performances surrounding topics such as “the female working body” and “the task of being a woman”, the exchange of experience is the central focus of the *Zirkel Salon*.

BRAUCH

TANZ

MUSIK

TRACHT

GLEICHSTELLUNG

MUNDART

VOLXKUNST



© Franz Kreis

VOLXFEST. DIE KUNST & KRAFT DES FEIERNS

PARTIZIPATIONSPROJEKT
ZU MUSIK, TANZ, TRACHT
UND BRAUCH

DE Das VOLXFEST lädt ein, den eigenen Bezug zu lokalen, nationalen und globalen Wurzeln zu erleben. Die Kunst und Kraft des „Feierns“ soll eine offene Kultur des Miteinanders eröffnen. Ein Team von 8 Künstler*innen kreiert gemeinsam mit Menschen in den Gemeinden der Kulturhauptstadtregion (Kultur- und Traditionsvereinen, Musik- und Tanzgruppen, etc.) ein dreiteiliges VOLXFEST. Ein Projekt, das die Koexistenz und das Spiel zwischen zeitgenössischer, experimenteller Kunst und traditionellen Ausdrucksformen feiert und den Heimat-Begriff von unterschiedlichen Perspektiven erlebbar und fühlbar macht.

EN VOLXFEST invites its guests to experience their own relationship to local, national and global roots. Through the art and craft of “celebrating”, a new culture of togetherness will be created. Together with people in the community of the European Capital of Culture region (cultural and traditional associations, music and dance groups, et cetera), a team of 8 artists will create a three-part VOLXFEST. As a project that celebrates the coexistence and interplay between contemporary experimental art and traditional forms of expression, it would like to make the idea of homeland tangible and able to be experienced from different perspectives.

→ MITWIRKENDE

Simon Mayer, Irene Egger (Projektverantwortliche)
Österreichisches Volksliedwerk und Art in Motion
(Kooperationspartner)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ GMUNDEN → GÖSSL

25/5/2024
Eindrahn, Esplanade Gmunden

15/6/2024
Aufdrahn, Gössl

Sommer 2024
Ausdrahn



GEFÜHRTE WANDERUNG

© Zeitgeschichte Museum Ebensee

Wege des Widerstands

POLITISCHE GESCHICHTE
UND WANDERN –
IN SIEBEN WANDERUNGEN

→ MITWIRKENDE

VHS Oberösterreich – Zweigstelle Salzkammergut
(Projektverantwortliche)

Wolfgang Quatember, Nina Höllinger
(Zeitgeschichte Museum Ebensee)

Juliane Leitner, Guenter Hupfer (Bergführer*innen)
Mit Unterstützung von: Arbeiterkammer OÖ

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ INFORMATIONEN



→ EBENSEE → BAD ISCHL
→ STROBL → BAD GOISERN

-  **25/5/2024, 9 Uhr**
Von Rußbach, Schwarzensee zur Meisterebenalm
-  **15/6 – 14/9/2024, 8 Uhr**
Felsensteig zum Versteck im Toten Gebirge
-  **6/7/2024, 8 Uhr**
Wanderung im Höllengebirge
-  **20/7/2024, 9 Uhr**
Wanderung zur Schöffau Alm
-  **27/7/2024, 9 Uhr**
Goisern – Kriemoos Alm – Hütteneck Alm
-  **28/9/2024, 9 Uhr**
Wanderung in der Osterhorngruppe



„Beim Wandern werden Vergangenheit und Gegenwart zu Weggefährten, die uns den Wert des Erinnerns auf Schritt und Tritt nahebringen.“

DE Landschaften wie das Salzkammergut sind nicht nur Lebens- und Naturräume, sie haben eine politische Geschichte. Neben der aktiven Unterstützung des Nationalsozialismus kam die Tradition des Widerstands gegen die „Obrigkeit“ im Fall des Hitler-Faschismus besonders zum Ausdruck.

Für Ortsfremde unzugängliche Bereiche des Almgeländes und des Hochgebirges dienten als Rückzugsorte und Verstecke für politisch und aus religiösen Gründen Verfolgte. Die Vertrautheit mit der Kargheit der Umgebung, mit den rauen klimatischen Bedingungen, aber auch der Zusammenhalt der Bewohner*innen in lokalen Kollektiven ermöglichte es, den Verfolgten zu überleben. Die Wanderungen in der Salzkammergutlandschaft sollen die Erinnerung an die Frauen und Männer im Widerstand im kollektiven Gedächtnis verankern.

EN Landscapes such as those found in the Salzkammergut region are not only habitats and spaces for nature; they also have a political history as well. Alongside the active support of National Socialism, the tradition of resistance against the “authorities” in the case of Hitler’s fascism was also specially expressed.

Areas of the mountain pastures and the high mountains that were inaccessible to nonlocals served as shelters and hiding places for those persecuted for political as well as religious reasons. The familiarity with the bareness of the environment, with the rough weather conditions as well as the solidarity of the inhabitants in local collectives made it possible for those being pursued to survive. The hikes into the landscapes of the Salzkammergut region are intended to anchor the memories of the women and men active in the resistance within the collective memory.



MUSIKTHEATER

HAMMER


DIE GESCHICHTE
VON ROBERT & JULIA


→ MITWIRKENDE

RAT Big Band (Projektverantwortung)
Hermann Miesbauer (Idee, Komposition)
Gerhard Pirner (Regie, optische Umsetzung)
Helmut Wittmann (Text)
Andreas Resch (wissenschaftliche Begleitung)
Mit Unterstützung von: Arbeiterkammer OÖ

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ SCHARNSTEIN → EHEM. WERKSGELÄNDE REDTENBACHER

 **31/5/2024, 20 Uhr**
Premiere

 **1/6 – 15/9/2024**
weitere Aufführungen

→ INFORMATIONEN

www.hammer2024.at

DE Eine Scharnstein-Story über die Liebe, die Macht der Geschichte, das Ende der Tradition und die Kraft des Neuaufbruchs: Die Sensenindustrie und ihre Hammer-Herrn prägten über eine lange Zeit die Region rund um Scharnstein und damit auch ihre gesellschaftlichen Veränderungen. Das Wissen über die Geschehnisse verblasst zusehends – doch was geht das uns an? „HAMMER“ ist mehr als nur eine moderne Lovestory: das aktuelle Musikstück möchte diese prägende Zeit weiterhin im kollektiven Bewusstsein Scharnsteins und in der Region verankern und in die Zukunft tragen.

EN A Scharnstein story about love, the power of history, the end of tradition and the power of a new start: the scythe industry and its hammer-wielding gentlemen marked the region surrounding Scharnstein for a long time and thus also had a large influence on its societal changes. The knowledge of the events is fading visibly – but how is that relevant to us? *HAMMER* is more than just a modern love story: this contemporary piece of music seeks to continue to anchor this important era in the collective consciousness of Scharnstein and in the region as well as carry it into the future.

FESTIVAL



© Clara Elixmann

Schlachthoffestival 2024

ZEITGENÖSSISCHE KUNST
ERSCHLIESST SICH EINEN
NEUEN ORT

DE Der Gruber-Schlachthof als Projektraum – ein neuer Ort der Begegnung! Das 2022 gestartete „Schlachthoffestival“ verbindet internationale und lokale Künstler*innen aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Musik, Literatur, Theater und Performance und lädt Besucher*innen 2024 nicht nur zum Verweilen ein. 2024 bieten Künstler*innen vor Ort auch Workshops an und halten Vorträge. So wird das Publikum stärker in den Kunstraum mit einbezogen und kann, ausgehend vom Schlachthof, auch den Ort Traunkirchen auf künstlerisch-ästhetische Weise erkunden.

EN The Gruber slaughterhouse as a project space – a new meeting place! The *Schlachthoffestival*, which was started in 2022, connects international and local artists working in the fields of visual art, music, literature, theater and performance and, in the 2024 edition, is not only inviting the audience not only to take a seat and stay awhile. In 2024, the festival artists also offer workshops and give presentations. In doing so, the audience is integrated more strongly into the art space and can, starting from the slaughterhouse, also explore the location of Traunkirchen in an artistic and aesthetic way.

→ MITWIRKENDE

Marie Gruber, Vera Julia Kern, Thomas Gschoßmann, Cornel Christian Entfellner, Lea Daniela Wiednig (Künstler*innen und Projektverantwortliche) und geladene Künstler*innen (Ausschreibung Ende 2023, Anfang 2024)

Christian Haselmayr (Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ TRAUNKIRCHEN → SCHLACHTHOF GRUBER

31/5 – 1/6/2024
Kunst-Festival



© Dominik Nostitz-Rieneck

MUSIK

POESIE

WANDERUNG

Dachstein Storytelling Walk

EINE THEMENBASIERTE WANDERUNG
MIT TRANSDISZIPLINÄREN STATIONEN

→ MITWIRKENDE

Eugene Quinn, Dominik Nostitz-Rieneck
(Künstler, Projektverantwortliche)

Assoziiertes Projekt

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ BAD GOISERN → GOSAU

Ende Mai 2024
3-Tages-Wanderung (deutsch und englisch)
max. 25 Personen,

→ ANMELDUNG

Anmeldung beim Tourismusverband
Inneres Salzkammergut unter
info@dachstein-salzkammergut.at

DE Besuche von lokalen Persönlichkeiten, spontane Interventionen, poetische und musikalische Einlagen: Eintauchen in die Kraft und Atmosphäre dieser Region, Kennenlernen oder Vertiefen ihrer Besonderheiten ist Teil des Abenteuers. In abendlichen Gesängen und Erzählkunst werden europäische und lokale Perspektiven vermittelt. Alle Beteiligten bringen eigene Sichtweisen ein und kreieren so eine gemeinsame Geschichte – allein die Route ist vorgegeben. In den Folgejahren wird zu jeweils einer anderen Jahreszeit die Region Dachstein begangen, erlebt, erzählt.

EN Visits by local personalities, spontaneous interventions, poetic and musical interludes: an immersion in the power and atmosphere of this region and becoming acquainted with or getting to know more deeply its special features are a part of the adventure. European and local perspective communicated over the course of evening songs and storytelling. The participants will bring their own perspectives with them and thus create a shared story – the only thing predetermined is the route. Over the course of future years, the Dachstein region will be traveled, experienced and told on different routes, always during a different season.

MUSEUM

INSTALLATION



© Zimmermann

Museum der Erinnerung

EINE LEBENDIGE INSTALLATION
IM LEDERERMAYERHAUS

DE Die Geschichte des Lederermayerhauses reicht bis in Anfänge des 18. Jahrhunderts zurück. Es war u. a. Standort für einen Fischhändler und das Haus eines Lederer-Gewerbes. Begünstigt durch die zentrale Lage soll es, im Lauf des Jahres 2024, zu einem Zentrum der Dokumentation und des vielfältigen Austauschs lebendiger Geschichten des Ortes und seiner Umgebung werden. Die Künstlerin Amina Handke begibt sich mit den partizipativen Forschungsmethoden der Kunst auf die Suche nach Geschichte, Gegenwart und einer möglichen Zukunft dieses besonderen Ortes.

EN The history of the Lederermayerhaus in Unterach reaches back to the beginnings of the 18th century. It was, amongst other uses, the location of a fishmonger and the house of a leather maker. Thanks to its central location, it is intended to become a center of documentation over the course of the year 2024 as well as a place for the diverse exchange of living stories of the place and its surroundings. Using the participatory research methods of art, the artist Amina Handke dedicates herself to the search for the history, present and a possible future for this special location.

→ MITWIRKENDE

Amina Handke (Künstlerin, Projektverantwortliche)

Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ UNTERACH → LEDERERMAYERHAUS

25/5/2024
Eröffnung

Mai, Juli, August und November 2024
Installation, je eine Woche



juni
zwei
vier

Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden	136	Schriftmuseum Bartlhaus
53	KinderUni Salzkammergut	138	Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?
54	KunstQuartier Gmunden	142	Gravity and Growth – Erdanziehungen
55	White Noise	143	Fermentierte Landschaften
56	Kunst erFAHRen	144	Poesie-Automaten Ausseerland
58	Plateau Blo	146	Acta Liquida
63	Siebenbürgen Connect	147	Atemluft
65	Musikmaschine	149	Blickpunkte
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024	150	Hubert von Goisern – Akustische Übergriffe
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future	152	<i>kritisch und kontrovers</i> (siehe auch S. 284)
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser	155	The Temporal Forest
74	Regional_Express	156	Villa Karbach
76	Welt-Salon	158	Zeitreise
79	Zimmer mit Aussicht	161	Da kloane Prinz Reloaded
80	Großer Welt-Raum-Weg	162	Kirch.Klang.Raum
83	Das andere Leben. Fotografien von Konrad Mautner	165	Narzissenpost
85	Chronisch ungeschrieben	166	ZirkelSalon
86	East End Salzkammergut – Wo die Sonne aufgeht	167	VOLXFEST. DIE KUNST & KRAFT DES FEIERNS
90	Hausmusik Roas	168	Wege des Widerstands
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab	170	HAMMER
100	SALZZEIT.at	171	Schlachthoffestival 2024
102	RURASMUS	238	InduCult
108	Die Reise der Bilder	292	The Big Green Project
110	Verborgten im Fels. Der Berg, das Salz und die Bilder	293	Next Generation You
114	Zwischen den Zeiten und Künsten	294	Staffelübergabe
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional	296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
117	Einen Faden Ziehen	297	Future is Now!
121	Hinter den Kulissen	299	VOLUGRAM
122	Salt Lake Cities – STOPs and STATIONs	300	Deconfining
124	DAMALS?	302	Bodenschutz im Salzkammergut
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt	303	Curating Space
131	City of Ceramics	304	Lust auf Baukultur
133	Touren von Willy-Fred	306	Salzkammerqueer
134	Tradition in Transition	308	WOHLSTAND (Afterparty)
135	Åhnlroas-Ausstellung		



© Fabian Erblehner

FESTIVAL

CLUBKULTUR

WORKSHOP

Holy Hydra Next Generation You


DAS FESTIVALLABOR
FÜR DEN CLUBEVENT
DER REGION

→ MITWIRKENDE

Kulturverein Hydra (Projektverantwortung)
Handelsakademie Gmunden (Kooperation)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ EINZIGARTIGER RAUM IM SALZKAMMERGUT → HAK GMUNDEN

 **Frühjahr 2024**
Labor

→ INFORMATIONEN

www.holyhydra.at

DE Als Veranstaltung im sakralen Raum stellt „Holy Hydra“ den Diskurs zwischen Clubkultur, Religionen und Gesellschaft auf eine breitere Ebene. Es beinhaltet zeitgenössischen Tanz, Performance, elektronische Musik und neue Medienkunst. Mit „Holy Hydra“ bekommen junge Menschen aus der Region die Möglichkeit, sich auszuprobieren und frühzeitig in die Sphären der Veranstaltungspraxis einzutauchen. Gemeinsam mit Schüler*innen der HAK Gmunden wird die Veranstaltung konzipiert und umgesetzt. Integriert in „Kirch.Klang. Raum“ und „New Salt Festival“, ist das Festivallabor Teil von „Next Generation You“.

EN As an event in sacred space, *Holy Hydra* seeks to open up a discourse between club culture, religions and society on a broader level. It includes contemporary dance, performances, electronic music and new media art. With *Holy Hydra*, young people from the region will receive the opportunity to try out and immerse themselves in the practical world of events from very early on. The events will be conceived and realized together with students from the HAK Gmunden. The festival lab of *Next Generation You* is integrated within *Kirch.Klang. Raum* and the *New Salt Festival*.

DENKWERKSTATT



Forum Zukunft denken

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT:
IMPERIEN ALS GESTALTER
DER WELTORDNUNG

DE Was kann ich tun, um die Zukunft der Welt zu gestalten? 20 junge Erwachsene aus dem In- und Ausland diskutieren mit internationalen Expert*innen unter der inhaltlichen Leitung von Prof. Herfried Münkler (Experte für Theorie der Politik, Humboldt-Universität zu Berlin) globale Zukunftsfragen und stellen das gemeinsam erarbeitete Manifest der Öffentlichkeit zur Diskussion vor. Ausgangspunkt ist die Renaissance der Imperien nach ihrem vermeintlichen Verschwinden. Was bedeutet diese für die Gegenwart, und wie können zukünftige Perspektiven und Strategien daraus entwickelt werden?

EN What can I do to shape the future of the world? 20 young adults from throughout Austria and abroad will discuss global questions about the future with international experts, led in terms of content by Professor Herfried Münkler (expert for political theory, Humboldt University of Berlin) and present their jointly written manifesto to the public. The starting point of the discussion will be the Renaissance of empire after their purported disappearance. What does this mean for the present and how can future perspectives and strategies be developed from this?

→ MITWIRKENDE

tba (Teilnehmende, Vortragende)
Herfried Münkler (Projektverantwortlicher)
Benedikt Weingartner, EuropaDIALOG (Partner)

Jana Lühje (Dramaturgie)

→ BAD GOISERN → LESEHOTEL
→ BAD ISCHL → STALLUNGEN KAISERVILLA

- ▶ **31/5 – 2/6/2024**
Think-Tank #1 – Die Renaissance der Imperien nach ihrem vermeintlichen Verschwinden. Blick zurück
- ▶ **27/9 – 29/9/2024**
Think-Tank #2 – Die Renaissance der Imperien nach ihrem vermeintlichen Verschwinden. Gegenwart
- ▶ **20/11 – 22/11/2024**
Think-Tank #3 – Die Renaissance der Imperien nach ihrem vermeintlichen Verschwinden. Zukünftige Perspektiven und Strategien



© Franz Neumayr

KONZERT

SALONFAHRT

MUSIK-REIHE

Alles schon weg komponiert.

MAHLER UND GULDA
IN STEINBACH

→ MITWIRKENDE

Philharmonie Salzburg (Leitung Elisabeth Fuchs) und Chor
Ursula Langmayr (Sopransolo), Christa Ratzenböck
(Altsolo), Emilian Schmid (Cello), uvm.
Kooperation: Gemeinde Steinbach am Attersee,
Philharmonie Salzburg, Hotel Föttinger,
Tourismusverband Attersee-Attergau

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend Community Building)

→ HOTEL FÖTTINGER → KLIMT-MAHLER SCHIFF
→ STEINBACH HALLE AM ATTERSEE

15/5/2024, 19 Uhr
Eröffnung, Salon Gulda, Hotel Föttinger

29/5/2024, 14 Uhr
Gustav Mahler Reise, Klimt-Mahler Schiff
(Landungssteg Steinbach am Attersee)

1/6/2024, 19 Uhr
Konzert, Steinbach Halle

DE Gustav Mahlers zweite Symphonie „Resurrection“, 1895 uraufgeführt, sollte jedes bekannte Format sprengen. Die „Auferstehungssymphonie“ lässt sie in überwältigender Klanglichkeit das existenzielle Ringen des Komponisten nachvollziehen. Im ersten Teil des Konzerts spielt das Ausnahmetalent Emilian Schmid Friedrich Guldas Cellokonzert. Der Klaviervirtuose Gulda wird mit der Eröffnung des Salon Gulda im Hotel Föttinger gewürdigt als lebendiger Musikraum für junge Pianist*innen. Eine Gustav Mahler Reise führt auf dem „Schwimmenden Künstler*innen-Salon“ in die zweite Symphonie ein. Dank an: Land Salzburg, Attersee Schifffahrt – Stern Schifffahrt GmbH

EN Gustav Mahler's second symphony, "Resurrection", which premiered in 1895, was intended to go beyond every known format. The "resurrection symphony" makes it possible to grasp the composer's existential struggles. In the first part of the concert, the talented Emilian Schmid will play Friedrich Gulda's cello concerto. The piano virtuoso Gulda will be honored with the opening of the Salon Gulda in Hotel Föttinger – a lively music space for young pianists. A Gustav Mahler trip to the "floating artist salon" leads into the second symphony. Thanks to: Land Salzburg, Attersee Schifffahrt – Stern Schifffahrt GmbH

MUSEUM

AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG



Eröffnung Literaturmuseum Altaussee

ZUM 150. GEBURTSTAG
HUGO VON HOFMANNSTHALS

DE Altaussee feiert das Kulturhauptstadtjahr mit Hugo von Hofmannsthal. Er verbrachte 34 Sommer seines Lebens bei seiner Freundin und Gönnerin Yella Oppenheim im Ausseerland. Hier schrieb er seine wichtigsten Werke und initiierte mit Max Reinhardt die Salzburger Festspiele. Ihm ist die Eröffnung des neu gestalteten Literaturmuseums gewidmet. Franz Winter liest aus den Opernlibretti des Dichters, das „Salinenorchester Altaussee“ und die „Ausseer Bradlmosi“ umrahmen musikalisch.

EN Altaussee celebrates the ECoC year with Hugo von Hofmannsthal. He spent 34 summers of his life with his friend and patron Yella Oppenheim in Ausseerland. Here he wrote his most important works and initiated the Salzburg Festival with Max Reinhardt. The opening of the newly designed Literature Museum is dedicated to him. Franz Winter reads from the poet's opera libretti, the "Salinenorchester Altaussee" and the "Ausseer Bradlmosi" provide musical accompaniment.

→ MITWIRKENDE

Franz Winter, Ausseer Bradlmosi,
Salinenkapelle Altaussee (Künstler*innen)
Helmut Kalss (Projektverantwortung)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

Das Literaturmuseum Altaussee ist ein LEADER-Projekt und wurde unterstützt von Bund, Land Steiermark, EU.

→ ALTAUSSEE → LITERATURMUSEUM

Juni 2024
Eröffnung (Besichtigung bereits
ab Februar 2024 möglich)

Sommermonate
Literarische Dorfspaziergänge

→ INFORMATIONEN

www.literaturmuseum.at



AUSSTELLUNG

Mein Kleiderkasten – weibliche Lebensfreude bis ins hohe Alter

ÜBER KLEIDER, MODE UND SIE
BEGLEITENDE BIOGRAPHIEN

→ MITWIRKENDE

Elizabeth Baum-Breuer
(Kuratorin, Projektverantwortung)

Jana Lühje (Dramaturgie)

→ BAD ISCHL → TRINKHALLE

2/6/2024, 16 – 18 Uhr
Vernissage

3/6 – 25/6/2024
Ausstellung

25/6/2024, 16 – 18 Uhr
Finissage

DE Ein Kleiderkasten kann den Reichtum eines ganzen Lebens enthalten: Aus der Studie und dem Buch „Mein Kleiderkasten“ kreierte Elizabeth Baum-Breuer eine Ausstellung, die 50 älteren Frauen zwischen 63 und 103 Jahren einen roten Teppich ausrollt und sie und ihre Lebensgeschichten ins Zentrum rückt. Für die aktuelle Version der Kulturhauptstadt wurde der Reigen der Frauen erweitert und umfasst Biographien, Kleider und Kleidervorlieben sowie Gedanken und Vermächnisse von Frauen, die kulturelle Relevanz für die Region Salzkammergut besitzen.

EN A wardrobe can contain the affluence of an entire lifetime. From the study and the book *Mein Kleiderkasten (My Wardrobe)*, Elizabeth Baum-Breuer has created an exhibition that rolls out the red carpet for 50 women between the ages of 63 and 103 and places them and their live stories center stage. For the current version during the European Capital of Culture year, the ranks of the women have been expanded and include biographies, outfits and outfit preferences as well as the thoughts and legacies of women who have cultural relevance for the Salzkammergut region.

FACHTAGUNG

RESIDENCY



© Julian Ehrenreich

Radio Transfer – Communities in Dialogue

EIN INTERKULTURELLER DISKURS
UM DIE BEDEUTUNG VON
MEDIEN- UND MEINUNGSFREIHEIT

DE Das Vernetzungsprojekt „Radio Transfer – Communities in Dialogue“ wird vom Freien Radio Salzkammergut, zusammen mit dem Freien Radio B138 realisiert. 2023 gab es mehrere Community Building-Maßnahmen wie Radio Workshops, Diskursveranstaltungen und Konzerte mit lokalen Initiativen und internationalen Radiomachenden. Der Höhepunkt 2024 ist eine einwöchige Residency mit internationalen Community Radio Projekten im inneren Salzkammergut und im Almtal. Während der Residencies finden laufend öffentliche Veranstaltungen statt.

EN The networking project *Radio Transfer – Communities in Dialogue* will be realized by Freie Radio Salzkammergut in cooperation with Freie Radio B138. There were a number of community building measures in 2023, such as radio workshops, discussion events and concerts with local initiatives and international radio makers. The highlight in 2024 is a one-week residency with international community radio projects in the inner Salzkammergut region and in Almtal. Public events will be held on an ongoing basis during the residencies.

→ MITWIRKENDE

Band Mokoomba (ZW), Band Mordái (HU),
Isis Big Band (HU), Cari Cari (AT),
Ákos Cserhádi (Civil Radio Budapest), Peter Kuthan
(Obmann der ARGE Zimbabwe Freundschaft)
Julia Müllegger, Mike Schedlberger
(Projektverantwortliche)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ EBENSEE → BAD AUSSEE → GRÜNAU
→ PETTENBACH → SCHARNSTEIN → BAD ISCHL

3/6 – 9/6/2024
Diskurs



AUSSTELLUNG

AI WEIWEI – RESURGENT ECHOES

EIN DIALOG MIT GESCHICHTE UND
DER HALLSTATT-KULTUR

→ MITWIRKENDE

Ai Weiwei (Künstler)
Lucas Cuturi (Kurator)
Alfred Weidinger (Projektleitung)

Eine Produktion der OÖ Landes-Kultur GmbH

Assoziiertes Projekt

→ BAD ISCHL → MARMORSCHLÖSSL
→ KAISERPARK → STALLUNGEN

6/6/2024, 19 Uhr
in Anwesenheit des Künstlers

7/6 – 31/8/2024
Ausstellung Stallungen

7/6 – 27/10/2024
Ausstellung Marmorschlossl

DE Was trennt, und was verbindet unsere Kultur und Geschichte mit jener der frühesten chinesischen Dynastien? Im Kaiserpark in Bad Ischl entfaltet sich eine fesselnde Begegnung zwischen dem Marmorschlossl und einem original chinesischen Tempel, während die monumentalen Tierkreisköpfe von Ai Weiwei mit der geschichtsträchtigen Kaiservilla in Austausch treten. Zudem stehen im Marmorschlossl Werke des renommierten chinesischen Künstlers neben bedeutenden archäologischen Funden aus der Hallstattzeit (800–450 v. Chr.) und schaffen einen einzigartigen Raum für den Dialog mit Kunst und Geschichte.

EN What separates and what connects our culture and history with those of the earliest Chinese dynasties? In Kaiserpark in Bad Ischl, a fascinating encounter will unfold between the Marmorschlossl palace and an original Chinese temple, while the monumental Circle of Animals / Zodiac Heads by Ai Weiwei will enter into exchange with the historical Kaiservilla. In addition, works by the renowned Chinese artist will be displayed in the Marmorschlossl alongside significant archaeological discoveries from the Hallstatt period (850–450 BCE) and create a unique space for the dialogue between art and history.

HÖRTHEATER



© Engin Akyurt

Unterwegs

EIN (LEBENDIGES) HÖRTHEATER
IN DER TRAUNSEETRAM

DE Wie wäre es, wenn man einmal alles verstehen könnte, was in den Köpfen anderer vor sich geht? Die Gedanken und Geschichten der Mitreisenden, ihre alltäglichen Beschäftigungen, ihre Träume und Ängste werden zu einem akustischen Hörtheater, das die Zuschauer*innen via App und Kopfhörer erleben, während sie selbst unterwegs sind. „Unterwegs“ erzählt die Geschichte einiger fiktiver Figuren, die sich im Zug bewegen. Das Hörtheater in der Traunseetram lenkt den Blick auf die anonymen Gehetzten des Alltags und dauert 41 Minuten, genauso lange wie die Fahrt von Gmunden nach Vorchdorf.

EN What would happen if you were able for once to understand everything that was going on in the heads of other people? The thoughts and stories of the fellow travelers, their everyday preoccupations, their dreams and fears become an acoustic audio theater that the audience members experience via an app and headphones while they are underway themselves. *Unterwegs (On The Way)* tells the story of some fictitious characters who are moving about on the train. This audio drama in the Traunseetram directs our attention to the anonymous hustlers and bustlers of everyday life and is 41 minutes long, just as long as the trip from Gmunden to Vorchdorf.

→ MITWIRKENDE

Alexander Charim (Künstler und Projektträger)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)

→ GMUNDEN – VORCHDORF
→ STERN & HAFFERL TRAUNSEETRAM

👉 **15/6/2024, ab 16 Uhr**
Premiere

👉 **16/6/2024, ab 16 Uhr**
Vorstellung

👉 **ab Juni 2024**
Hörtheater verfügbar in den Zügen



© Katrina Neiburga

PERFORMANCE

KUNSTAKTIONEN

MUSIK

Art Your Village

DER FREMDE
BLICK

→ MITWIRKENDE

Emeka Ogboh (Lagos), Willi Dorner (Wien), Antoine Turillon (Wien) & Hannes Zebedin (Sela na Krasu/SLO), Katrina Neiburga (Riga), Simon Starling (Copenhagen/Glasgow), Smirna Kulenovic (Sarajewo), Construct Lab (AT, DE, BE, u.a.), Elena Mazzi (Turin), Dirk Schlichting (Herne/DE), Fabian Faltin (Wien), Karoline Hjorth (Oslo) & Riitta Ikonen (Helsinki) (Künstler*innen)
Gottfried Hattinger (Kurator)

Elfi Sonnberger (Projektleiterin)

→ ALTAUSSEE → BAD AUSSEE
→ BAD MITTERNDORF → GRUNDLSEE
→ OBERTRAUN → GOSAU → GRÜNAU IM ALMTAL
→ KIRCHHAM → PETTENBACH → ST. KONRAD
→ ROITHAM AM TRAUNFALL → SCHARNSTEIN

👉 Juni 2024

Ausstellungen, Performances, Installationen
Unterschiedliche Dauer und Genres – genaues
Programm und Laufzeiten werden später bekannt
gegeben.

👉 8/6 – 9/6/2024

Eröffnung
Altaussee – Emeka Ogboh
Bad Aussee – Willi Dorner
Bad Mitterndorf – Antoine Turillon, Hannes Zebedin
Grundlsee – Katrina Neiburga

👉 22/6 – 23/6/2024

Eröffnung
Grünau im Almtal – Smirna Kulenovic
Pettenbach – Elena Mazzi
Roitham – Dirk Schlichting
Scharnstein – Fabian Faltin
St. Konrad – Karoline Hjorth, Riitta Ikonen
Kirchham – Clemens Bauder, Felix Ganzer,
Alexander Römer

👉 12/7 – 13/7/2024

Eröffnung
Obertraun – Simon Starling
Gosau – Die Rabtaldirndln



© Smirna Kulenovic

„Die Kunst muss innerhalb der Gesellschaft leben, nicht ausserhalb.“

JEAN TINGUELY

DE Der forschende künstlerische Blick von außen richtet sich auf lokale Gemeinschaften, auf Traditionen und Rituale, Geschichte und Geschichten, auf kulturelle Aktivitäten, vielleicht auch auf Konflikte und Streitpunkte.

Bei diesem Projekt geht es um die lokalen Identitäten der vorwiegend kleineren Orte im Salzkammergut. Internationale Künstler*innen oder -gruppen setzen sich mit diesen Orten auseinander und entwickeln im Lauf des Jahres Projekte in Form von Interventionen.

Was, wenn das Fremde ins Salzkammergut Einzug hält? Nicht als Eingriff, sondern als künstlerischer Perspektivenwechsel, der den Blickwinkel verändert und damit Neues, Unbekanntes zulässt. Darf das an einem Ort, wo man lieber – außerhalb der Saison – unter sich ist, geschehen und was wird dadurch möglich? Die Projekte in „Art your Village – der fremde Blick“ kommen aus verschiedenen künstlerischen Disziplinen und spielen sich im öffentlichen Raum oder in diversen Gebäuden wie Galerien, Wirtshäusern oder privaten Bereichen ab. Projekt-Art und Themen ergeben sich während der Recherchephase: Ausstellungen, Performances, Filme, Skulpturen oder sonstige Interventionen. Dem Titel entsprechend, steht die Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit den Menschen und ihrer Lebenswelt vor Ort im Mittelpunkt.

EN The researching artistic gaze from the outside is placed on local communities, on traditions and rituals, history and stories, on cultural activities, perhaps also on conflicts and points of dispute.

This project deals with local identities, primarily within the smaller locations within the Salzkammergut region. International artists or artist groups engage with these locations and develop projects in the form of interventions over the course of the year.

What happens when what is foreign makes a stop in the Salzkammergut region? Not as an interference, but instead as an artistic changing of perspective that changes the point of view and thus makes the new and unknown possible. Is that at all possible in a place where the inhabitants prefer, outside of the season, to be amongst themselves and what will this, in turn, make possible? The projects in *Art Your Village – Der fremde Blick (Art Your Village – The Foreign Gaze)* come from a wide variety of different artistic disciplines and are performed in public space or different buildings such as galleries, taverns or in private areas. The type of project and its topics will result from the research phase: exhibitions, performances, films, sculptures or other interventions. As is befitting for the title, the cooperation and interaction with the people and their lived realities on-site is the focus.



© gomdezentrum

DESIGN PAVILLONS

GEMEINSCHAFT

BAUKULTUR

Gomde: Orte des Wandels

ARCHITEKTUR UND
INNERE EINKEHR

→ MITWIRKENDE

Student*innen aus dem Fachbereich Architektur der Universitäten Innsbruck und Kassel und UCL Bartlett School of Architecture London (Künstler*innen) Rangjung Yeshe Gomde (Projekttträger)

Eva Mair & Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur und Handwerk)

→ SCHARNSTEIN → RANGJUNG YESHE GOMDE – BUDDHISTISCHES ZENTRUM

8/6/2024, 15 – 17 Uhr
Eröffnung

11/7/2024, 18/7/2024, 25/7/2024 ab 19 Uhr
Vorträge und Diskussionen

INFORMATIONEN & ANMELDUNG

Laufende Termine und Ausstellung ganzjährig
www.gomde.eu

DE In Scharnstein befindet sich seit 20 Jahren das Buddhistische Zentrum „Rangjung Yeshe Gomde“. Durch Meditation, philosophische Auseinandersetzung und Austausch hat sich dieser Ort von einem einst verfallenen Vierkanthof in einen Kraftort verwandelt. Gemeinsam mit den Architekturabteilungen dreier Universitäten werden auf dem Gelände des Zentrums Orte der Meditation geschaffen, an denen Besucher*innen die transformative Kraft von Raumerfahrung und Meditation, die Begegnung von Architektur und Natur sowie innere Einkehr erfahren können.

EN The Buddhist center “Rangjung Yeshe Gomde” has existed in Scharnstein for 20 years. Through meditation, philosophical analysis and exchange, this place has transformed from a once dilapidated historic building with a square courtyard into a place of strength. Together with the architecture departments of three universities, places for meditation will be created on the grounds of the center where visitors will be able to experience the transformative power of space experience and meditation, the encounter between architecture and nature as well as inner contemplation.

THEATER

TEXT



© Jim Rakete

Altaussee, Bad Ischl und ein Ausflug nach Linz

CARTE BLANCHE FÜR
KLAUS MARIA BRANDAUER

DE Klaus Maria Brandauer gehört seit 1972 dem Ensemble des Burgtheaters an, dessen Ehrenmitglied er ist. 1983–1989 verkörperte er den Jedermann bei den Salzburger Festspielen. Er ist in vielen bedeutenden Film- und Fernsehproduktionen zu sehen und gehört zu den wenigen deutschsprachigen Schauspielern, die erfolgreich in Hollywood-Produktionen mitwirkten, inkl. Oscar-Nominierung und Golden Globe, um nur einen Bruchteil seiner internationalen Auszeichnungen zu nennen. Neben dem Schauspiel führt er regelmäßig Regie für Film und Theater in Berlin und London, am Wiener Burgtheater, an der Oper Köln. 2014 erhielt er den Nestroy-Theaterpreis für sein Lebenswerk.


EN Klaus Maria Brandauer has been a member of the ensemble of the Burgtheater since 1972, of which he is an honorary member. In 1983–1989 he embodied the Jedermann at the Salzburg Festival. He can be seen in many significant film and television productions and is one of the few German-speaking actors who successfully participated in Hollywood productions, including Oscar nominations and Golden Globe, to name just a fraction of his international awards. In addition to acting, he regularly directs film and theatre in Berlin and London, at the Vienna Burgtheater, at the Cologne Opera. In 2014 he received the Nestroy Theatre Award for his life's work.

→ MITWIRKENDE

Klaus Maria Brandauer (Künstler)

Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)

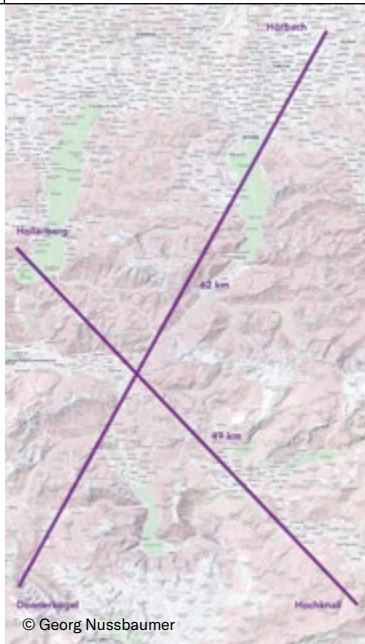
→ ALTAUSSEE → BAD ISCHL → LINZ

 **Frühsummer bis Herbst 2024**
Theater

INFORMATIONEN



01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



LAUT IN DER LANDSCHAFT

DER LANGSAME SCHUSS – Salzkammer(sc)hall 2

VON GEORG
NUSSBAUMER




→ MITWIRKENDE

Georg Nussbaumer (Künstler/Komponist)
Schütz*innen des OÖ Prangerschützen Verbands
Norbert Schweizer (Projektbegleitung, Organisation)
ARGE Hallschallzeit (Projektverantwortung)
OÖ Prangerschützen-Verband (Projektpartner)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ GOSAU – VORCHDORF

→ UNTERACH AM ATTERSEE – BAD MITTERNDORF

 9/6/2024, 14 Uhr

DE Für das vierteilige Projekt Salzammer(sc)hall wird das gesamte Salzammergut geografisch wie kulturell zum Ausgangspunkt, zum Material, zum Inhalt und zur Bühne zugleich. Bei „DER LANGSAME SCHUSS“ stehen Prangerschützen entlang zweier schnurgerader Linien durch das Salzammergut und geben einer nach dem anderen einen Schuss weiter. Jeder Knall bricht sich anders in der Landschaft, man hört die Schüsse und ihren Widerhall näher kommen und wieder verschwinden. Die Linien vom *Donnerkogel* nach *Unterhörbach* und vom *Hollerberg* zum *Knallstein* kreuzen sich in Bad Ischl.

EN For the four-part project Salzammer(sc)hall, the entire Salzammergut region will become the starting point, the material, the content and the stage, all at the same time, geographically as well as culturally. In *DER LANGSAME SCHUSS (THE SLOW SHOT)* pillory shooters will stand along two straight lines through the Salzammergut region and will each fire, one after the other. Each crack of each shot will interact with the landscape in a different way; one hears the shots and their echoes come closer and then disappear again. The lines from *Donnerkogel* to *Unterhörbach* and from *Hollerberg* to *Knallstein* cross in Bad Ischl.

ERZÄHLKUNST

SCHULPROJEKT



© Marion Overkamp

Die neue Welt des Erzählens

VON DER WURZEL
ZUR VISION

DE Erzählen von Mensch zu Mensch ist eine der ältesten und zugleich aktuellsten Kulturtechniken der Menschheit. Die UNESCO nahm das Märchenerzählen in Österreich 2010 in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf. Wichtig ist nicht nur, dass erzählt wird, sondern auch was und wie. Erzähler*innen aus verschiedenen Ländern vermitteln Schüler*innen im Salzkammergut die Lust daran. Dabei wird die Sprachentwicklung, der Zugang zu Fremdsprachen und das literarische Verständnis gefördert. Diese spielerische Erfahrung wirkt nachhaltig als Kitt einer lebendigen Gemeinschaft.


EN Telling stories from person to person is one of the oldest and most current cultural techniques in human history. In 2010, UNESCO added the tradition of storytelling in Austria to the list of intangible cultural heritage. What is important, is not only that a story is told, but also what it is and how it is told. Storytellers from different countries communicate their passion for this tradition to students through the Salzkammergut region. In doing so, language development, the access to foreign languages and literary understanding will all be supported. This playful experience will have a sustainable effect as glue cementing a living community together.

→ MITWIRKENDE

Naceur Charles Aceval, Sabina Haslinger, Alexandra Kampmeier, Richard Martin, Heike Vigl (Künstler*innen)
MundArt – Verein zur Förderung überlieferter Kultur in Wort und Klang, Christa Schmollgruber, Claudia Mohr, Sabina Haslinger, Helmut Wittmann
(Projektverantwortliche)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)

→ SCHULEN DER SALZKAMMERGUT 2024-REGION

 **10/6 – 13/6/2024**
Erzählungen



© Krafft Angerer

THEATER

Europäisches Theaterfestival in 3 Akten


PUBLIC VIEWING

→ MITWIRKENDE PUBLIC VIEWING 1. AKT

Teatr Powszechny w Warszawie („Heart of darkness“), Katona József Színház Budapest („Hedda Gabler“), Berliner Ensemble („Panikherz“), Dramaten („Nora“), Thalia Theater („Der schwarze Mönch“), Comédie de Genève („Dans la mesure de l'impossible“), Odéon – Théâtre de l'Europe, Paris (N.N.), Düsseldorfer Schauspielhaus („Dorian“ von Bob Wilson), ITA International Theatre Amsterdam (N.N.)
Alexander Charim (Kurator & Projektverantwortlicher)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Marian Holzmüller (Produktion)

→ BAD ISCHL → STALLUNGEN KAISERVILLA

 **13/6 – 16/6/2024**
Public Viewing, 1. Akt

DE Das Europäische Theaterfestival – digital und analog – bringt hochkarätige Theaterproduktionen sowie regionale und internationale Positionen, die sich mit Erinnerungskultur und Europa auseinandersetzen zur Aufführung.

1. Akt: PUBLIC VIEWING präsentiert ausgewählte Aufzeichnungen von herausragenden Produktionen europäischer Theater aus dem Netzwerk mitos21 für alle zugänglich. 2. und 3. Akt folgen im Oktober 2024 „MEMORY SHOWCASE“ und „EUROPE SPEECH“.

EN The European Theater Festival – digital and analog – featuring high-quality productions as well as recent regional and international positions that deal with memorial culture and Europe.

Act 1: PUBLIC VIEWING screen recordings of selected productions by European partner theaters from the mitos21 network and makes them accessible to all. Act 2 and 3 *EUROPE SPEECH* and *MEMORY SHOWCASE* in October 2024.

FESTIVAL

OPERETTE

WETTBEWERB



Short Operetta Festival

OPERETTE – KURZ
UND KRITISCH

DE Bad Ischl und die Operette: Eine Verbindung, die dank Komponist Franz Lehár seit über 100 Jahren die Stadt prägt. Dieser Umstand und die Verstrickungen seiner Person mit dem Antisemitismus der Nazizeit, sind Basis für eine Kooperation des Lehárfestivals mit der Universität Mozarteum Salzburg: In einem Wettbewerb werden drei 20-minütige Kurz-Operetten junger Komponist*innen und Librettist*innen gekürt und im Rahmen des Lehárfestivals uraufgeführt. Der Fokus der Werke liegt auf der Auseinandersetzung und Aufarbeitung des kulturellen Gedächtnisses mit Schwerpunkt auf dem Nationalsozialismus.

EN Bad Ischl and the operettas: this is a connection that has distinguished the city for over 100 years, thanks to the composer Franz Lehár. This circumstance and his personal entanglement with the anti-Semitism of this National Socialist period are the basis for a cooperation between the Lehár Festival and the Mozarteum University Salzburg. Over the course of a competition, three 20-minute short operettas by young composers and librettists will be selected and premiered within the scope of the Lehár Festival. The focus of the works will be placed on the coming to terms with and engaging with cultural memory with a focus on National Socialism.

→ MITWIRKENDE

Ensemble Multilatérale, Student*innen der Universität Mozarteum Salzburg (Künstler*innen)
Thomas Enzinger (Lehárfestival Bad Ischl)
Elisabeth Gutjahr und Christoph Lepschy (Universität Mozarteum Salzburg) (Projektverantwortliche)
Angela Schweiger (Projektleitung)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Thorsten Schwarz (Assistenz)

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER

📅 24/6 – 4/7/2024

KONZERT



© Reinhard Winkler

Bruckners Salz


EIN ABEND IM SPEKTAKULÄRSTEN
KLANGRAUM DES SALZKAMMERGUTS

→ MITWIRKENDE

Bruckner Orchester Linz, Chöre des OÖ. Chorverbands (Alexander Koller), Markus Poschner (Dirigent), u. a. (Künstler*innen)
Wolfgang Schlag (Kurator)
Ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 in Kooperation mit der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024, dem Bruckner Orchester Linz und dem Chorverband OÖ
Dank an Salinen Austria AG

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Maria Neumayr-Wimmer
(Produktionsleitung Salzkammergut 2024)

→ EBENSEE → SALINEN

 **15/6/2024, 20 Uhr**
Konzert

DE Eine Saline ist ein Ort zur Gewinnung von Salz, oder nicht? Sie ist auch ein ganz besonderer Ort, um auf den Geschmack der kristallinen Grundstrukturen von Bruckners Musik zu kommen. In der Weitläufigkeit einer Produktionshalle der Saline Ebensee versammeln sich an diesem speziellen Abend eine Vielzahl von Chören Oberösterreichs, das Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner zu einem einzigartigen Bruckner Großereignis der Sonderklasse. Die Zuhörer*innen erleben Motetten, Sinfonie-Teile, Improvisiertes und Unerwartetes in einem unverwechselbaren Raum.

EN A salt works is a place to extract salt, isn't it? It is also a very special place to get a taste of the crystalline basic structures of Bruckner's music. In the vastness of a production hall of the Ebensee salt works, many choirs of Upper Austria, the Bruckner Orchestra Linz and Markus Poschner gather on this special evening for a unique Bruckner major event of a special kind. The audience members will experience motets, parts of symphonies, improvised music as well as the unexpected in an unforgettable location.

KONZERT

SALON



Salon Wittgenstein und die Musik

PAUL WITTGENSTEIN –
DER EINARMIGE PIANIST

DE Die Wittgensteins waren vielfältig talentiert und Bruder Paul begann seine Karriere als Pianist. Durch den Kriegsausbruch 1914 wurde diese jäh gestoppt, doch noch frustrierender war die Amputation seines rechten Armes aufgrund einer Verletzung. Zurück in Wien nahm er trotz der Einschränkung seine Karriere wieder auf und fokussierte sich auf Werke für die linke Hand. Seine eigene Spieltechnik brachte ihn an die Spitze zurück. Er beauftragte die namhaftesten Komponisten seiner Zeit, neue Stücke für ihn zu schreiben, wovon am 16.6.2024 zwei erklingen werden und Hermann Beil wird das Leben von Paul Wittgenstein und seiner Familie präsentieren.

EN The Wittgensteins had a wide variety of talents and brother Paul began his career as a pianist. This came to an abrupt stop with the outbreak of the First World War in 1914, but what was even more frustrating was the amputation of his right arm due to an injury. Back in Vienna, he resumed his career despite this restriction and focused on works for the left hand. His unique style of playing brought him back to the top of his field. He commissioned the most well-known composers of his time to write pieces for him, two of which will be played on June 16, 2024, and Hermann Beil will present the life of Paul Wittgenstein and his family.


→ MITWIRKENDE

Benjamin Schmid, Ziyu He, Jeremias Fliedl, Ariane Haering, Matthias Schorn, Hermann Beil (Künstler*innen)
Werke von Erich W. Korngold und Franz Schmidt
Christian Hieke (Projektleiter)
Salzkammergut Festwochen Gmunden (Projekträger)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

Eine Kooperation mit den Festwochen Gmunden

→ GMUNDEN → VILLA TOSCANA
→ JOHANN ORTH SAAL

 **16/6/2024, 19:30 Uhr**
Konzert



© Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

ORTSSPEZIFISCH

PARTIZIPATIV

MIXED-MEDIA-INSTALLATION

SCHWEMMHOLZ

FUNDMATERIALIEN

WERKZEUGE

SOUND

vogelfrei

EIN PROJEKT VON GERDA STEINER & JÖRG LENZLINGER,
KONZIPIERT VON KATHARINA LACKNER UND JULIA STOFF

→ MITWIRKENDE

Gerda Steiner, Jörg Lenzlinger (Künstler*innen)
Katharina Lackner, Julia Stoff
(Kuratorinnen, Projektverantwortliche)
Dieter Mackinger (Produktion)
Aleksey Shchigalev, Dr. Achim Diedenhofen,
Dr. Konrad Hilbers (Artist Assistant)
Bildungszentrum Salzkammergut/Malwerkstatt,
Community Nurse Ebensee am Traunsee,
Einrichtungen für Senior:innen, Frauenforum
Salzkammergut, Kinder- und Jugendpastoral der
katholischen Pfarre Ebensee und Roith,
Marktgemeinde Ebensee am Traunsee, Museum
Ebensee, Österreichische Kinderfreunde – Region
Salzkammergut, Schulen, Kindergärten und andere
Bildungseinrichtungen, Tourismusbüro Ebensee am
Traunsee, Vogelfreunde Ebensee Himmel u.v.m.

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ EBENSEE → BAHNHOF LANDUNGSPLATZ

21/6 – 22/6/2024
Eröffnung

22/6 – 8/9/2024
Ausstellung, Eintritt frei

→ INFORMATIONEN

www.vogelfrei-ausstellung.net
www.steinerlenzlinger.ch

DE Der Bahnhof Landungsplatz in Ebensee entgleist im Kulturhauptstadtjahr und wird zu einem Ort für handfeste, selbstbestimmte Fantasie: eine laute Einladung an alle, Vögel und andere Flugwesen zu erfinden, um deren Ausrottung entgegenzuwirken – vor allem aber an Kinder und deren Erwachsene. Das Künstlerpaar Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger startet eine räumliche Erzählung aus Vogelperspektive, einen wundersamen Anfang, dessen Ausgang offen ist. Ihre Installation bietet bis zur Decke Platz für wundersame Wesen, die vor Ort erdacht und gebaut werden können.

EN During the Cultural Capital Year, the Landungsplatz Train Station in Ebensee will derail, transforming into a realm of tangible, self-determined imagination. A resounding invitation to all – and especially to children and their adults, *vogelfrei* encourages its guests to invent birds and other flying creatures while resisting their extinction. The artist duo Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger initiate a spatial narrative from a bird's-eye view – a wondrous beginning with an open-ended outcome. Their installation provides space up to the ceiling for fantastical beings to be discovered, created and built on-site.

„Wer Vögel will, braucht Mut zur Wildnis!“

DE So wächst eine wilde Lockvogelwelt mit hinterhältigen Turteltäubchen und schüchternen Aasgeiern, organisierten Hühnern und verliebten Drachen, Kakadus, Kolibris und frechen Gimpeln, eisigen Zeisigen, hungrigen Schmatzen, preisgekrönten Stieglitzen, fantastischen Kreuzschnäbeln, Bürgermeisen und Eben-seeglern, ungeduldigen Alpenpapageien, lila Schwänen, weitgereisten Galgenvögeln und großzügigen Elstern, Zizibes und Birigös, aufgeregten Nesthockern und extravaganten Nestflüchtern, Vogelmist, sexy Eiertänzen und noch unentdeckten Schwärmern.

Die ehemalige Gaststätte wird zu einem Zentrum anarchischer, ornithologischer Vielfalt. Der Ort weiß noch nicht, wie er am Ende aussieht, sondern ist neugierig auf die unkontrollierten Einfälle seiner Besucher*innen. Aus einem großzügigen Angebot an gefundenen und lokalen Materialien entsteht eine lebendige, begehr- und beispielbare Installation, die staunen lässt und zum Ausprobieren anregt. Denn: Wer Vögel will, braucht Mut zur Wildnis!

EN A wild decoy bird world grows with: cunning turtledoves and bashful vultures, organized chickens and enamored dragons, cockatoos, hummingbirds and cheeky finches, icy siskins, hungry smacks, award-winning goldfinches, fantastic crossbills, great tits, and Salzkammergut swallows, impatient alpine parrots, lavender swans, well-traveled gallows birds and generous magpies, zizibes and birigoes, excited nest sitters and extravagant fledglings, bird droppings, seductive egg dances, and as-yet-undiscovered swarms.

The former restaurant is transformed into a hub of anarchic ornithological diversity. Its final appearance remains uncertain. There is great curiosity about the unbridled inspirations of its visitors. A vibrant, interactive installation created from an extensive selection of found and local materials, inviting wonder and encouraging experimentation. Those who want birds need courage for the wild.



© pexels, Jack Careyt

STRASSEN-MUSIK-FESTIVAL

Fête de la Musique


VITALES
STRASSENMUSIKFESTIVAL

→ MITWIRKENDE

Jakob Rodlauer (Projektleitung)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ ALLE 23 GEMEINDEN

 21/6/2024

„Wir tanzen gemeinsam durch die Region!“

DE Mit der „Fête de la Musique“ erobert jedes Jahr am 21. Juni in mehr als 540 Städten weltweit Musik den öffentlichen Raum – davon über 300 Städte in Europa. 2024 hält die „Fête de la Musique“ Einzug ins Salzkammergut.

So steht bei diesem Festival neben den vielfältigen Musikdarbietungen von Amateur- und Berufsmusiker*innen, Live-Rhythmen und Beats von DJs auch die temporäre Rückeroberung des Straßenraums in allen 23 Dorf- und Ortszentren im Vordergrund und ermöglicht einem breiten Publikum Zugang zu Musik aller Art und Herkunft. Wirtshäuser und Cafés erweitern ihr Angebot und bespielen Gassen und Straßen, die üblicherweise dem motorisierten Verkehr überlassen werden. Zu Fuß oder mit dem Rad verbinden sich die Kulturhauptstadtgemeinden und machen die „Fête de la Musique“ zum regionalen Fest.

EN With the *Fête de la Musique*, music takes over public space in more than 540 cities around the world each year on June 21 – with more than 300 of them located in Europe. The *Fête de la Musique* will make a stop in the Salzkammergut region in 2024.

For this festival, alongside all of the diverse musical performances by amateur and professional musicians, live rhythms and beats from DJs, the focus will also be placed on temporarily reclaiming the streets in all 23 village and city centers, making it possible for a broad audience to access music of all kind and origins. Restaurants and cafés will expand their offering and use sidewalks and streets that are usually given off to motorized traffic. By foot or on bicycle, the European Capital of Culture communities will be connected and turn the *Fête de la Musique* into a regional festival.



© Felix Ganzer

FORSCHUNGLABOR

AUSSTELLUNG

PERFORMANCE

WORKSHOP

DISKUSSIONEN

KOKO – Kollaborative Konstruktion

GEMEINSAM BAUEN, WOHNEN,
PRAKTIZIEREN

→ MITWIRKENDE

Studio Clemens Bauder, Felix Ganzer,
Alexander Römer/CONSTRUCTLAB
(Projektverantwortung/Künstler*innen)
Gottfried Hattinger (Kurator)

Elfi Sonnberger (Projektleiterin)

→ KIRCHHAM → „WEINGÄRTNER-WIESE“ AN DER LAUDACH

22/6/2024
Eröffnungsfest

23/6 – 4/8/2024
Ausstellung

3/8 – 4/8/2024
Finissage

DE Was steckt hinter gemeinschaftlichem, kollaborativem Arbeiten? Dieser Frage geht in Kirchham ein temporärer experimenteller Werk- und Aktionsraum auf die Spur: Hier wird mit regionalen, traditionellen, handwerklichen Praktiken gearbeitet und daran geforscht. In Form einer offenen Werkstatt werden diese teilweise in Vergessenheit geratenen Methoden mit gegenwärtigen und internationalen verknüpft und praxisnah erlebbar gemacht. Ideen, Wissen, Werkzeuge, Techniken und Materialien werden in diesem kollaborativen Prozess geteilt und neue Fähigkeiten können gemeinsam erlernt werden.

EN What is behind mutual, collaborative work? In Kirchham, a temporary experimental space for work and activities, this question will be pursued: regional, traditional, crafts-based practices will be used and researched here. In the form of an open workshop, these methods, some of which have been forgotten, will be connected with current and international methods and allow them to be experienced in a practical manner. Ideas, knowledge, tools, techniques and materials will be shared in this collaborative process and new skills can be learned together.

LITERATURPREIS

LESEFEST



Literaturpreis „nah und fern“

STIMMEN AUS UND
ÜBER EUROPA

DE Unter dem Thema „nah und fern“ wurden prägnante literarische Standpunkte zu europäischer Identität mit Fokus auf Identität, Vergangenheitsbewältigung und die Auswirkungen der Globalisierung gesucht. Eine unabhängige Fach-Jury wählte die besten Texte von 10 Erwachsenen und 4 Jugendlichen aus, die in Form einer Anthologie gedruckt vorliegt. Beim Lesefest treten die 14 Autor*innen vor Fachjury und Publikum live und mit musikalischer Umrahmung gegeneinander an. Die Preisträger*innen beider Kategorien werden vor Ort prämiert. An beiden Lesetagen wird durch Voting ein kategorieübergreifender Publikumspreis vergeben.


EN Concise literary positions on European identity with a focus on identity, coming to terms with the past and the effects of globalization are being solicited under the topic *near and far*. An independent jury of professionals will select the best texts from 10 adults and 4 young people from a printed anthology. During the reading festival, the 14 authors will compete against each other live in front of the jury and the audience, with musical accompaniment. The prizewinners in both categories will receive their awards at the event. On both reading days, a general audience award will be given and decided through voting.


→ MITWIRKENDE

Judith Bachinger (Projektverantwortliche)
Julia D. Krammer, Christian Majer (Kurator*innen)
Verein Werkraum Abersee (Projektträger)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)

→ BAD ISCHL → SIRIUSKOGL

 **22/6/2024, 15 – 18 Uhr**
Lesefest mit geselligem Abschluss

 **23/6/2024, 11 – 14 Uhr**
Lesefest mit geselligem Abschluss

→ INFORMATIONEN

www.literaturpreis-skg.at



AUSSTELLUNG

Lisel Salzer – Lisl Weil – Hilde Spiel

DREI KÜNSTLERINNEN –
DREI FREUNDINNEN

→ MITWIRKENDE

Marie-Theres Arnbom (Kuratorin)

Unterstützt von Land Salzburg
Assoziiertes Projekt

Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ ST. GILGEN
→ MUSEUM ZINKENBACHER MALERKOLONIE

22/6/2024, 11 Uhr
Eröffnung

23/6 – 6/10/2024
Ausstellung

DE Drei befreundete Künstlerinnen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung: die Malerin Lisel Salzer, die Illustratorin und Performancekünstlerin Lisl Weil und die Schriftstellerin Hilde Spiel. Die Verbindungen zwischen diesen Künstlerinnen sind eng und vielschichtig: Lisel Salzer malt Hilde Spiel, mit der sie gemeinsam während eines Sommers in St. Wolfgang eine Liebelei mit zwei Belgiern erlebt, eine Begebenheit, die die Vorlage zu Hilde Spiels Roman „Verwirrung am Wolfgangsee“ liefert. Lisel Salzer malt auch Lisl Weils Familie – die Porträts befinden sich im Nachlass der Familie in New York und werden in der Ausstellung erstmals der Öffentlichkeit gezeigt.

EN Three artist friends are at the center of the exhibition: the painter Lisel Salzer, the illustrator and performance artist Lisl Weil and the writer Hilde Spiel. The connections between these artists are close and multifaceted: Lisel Salzer paints Hilde Spiel, with whom she experiences a love affair with two Belgians during a summer in St. Wolfgang, an incident that provides the template for Hilde Spiel's novel "Verwirrung am Wolfgangsee" (Confusion at Lake Wolfgang). Lisel Salzer also painted Lisl Weil's family – the portraits are in the family's estate in New York and are being shown to the public for the first time in the exhibition.

TANZ

PERFORMANCE



© Wanda Golonka

G/R/E/T/E, der Himmel fällt

SALZKAMMERGUT
IN BEWEGUNG

DE Anknüpfend an die Geschichte der Villa Toscana entwickeln sechs internationale Studierende des HZT Berlin gemeinsam mit Tänzer*innen aus der Region eine Choreographie im Park und auf den schwimmenden Plattformen von Plateau Blo. Entlang der Wege und über die Wiesen vor der Villa entsteht eine Komposition mit Publikum. Sichtachsen, Uferböschung und Gezwitscher rhythmisieren die Begegnung mit dem Ort.

EN Drawing upon the history of the Villa Toscana, six international students from HZT Berlin will develop a choreography in the park and on the floating platform of Plateau Blo together with dancers from the region. A composition with the audience will be created along the paths and across the meadows. Visual axes, embankments and chirping will provide a rhythm for this encounter with the location.

→ MITWIRKENDE

Oska Borchering (Griechenland), Johanna Magdalena Jörns (Deutschland), Vera Shchelkina (Russland), Felipe Soto (Chile), Zsombor Szabo (Ungarn), Diana Thielen (Deutschland) (Künstler*innen/ Studierende des MA Choreographie, HZT Berlin) Wanda Golonka, Ingo Reulecke, Isabel Robson, Susanne Vincenz (Team Studiengang MA Choreographie, HZT Berlin) (Projektverantwortliche) maC HZT Berlin (Projekträger), Plateau Blo (Projektpartner)

Jana Lühje (Dramaturgie, Tanz)

→ GMUNDEN → PARK VILLA TOSCANA

28/6 – 30/6/2024
Tanz im öffentlichen Raum



© Philipp Fürst

AUDIOWALK

Ungeahnte Kräfte

STARKE FRAUEN HINTER DEN
KULISSEN BAD ISCHLS

→ MITWIRKENDE

Annektrin Flick, Christina Hodanek (Linz)
(Projektverantwortliche)

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ BAD ISCHL → TREFFPUNKT: KURPARK

ab 1/1/2024
online

23/6/2024, 16 Uhr
Der Audiowalk als Livekonzert
Vor Anmeldung unter
ungeahnte.kraefte@gmail.com

DE Den Spuren un*bekannter Frauen folgen: Ein interaktiv gestalteter Audiowalk führt mittels App zu den Lebens- und Wirkungsorten einiger bedeutsamer, aber in der öffentlichen Wahrnehmung unterrepräsentierter Frauenfiguren aus Bad Ischl. Entlang dieser Route begegnet man z.B. Mileva Nákó, Jenny Gross, Sophie Lehár oder Resi Pesendorfer, und wird dabei durch Werke von Komponistinnen verschiedener Epochen begleitet. Dieser Spaziergang macht die enorme Tragweite weiblichen Wirkens trotz starker gesellschaftlich und politisch bedingter Einschränkungen ihres Handlungsspielraums mehrdimensional erfahrbar.

EN Follow the trails of unknown women: An inter-actively designed audio walk that is provided via an app leads the audience through the living and working places of some important female figures from Bad Ischl who, however, are underrepresented in the public perception. Along the route, the audience will encounter, for example, Mileva Nákó, Jenny Gross, Sophie Lehár or Resi Pesendorfer, and, while doing so, will be accompanied by the works of composers from a variety of eras. This walk allows the enormous scope of female achievement despite strong restrictions as a result of society and politics to be experienced in multiple dimensions.

KUNSTAKTION



Die Große Pose

WER SIND DIE „NORMALEN“ SALZKAMMERGÜTLER? WAS IST ECHT, UND DARF EINE WIENERIN LEDERHOSE TRAGEN?

DE Die Kunstaktion „Die Große Pose“ geht der Frage der aktuell viel diskutierten Identitäten nach. Es ist ein Boulevardstück, mitten in Bad Goisern – ein überraschendes Straßenspektakel. Als Tourist*innen suchen wir im Salzkammergut vielfach das Authentische, das Originale. Identitätspolitik treibt zuweilen absurde Blüten, und ist manchmal heftig emotional. Tarek Leitner macht mit seiner Aktion die Goiserer, wie sie vor einer Generation gelebt haben, sichtbar – und jene, die die Kulturhauptstadt 2024 besuchen. Bei Schlechtwetter finden die Veranstaltungen im Innenhof des benachbarten „Hand.Werk.Haus“ statt




EN The artistic action *Die Große Pose* pursues the question of identities, which is much discussed at the moment. It is a light comedy in the middle of Bad Goisern – a surprising street spectacle. As tourists, we often look for the authentic, the original in the Salzkammergut region. Identity politics sometimes extend into the absurd and are at times very emotional. With his action, Tarek Leitner is making the Goisernians as they lived a generation ago visible – as well as those who visit the 2024 European Capital of Culture.

→ MITWIRKENDE

Dieter Franke, Bettina Gangl, Klaus Krumböck, Veronika Scharinger (Fotograf*innen)
Peter Brugger (Audiovisualisierung)
Tarek Leitner (Künstlerische Leitung)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ BAD GOISERN → MARKTPLATZ

-  **23/6/2024, 16 Uhr**
Auftakt zur „Großen Pose“
-  **25/6/2024, 19 Uhr**
Diskussion im öffentlichen Raum
-  **28/6/2024, 20:15 Uhr**
Finissage „Klang und Gestalt der Großen Posen“



GARTENPROJEKT

OFFENER LERNRAUM

Garten der Zeitläufe

WAS KÖNNEN WIR MIT DEN KREISLÄUFEN DES LEBENS AUF EINER SCHULWIESE LERNEN?

→ MITWIRKENDE

Daniela Brasil und Sophie Krier (Künstler*innen)
 Schüler*innen und Lehrer*innen der HLW Bad Ischl
 sowie zahlreiche Expert*innen
 Anton Lederer, Birgit Lurz, Margarethe Makovec,
 Rainer Posch, Karl Rossmann (†), Wolfgang Schlag
 (Projektinitiator*innen)
 < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst
 (Projektträger)
 HLW Bad Ischl (Schulpartner)
 wildflorie (Gartenplanung)

Christina Jaritsch
 (Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ BAD ISCHL → HLW BAD ISCHL

27/6/2024, ab 15 Uhr
 Eröffnung

28/6/2024, ab 10 Uhr
 Eröffnung

DE Von der Küchenwiese zum grünen Klassenzimmer: Schüler*innen der HLW (Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe) Bad Ischl wirken seit 2022 an der Gestaltung eines Schulgartens mit Künstler*innen und Expert*innen mit. Ausgehend vom Begriff der Fürsorge geht es im „Garten der Zeitläufe“ insbesondere darum, die Beziehung zur Zeit in sozialen Gefügen, in der Natur bis hin zu kosmischen Dimensionen herzustellen. In mehreren Workshops wurde die Umwelt der Schule genau erforscht. Eine bisher ungenutzte Fläche wird zu einem Paradies der Biodiversität.

EN From the kitchen meadow to a green classroom: students of the HLW (Higher School for Economic Professions) Bad Ischl have been involved in the design of a school garden with artists and experts since 2022. Based on the concept of care, the *Garden of the Passage of Time* is particularly concerned with establishing the relationship to time in social structures, in nature and even in cosmic dimensions. In several workshops, the school's environment was explored in detail. A previously unused area becomes a paradise of biodiversity.

INSTALLATION



© zillernnaderi.com

Zaungäste

EINE EINZIGARTIGE
AUSSTELLUNG

DE Ein Kunstwerk entdecken, das Kunstwerke ausstellt! Der Zaun entlang der Grundstücksgrenze zwischen der Energie AG und der Stern & Hafferl Gruppe in Gmunden wird umgestaltet. Im Vordergrund steht die Verbindung mit der Umgebung sowie eine sich wandelnde Fläche. Der Zaun dient nun als Ausstellungsfläche im öffentlichen Raum. Hier haben Künstler*innen die Möglichkeit, ihre digitalen und analogen Werke zu präsentieren. Diese Installation ist auch ein Teil der Kunst-erFAHren-Strecke der Stern & Hafferl Traunsee-Tram.

EN Discover a work of art that exhibits works of art! The fence along the property boundary between Energie AG and the Stern & Hafferl Group in Gmunden will be changed. The primary focus will be placed on the connection with the surrounding area as well as a flexible and changeable area. The fence will serve as an exhibition area in public space. Here artists have the opportunity to present their digital and analog works. This installation is also a part of the Kunst-erFAHren-route of the Stern & Hafferl Traunsee tram.

→ MITWIRKENDE

Fatemeh Naderi, Florian Ziller (Künstler*innen)

Energie AG (Projektverantwortung/Projekträger)
Reinhard Gattinger (Projektleitung Energie AG)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN → ENERGIE AG BAHNHOFSTRASSE
→ HALTESTELLE GMUNDEN KERAMIK

 **ab Jänner 2024**
Installation

→ INFORMATIONEN

www.energieag.at/Kunst
www.kunsterfahren.at



KLIMAKULTURFESTIVAL

NETZWERKTREFFEN

AUSSTELLUNG

Markt der Zukunft Salzkammergut

ZENTRALE ZUKUNFTSFRAGEN
IM FOKUS

→ MITWIRKENDE

Gestalter*innen, Expert*innen und Künstler*innen aus der gesamten Salzkammergut 2024 Region

Birgit Lurz, Wolfgang Schlag (Projektverantwortliche)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ BAD ISCHL → HLW BAD ISCHL

28/6/2024, ab 14 Uhr
Netzwerktreffen

→ BAD MITTERNDORF → WOFERLSTALL

30/6/2024, ab 11 Uhr
Zukunftsdialo

→ BAD GOISERN → HAND.WERK.HAUS

6/7 – 7/7/2024, ab 13 Uhr
Netzwerktreffen und Ausstellung

DE Wie schützen wir Gewässer und Böden? Wie schaffen wir die Energiewende? Wie können wir robuste Strukturen für Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit stärken? Wie vergrößern wir den utopischen Raum? Wir laden Gäste aus Initiativkultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kunst ein, neue Antworten auf diese Fragen zu finden. Herzstück ist das Forum der Initiativen mit über 60 Gestalter*innen mit Schwerpunkt Salzkammergut. Ein Ziel ist, ein Netzwerk zu schaffen im Mittelpunkt die Akteur*innen und Initiativen, die einen lokalen Beitrag zu globalen Herausforderungen leisten.

EN How do we protect water and soil? How do we engage in energy transition? How do we strengthen robust structures for equality and social justice? How do we increase utopian space? We invite guests from initiative culture, science, business, civil society and the arts to find new answers to these questions. The heart of the event is the Forum of Initiatives with over 60 makers from the Salzkammergut. One goal is to create a network with a focus on actors and initiatives that make a local contribution to global challenges.

PERFORMANCE



© Chez Company

Das vermutlich beste Hotel der Welt

MIT FANTASIE
AUF REISEN

DE Das „Beste Hotel“ liegt perfekt: mit fantastischem Ausblick auf die Berge. Doch die Reise findet im Kopf statt. Die Lösung des Overtourismus liegt in unserer Fantasie: Sie macht das Ziel unserer Träume klimaneutral erreichbar. Es besteht aus Luft, Klang und Vorstellungskraft und liegt wunderschön – auf einer Wiese in Bad Mitterndorf. Gäste buchen über das Hotelportal, erhalten Kopfhörer und tauchen ein in Themen: Familienspaß, Business-Lounges, Singleaktivitäten, Wellness, Ruhe, Intimität, Sportsgeist. Ist dies Venedig–Salzkammergut–Peking? Expert*innen beantworten Fragen nach Kosten/ Nutzen des Tourismus für Mensch und Natur.

EN *The Best Hotel* has a perfect location, a fantastic view of the mountains. The travel, however, takes place in their heads. The solution to overtourism can be found in our imaginations: it enables us to reach the goal of our dreams in a climate-neutral way. It is made of air, sound and imagination – on a field in Bad Mitterndorf. The guests make their bookings using the hotel portal, receive a pair of headphones and immerse themselves in a topic: family fun, business lounges, activities for singles, wellness, relaxation, intimacy or sportsmanship. Experts answer questions about the costs and benefits of tourism for human beings and nature.

→ MITWIRKENDE

CHEZ COMPANY, Gesine Danckwart (Regisseurin, Autorin), Fabian Kühlein (Sounddesign), Sabrina Zwach (Dramaturgin, Musikerin), Skadi Schulz (Produktionsleitung)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Carla Ohler (Assistenz)

→ BAD MITTERNDORF → DORFPLATZ

27/6 – 30/6/2024, 12 – 22 Uhr
Vorstellungen

12/7 – 14/7/2024, 12 – 22 Uhr
Vorstellungen

→ INFORMATIONEN

www.chez-company.org
Instagram: @chezcompany



juli
zwei
vier

Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden	152	<i>kritisch und kontrovers (siehe auch S. 284)</i>
53	KinderUni Salzkammergut	154	Simple Smart Buildings
54	KunstQuartier Gmunden	155	The Temporal Forest
55	White Noise	156	Villa Karbach
58	Plateau Blo	158	Zeitreise
59	The Tür zum Salzkammergut	161	Da kloane Prinz Reloaded
65	Musikmaschine	162	Kirch.Klang.Raum
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024	165	Narzissenpost
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future	167	VOLXFEST. DIE KUNST & KRAFT DES FEIERNS
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser	168	Wege des Widerstands
74	Regional_Express	170	HAMMER
79	Zimmer mit Aussicht	173	Museum der Erinnerung
80	Großer Welt-Raum-Weg	179	Eröffnung Literaturmuseum Altaussee
83	Das andere Leben	182	AI WEIWEI – RESURGENT ECHOES
85	Chronisch ungeschrieben	183	Unterwegs
86	East End Salzkammergut	186	Gomde: Orte des Wandels
90	Hausmusik Roas	187	Altaussee, Bad Ischl und ein Ausflug nach Linz
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab	191	Short Operetta Festival
100	SALZZEIT.at	194	vogelfrei
102	RURASMUS	198	KOKO – Kollaborative Konstruktion
108	Die Reise der Bilder	200	Lisel Salzer – Lisl Weil – Hilde Spiel
110	Verborgen im Fels. Der Berg, das Salz & die Kunst	205	Zaungäste
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional	206	Markt der Zukunft Salzkammergut
117	Einen Faden Ziehen	207	Das vermutlich beste Hotel der Welt
122	Salt Lake Cities – STOPs and STATIONs	238	InduCult
124	DAMALS?	242	NEW SALT Festival
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt	292	The Big Green Project
131	City of Ceramics	293	Next Generation You
133	Touren von Willy-Fred	294	Staffelübergabe
135	Åhnroas-Ausstellung	296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
136	Schriftmuseum Bartlhaus	297	Future is Now!
138	Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?	299	VOLUGRAM
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen	300	Deconfining
143	Fermentierte Landschaften	302	Bodenschutz im Salzkammergut
144	Poesie-Automaten Ausseerland	303	Curating Space
147	Atemluft	306	Salzkammerqueer
149	Blickpunkte	308	WOHLSTAND (Afterparty)
150	Hubert von Goisern – Akustische Übergriffe		



WORKSHOP

DIALOG

PUBLIKATION

Hallstatt Denkwerkstatt 2024

WOHNEN IN EXTREMIS

→ MITWIRKENDE

Forschungsbereich Wohnbau und Entwerfen, TU Wien
(Projektträger inhaltlich)

Michael Obrist, Christian Nuhsbaumer,
Carola Stabauer und Studierende (Projektteam)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ HALLSTATT → HTBLA UND BAHNHOF

Anfang Juli 2024
Denkwerkstatt in Hallstatt

DE Was macht der vieldiskutierte Overtourism mit Hallstatt und der Region Salzkammergut? Mit diesem Thema und Zukunftsfragen wie neue Wohn- und Arbeitswelten, Mobilität, Umgang mit dem Bestand und der daraus resultierenden neuen Rolle des ländlichen Raums setzt sich die Denkwerkstatt 2024 auseinander. Die Erkenntnisse und Impulse aus dem mehrjährigen Prozess – u. a. mit der 2022 absolvierten Denkwerkstatt und 2023 präsentierten Publikation – fließen in dieses Vor-Ort-Format ein. Studierende entwickeln im Dialog mit der Region und Bewohner*innen neue Sichtweisen und Ansätze zu Wohn- und Lebensfragen der Zukunft.

EN What is the much-discussed overtourism doing to Hallstatt and the Salzkammergut region? The 2024 think tank will thoroughly examine this topic and questions regarding the future such as new living and working models, mobility, how to deal with existing resources and the resulting new role of rural space. The insights and impulses from a multi-year process – including the think tank held in 2022 and the publication presented in 2023 – will be incorporated into this on-site format. Students, in dialogue with the region and the inhabitants, will develop new points of view and approaches to questions regarding living and coexisting in the future.

FORSCHUNG

RESSOURCEN

AUSSTELLUNG



Bioregional Assembly

REGENERATIVE ANSÄTZE ZUR
WIEDERVERWENDUNG LOKALER RESSOURCEN
UND MATERIALABFALLSTRÖME

DE „Bioregional Assembly“ schafft Grundlagen und Werkzeuge für einen möglichen ökologischen, wirtschaftlichen sozialen Übergang zur Kreislaufwirtschaft in der Bioregion Salzkammergut. Durch Recherche, Exkursionen und Austausch entsteht ein Verzeichnis regionaler Materialströme, Nebenprodukte, relevanter Wissensträger*innen, Akteur*innen und Infrastruktur z.B. aus der lokalen Industrie, Landwirtschaft, oder Handwerk. Expert*innen forschen im Rahmen von Residencies an bioregionalen Ansätzen der Materialentwicklung. Ausstellung und „Materiallabor“ fassen die Erkenntnisse zusammen.

EN *Bioregional Assembly* creates foundations and tools for a possible ecological, economic and social transition to a circular economy in the Salzkammergut bio-region. Through research, excursions and exchange, a directory of regional material streams, by-products, relevant knowledge holders, community members and infrastructure, e.g. from local industry, agriculture or crafts is created. Over a series of residencies, experts will conduct research into new, bioregional approaches to material development. An exhibition and a “material laboratory” as a platform for material developments will summarize the results.

→ MITWIRKENDE

Jakob Travnik (Projektleitung)
Elisa Schmid (Projektassistenz)
Atelier LUMA (Projekt Partner)
kultur gmunden24dreißig (Projekträger)
Kooperationspartner und eingeladene Designer*innen
(angekündigt Dezember 2023)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN → KUNSTQUARTIER GMUNDEN

5/7/2024, 19 Uhr
Eröffnung

Juli – September 2024
Ausstellung, Design



© Bildrecht

LESUNG

AUSSTELLUNG

Ein Leben für die Kunst

DER SCHRIFTSTELLER HANSJÖRG ZAUNER WAR ZEHN JAHRE LANGE MODELL FÜR DIE MALERIN JUDITH ZILLICH

→ MITWIRKENDE

Judith Zillich (Künstlerin, Kuratorin und Projektverantwortliche)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz Bildende Kunst)

→ OBERTRAUN → GEMEINDEAMT

2/7/2024, 18 – 20 Uhr
Eröffnung

6/8/2024, 18 – 20 Uhr
Lesung und Projektion von Bildern

3/9/2024, 18 – 20 Uhr
Finissage

→ INFORMATIONEN

Öffnungszeiten der Ausstellung:
wochentags von 8 – 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag und
am Wochenende zusätzlich von 15 – 17 Uhr

DE In Judith Zillichs (*1969, lebt und arbeitet in Wien) Bildserie „rosa Overall“ trägt der Obertrauner Schriftsteller Hansjörg Zauner (*1959, † 2017) sein liebste Kleidungsstück, das auch sein Markenzeichen als „rosaroter Panther der österreichischen Literaturszene“ war. Der weiblich anmutende rosa Anzug charakterisiert einen Mann in ungewisser Geschlechterrolle. Die im Gemeindeamt Obertraun gezeigten Bilder erzählen von der Einsamkeit eines Menschen, der nicht in die Norm der (ländlichen) Gesellschaft passt. Neben Zillichs Bildern sind auch Zauners Kurzfilme und Collagen zu entdecken: eine berührende Gesamtschau!

EN In Judith Zillich's (*1969, lives and works in Vienna) series of images *rosa Overall*, or *Pink Overalls*, the Obertraun writer Hansjörg Zauner (*1959, † 2017) wears his favorite piece of clothing, which was also his signature feature as the “pink panther of Austrian literature”. The purportedly feminine pink suit characterizes a man in an uncertain gender role. The pictures displayed in the municipal office in Obertraun tell the story of the loneliness of a person who does not fit into the norms of (rural) society. Alongside Zillich's pictures, Zauner's short films and collages are also waiting to be discovered: an overall moving show!

AUSSTELLUNG

KONZERTE

FILMVORFÜHRUNGEN

LESUNG



Ceija Stojka

HOFFNUNG: DAS WAR WAS UNS STÄRKTE

DE Das Museum Ebensee öffnet seine Räumlichkeiten für die Ausstellung „Ceija Stojka – Hoffnung: das war was uns stärkte“. Ihr Werk ist heute international vertreten mit Ausstellungen in Europa, den USA und Brasilien. Der einzigartige Ausdruck im Werk von Ceija Stojka (1933–2013) bezieht sich auf das Leben und ihre Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus. Die multidisziplinäre Ausstellung gibt Einblicke in ihr bildliches Werk und ihre persönlichen Tagebücher, mit ihrer Perspektive auf die Zeitgeschichte. Begleitet wird die Ausstellung durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

EN The Museum Ebensee is opening its doors for *Ceija Stojka – Hoffnung: das war was uns stärkte (Hope: that was what gave us strength)*. Today, her works are represented internationally with exhibitions in Europe, the US and Brazil. Ceija Stojka (1933–2013) used images, texts and music in a uniquely expressive manner to refer to life and her story during the era of National Socialism. The multidisciplinary exhibition in Ebensee in 2024 provides insights into her art work and her personal diaries, showing her perspective on contemporary history. The exhibition will be accompanied by a diverse event program.

→ MITWIRKENDE

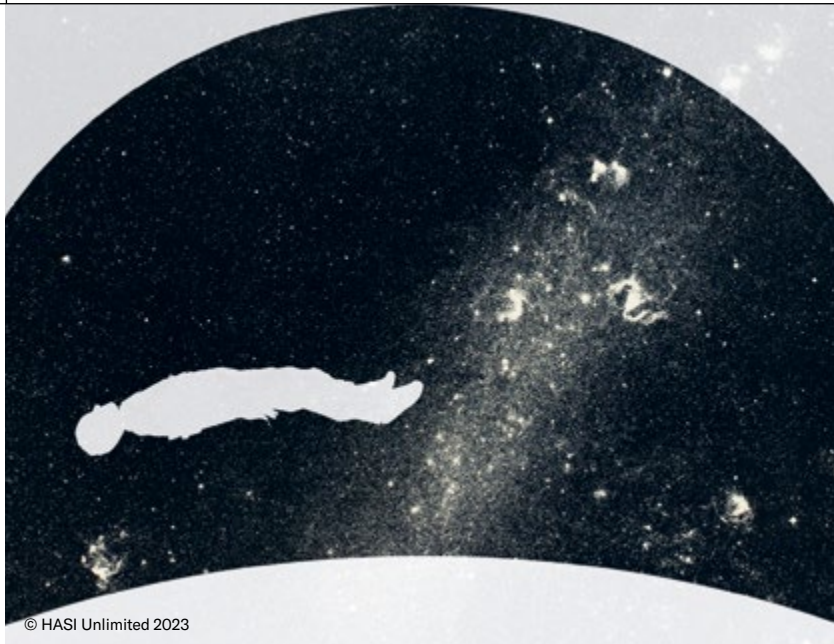
Ceija Stojka (Künstlerin)
Karin Berger, Lorely French & Carina Kurta, Familie Stojka (Ceija Stojka International Association)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz Bildende Kunst)

→ EBENSEE → MUSEUM EBENSEE

5/7/2024, ab 18 Uhr
Eröffnung

6/7 – 30/9/2024
Ausstellung (Mi–So, 10:30–16:30 Uhr)



FLOATING

SINNESERLEBNIS

VIRTUELLE REISE

© HASI Unlimited 2023

SOLENAUT*INNEN


NEUE VERBUNDENHEIT MIT
DEM PLANET ERDE

→ MITWIRKENDE

Mario* Sinnhofer, Günter Hanninger
(Künstler*innen, Projektverantwortliche)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ BAD ISCHL

 **Juli – August 2024**
Floating im öffentlichen Raum

→ INFORMATIONEN

www.salzkammergut-2024.at/projekte/solonautinnen

DE Das Projekt „SOLENAUT*INNEN“ kombiniert erstmals weltweit eine 360° Fulldome-Kuppel mit einer Salzwasser-Floating-Anlage, wodurch bis zu 25 Personen gleichzeitig die räumliche Wahrnehmung einer Weltraumfahrt in einem Zustand der Schwerelosigkeit und Tiefenentspannung erleben können.

Der Blick auf die gesamte Erdkugel von außen wird von vielen Astronaut*innen als transformative Erfahrung beschrieben, die auch die innere Perspektive auf den Planeten Erde, und alles Leben darauf verändert.

EN For the very first time in history, the project *SOLENAUT*INNEN* combines a 360° full dome with a salt water floating system which allows up to 25 people to simultaneously experience the spatial perception of a trip into outer space in a condition of weightlessness and deep relaxation.

The view of the entire planet Earth from the outside is described by many astronauts as a transformative experience that also changes the inner perspective about our planet and all life on it.

FRAUENCOMMUNITY

SPORTPROJEKT



© pexels, 134213

Frauen- und Mädchenfußball im Salzkammergut

VIELFALT
TOLERANZ
DIVERSITY

DE Wie kann Fußball Kultur nachhaltig verändern? Dieser Frage geht ein Frauen- und Mädchen-Projekt auf den Grund. Sport ist in der Region ein starkes und wichtiges Community-Building-Instrument: Eine Jugendtrainerinnen-Ausbildung, Mädchenfußball-Sommercamps und ein sportlich-kulturelles Event legen die Basis für eine zukünftige Mädchenfußball-Community in der Region. Das Ziel: Spielerisch diese männliche Domäne im ländlichen Raum für sich zu erobern. Auch die in Bad Ischl geborene Fußballnationalspielerin Sarah Zadrazil setzt sich als Botschafterin des Projekts für die Förderung junger Frauen im Fußballsport ein.

EN How can football change culture sustainably? A women's and girl's project explores this question thoroughly. Sport is a strong and important community building instrument in the region: A youth training education program, girl's football summer camps and an athletic-cultural event will provide the basis for a future girl's football community in the region. The goal is to playfully retake this area, which is dominated by men. The national football player Sarah Zadrazil was born in Bad Ischl. She has dedicated herself, also a spokesperson for the project, to the support of young women in the sport of football.

→ MITWIRKENDE

Marija Gavric, Stadtgemeinde Bad Ischl
(Projektverantwortung)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ VERSCHIEDENE ORTE IM SALZKAMMERGUT

7/7/2024
Hauptevent

seit Winter 2023
Trainerinnen- und Schiedsrichterinnenausbildung,
Trainingssessions, u. v. m.

„Fußball sollte ein Aushängeschild für Vielfalt, Toleranz und Diversity sein.“ (Sarah Zadrazil)

“Football should be a flagship for diversity and tolerance.” (Sarah Zadrazil)



© SalomeVrbadeAlmeida

INSTALLATION

ESSAY

ARCHIV

Brandungen


DIE ENTSTEHUNG DER
SPRACHE AUS DEM WASSER

→ MITWIRKENDE

Ana de Almeida, Jakub Vrba, Christian Wimplinger
(Künstler*innen, Projektverantwortliche)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz Bildende Kunst)

→ ALTMÜNSTER → AUF DEM TRAUNSEE

 **Juli 2024**
Multimediale Installation

DE Die Austrofaschisten versenkten große Teile der Arbeiterbibliothek Ebensee. Bücher zerstört man bekanntlich durch Feuer. Für die nahe am Ufer gelegene Bibliothek bot sich jedoch der See an. Wurden die Bücher 1934 tatsächlich zurück ans Ufer gespült oder gehört diese Sage bereits zur Rache des Wassers? Zum 90. Geburtstag des Ereignisses lassen die Künstler*innen die transversale Kraft des Wassers und sein widerspenstiges Gedächtnis hochleben. Ihr Installations-Essay spiegelt die Funktion des Sees als Archiv wider: Es sammelt, bewahrt und kassiert seine Akten.

EN The Austrian fascists sunk large parts of the worker's library in Ebensee. The water, however, is also an archive, it simply follows other laws. As is well known, books are destroyed by fire. For this library located close to the shore, however, the lake emerged as an option. Did the books really wash back up on shore in 1934 or is this legend already a part of the revenge of the water? On the occasion of the 90th anniversary of the event, the artists celebrate the transversal strength of the water and its unruly memory. Their installation essay uses sculptures of similar structures to reflect the function of the lake as an archive: it gathers, preserves and collects its files.

AUDIOWEG

KI-THEATER

PERFORMANCE



© Lafun Photography

Remote Bad Ischl

EINE UNGEWÖHNLICHE
STADTFÜHRUNG

DE Da trifft sich eine Gruppe von 30 Menschen auf dem Bad Ischler Friedhof und bewegt sich durch die Stadt, geleitet von einer künstlichen Stimme, wie man sie von Navigations-Systemen kennt. Die Begegnung mit der Künstlichen Intelligenz verleitet die Gruppe zum Selbstversuch. Wie können wir gemeinsam Entscheidungen treffen? Wem folgen wir, wenn wir uns von einem Computerprogramm leiten lassen? Während die Künstliche Intelligenz menschliches Verhalten aus der Distanz beobachtet, wird die Stimme mit jedem Schritt vertrauter. Die Stadtführung durch Bad Ischl fühlt sich mehr und mehr an wie ein kollektiver Film.


EN A group of 30 people meet in the Bad Ischl cemetery and move through the city, guided by an artificial voice, like we know from navigation systems. The encounter with the artificial intelligence induces the group to conduct a self-experiment. How can joint decisions be made? Who are we following if we let ourselves be guided by a computer program? While the artificial intelligence observes human behavior from a distance, the voice becomes more trusted with every step. The city tour through Bad Ischl feels more and more like a collective film.

→ MITWIRKENDE

Rimini Protokoll (Berlin, Künstler*innen)
Jörg Karrenbauer (Text, Dramaturgie)
Gottfried Hattinger (Kurator)
Mit Unterstützung von: Arbeiterkammer OÖ

Elfi Sonnberger (Projektleiterin)

→ BAD ISCHL → STADTGEBIET

 **2/7 – 28/7/2024, Mi–So, 17 – 18:30 Uhr**
Audio-Walk, Führungen

→ INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Treffpunkt Friedhof Bad Ischl, Grazerstraße
Anmeldung: guiding@salzkammergut-2024.at



PERFORMANCE

KUNSTAKTIONEN

MUSIK

Art Your Village

DER FREMDE BLICK

→ MITWIRKENDE

Emeka Ogboh (Lagos), Willi Dorner (Wien), Antoine Turillon (Wien) & Hannes Zebedin (Sela na Krasu/SLO), Katrina Neiburga (Riga), Simon Starling (Copenhagen/Glasgow), Smirna Kulenovic (Sarajewo), Construct Lab (AT, DE, BE, u.a.), Elena Mazzi (Turin), Dirk Schlichting (Herne/DE), Fabian Faltin (Wien), Karoline Hjorth (Oslo) & Riitta Ikonen (Helsinki) (Künstler*innen)
Gottfried Hattinger (Kurator)
Elfi Sonnberger (Projektleiterin)

→ OBERTRAUN

12/7 – 13/7/2024
Simon Starling

→ GOSAU

12/7 – 13/7/2024
Die Rabtaldirndln: FĚST

DE Der forschende künstlerische Blick von außen richtet sich auf lokale Gemeinschaften, auf Traditionen und Rituale, Geschichte und Geschichten, auf kulturelle Aktivitäten, vielleicht auch auf Konflikte und Streitpunkte.

EN The researching artistic gaze from the outside is placed on local communities, on traditions and rituals, history and stories, on cultural activities, perhaps also on conflicts and points of dispute.

“In a certain sense”, says Simon Starling, “I think up novels when I make art. Whether the things that I say are true or not has to do with my job, which is similar to that of literary storyteller.”

DE *Obertraun, Simon Starling:* In installativen Inszenierungen zerlegt Starling buchstäblich Objekte, visualisiert verborgene Kreisläufe und schafft atemberaubende und absurde Zusammenhänge quer durch Geographie, Kultur und Zeit. Komplex oder einfach, sein Werk offenbart die seltsamen Dimensionen unserer Beziehung zu Material, Kunst und Geschichte. Nichts ist neutral – selbst so elementare Stoffe wie Salz und Wasser. In Obertraun plant er eine öffentlich zugängliche Camera Obscura, um ein Bild der Landschaft zu betrachten und zugleich einen großen Salzabzug der Ansicht zu erstellen.

Gosau, Die Rabtaldirndln: „Wir feiern eine Gegend. Die Gegend ist mehr als wir. Die war schon immer da und bleibt auch nach uns. Lediglich Spuren ritzen sich ein über die Jahrtausende. Egal wie viel Asphalt und Beton wir darüber gießen. Sie formt die Menschen, ihre Erzählungen, Werthaltungen und hat eine eigene Energie. Wir gehen in Gegenden, in denen etwas auf der Kippe steht, in denen sich eine leichte Veränderung der Lebensform ankündigt und ‚ewige Ordnungen‘ infrage stehen. Hier wollen wir nachbohren, bis tief in den Grund. Die Idee von Ordnung, bevor hauptsächlich männliche Amtsträger alles unter sich aufgeteilt haben. Die Idee von Gerechtigkeit, bevor wir genau gewusst haben, wer dazugehört und wer nicht. Die Idee von Wert, die nicht nur durch das Sich-was-Schaffen definiert war.“

EN *Obertraun, Simon Starling:* With installative productions, Starling literally disassembles objects, visualizes hidden cycles and creates breathtaking and absurd connections straight through geography, culture and time. Complex or simple, his work reveals the strange dimensions of our relationship to materials, art and history. Nothing is neutral – even such elementary materials as salt and water. In Obertraun, he is planning a publicly accessible camera obscura in order to consider an image of the landscape and, at the same time, to provide a view of a large-scale salt extraction.

Gosau, Die Rabtaldirndln: “We are celebrating an area. This area is greater than we are. It has always been there and will be here long after us. Only traces inscribe themselves over the millennia. No matter how much asphalt and we pour over it. It shapes the people, their stories values. It has its own energy: we are going into places where something major is at stake, where a slight change in the lifestyle has been announced and questioned the ‘eternal order of things’. This is where we want to dig deeply below the surface. The idea of order, before what were primarily male officials divided it all up amongst themselves. The idea of justice before we knew precisely who belonged and who did not. The idea of value that was not only defined by get something for yourself.”



AUSSTELLUNG

MUSEUM

© Museum der Stadt Bad Ischl

Hotel Austria. Willkommen im Salzkammergut


MUSEUM DER
STADT BAD ISCHL

→ MITWIRKENDE

Michael John, Herta Neiß
(Kurator*innen, Projektverantwortliche)
Irene Wögerer, Anton Strobl (Projektmitarbeiter*innen)
Hans Kropshofer (Gestalter)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD ISCHL → MUSEUM DER STADT BAD ISCHL

 **18/7/2024**
Wiedereröffnung



„Bekanntes und unbekanntes Salzkammergut. Lassen Sie sich überraschen!“

MICHAEL JOHN, HERTA NEIß

DE Wenn wohl der Kaiser wüsste, was im Raum Bad Ischl und dem Salzkammergut alles geschehen ist und wie man das heute sieht!

Das Museum, direkt gelegen an der Esplanade, war früher ein bekanntes Hotel – das Austria und damit beginnt auch unsere Geschichte. Wir tauchen ein in die Welt der Sommerfrische, der Anfänge der Kur, der Eisenbahn-nostalgie und begeben uns gemeinsam auf eine Reise durch das historische Salzkammergut und Ischl. Wir treffen illustre Gäste an der Hotelbar und begegnen ihren berühmten Gastgeber*innen.

Doch was liegt hinter dem schönen Schein, aus Operettenklängen, Soireen und Walzerseligkeit? Dazu gibt die Ausstellung Aufschluss. Sie überrascht, regt zum Nachdenken an und wirft Fragen auf, die auch heikle Zeitphasen der Geschichte nicht ausspart. Es handelt sich um eine neue Konzeption, um eine komplette Neu-ausrichtung und Neugestaltung, die über die Jahr-hunderte bis in die Gegenwart und Zukunft reicht.

EN If only the Emperor had known about every-thing that would happen in the area around Bad Ischl and the Salzkammergut region and how it is seen today!

The museum, located directly along the esplanade, was once a famous hotel – Hotel Austria – and that is also where our story begins. We will immerse ourselves in the world of the summer holidaymakers, the beginnings of the spa culture, nostalgia for the railroad and will set off together on a journey through the historic Salzkammergut region and Bad Ischl. We will meet illustrious guests at the hotel bar and encounter their famous hosts.

But what, however, is hidden behind the beautiful ap-pearance, consisting of the sounds of operettas, soirées and blissful waltzes? The exhibition provides some in-formation about this. It surprises, provides an impulse for reflection and summons up questions that do not fail to omit the tricky phases of history. It is a new concept, a complete reorientation and redesign that extends over centuries to the present and the future.



© LukasFeix_Wursttv.com

VARIÉTÉ

Frau Thomas und Herr Martin

SALZKAMMERGUT
SPECIAL

→ MITWIRKENDE

Tom Neuwirth, Martin Zerza, die Pralinen (Künstler*innen)
Andrea Edlbauer (Gast)
WoferlStall, Schule des Ungehorsams (Partner*innen)
Wolfgang Schlag (Kurator)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Hannah Kickert (Produktion)

→ BAD MITTERNDORF

→ MARKTGEMEINDE DORFPLATZ OPEN AIR

19/7/2024, 19 Uhr
Variété

→ STEINBACH AM ATTERSEE
→ PENSION HANSLMANN

20/7/2024, 19 Uhr
Variété

DE Tom Neuwirth kehrt – in seiner Funktion als Mitglied des Komitees – ins Salzkammergut zurück und gewinnt einen neuen Blick auf die Region und seine eigenen Wurzeln. Das Aufwachsen auf dem Land, die Wahrnehmung des eigenen Andersseins und das oft beengende Dorfleben, aber auch Blasmusik und Tradition sind prägende Erfahrungen, die Neuwirth mit seinem besten Freund, dem Kärntner Martin Zerza, verbinden. Über Starmania (2006) führt der Weg der beiden in die Welt und zurück. Introspektion, Erkenntnisse, Einblicke, Ausblicke fließen in ihr Variétéprogramm ein.

EN Tom Neuwirth returns to the Salzkammergut – in his function as a member of the committee – and gains a new perspective on the region and his own roots. Growing up in the countryside, the perception of one's own individualism and the often confining village life, but also brass band music and tradition are formative experiences that connect Neuwirth with his best friend, the Carinthian Martin Zerza. Via Starmania (2006), the path of the two leads into the world and back. Introspection, insights, views flow into their cabaret programme.

INSTALLATION

SPEZIESÜBERGREIFENDES LERNEN



© Engeler und Größwang

N.E.S.T.

NEW EARTH SPECIES
THINK TANK

DE Der „New Earth Species Think Tank“ ist eine experimentelle architektonische Installation im öffentlichen Raum. Angelehnt an Formen und Strukturen aus der Natur entsteht in einem partizipativen Prozess ein begehbare Lehm- und Ziegelbau. Eine symbiotische Verwandtschaft irdischer Arten als Gegenentwurf zum dystopischen posthumanistischen Zeitalter wird assoziativ und gestalterisch untersucht. Auf einer Parkfläche in Bad Ischl wird „N.E.S.T.“ in den Sommermonaten des Kulturhauptstadtjahres gebaut und dann der Witterung überlassen.

EN The *New Earth Species Think Tank* is an experimental architectural installation in public space. Based on shapes and structures from nature, a traversable clay structure will be created over the course of a participatory process. A symbiotic relationship of earthly species as an alternative to the dystopian post-human age will be examined associatively and creatively. The *N.E.S.T.* will be built in a park area in Bad Ischl during the summer month of the European Capital of Culture year and then given over to the atmospheric conditions.

→ MITWIRKENDE

Künstlerische Leitung / Konzept / Planung:
Josseline Engeler & Ruth Größwang
Technische Planung: Robert Angerer
Eingeladene Lehm- und Ziegelbauer: Anton Auer & Daniel Rainer

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ BAD ISCHL

ab Juli 2024
etwa 2 Wochen lang,
dann über die gesamte Dauer 2024

→ INFORMATIONEN

www.salzkammergut-2024.at/projekte/nest

august
zwei
vier



Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden
54	KunstQuartier Gmunden
55	White Noise
58	Plateau Blo
65	Musikmaschine
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser
74	Regional_Express
76	Welt-Salon
79	Zimmer mit Aussicht
80	Großer Welt-Raum-Weg
83	Das andere Leben
84	Kunst heute?
85	Chronisch ungeschrieben
86	East End Salzkammergut
90	Hausmusik Roas
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab
100	SALZZEIT.at
108	Die Reise der Bilder
110	Verborgen im Fels. Der Berg, das Salz & die Kunst
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional
117	Einen Faden Ziehen
122	Salt Lake Cities – STOPs and STATIONs
124	DAMALS?
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt
131	City of Ceramics
133	Touren Willy-Fred
135	Åhnroas-Ausstellung
136	Schriftmuseum Bartlhaus
138	Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen
143	Fermentierte Landschaften
144	Poesie-Automaten Ausseerland
147	Atemluft
150	Hubert von Goisern – Akustische Übergriffe
155	The Temporal Forest

156	Villa Karbach
158	Zeitreise
161	Da kloane Prinz Reloaded
162	Kirch.Klang.Raum
165	Narzissenpost
167	VOLXFEST. DIE KUNST & KRAFT DES FEIERNs
168	Wege des Widerstands
170	HAMMER
173	Museum der Erinnerung
179	Eröffnung Literaturmuseum Altaussee
182	AI WEIWEI – RESURGENT ECHOES
183	Unterwegs
184	Art Your Village
186	Gomde: Orte des Wandels
187	Altaussee, Bad Ischl und ein Ausflug nach Linz
194	vogelfrei
198	KOKO – Kollaborative Konstruktion
200	Lisel Salzer – Lisl Weil – Hilde Spiel
205	Zaungäste
211	Bioregional Assembly
212	Ein Leben für die Kunst
213	Cejja Stojka
214	SOLENAUT*INNEN
220	Hotel Austria. Willkommen im Salzkammergut
223	N.E.S.T. – New Earth Species Think Tank
238	InduCult
292	The Big Green Project
293	Next Generation You
294	Staffelübergabe
296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
297	Future is Now!
299	VOLUGRAM
300	Deconfining
302	Bodenschutz im Salzkammergut
303	Curating Space
306	Salzkammerqueer
308	WOHLSTAND (Afterparty)



KONZERT

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE

Eisklang

NEUE TÖNE IM PARZIVAL-DOM
DER DACHSTEIN-RIESENEISHÖHLE

→ MITWIRKENDE

Dozent*innen Internationale Meisterkurse und
Bläserurlaub Bad Goisern (Künstler*innen)
Peter Brugger, Wolfgang Schlag (Projektverantwortliche)
Internationale Meisterkurse Bad Goisern (Projekträger)

In Kooperation mit: Landesmusikschule Bad Goisern
und OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024

Christian Haselmayer
(Programmleitung Musik, Jugend, Community)

→ OBERTRAUN → DACHSTEIN-RIESENEISHÖHLE

16/8 – 6/9/2024
mehrere Konzerte geplant

DE Der Parzival-Dom in der Dachstein-Rieseneishöhle ist einer der spektakulärsten Konzertsäle des Alpenraums. 2024 werden die seit Jahren erfolgreichen Konzerte durch Kompositionsaufträge – gemeinsam mit der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 – ergänzt. Aufgeführt werden die Werke junger Komponist*innen am Glasflügel inmitten der bizarr-schönen Eisswelt. Die Adressat*innen der Kompositionsaufträge sind Dozent*innen der Internationalen Meisterkurse Bad Goisern und des Bläserurlaubs Bad Goisern. Sie kommen aus Musikuniversitäten und renommierten österreichischen Orchestern.

EN The Parzival-Dom in the Dachstein giant ice cave is one of the most spectacular concert halls in the alpine world. In 2024, concerts that have been very successful for years will be augmented through commissioned compositions – together with the 2024 OÖ KulturEXPO Anton Bruckner. The works of young composers will be performed on a glass piano right in the middle of this bizarre and beautiful world of ice. The composition commissions have been given to the instructors of the international master class Bad Goisern and *Bläserurlaub Bad Goisern*. They come from music universities and renowned Austrian orchestras.

AUSSTELLUNG

DIGITALISIERUNG

ROBOTIK



© Victoria Coeln

ZUKUNFT und KOMMunikation

TRANSFORMATION 4.0, DIGITALISIERUNG
UND DEREN AUSWIRKUNG AUF ARBEIT,
GESELLSCHAFT UND INDIVIDUUM

DE Das Österreichische Papiermachermuseum bewahrt Geschichte aus jener Zeit, als in diesem Gebäude noch Papier erzeugt wurde. Die Bearbeitung des Ortes schafft den Ausgangspunkt für die Arbeit von Victoria Coeln, die sich zwischen analoger und digitaler Raumaaneignung bewegt und die chromatische Synthese in der Augmented Reality sucht. In ihren in situ entwickelten chromatischen Interventionen spürt sie den in Räumen eingeschriebenen Spuren nach, die sie in ihrer Formensprache – Schraffuren, Raster, Silhouetten – zu fassen sucht. Mit ihren Interventionen transformiert sie öffentliche Orte in sogenannte Chromotope (politische Lichträume).

EN The Austrian Museum of Papermaking preserves history from the time that paper was produced in this building. Working with this location constituted the point of departure for the work of Victoria Coeln, who moves between analog and digital space appropriation and is looking for chromatic synthesis in augmented reality... In her chromatic interventions, developed in situ, she searches for the traces inscribed in the rooms that she then tries to capture in their design language – hatches, patterns, silhouettes. With her interventions, she transformed public locations into so-called chromotopes (political light spaces).

→ MITWIRKENDE

Victoria Coeln (Künstlerin)
Verein Kunstfabrik 4.0 / Friederike Reiter, Sonja Aigner,
Elisabeth Stumpfoll, Marlene Elvira Steinz
(Projektleitung)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ STEYRERMÜHL → GALERIE DES ÖSTEREICHISCHEN PAPIERMACHERMUSEUMS

📅 **4/8/2024, 11 Uhr**
Eröffnung „Chromatopia“

📅 **5/8 – 29/9/2024**
Ausstellung „Chromatopia“



© Thomas Grill

PERFORMANCE

KLANGKUNST

Water Sound Flows

KLANG-FARBEN DER NATUR

→ MITWIRKENDE

Angélica Castelló, Katharina Klement, Felix Blumé, Christian Kapun, Klaus Filip, Thomas Grill, Till Bovermann, Katharina Hauke, Wolfgang Musil und Studierende (Künstler*innen)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD GOISERN → GÖSSL → BAD ISCHL

19/4 – 21/4/2024
Vorbereitungsworkshop „Klangfischen“

6/8 – 11/8/2024
Workshop & Präsentation „Klangfischen“
Feldforschung „Drifts“
Installation „Kassiber“

9/8/2024
wetterbedingte Alternative 10/8/2024
Konzertprogramm „Steinbruch“

DE Wie verbindet sich Klang und Landschaft? Acht Künstler*innen lassen sich inspirieren und entwickeln und komponieren in Bad Ischl, Bad Goisern und am Grundlsee, mit verschiedenen – bisweilen unorthodoxen – Methoden akustische Aufzeichnung: Es entsteht eine Art Netzwerk von Klangströmen über Hügel und durch Täler. Der Klang wird transformiert, nimmt Farben, Geschmäcker und Gerüche an, nimmt Verunreinigungen auf und hinterlässt Rückstände – so wie Wasser, das durch eine Landschaft fließt. Workshops, Installationen und Konzertaufführungen ermöglichen es, an den Wasser-Klang-Strömen teilzunehmen und in sie einzutauchen.

EN How can sound and landscape be connected? Eight artists have let themselves be inspired and are developing and composing acoustic recordings in Bad Ischl, Bad Goisern and on Grundlsee. They will use different methods that have been unorthodox up to now: a network of sound flows over hills and through valleys has been created. The sound will be transformed, can take on colors, tastes and scents, can absorb impurities and leave residue behind – just like the water that flows through the landscape. Workshops, installations and concert performances will make it possible to take part in the water sound flows and to immerse yourself within them.

THEATER

WORKSHOP



Das weiße Rössl von Lauffen

DIE WAHRE GESCHICHTE
UM DIE WELTBEKANNTE
OPERETTE

DE Eine mysteriöse Erdspalte in Lauffen hindert eine Delegation der Kulturhauptstadt nach Bad Ischl zu kommen. Einheimische und die Wirtin des „Weißen Rössl“ erzählen den Gästen die Geschichte des Ortes. Das legendäre Gasthaus diente bereits Oscar Blumenthal 1897 als Inspiration für seine Komödie „Im weißen Rössl“, die wiederum die Vorlage für die gleichnamige Operette lieferte. Aus vielschichtigen Fakten entwickelt ein professionelles Theaterteam gemeinsam mit Lauffener Laiendarsteller*innen in Workshops ein fulminantes Theaterstück, das den Spuren des regionalen Rauh- nachbrauchtums folgt.

EN A mysterious crevice in the earth in Lauffen prevents a delegation from the European Capital of Culture from coming to Bad Ischl. Locals and the innkeeper of the *Weiße Rössl*, the *White Horse Inn*, tell the guests the history of the area. In 1897, the legendary inn served Oscar Blumenthal as the inspiration for his comedy *Im weißen Rössl* (*At the White Horse Inn*), which in turn served as the template for the operetta of the same name. From diverse facts, a professional theater team, together with amateur performers from Lauffen, has developed a brilliant piece of theater in workshops that follows the trail of the regional custom of the twelve days of Christmas.

→ MITWIRKENDE

Daniel Angermayr, Thomas Goerge, Uwe Gössel, Mark Polscher (Künstler*innen)
zusammen mit Bürger*innen, Schüler*innen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Marktmusikkapelle Lauffen, den Sulzbäch Brunnleit'n Glöckler, den Sulzbacher Wäldteufin und Wüdschad'n sowie weiteren Persönlichkeiten und Vereinen von Lauffen und Umgebung
Thomas Goerge (Projektverantwortung)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Martina Rothschädl (Programmleitung Erinnerungskultur)

→ LAUFFEN → MARKTPLATZ

👉 **9/8/2024, 20 Uhr**
Uraufführung

👉 **10/8 – 11/8/2024, 20 Uhr**
weitere Vorstellungen

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



© 4youreye projectionART

KONZERT

SEEFEST

KUNSTPROJEKTION

50. Unteracher Seefest


DIGITALE PROJEKTIONEN UND
VISUAL ART IM HISTORISCHEN
KONTEXT ZUM 50. JUBILÄUM

→ MITWIRKENDE

Gerwin Kante (Künstler, Projektträger)
Gerald Herlbauer, Eva Bischof
(4youreye projectionArt, Künstler*innen)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ UNTERACH → STRANDBAD UNTERACH

 10/8/2024

DE Gerwin Kante, Künstler der Wiener elektronischen Club- und DJ Szene zusammen mit „4youreye projectionArt“ – taktgebende Kraft in der internationalen analogen und digitalen Projektionskunst – zaubern zu Ehren des „50. Unteracher Seefests“ eine Audio & Visual Show auf Wasserleinwänden im Attersee. Präsentiert werden Stationen der Geschichte Unterachs: prähistorische Pfahlbauzeit, Kastanienwald der Römer, die für die Salzgewinnung essentielle Holzwirtschaft, Kaplan-Turbine, die Künstler*innen und die moderne Pharmaindustrie. Traditionelle Blasmusikinstrumente interpretieren dazu elektronische Musik neu.

EN For the 50th edition of the Unterarch lake festival, Gerwin Kante, artist in Vienna's electronic club and DJ community together with "4youreye projectionArt", a driving force in the international world of analog and digital projection art, will enchant you with an audio & visual show on water screens on Attersee lake. They will present stations of the history of Unterarch from the prehistoric era of stilt houses, the chestnut forest of the Romans, the lumber industry, which was essential for the extraction of salt, the Kaplan turbine, the artists and the modern pharmaceutical industry. Traditional brass instruments will reinterpret electronic music.

KOMPOSITION

OPER



© Maria Rehm

Der Wassermann vom Grundlsee

EINE AUSSEER SAGE WIRD
ALS OPER KOMPONIERT

DE Die Kulturhauptstadt 2024 beteiligt sich an der Finanzierung der Komposition einer zeitgenössischen Auftragsoper, die auf einer uralten Sage über die Entdeckung der regionalen Salzvorkommen durch den Wassermann vom Grundlsee beruht. Die Idee zur Oper entwickelte die Auftraggeberin Verena Frey. Komponist der Oper ist Vanni Moretto, ein namhafter Komponist, Musiker und Dirigent der mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet wurde und weltweit konzertiert. Sein Librettist ist Stefano Pintor, ein preisgekrönter Autor, Regisseur und „Librettist in Residence“ der Biennale in Venedig.

EN European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 has provided some of the financing for the composition of a contemporary opera, which is based on an ancient legend about the discovery of the regional salt deposits by the fishman in the lake of Grundlsee. The idea for the opera was developed by Verena Frey. The composer of the opera is Vanni Moretto, a renowned composer, musician and conductor, who has received international prizes and performed around the world. His librettist is Stefano Pintor, a prize-winning author, director and “librettist in residence” of the Venice Biennial.

→ MITWIRKENDE

Vanni Moretto, Stefano Pintor (Komposition, Libretto)
Verena Frey, Organisatorin der Ausseer Barocktage (Konzept, Projektleitung)
Verena Frey und der Verein Ausseer Barocktage (Projekträger)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ GRUNDLSEE

→ FREILUFT AM UFER DES GRUNDLSEES

11/8 – 13/8/2024
Uraufführung Oper

9/8 – 10/8/2024
Oper, anschließend an die Ausseer Barocktage

→ INFORMATIONEN

www.ausseerbarocktage.com



© Thanasis Deligiannis

Everything That Happened and Would Happen

EIN PHANTASTISCHER REIGEN
VON HEINER GOEBBELS

→ MITWIRKENDE

Heiner Goebbels (Künstler), John Brown (Licht), Willi Bopp (Sound), René Liebert (Video), Matthias Mohr (Dramaturgie) u.a.
PLAN B – Creative Agency for Performing Arts – Carmen Mehnert/Anne Schmidt (Projektverantwortliche)
Eine Produktion von Heiner Goebbels. Auftragswerk von 14-18 NOW, WW1 Centenary Art Commissions, Artangel, Park Avenue Armory und Ruhrtriennale.
Uraufführung: Manchester International Festival

Österreichische Erstaufführung
Eine Kooperation mit den Salzburger Festspielen

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Thorsten Schwarz (Assistenz)

→ HALLEIN → PERNERINSEL

23/8 – 25/8/2024
Aufführungen

DE Ausgehend vom Ersten Weltkrieg führt „Everything That Happened and Would Happen“ an einen Ort gefüllt mit Requisiten aus der Vergangenheit, den Herausforderungen der Gegenwart und verschiedenen Zukunftsentwürfen mit 16 Musiker*innen und Performer*innen. Das Stück basiert auf dem Text „Europeana“, einer Geschichte des 20. Jahrhunderts von Patrik Ouředníks, der Anti-Oper „Europeras 1&2“ von John Cage und dem europäischen Nachrichtensender Euronews: No Comment. Goebbels kombiniert diese Quellen zu reichhaltigen visuellen Kompositionen, begleitet von einer Partitur aus klassischer, Jazz- und zeitgenössischer Musik.

EN Proceeding from the First World War, *Everything That Happened and Would Happen* takes place in a location filled with props from the past. 16 musicians and performers deal with the challenges of the present and various ideas for the future. The piece is based on the text “Europeana”, a 20th century story by Patrik Ouředníks, the anti-opera “Europeras 1&2” by John Cage and the European news broadcaster Euronews: No Comment. Goebbels combines these sources into rich visual compositions, accompanied by a score of classical, jazz and contemporary music.

KONZERT



Attwenger goes Dachstein

KONZERT IN
LUFTIGEN HÖHEN

DE „Das ist einfach konkrete Poesie“, zog schon der Dichter Ernst Jandl vor ihnen den Hut. Nun erklimmt die Kultband „Attwenger“ den Dachstein und spielt zum ersten Mal auf der Schönbergalm. Das Duo ist musikalisch einfach nicht einzuordnen: Im Radio hörten sie ein Gstanzl, in dem „Attwenger“ vorkam und der Rest ist Legende. Die Musik findet ihre Ursprünge ebenso in der Volksmusik, wie in den alternativen Bandszenen der 1990er Jahre. Seither erobern sie mit Schlagzeug, Knopfharmonika und den anarchischen Gstanzln ihr Publikum weit über die Grenzen des Landes hinaus – und diesmal am heimischen Dachstein.


EN “This is simply concrete poetry”, said the poet Ernst Jandl in praise. For the first time the cult band “Attwenger” is climbing the Dachstein and is playing at the Schönbergalm. The duo cannot be pinned down musically: They heard a Gstanzl, an Austrian folk song, on the radio with the word “Attwenger” and the rest is history. The music finds its origins as much in folk music as it does in the alternative band scene of the 1990s. Since then, they have delighted their audience with percussion, button accordion and their anarchic Gstanzls far beyond the borders of the country.

→ MITWIRKENDE

Attwenger, Musiker*innen aus dem Salzkammergut (Künstler*innen)
Wolfgang Schlag (Projektverantwortlicher)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Marian Holzmüller (Produktion)

→ OBERTRAUN → SCHÖNBERGALM

 **31/8/2024, Nachmittag**
Konzert



© Christian Orendt

KUNSTAUSSTELLUNG

Green KÜNSTLERISCH ARBEITEN ÜBER UND MIT NATUR

→ MITWIRKENDE

Böhler & Orendt (Berlin), Anna und Bernhard Blume (Berlin), Sonja Braas (Siegen & NY), Uku Sepsivart (Rakvere/Estland), Mirko Baselgia (Alvaschein/CH), Asta Grötting (Berlin), Křištof Kintera (Prag), Lois Hechenblaikner (Dornbirn), Katrin Hornek (Wien) (Künstler*innen)
Konferenzen „Green“, „Klima“, „Microfarmers“, u. a. (Kooperationspartner*innen)
Gottfried Hattinger (Kurator)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)
Hannah Kickert (Produktion)

→ ALTMÜNSTER → AURACHMÜHLE RUMPLYMAYR

30/8/2024, 18 Uhr
Eröffnung

31/8 – 23/10/2024, Do – So, 14 – 19 Uhr
Ausstellung

DE Was machen wir mit der Natur, was macht die Natur mit uns – die Wissenschaft konfrontiert uns mit apokalyptischen Visionen von Klimawandel, Raubbau, Artensterben, Naturkatastrophen. Das Projekt befragt Künstler*innen nach ihrem Umgang mit dem Thema und entwickelt vielfältige Strategien und Aktionen in Form von eindringlichen Statements und Darstellungen. In globaler Hinsicht, aber auch mit speziellem Blick auf das Salzkammergut. Diese Ausstellung begleitet die „Microfarmers Conference“ im Oktober.

EN What do we do with nature and what does nature do with us – science is confronting us with apocalyptic visions of climate change, ruthless exploitation, species extinction and natural disasters. The project asks artists about their way of handling the topic and develops diverse strategies and actions in form of vivid statements and performances. In a global sense as well as one on the Salzkammergut region. This exhibition accompanies the *Microfarmers Conference* in october.

THEATERPROJEKT

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

ERINNERUNGSKULTUR



© Helene Thümmel

Die unerhörten Dinge

EINE THEATERARBEIT UND EINE PUBLIKATION
 ÜBER VERLUST UND ERINNERUNG,
 PROVENIENZ UND RESTITUTION GERAUBTEN
 JÜDISCHEN BESITZES

DE „Die unerhörten Dinge“ erzählen von Unerhörtem und Ungehörtem: Es geht um geraubte Kunst- und Alltagsgegenstände aus ehemals jüdischem Besitz aus der Region. Auf verschiedenen Wochenmärkten kann das Publikum vier Frauen dabei zuschauen und zuhören, wie sie im Trubel des Marktgeschehens eine Radio-sendung machen, die die Geschichten, die sich an diese Gegenstände knüpfen lassen, ins Zentrum rückt. Dazwischen singen sie schön. Das Theater im Bahnhof arbeitet mit zwei Wissenschaftlerinnen zusammen, die für diese ungewöhnliche Theaterarbeit die wissenschaftliche Basis schaffen und ihre Recherchen in einer Publikation veröffentlichen.

EN *The Unheard Things* deals with the unheard and the unlistened: it is about the stolen art works and everyday objects formerly owned by Jewish people in the region. At different weekly markets, the audience can watch and listen to four women as they make a radio broadcast amongst the hustle and bustle of the market where the stories that are connected to these objects move to the center of the focus. In between these, they sing beautifully. Theater im Bahnhof is collaborating with two scholars working for this unusual work of theater and who will publish their research in the form of a book.

→ MITWIRKENDE

Juliette Eröd, Gabriela Hiti, Monika Klengel, Martina Zinner (Performerinnen),
 Monika Klengel (Regie), Monika Löscher, Birgit Jöhler (Wissenschaftliche Recherche),
 Johanna Hierzegger (Ausstattung),
 Felix Klengel (Musikalische Gestaltung),
 Moke Rudolf-Klengel (Technik),
 Christina Helena Romirer (Produktionsleitung),
 Theater im Bahnhof, Graz (Projekträger)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
 (Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD AUSSEE → ÖFFENTLICHER RAUM
 → ALTAUSSEE → ÖFFENTLICHER RAUM

31/8/2024
 Premiere

tba
 weitere Termine

september
zwei
vier



Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden	162	Kirch.Klang.Raum
54	KunstQuartier Gmunden	165	Narzissenpost
55	White Noise	166	ZirkelSalon
58	Plateau Blo	167	VOLXFEST. DIE KUNST & KRAFT DES FEIERNS
65	Musikmaschine	168	Wege des Widerstands
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024	170	HAMMER
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future	177	Forum Zukunft denken (siehe auch S. 285)
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser	179	Eröffnung Literaturmuseum Altaussee
74	Regional_Express	182	AI WEIWEI – RESURGENT ECHOES
79	Zimmer mit Aussicht	183	Unterwegs
80	Großer Welt-Raum-Weg	184	Art Your Village
83	Das andere Leben	186	Gomde: Orte des Wandels
85	Chronisch ungeschrieben	187	Altaussee, Bad Ischl und ein Ausflug nach Linz
86	East End Salzkammergut	194	vogelfrei
90	Hausmusik Roas	200	Lisel Salzer – Lisl Weil – Hilde Spiel
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab	205	Zaungäste
100	SALZZEIT.at	211	Bioregional Assembly
108	Die Reise der Bilder	212	Ein Leben für die Kunst
110	Verborgен im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst	213	Ceija Stojka
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional	220	Hotel Austria. Willkommen im Salzkammergut
117	Einen Faden Ziehen	223	N.E.S.T. – New Earth Species Think Tank
122	Salt Lake Cities – STOPs and STATIONS	226	Eisklang
124	DAMALS?	227	ZUKUNFT und KOMMunikation
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt	234	Green
131	City of Ceramics	235	Die unerhörten Dinge
133	Touren Willy-Fred	281	LAKE 2.0
135	Åhnroas-Ausstellung	292	The Big Green Project
136	Schriftmuseum Bartlhaus	293	Next Generation You
138	Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?	294	Staffelübergabe
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen	296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
143	Fermentierte Landschaften	297	Future is Now!
144	Poesie-Automaten Ausseerland	299	VOLUGRAM
147	Atemluft	300	Deconfining
150	Hubert von Goisern – Aukustische Übergriffe	302	Bodenschutz im Salzkammergut
154	Simple Smart Buildings	303	Curating Space
155	The Temporal Forest	306	Salzkammerqueer
156	Villa Karbach	308	WOHLSTAND (Afterparty)
158	Zeitreise		



EVENT

AUSSTELLUNG

InduCult

DIE LANGE NACHT DER
INDUSTRIEKULTUR

→ MITWIRKENDE

Andreas Murray (Geschäftsführer Tourismusverband Traunsee-Almtal, Projektverantwortlicher)
Tourismusverband Traunsee-Almtal (Projektträger)

Assoziiertes Projekt

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ REGION TRAUNSEE-ALMTAL → AUSGEWÄHLTE INDUSTRIESTANDORTE UND MUSEEN

5/9/2024
Lange Nacht der Industriekultur

Mai – November 2024
Führungen und Programm

→ INFORMATIONEN

www.industriekultur.at

DE Vermittlung des industriekulturellen Erbes in unterschiedlichster Form: Musikformate, geführte Touren und Programm in den Partnerbetrieben und Museen der Region erwarten die Besucher*innen der „InduCult“. Anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2024 wird die reiche Industriegeschichte des Salzkammerguts facettenreich präsentiert. Museen und Industriebetriebe der Region Traunsee-Almtal bieten interessierten Besucher*innen Führungen zu historischen und aktuellen Aspekten der Industriekultur.

EN Information about the industrial cultural heritage in different forms: music formats, guided tours and programming in the partner businesses and museums in the region await the visitors of *InduCult*. On the occasion of the European Capital of Culture 2024 year, the rich industrial history of the Salzkammergut region will be presented in all of its facets. Museums and industrial businesses within the region of Traunsee-Almtal will offer interested visitors tours covering historical as well as current aspects of industrial culture.



Über Tourismus

REISEN VERBINDET,
REISEN TRENNT

DE „Über Tourismus“ beschäftigt sich mit Auswirkungen des Reiseverhaltens auf die gebaute Umwelt, das soziale Gefüge und den Klimawandel. Die Ausstellung vermittelt das Zusammenspiel von Tourismus und steigendem Flächenverbrauch, Umwelteingriffen, Verdrängung der lokalen Bevölkerung und den zwiespaltigen Gemeinden, die profitieren, aber auch mit den Nebenwirkungen kämpfen. Wie kann Tourismus neu gedacht und in verträglichere Bahnen gelenkt werden, welche Rolle spielen Raumplanung und Architektur? Wieviel Umdenken und Eigenverantwortung braucht es und wieviel Beschränkung, Ge- und Verbote benötigen wir?


EN *About Tourism* looks at the impact of tourism on building culture, social networks and climate change. The exhibition conveys the interplay between tourism and increasing land consumption, interference with nature, displacement of local populations and the conflicting communities that benefit but also struggle with the side effects. How can tourism be rethought and steered into more sustainable paths, what role do spatial planning and architecture play? How much rethinking and personal responsibility is needed and how much restriction, prohibitions and bans do we need?

→ MITWIRKENDE

Otelo eGen (Projekträger)
Az W (Architekturzentrum Wien)
Karoline Mayer, Katharina Ritter
(Architekturzentrum Wien) (Kurator*innen)
Eine Ausstellung des Architekturzentrum Wien

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ VORCHDORF → NEUE MITTELSCHULE

 **ab September 2024**
Ausstellung

→ INFORMATIONEN

www.azw.at
www.salzkammergut-2024.at/projekte/ueber-tourismus



© Heinrich Schönberg, Arnold Schönberg Center, Wien

AUSSTELLUNG

KONZERT

LESUNG

BOOTSFAHRT

Idylle für die Moderne – Arnold Schönberg am Traunsee

AUSSTELLUNG ZUR
SOMMERFRISCHE



→ MITWIRKENDE

Ulrike Anton (Arnold Schönberg Center, Direktorin)
Therese Muxeneder (Arnold Schönberg Center,
Kuratorin)
Martin Haselböck (Dirigent)
Es liest: Michael Maertens
Sarah Maria Sun (Sopran), Michael Schöch (Klavier)


Eine Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center,
Wien, und dem KIRCH'KLING Festival Salzkammergut

Martina Rothschild
(Programmleitung Erinnerungskultur)
Christian Haselmayer
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ GMUNDEN → VILLA TOSCANA

-  **1/9/2024, 14 Uhr**
Eröffnung (danach Schifffahrt nach Traunkirchen)
-  **2/9 – 5/10/2024**
Ausstellung

→ TRAUNKIRCHEN → KLOSTERSAAL

-  **1/9/2024, 17:30 Uhr**
Konzert und Lesung
„Das erste Zwölftonstück“ von Arnold Schönberg
und Michael Maertens liest aus Schönbergs
Briefen und Texten aus dem Salzkammergut



© Belmont Music Publishers, Los Angeles

„Als Komponist muss ich vielmehr an Inspiration glauben als an Mechanik“

ARNOLD SCHÖNBERG

DE Wie viele seiner zeitgenössischen Künstler*innen suchte auch Arnold Schönberg die Sommerfrische fern urbaner Ablenkungen auf, um seiner Kreativität während ausgedehnter Landaufenthalte freien Lauf zu lassen. Der Komponist, Maler und Schriftsteller verbrachte zwischen 1905 und 1923 seine Sommerferien sechs Mal am Traunsee. Einige Sommer logierte er im Gasthof Hois'n. Am Traunsee schuf Schönberg Kammermusik, Lieder, Klavierstücke, Gemälde und Zeichnungen. In Traunkirchen entstand im Juli 1921 die erste Zwölftonkomposition der Musikgeschichte. Die Ausstellung geht Schönbergs kreativen Jahren am Traunsee nach, entwirft ein Panorama bedeutsamer Künstler*innenbegegnungen der Moderne und thematisiert abseits der Idylle den Sommerfrischen-Antisemitismus der frühen 1920er Jahre im Salzkammergut.

EN Like many of his artist contemporaries, Arnold Schönberg also sought the summer idyll far from the distraction of cities in order to let his creativity roam free over the course of extended stays in the countryside. The composer, painter and writer spent his summer holidays at Traunsee lake six times between 1905 and 1923. One summer, he stayed at Gasthof Hois'n. At Traunsee lake, Schönberg wrote chamber music, songs, piano pieces as well as making paintings and drawings. The first twelve tone composition in the history of music was created in Traunkirchen in July of 1921. The exhibition will follow Schönberg's creative years at Traunsee lake, create a panorama of significant meetings between modern artists and, beyond the idyll of the summer holiday makers, also treats the anti-Semitism of the early 1920s in the Salzkammergut region as a topic.



MUSIK

SOUND ART

DIGITALE KUNST

NEW SALT

FESTIVAL FOR SONIC
EXPLORATION AND DIGITAL ART

→ MITWIRKENDE

Ursula Winterauer, Maximilian Zeller
(Künstlerisches Leitungsteam)

Anika (UK/DE), Séverine Ballon (FR), BR-Laser (AT),
Dorian Concept (AT), Elvin Brandhi (UK), Katharina
Ernst (AT / DE), Conny Frischauf (AT), Koenig (AT),
Kutin (AT), Misonica (IT), Melt Downer (AT), Maja
Osojnik (SI), Mariam Rezaei (UK), Rojin Sharafi (IR),
Victoria Shen (US), Super Nase & Co (EU),
Tetsuya Umeda (JP), FARCE (DE), sctum (AT), u.a.
(Künstler*innen)

partner in crime (Produktionsleitung)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)


→ INFORMATIONEN

www.newsalt.at


→ SALZKAMMERGUT NORD

 **Mai 2024**
Event tba

→ GRUNDLSEE → GÖSSLER WAND

 **6/7/2024**

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER → BAHNHOF
→ STADTPFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS
→ PFARRHEIM → UND WEITERE

 **5/9 – 8/9/2024**

DE „NEW SALT“ ist eine Veranstaltungsreihe für experimentelle musikalische Positionen und digitale Kunst, die in unterschiedlichen Formaten und unterschiedlichen Regionen des Salzkammerguts präsentiert werden. „NEW SALT“ kulminiert 2024 in einem viertägigen Festival.

EN *NEW SALT* is a series of events for experimental music positions and digital art that will be presented in different formats and different places within the Salzkammergut region. *NEW SALT* will culminate in a four-day festival in 2024.

“Once you believe things are permanent, you’re trapped in a world without doors.”

GENESIS P-ORRIDGE

DE In unterschiedlichen Formaten und Ausformungen kondensiert „NEW SALT“ stilprägende musikalische und ästhetische Positionen und legt dabei den Fokus auf genreübergreifende und multimediale Projekte. Das Zentrum bilden Konzerte, Klanginstallationen und audiovisuelle Arbeiten, die etablierte Orte einbeziehen, aber auch in neu zu entdeckendem Rahmen stattfinden. „NEW SALT“ versteht sich darüber hinaus als eine Plattform für Austausch und Kommunikation, als sozialer Raum und als verbindendes Element zwischen Künstler*innen und Interessierten. Künstler*innen-Residencies und Workshops als partizipative, offene Formate schaffen Anknüpfungspunkte und suchen nach nachhaltigen Synergien. „NEW SALT“ spannt so auf mehreren Ebenen und für einen Zeitraum von etwa einem Jahr einen Bogen von zeitgenössischer Komposition über avantgardistische Elektronik bis hin zu zeitgemäßen Gitarrenformaten und tanzbarer Klubmusik, öffnet Räume für Diskussion und weitet die Sicht.

EN Using different formats and forms, *NEW SALT* condenses style-influencing musical and aesthetic positions and, in doing so, places a focus on interdisciplinary and multimedia projects. The center will be formed by concerts, sound installations and audiovisual works that incorporate the established locations as well as taking place within new frameworks that are still to be discovered. *NEW SALT* sees itself as a platform for exchange and communication, as a social space and as a connecting element between artists and interested parties. Artist residencies and workshops as participatory, open formats will create points of connection and search for sustainable synergies. Using multiple levels and over the course of about a year, *NEW SALT* builds a bridge from contemporary composition to avantgarde electronica all the way to contemporary forms of guitar and danceable club music, while opening up spaces for discussion and expanding points of view.



© Alfredo Barsuglia

KUNST

ÖFFENTLICHER RAUM

AUSSTELLUNG

PERFORMANCE

ANALOG!

DAS HANDWERKLICHE
IN DER KUNST

→ MITWIRKENDE

Nándor Angstenberger (SR/DE)
 Alfredo Barsuglia (AT)
 Jacob Dahlgren (S)
 Mette Edvardsen (NOR/BE)
 Marion Eichmann (DE)
 Olaf Holzapfel (DE)
 Kate McIntosh (UK/BE)
 Katrina Neiburga (LVA)
 Analog Sonntag (DE)
 Sebastian Schmieg (DE)
 TinTin Patrone (PHIL/DE)
 Gottfried Hattinger (Kurator)

Elfi Sonnberger (Projektleiterin)

→ BAD GOISERN → STEPHANEUM

→ ÖFFENTLICHER RAUM → HAND.WERK.HAUS

6/9 – 14/9/2024
 Eröffnung, Festival

7/9 – 27/10/2024
 Ausstellung



Kunst und Handwerk – unplugged, in einer omnipräsenten digitalen Welt

DE Traditionelle Handwerkskunst wird in Bad Goisern besonders gepflegt. Das „ANALOG!“ Festival geht auf die Handwerkstradition mit zeitgenössischen künstlerischen Bezügen ein und sucht Kooperationen aus dem Ort.

Es beginnt als einwöchiges Festival mit Produktionen, Workshops, Konzerten und Performances. Danach werden die Ergebnisse zwei Monate lang in Form einer Ausstellung gezeigt.

In unserer digitalisierten elektrifizierten Welt gehen wir auf die Suche nach profunden künstlerischen Strategien, die Tempi zu entschleunigen und geerdete Gegenmodelle zu präsentieren – einen haptischen Kosmos gegenüber jenem des virtuellen. Dieser Kosmos manifestiert sich in künstlerischen Werken mit Handwerksqualität oder in gemeinschaftlichen Performances mit Publikumsbeteiligung.

EN Traditional crafts are especially preserved in Bad Goisern. The *ANALOG!* Festival is dedicated to the traditional crafts with contemporary artistic reference and looks for cooperations with the locality.

It begins as a one-week festival with productions, workshops, concerts and performances. Afterwards the results will be presented in a two months exhibition.

In our digitized, electrified world, we are setting out in search of profound artistic strategies in order to slow down time and present some grounded counter models – a tangible cosmos beyond that of the virtual. This cosmos manifests itself in artistic works with quality craftsmanship or in intimate performances in which the audience also takes part.



© Mario Ilić

AUSSTELLUNG

Selma Selman

UNTIL WE ARE MORE
THAN GOLD: A TRYPTEICH

→ MITWIRKENDE

Selma Selman (Künstlerin)
Hajrula Selman, Muhamed Selman, Meho Huskic
(Mitwirkende, Familie)
Hannah Kickert (Produktion)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ BAD ISCHL → STALLUNGEN KAISERVILLA

13/9/2024, 19 Uhr
Eröffnung "Until We Are More Than Gold"

14/9 – 27/10/2024
Ausstellung "Until We Are More Than Gold"



© sandervanwettum

Selma Selman – Künstlerin und Aktivistin romanischen Ursprungs aus Bosnien und Herzegowina, die derzeit zwischen Bihać, Ružica, Amsterdam und New York lebt, bezieht Stellung im Salzkammergut

DE Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2024 zeigt die Künstlerin Selma Selman ein Triptychon mit dem Titel „Until We Are More Than Gold“, bestehend aus einer Video-Performance, einer Installation sowie einem Film und referiert darin auf den Zustand der bosnischen Nachkriegswirtschaft. Während der Wirtschaftskrise begann Selmans Familie Metallabfälle zu sammeln und später an Recyclingzentren zu verkaufen. Indem sie immer wieder das Motiv des Sammelns und Recyclings von Altmetall aufgreift, hinterfragt sie die Art und Weise, wie wir materiellen Objekten und Arbeit einen Wert zuweisen und uns zu beidem verhalten.

Die Video-Performance zeigt die Dokumentation ihrer Motherboards-Performance, in der die Künstlerin 200 Motherboards zerlegt und daraus schließlich 60 Gramm Gold extrahiert. Eine Installation aus vier auf Autohauben gemalten Porträts hält die Erinnerung an die erste große Hochzeit, die Selmans Familie nach dem Krieg besuchte, fest. Der Film „Crossing The Blue Bridge“ vervollständigt das Triptychon mit einer 30-minütigen Auseinandersetzung mit den Erinnerungen von Selmans Mutter an ein traumatisches Ereignis auf der sogenannten „Blue Bridge“. Begleitet wird die Eröffnung durch die performative Lesung der „Letters of Omar“.

EN Within the framework of the European Capital of Culture 2024, the artist Selma Selman is showing a triptych with the title *Until We Are More Than Gold*, consisting of a video performance, an installation, and a film, referring to the state of the post-war economy in Bosnia and Herzegovina. During the economic crisis, Selman's family began collecting scrap metal and later selling it to recycling centers. By repeatedly revisiting the motif of collecting and recycling scrap metal, she questions the way we assign value to material objects and labor, and how we relate to both.

The video performance features documentation of her Motherboards performance, in which the artist disassembles 200 motherboards and ultimately extracts 60 grams of gold from them. An installation of four portraits painted on car hoods captures the memory of the first large wedding Selman's family attended after the war. The film *Crossing The Blue Bridge* completes the triptych with a 30-minute exploration of Selman's mother's memories of a traumatic event on the so-called "Blue Bridge". The opening will be accompanied by the performative reading of *Letters of Omar*.



© Stefanie Wild

FAHRRADKULTUR

European Peace Ride 2024

MEHR ALS EIN
RADRENNEN

→ MITWIRKENDE

Radsportclub Exmanco ÖAMTC Bad Ischl
(Projektträger)
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, Fit4Bike
(Kooperationspartner*innen)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD ISCHL → TSCHECHIEN → DEUTSCHLAND

12/9/2024
Fahrradkultur-Event

13/9/2024
Start Peace Ride 2024

DE Der Peace Ride ist kein Wettstreit, sondern Begegnung und Austausch auf internationalem Level. Die internationale Friedensfahrt war das meistbeachtete Amateurradsport-Event hinter dem Eisernen Vorhang. Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 lässt die Friedensfahrt als Fahrradkultur-Event wieder aufleben. Im September 2024 wird der Peace Ride in Bad Ischl starten, wobei die Strecke über Tschechien nach Chemnitz eine symbolische Verbindung zwischen den Ländern und Regionen darstellt. Ein Fahrradkultur-Event am Vortag des Starts bildet das Rahmenprogramm und lädt zur Beteiligung ein.

EN The Peace Ride is not a competition, but instead an encounter and exchange on an international level. The International Peace Ride was the most highly regarded amateur cycling event behind the Iron Curtain. The European Capital of Culture Chemnitz 2025 brings the peace ride back to life as a bicycle culture event. In September 2024, the peace ride begins in Bad Ischl, whereby the route via the Czech Republic to Chemnitz represents a symbolic connection between the countries and regions. A bicycle culture event on the day before serves as the ancillary programming and invites the audience members to take part directly.

THEATERPROJEKT

AUTOR*INNEN-RESIDENZEN



© Kulturhauptstadt 2024

Heimat-Welt

AUF DER SUCHE NACH VERLORENEN
ZEITEN UND NEUEN HOFFNUNGEN

DE Sechs junge, beeindruckende Autor*innen sind eingeladen, mit ihrem sehr eigenen Blick auf das Salzkammergut zu schauen. Die Historie und die Gegenwart, alte Geschichten und zukünftige Lebensentwürfe für die Menschen nicht nur dieses europäischen Kulturraumes werden erkundet, erlebt, beschrieben. In Residenzen erarbeiten die Autor*innen zu Themen der Orte des Salzkammerguts szenische Entwürfe, die im Herbst 2024 an zwei Tagen in Szenischen Einrichtungen in Gmunden präsentiert werden. Für diese Aufführungen gewinnen wir Schauspieler*innen aus Wien, Linz und junge Regie-talente, die die Texte szenisch erarbeiten.

EN Six young and impressive authors are invited to take a look at the Salzkammergut region with their own gaze. The history and the present, old stories and future life plans will be explored, experienced and described, not only for the people of this European cultural space. In residencies, the authors create scenic drafts as well as prose texts about topics within the places of the Salzkammergut region that are presented in the fall of 2024 over the course of two days in Gmunden. We have been able to bring in actors from Vienna & Linz and to engage young and talented directors to stage the texts.

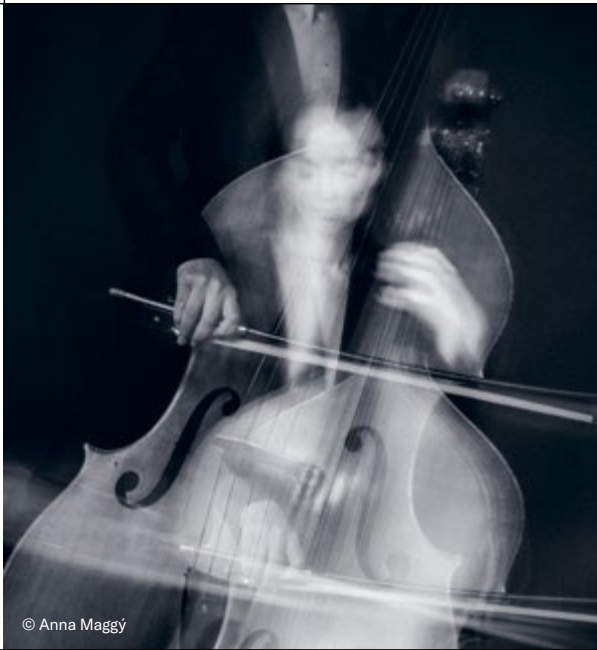
→ MITWIRKENDE

Eva Maria Voigtländer
(Dramaturgin, Projektverantwortliche)
Ada Diagne (Wien), Guido Wertheimer (Buenos Aires und Berlin), Thomas Perle (Rumänien und Wien),
Natasha Vorozhbyt (Kiew, Ukraine), Lisa Wentz (Tirol),
Thomas Köck (Berlin und Wien) (Künstler*innen)
Eine Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen
Gmunden / Karin Bergmann

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Carla Ohler (Produktion)

→ GMUNDEN → STADTTHEATER

27/9 – 28/9/2024
Aufführungen



MUSIK

KONZERTE

WORKSHOPS

Goiserer Musiktage für zeitgenössische Musik

MUSIK UND
ÖKOLOGIE


→ MITWIRKENDE

Bára Gísladóttir (Composer in Residence)
Iphigenia Taxopoulou
(Expertin Nachhaltige Kunstproduktion)
Peter Brugger, Christian Kapun (Projektverantwortliche)
Wolfgang Schlag (Kurator)

in Kooperation mit Landesmusikschule Bad Goisern

Christian Haselmayer
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD GOISERN → LANDESMUSIKSCHULE

 3/9 – 10/9/2024



Musik ist die Lösung

DE Im Rahmen der neu konzipierten 7-tägigen Musiktage Bad Goisern bietet die Landesmusikschule, die seit drei Jahrzehnten erfolgreich Meisterkurse und Workshops durchführt, erstmals einen Schwerpunkt für zeitgenössische Musik an.

Ein Fokus widmet sich den Themenbereichen Ökologie, Nachhaltigkeit und Musik. Junge Musiker*innen, Komponist*innen und Vermittler*innen sind zunehmend mit Aspekten des Klimawandels konfrontiert. Einerseits geht es dabei um praktische Fragen, die sich im Musikbetrieb stellen. Was bedeutet „Green Event“? Wie gestalte ich meine Arbeit als Musiker*in nachhaltiger, z.B. in Bezug auf Reisen? Aber auch inhaltlich bieten die Bereiche Ökologie und Nachhaltigkeit neue Möglichkeiten für die Gestaltung von Programmen, etwa in der Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen, bildenden Künstler*innen oder in Ansätzen für Kompositionen. Composer in Residence im Jahr 2024 ist die isländische Komponistin und Bassistin Bára Gísladóttir. Sie entwickelt mit Studierenden Aufführungen in der Region. Angeboten werden 60 bis 100 Studienplätze mit Kursgebühren von etwa 490,- Euro.

EN Within the scope of the newly conceived seven-day Goisern Music Days, the state music school, which successfully conducted master classes and workshops for three decades, is placing a focus on contemporary music for the first time.

A focus will be placed on the topics of ecology, sustainability and music. Young musicians, composers and mediators are increasingly confronted by aspects of climate change. On the one hand, these are practical questions that come up within the music industry. What does a “green event” mean? How do I shape my work as a musician in a more sustainable manner, e.g., in reference to traveling? In terms of content, however, as well, the areas of ecology and sustainability offer new opportunities for the shaping of programming, such as in collaboration with scholars or visual artists, as well as new starting points for compositions. The composer in residence for the year 2024 is the Icelandic composer and bassist Bára Gísladóttir. She will develop performances in the region with the students. There will be space for between 60 and 100 students to study with course fees amounting to approximately 490 EUR.



© Luca Bagnoli

KLANGINSTALLATION

Silent Echoes: Dachstein

EINE KLANGINSTALLATION ZWISCHEN DEM DOM
ZU NOTRE-DAME UND DEN EISHÖHLEN AM DACHSTEIN

→ MITWIRKENDE

Bill Fontana (Künstler), Wolfgang Schlag (Kurator)
Peter Brugger (Co-Kurator und Programmverantwortlicher Goiserer Musiktage), Norbert Trawöger (OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024)
In Kooperation mit: IRCAM, Centre Pompidou, OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024, Ars Electronica Festival, Goiserer Musiktage, Kunstradio Ö1

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

Dank an: OÖ Seilbahnholding GmbH

→ OBERTRAUN → KRIPPENSTEIN → DACHSTEIN RIESENEISHÖHLE

4/9/2024
Eröffnung und Live-Übertragung im Rahmen des Ars Electronica Festivals anlässlich des 200. Bruckner-Geburtstags

5/9 – 3/11/2024
Führungen zur Klang-Installation und Live-Konzerte

DE 2019 brennt Notre-Dame, die „Seele von Paris“, Wahrzeichen europäischer Kultur. Die Glocken werden verschont, verstummen aber auf Jahre. Still „lauschen“ sie dem Treiben der Stadt und den Geräuschen der Baustelle. Der US-amerikanische Sound-Artist Bill Fontana macht diese harmonische Antwort der Glocken durch Vibrations-Sensoren hörbar, überträgt die Klänge in die Eishöhlen am Dachstein und spiegelt sie wie in einem Duett mit den Klängen des schmelzenden Gletschers, ein beeindruckendes künstlerisches Statement zum Klimawandel und zur Zerbrechlichkeit von Kultur.

EN In 2019, Notre-Dame, the "soul of Paris", a landmark of European culture, burns. The bells are spared, but fall silent for years. They quietly "sound" to the hustle and bustle of the city and the sounds of the construction site. The American sound artist Bill Fontana makes this harmonious response of the bells audible through vibration sensors, transmits the sounds to the ice caves at the Dachstein and reflects them as in a duet with the sounds of the melting glacier, an impressive artistic statement on climate change and the fragility of culture.

„Es gibt keine Stille die nicht mit Klang geladen ist.“

JOHN CAGE

DE Der Parzival-Dom in den Eishöhlen des Dachsteins ist ein Ort, der ein unschätzbbares Geheimnis in sich trägt, wie es im Sinne Anton Bruckners Komposition „Locus iste“ heißt: Ein Geheimnis, das uns Menschen die Frage stellt, wie wir in Zukunft mit der Natur leben wollen.

EN The Parzival Cathedral in the ice caves of the Dachstein is a place that carries an invaluable secret, as it is called in the sense of Anton Bruckner's composition "Locus iste": A secret that asks us humans the question of how we want to live with nature in the future.

In Kooperation mit der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 wird deshalb zusätzlich ein Kompositionsauftrag an junge Komponist*innen vergeben und im Rahmen der „Goiserer Musiktage“ am Glasflügel in der Eishöhle uraufgeführt.

In cooperation with the OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024, therefore an additional composition commission will be awarded to young composers and premiered as part of the *Goiserer Musiktage* at the glasspiano in the ice cave.



© Alessia Rollo

AUSSTELLUNG

FOTOGRAFIE

European Eyes on Japan | Japan Today


EIN RESIDENCY-PROGRAMM
GEWÄHRT EINBLICK VON AUSSEN AUF
DAS KUTLURELLE ERBE JAPANS

→ MITWIRKENDE

Susanna Hofer, N.N. (Künstler*innen)
Mikiko Kikuta (Projektverantwortliche)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ VORCHDORF → SCHLOSS EGGENBERG

 **21/9 – 31/10/2024**
Ausstellung



Fotograf*innen aus Österreich und Europa fangen das Japan von heute ein

DE Das 1999 ins Leben gerufene Residency-Projekt „European Eyes on Japan | Japan Today“ lädt in Europa arbeitende Fotograf*innen nach Japan ein, um Bilder aus den verschiedenen Präfekturen des Landes zum Thema „Japaner*innen und ihr heutiges Leben“ für die Nachwelt festzuhalten.

Bisher haben 60 Fotograf*innen in 40 Präfekturen Japans fotografiert. Das Projekt wird jedes Jahr mit dem Ziel durchgeführt, alle 47 Präfekturen einmal fotografiert zu haben. Die – jedes Jahr an verschiedenen Orten in Japan aufgenommenen – Fotos erscheinen im darauffolgenden Jahr in der Publikation „European Eyes on Japan | Japan Today“ und werden in Ausstellungen in japanischen Städten und in der Kulturhauptstadt Europas gezeigt. Die Ausstellung besteht 2024 aus Werken zweier Fotograf*innen (eine*r aus Österreich und eine*r aus anderen Kulturhauptstädten Europas).

EN Launched in 1999, the residency project *European Eyes on Japan/Japan Today* invites photographers working in Europe to Japan to capture for posterity images from the country's various prefectures on the theme of “Japanese people and their lives today”.

So far, 60 photographers have taken pictures in 40 prefectures in Japan. The project is carried out every year with the aim of eventually photographing all 47 prefectures once. The photos taken in Japan will appear the following year in the publication and will be shown in exhibitions in Japan and in the European Capital of Culture. In 2024, the exhibition will consist of works by two photographers (one from Austria and one from other European Capitals of Culture).



SYMPOSIUM

BAUKULTUR

INTERVENTIONEN

interventa Hallstatt 2024

BAUKULTUR ZWISCHEN
TRADITION UND INNOVATION


→ MITWIRKENDE

Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, Sabine Kienzer
(Kurator*innen)

Marie-Anna Paier (Projektmanagement)
art:phalanx – Kultur & Urbanität (Projekträger)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ HALLSTATT → HTL HALLSTATT

 **19/9 – 22/9/2024**
Konferenz-Wochenende und Pre-Sessions

→ INFORMATIONEN

Genaues Programm unter www.interventa.at



„Baukultur von Morgen ist Bewusstseinskultur zwischen Tradition und Innovation“

SABINE KIENZER,
MARIE-THERESE
HARNONCOURT-FUCHS

DE Wie bauen in Zukunft? Das Symposium „*interventa Hallstatt 2024*“ stellt Fragen und sucht Antworten zwischen Utopie und Pragmatismus.

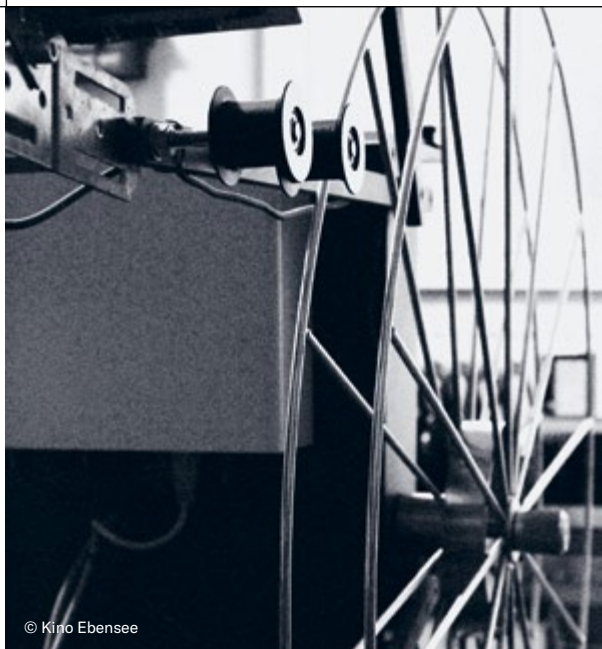
Das Symposium „*interventa Hallstatt 2024*“ widmet sich der „Baukultur zwischen Tradition und Innovation“. Baukultur versteht den regionalen Raum als Summe seiner Landschaften, Architekturen und Alltagsstrukturen. Die geladenen Expert*innen der „*interventa Hallstatt 2024*“ sind regionale und internationale Protagonist*innen der Baukultur, avantgardistisch und traditionell. Sie sind Praktiker*innen und Theoretiker*innen aus Architektur, Wissenschaft, bildender und darstellender Kunst sowie der Kulinarik. Gemeinsam analysieren und erforschen sie anhand klassischer und unkonventioneller Formate Analogien, Unterschiede, Zusammenhänge und Schnittstellen von zukunftstauglicher Baukultur und angewandter Praxis.

Zum Einstieg werden an zwei unabhängigen Tagen im Jänner baukulturelle Anliegen des Symposiums theatral interpretiert und sichtbar in die Region hineingerufen. Einem Echo gleich reagiert im September die *interventa Hallstatt 2024* mit Antworten und neuen Fragen.

EN What is the future of construction? The symposium *interventa Hallstatt 2024* asks questions and searches for answers between utopia and pragmatism.

The symposium *interventa Hallstatt 2024* is dedicated to construction culture “between tradition and innovation”. Construction culture understands regional space as the sum of its landscapes, architectures and everyday structures. The experts invited to attend the *interventa Hallstatt 2024* are regional and international trailblazers in the field of construction culture, both avant-garde and traditional. They are practitioners and theoreticians working the fields of architecture, science, visual art and the performing arts as well as in the field of cuisine. Together, using classical and unconventional formats, they will analyze and research analogies, differences, connections and interfaces of sustainable construction culture and applied practice.

To kick things off, the construction culture focal points of the symposium will be performed theatrically and made visible in the region on two separate days in January. Like an echo, *interventa Hallstatt 2024* will react in September with questions and new questions.



© Kino Ebensee

FILMSCHAU

VIDEOPROJEKT

Let's live together!


COMMUNITIES AND
CULTURE ON SCREEN


→ MITWIRKENDE

Kulturverein KINO EBENSEE (Projektverantwortung)
CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ EBENSEE → KINO EBENSEE

 **16/9 – 21/9/2024**
Videoprojekt

 **19/9 – 21/9/2024**
Filmschau

DE Gemeinschaft bildet die Grundlage jeder Gesellschaft. Sie tritt in unzähligen Formen auf und definiert sich über das Zugehörigkeitsgefühl: zu einer Familie, einem Dorf oder auch zu einer Religion, einer Partei oder einer Jugendkulturbewegung. Unter dem Titel „Let's live together! Communities and Culture on Screen“ bringt das KINO EBENSEE gemeinsam mit CROSSING EUROPE eine mehrtägige internationale Filmschau mit Filmgästen ins einzig erhaltene Programm kino im Salzkammergut und bietet Jugendlichen aus der Region einen mehrtägigen Film-/Videoworkshop zum Thema an.

EN Community forms the foundation of every society. It appears in countless different forms and defines itself using a feeling of belonging: to a family, a village or to a religion, a political party or to a youth culture movement. Under the title *Let's Live Together! Communities and Culture on Screen*, KINO EBENSEE, together with CROSSING EUROPE, will bring a multiple-day international film festival with film guests to the sole remaining art house cinema in the Salzkammergut region and offer young people from the region a film/video workshop on the topic.

KUNST-WANDERUNG

PERFORMANCE



SALZWEG. Hamish Fulton

WALKING ART
PROJECT

DE Der Respekt des Menschen vor der Natur in all ihren vielfältigen Formen ist heute wichtiger als je zuvor in der Geschichte dieses Planeten: Dieser, seiner Überzeugung folgend, begibt sich ‚walking artist‘ Hamish Fulton auf den prähistorischen, vom Menschen geschaffenen Salzweg, um seine künstlerische Spur zu hinterlassen. Bei dieser Wanderung geht es ihm darum, in zwei 7-tägigen Abschnitten bis hinauf zum Gletscher zu gelangen – und wieder retour. Er hinterlässt dabei dauerhafte Notizen in Textform, die er an bereits bestehenden Eingriffen in die Natur – wie z.B. Pflastersteinen – anbringt.


EN Human respect for nature in all its many forms is more important today than ever before in the history of the planet. Following this conviction, ‚walking artist‘ Hamish Fulton will set out on the prehistoric man-made salt trail to leave his artistic mark. During this hike his aim is to also get up to, and down from the glacier over a period in two 7-day sections. He leaves permanent notes in text form, which he attach to already existing interventions in nature, such as paving stones.

→ MITWIRKENDE

Hamish Fulton (Künstler)
Hannah Kickert (Produktion)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ GMUNDEN BIS STEEG → SOLEWEG

 **September 2024**
Wanderung

OPER



© Marktgemeinde Hallstatt

SALZ

FREI NACH „KALI – EINE VORWINTERGESCHICHTE“
VON PETER HANDKE

→ MITWIRKENDE

Gerhard Stäbler (Komposition)
Ingmar Beck (Musikalische Leitung)
Hermann Schneider (Libretto, Regie)
Florian Parbs (Ausstattung)
Philipp Kontag-Lada (Video)
Landestheater Linz – Musiktheater (Projektträger)
Georg Hafner (Salzamt) (Kooperationspartner)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Thorsten Schwarz (Assistenz)

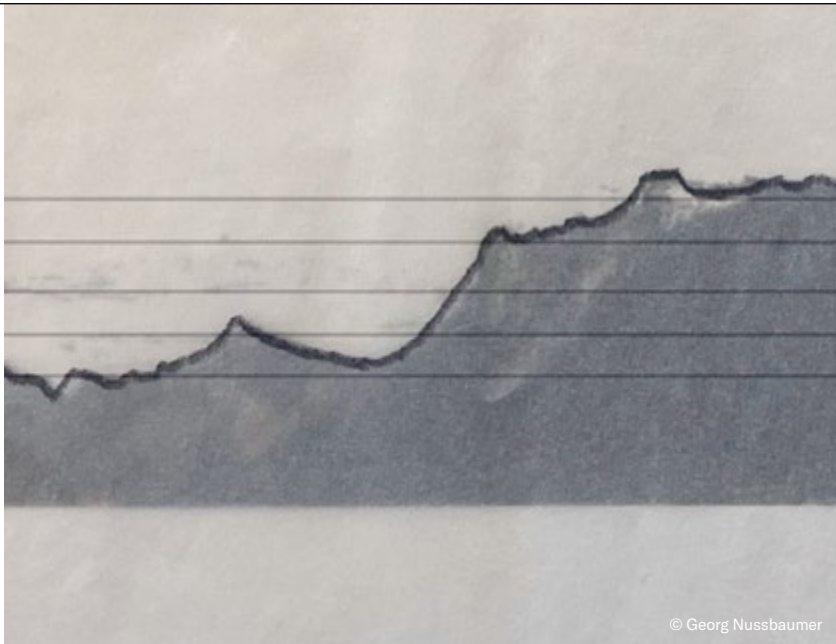
→ HALLSTATT → ALTES SALZAMT

12/9 – 15/9/2024
Aufführungen

DE Das „Paschen“, ein ehemaliges Salzamt und ein Roman von Peter Handke: die mobile Kammeroper von Gerhard Stäbler ist die mythische Reise einer Frau in das Land ihrer Kindheit. Vergangenheit und kulturelle Umbrüche in Biographie und Zeitgeschichte werden thematisiert. Zentrales Motiv ist ein Bergwerk und der Bergbau – ein Versuch, modernes Musiktheater in einem historischen Bau der Salzgeschichte erlebbar zu machen. Die literarische Welt wird mit der historischen zusammengeführt und durch die Intimität der Veranstaltungen mit nur maximal 70 Personen unterstrichen.

EN “Paschen” (a rhythmic clapping tradition in the Salzkammergut region), a former salt mine and a novel by Peter Handke: the mobile chamber opera by Gerhard Stäbler is the mythic journey of a woman into the land of her childhood. The past and culture upheavals in the biography and contemporary history are treated as topics. The central motif is a mine and mining. The production attempts to make modern music theater able to be experienced in a historic mine in the history of salt. The literary world is combined with the historic and the intimacy of the events underscored by the fact that it can only accommodate a maximum of 70 audience members.

STIMMEN AM OFFENSEE



© Georg Nussbaumer

DER GESUNGENE HORIZONT – Salzkammer(sc)hall 3

VON GEORG
NUSSBAUMER



DE Für das vierteilige Projekt Salzkammer(sc)hall wird das Salzkammergut geografisch wie kulturell zum Ausgangspunkt, zum Material, zum Inhalt und zur Bühne zugleich. „DER GESUNGENE HORIZONT“ nimmt Mahlers Behauptung, die „Berge wegkomponiert“ zu haben ebenso wörtlich, wie Hans Gielges Theorie, dass Melodie-linien von Jodlern Bergpanoramen nachzeichnen. Die Horizontlinie am Offensee wird zur Notation und damit zur klingenden Linie, die gemeinsam „abgesungen“ wird. Langsam folgen die Stimmen den auf- und abwärts steigenden Kämmen, kippen über Gipfel und Kanten oder bleiben bei horizontalen Graten stabil.

EN For the four-part project Salzkammer(sc)hall, the Salzkammergut region becomes the starting point, the material, the content and the stage, all at the same time, geographically as well as culturally. *DER GESUNGENE HORIZONT*, or *THE SONG HORIZON* takes Mahler's claim to have "composed the mountains away" literally, much like Hans Gielge's theory that the melody lines of yodels trace mountain panoramas. The line of the horizon on Offensee lake will become notation and thus the sounding line that will be "sung" together. Slowly the voices will follow the rising and falling crests, fall over the peak and edges or remain stable on the horizontal ridges.

→ MITWIRKENDE

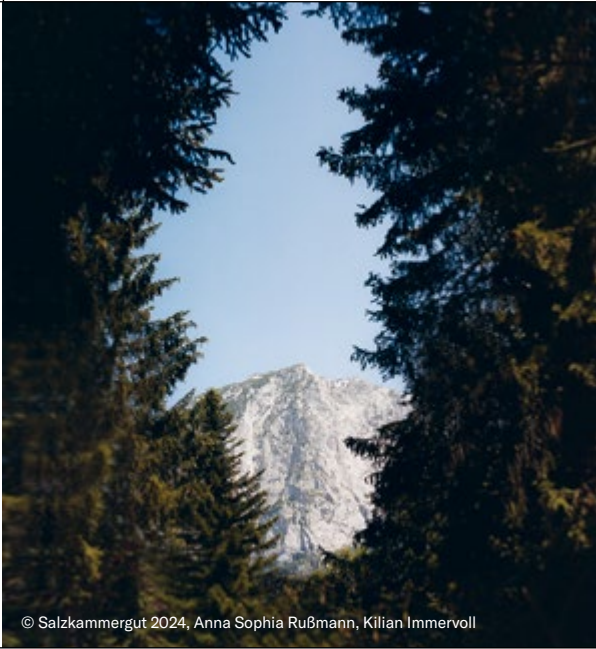
Georg Nussbaumer (Künstler/Komponist)
Sänger*innen und Chorleiter*innen des
Oberösterreichischen Chorverbands
Alexander Koller (Gesamtleitung)
Norbert Schweizer (Projektbegleitung, Organisation)
ARGE Hallschallzeit (Projektverantwortung)
Oberösterreichischer Chorverband (Projektpartner)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ EBENSEE → OFFENSEE

 **29/9/2024, 15 Uhr**
Konzert

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



© Salzkammergut 2024, Anna Sophia Rußmann, Kilian Immervoll

FILMKUNSTPROJEKT

DYSTOPIE

HYPERTOURISMUS

NACH OBEN KEIN ENDE


EIN
LUFTKURORT

→ MITWIRKENDE

Anna Sophia Rußmann, Kilian Immervoll, Pipi Fröstl,
Manuel Riegler, Ralph Mothwurf (Künstler*innen)
Anna Sophia Rußmann, Kilian Immervoll
(Projektverantwortliche)

Simone Barlian (Programmleitung Bildende Kunst)
Teresa Kranawetter (Assistenz)

→ ORTE IM SALZKAMMERGUT → TBA

 **September 2024**
Filmvorführungen

DE Was passiert, wenn Landschaft zur Ware – der Lebensort zur Postkarte – das alpenländische Idyll als Wellnessversprechen hinaus in die Welt exportiert wird? „NACH OBEN KEIN ENDE“ versteht sich als Filmkunstprojekt, das fragmentarisch die Geschichte einer Frau erzählt, die sich, nach Entschleunigung suchend, auf Kur ins Salzkammergut begibt. Altaussee wird dabei zum Motiv eines Gedankenexperiments einer möglichen Zukunft, in der Großinvestoren dereguliert ihre turbo-kapitalistischen Tourismus-Fantasien ausleben und das Salzkammergut zum letzten Rückzugsort der Superreichen wird.

EN What happens when landscape becomes a product – the place where you live becomes a postcard – when the Alpine idyll is exported to the world as wellness retreat? *NACH OBEN KEIN ENDE* sees itself as a film art project that, in a fragmentary manner, tells the story of a woman who, on the search for deceleration, gives herself over to a health cure in the Salzkammergut region. In doing so, a health resort becomes the motive of a thought experiment for a possible future where big investors can live out their turbo-capitalist tourism fantasies in a completely unregulated way and the Salzkammergut region has become the last retreat for the super-rich.

ART & SCIENCE

WORKSHOPS



Akademie der Spiele – Staunen, Suchen, Erkennen

EINE ERKUNDUNG DER
WEGE ZWISCHEN WISSEN-
SCHAFTEN UND KÜNSTEN

DE Die „Akademie der Spiele“ wurde im 17. Jh vom Philosophen und Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibnitz erdacht, mit dem Ziel, einen Diskursraum für alle Wissensbegierigen zu schaffen. Die Forschungsstelle der Universität Wien im Almtal legt ihren Fokus auf die Erforschung des Verhaltens von Tieren und lädt interessierte Bürger*innen zum Mitwirken ein. Hier werden Workshops angeboten, in denen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen an disziplinenübergreifenden Fragestellungen und Projekten arbeiten. Sie richten sich an Studierende und Interessierte aus allen Disziplinen.

EN The *Academy of Games* was conceived of in the 17th century by the philosopher and universal scholar Gottfried Wilhelm Leibnitz with the goal of creating a space for discussion for everyone eager to learn. The research center of the University of Vienna in Almtal has placed its focus on conducting research into the behavior of animals and invites interested citizens to take part. Workshops will be offered here in which scholars and artists will work on interdisciplinary questions and projects. They are intended for students and interested parties working in all disciplines.

→ MITWIRKENDE

Konrad Lorenz Forschungsstelle für Verhaltens- und Kognitionsbiologie, Universität Wien, Grünau im Almtal
Didone Frigerio (Projektleitung KLF)
Leonore Leonardy (Kuratorin)
Künstler*innen und Wissenschaftler*innen werden Anfang 2024 bekannt gegeben

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ GRÜNAU IM ALMTAL → FISCHERAU 13

22/9 – 27/9/2024
Workshops, Vorträge, Exkursionen

→ INFORMATIONEN

www.klf.univie.ac.at/de



oktober

zwei

vier

Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden	152	<i>kritisch und kontrovers</i> (siehe auch S. 284)
54	KunstQuartier Gmunden	154	Simple Smart Buildings
55	White Noise	155	The Temporal Forest
58	Plateau Blo	158	Zeitreise
59	The Tür zum Salzkammergut	179	Eröffnung Literaturmuseum Altaussee
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024	182	AI WEIWEI – RESURGENT ECHOES
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future	183	Unterwegs
72	sudhaus – kunst mit salz & wasser	184	Art Your Village
74	Regional_Express	186	Gomde: Orte des Wandels
79	Zimmer mit Aussicht	200	Lisel Salzer – Lisl Weil – Hilde Spiel
80	Großer Welt-Raum-Weg	205	Zaungäste
83	Das andere Leben	220	Hotel Austria. Willkommen im Salzkammergut
84	Kunst heute?	223	N.E.S.T. – New Earth Species Think Tank
85	Chronisch ungeschrieben	234	Green
86	East End Salzkammergut	238	InduCult
90	Hausmusik Roas	239	Über Tourismus – Eine Ausstellung des Az W
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab	240	Idylle für die Moderne – Arnold Schönberg
100	SALZZEIT.at	244	ANALOG!
108	Die Reise der Bilder	246	Selma Selman
110	Verborgен im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst	252	Silent Echoes
115	Region, Welt und Ding. Think global act regional	254	European Eyes on Japan Japan Today
117	Einen Faden Ziehen	292	The Big Green Project
124	DAMALS?	293	Next Generation You
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt	294	Staffelübergabe
130	Briefgeheimnis Interaktiv	296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
131	City of Ceramics	297	Future is Now!
133	Touren von Willy-Fred	299	VOLUGRAM
135	Ähnroas-Ausstellung	300	Deconfining
136	Schriftmuseum Bartlhaus	302	Bodenschutz im Salzkammergut
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen	303	Curating Space
144	Poesie-Automaten Ausseerland	306	Salzkammerqueer
147	Atemluft	308	WOHLSTAND (Afterparty)



FILM

© Michael Koerner

Bäume (Trees)

EIN FILM VON BASHIR
QONQAR

→ MITWIRKENDE

Bashir Qonqar & Maximilian Rosenberger (Drehbuch, Produktion, Regie) Maximilian Rosenberger (Kamera) Anton Burger, Christian Kappun, Bashir Qonqar (Musik) Alaaeldin Dyab, Emily Schmeller, Gottfried Breiffuss, Magdalena Köchel, Jeni Szabo, Katrin Qonqar, Martin Styrer, Katharina Steggleger, Abdul Rashidi, Gerti Styrer, Saaba Ghanem und Roland Promberger (Cast) (Künstler*innen)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ VERSCHIEDENE ORTE IM SALZKAMMERGUT

Oktober – Dezember 2024
Screenings und Filmgespräche

DE Jamal, 30 Jahre alt, aus Bethlehem, ist vor 5 Jahren nach Österreich geflüchtet und wartet seitdem auf seinen Asylbescheid. Jamal arbeitet als Gärtner und macht, was er am besten kann: sich um die Pflanzen kümmern. Er versucht, sich durch eine tägliche Routine aufrecht zu halten. Allerdings dauert der Asylvorgang sehr lange und das versetzt ihn in eine schwere emotionale Situation, die durch Träume und Albträume verstärkt wird und ihn mit seiner Vergangenheit und seiner persönlichen Geschichte konfrontiert.

EN Jamal, 30 years old, fled to Austria from Bethlehem 5 years ago and has been waiting for his asylum decision ever since. Jamal works as a gardener and does what he does best, taking care of the plants. He tries to keep himself going with a daily routine. However, the asylum process takes a long time and this puts him in a difficult emotional situation, which is intensified by dreams and nightmares and confronts him with his past and his personal history.

KONZERT

SALON

SYMPOSIUM



© Georg Alter, Arnold Schönberg Center, Wien

Salon Schönberg und seine Musik

MUSIK VON ARNOLD SCHÖNBERG UND SEINER ZEIT WIRD IN EINEM KAMMERKONZERT ERKLINGEN UND VON VORTRÄGEN UMHAMT.

DE Arnold Schönberg war zeitlebens eng mit dem Salzkammergut verbunden und verbrachte zahlreiche Sommer am Traunsee. Neben persönlichen Tragödien in der Beziehung zu Richard Gerstl soll auch der aufkeimende Antisemitismus am Beginn der 1920er Jahre Thema sein. Musik von Arnold Schönberg und seiner Zeit wird in einem Kammerkonzert erklingen und Erlebtes aus dieser Zeit in einer Lesung präsentiert.

EN Arnold Schönberg was closely connected with the Salzkammergut region during his lifetime and spent numerous summers on Traunsee lake. Alongside personal tragedies in his relationship with Richard Gerstl, the budding anti-Semitism at the beginnings of the 1920s will also be a topic. The music by Arnold Schönberg and from his era will be played in a chamber concert and what was experienced during this time presented in a reading.

→ MITWIRKENDE

Ariane Haering, Jeremias Friedl (Künstler*innen)
Salzkammergut Festwochen Gmunden (Projekträger)
Christian Hieke (Projektleiter)
Eine Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden, dem Exilarte Zentrum der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Arnold Schönberg Center, Wien

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ GMUNDEN → VILLA TOSCANA

👉 **4/10/2024, 17:30 – 19 Uhr**
Symposium „Begegnungen im Salzkammergut“

👉 **4/10/2024, 19:30 Uhr**
Konzert „Der musikalische Salon“

👉 **1/9 – 5/10/2024**
Ausstellung Idylle für die Moderne –
Arnold Schönberg im Salzkammergut

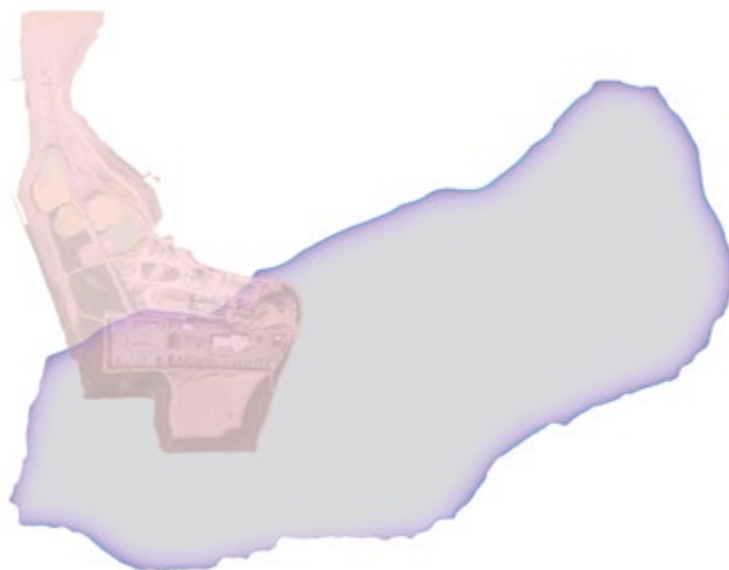
Immer
erscheinen

die
entscheidenden
Ideen

nachträglich
als einfache und
selbstverständliche,

STEFAN ZWEIG

SEE UND GRUBE



© Montage Georg Nussbaumer

DIE LANDSCHAFTSORGEL – Salzkammer(sc)hall 4

VON GEORG
NUSSBAUMER

DE Für das vierteilige Projekt Salzkammer(sc)hall wird das Salzkammergut geografisch wie kulturell zum Ausgangspunkt, zum Material, zum Inhalt und zur Bühne zugleich. Als „DIE LANDSCHAFTSORGEL“ verwandeln sich Blasmusiker*innen in einem Talkessel und einer Schottergrube zur vielstimmigen Orgel, die mächtige Einklänge ebenso verströmt, wie herbe platzende Klangblasen und zarte Trillerwolken oder strahlende Durakkorde. Die Klänge überlagern und verschieben sich, kehren als Echos zurück. Das wandelnde Publikum taucht in die dynamischen Tiefen der Klänge und der Stillen ein. Jede*r hört was anderes.

EN For the four-part project Salzkammer(sc)hall, the Salzkammergut region becomes the starting point, the material, the content and the stage, all at the same time, geographically as well as culturally. As *THE LANDSCAPE ORGAN*, brass musicians transform themselves in a valley basin and a gravel quarry into a polyphonous organ that can emit powerful sounds just as much as it can dryly popping sounds and tender clouds of trills or shining major chords. The sounds overlay and displace each other and return as echoes. The changing audience immerses itself into the dynamic depths of the sounds and the silences. Each audience member will hear something different.

→ MITWIRKENDE

Georg Nussbaumer (Künstler/Komponist)
Musiker*innen und Kapellmeister*innen des
Blasmusikverbands OÖ Bezirk Gmunden, Blasmusik
Steiermark – Musikbezirk Bad Aussee
Norbert Schweizer (Projektbegleitung, Organisation)
ARGE Hallschallzeit (Projektverantwortung)
Blasmusikverband OÖ – Bezirk Gmunden
(Bezirksobmann Markus Resch),
Blasmusik Steiermark – Musikbezirk Bad Aussee
(Bezirksobmann Domenik Kainzinger-Webern)
(Projektpartner)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ ALTAUSSEE → ALTAUSSEERSEE
→ VORCHDORF → ASAMER SCHOTTERGRUBE

📅 **5/10/2024, 12/10/2024, 19/10/2024**
jeweils am späten Nachmittag
an zweien der drei Samstage,
ein Ausweichtermin bei Schlechtwetter

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



© Krafft Angerer

THEATER

Europäisches Theaterfestival in 3 Akten

MEMORY SHOWCASE – EUROPE SPEECH

→ MITWIRKENDE MEMORY SHOWCASE, 2. AKT

Christine Teichmann, Hannah Maria Wimmer, Anaïs Durand-Mauptit, Lucie Dordoigne, Simon Mayer, Sidiki Yougbaré und Thiemo Strutzenberger (Künstler*innen)

→ MITWIRKENDE EUROPE SPEECH, 3. AKT

Odéon – Théâtre de l'Europe, Paris, Thalia Theater Hamburg, Katona József Színház Budapest, Berliner Ensemble, Teatro Stabile di Torino, Toneelhuis Antwerpen (Teilnehmende Theater)
Kerstin Glachs (Projektleitung)

Alexander Charim (Kurator & Projektverantwortlicher)
Sonja Zobel, (Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER

9/10 – 13/10/2024
MEMORY SHOWCASE, 2. Akt

12/10/2024
EUROPE SPEECH, 3. Akt

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

→ PRODUKTIONEN U. A.

DECONFINING BAD ISCHL (AT)
Sidiki Yougbaré (Burkina Faso) /
Thiemo Strutzenberger (AT)

MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER
Ferdinand Schmalz / Lukas Kranzelbinder /
Alexander Charim

DEN BLICK ÜBER DIE SCHULTER WERFEN
uniT Graz / Edith Draxl

TRÄNEN UND SCHWEISS SIND AUCH NUR SALZ
Christine Teichmann

BIERZELT
Hannah Maria Wimmer

RIP REFRAIN – Eine Fabel in D-Moll
Labande Dordour

DE Das Europäische Theaterfestival bringt hochkarätige Theaterproduktionen sowie regionale und internationale Positionen, die sich mit Erinnerungskultur und Europa auseinandersetzen zur Aufführung.

EN The European Theater Festival feature high-quality productions as well as recent regional and international positions that deal with memorial culture and Europe.

„Verlieren wir keine Zeit, denn die Zeit arbeitet nicht für uns, sondern gegen uns“

STEFAN ZWEIG

DE „MEMORY SHOWCASE“ beschäftigt sich mit den verdrängten und vergessenen Aspekten der Erinnerung. Nicht die Nacherzählung der Vergangenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Suche nach neuen Strategien der Erinnerungskultur. Die ausgewählten Projekte suchen nach neuen Sprachen und Formen für die Beschäftigung mit den Wunden der Vergangenheit und wollen eine utopische Strategie des Erinnerns entwerfen. Gerade das Theater als Medium der Präsenz eignet sich so gut wie keine andere Kunstform für eine Arbeit an der Erinnerung. Am Theater kann die Vergangenheit jeden Abend zur neu erfundenen Gegenwart werden, können wir uns zu unserer Geschichte hier und jetzt ins Verhältnis setzen. Ein geballter Theatermarathon für das Publikum, eine Gelegenheit für Austausch, Vernetzung und Weiterentwicklung für die regionale Szene.

„EUROPE SPEECH“, eine kollektive Theaterperformance des mitos21-Theaternetzwerks. Jedes teilnehmende Theater erarbeitet eine Mikro-Performance zu Stefan Zweigs Rede „Einigung Europas“ Die entstandenen Performances werden im Lehartheater präsentiert.

EN *MEMORY SHOWCASE* deals with the repressed and forgotten aspects of memory. The focus is not placed on the retelling of the past, but instead on the search for new strategies in memorial culture. The selected projects search for new languages and new forms for coming to terms with the wounds of the past and seek to draft a utopian strategy of remembering. Theater, as a medium that exists in physical presence, is more suitable than any other art form for work about remembering. In the theater, the past can become the newly discovered present each evening and we can put ourselves in relation to our history in the here and now. This will be a concentrated theater marathon for the audience and an opportunity for exchanges, networking and further development for the regional community.

EUROPE SPEECH is a collective theater performance from the mitos21 theater network. Each participating theater will create a micro performance from Stefan Zweig's speech „The Unification of Europe“. The resulting performances will be presented in the Lehartheater.



© Anthonia Theresa Bitzan

OPERETTE

Mein Lieblingstier heißt Winter

EINE OPERETTEN-SERIE
IN 5 FOLGEN

→ MITWIRKENDE

Ferdinand Schmalz (Text)
Lukas Kranzelbinder (Musik)
Alexander Charim (Regie & Konzept)
Eine Koproduktion mit der Oper Graz (Koproduktion)
Uraufführung

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Thorsten Schwarz (Assistenz)

→ GRAZ → OPER GRAZ

6/10/2024
Premiere

Spielzeit 2024 – 2026
4 weitere Folgen

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER

11/10/2024
Premiere

DE Franz Schlicht, Tiefkühlkostvertreter, begibt sich mitten in einer Hitzewelle auf die Suche nach einer verschwundenen Leiche. Er begegnet korrupten Politikern und paranoiden Ingenieuren, brutalen Ex-Geliebten und todesbesessenen Pathologen, einem „deep state“ unter und neben unserer Realität, einem makabren Netzwerk, schlimmer als jede Verschwörungstheorie. Eine wüst-komische Reise durch einen gammelnden Gesellschaftskörper, ein Reigen von Bösartigkeit, Korruption, Naturzerstörung, Immobilienbetrug, Nationalismus und Perversion. Ein Angriff auf Nostalgie und Verdrängung voller Gelächter und Melancholie. Eine zeitgenössische Operette als Serie in 5 Folgen.

EN Franz Schlicht, a frozen food representative, sets off on the search for a vanished corpse in the middle of a heat wave. He encounters corrupt politicians and paranoid engineers, brutal ex-lovers and pathologists obsessed with death, a “deep state” below and alongside our reality, a macabre network, worse than any conspiracy theory. It is a desolate and comic journey through the rotting body of society, a series of maliciousness and corruption, the destruction of nature and real estate swindles, nationalism and perversion. It is an attack on nostalgia and displacement full of laughter and melancholy – a contemporary operetta in 5 episodes.

TANZ

MUSIK

VOLKSTANZ

VOLKSMUSIK



© Hannes Buchinger

Sons of Sissy

EIN KOSMOS VON TRADITIONEN,
VOLKSTÄNZEN UND VOLKSMUSIK

DE Auf experimentelle Weise bedienen sich die vier Performer und Musiker traditioneller alpiner Live-musik, diverser Gruppentänze und ritualistischer Praktiken. Sie befreien diese von Konservatismus und Konventionen und etablieren eine neuartige Fusion aus künstlerischen Neuinterpretationen und temporären sozialen Bedeutungszuschreibungen. Jenseits von Kategorisierungen und Schubladendenken machen die „Sons of Sissy“ ihrem Namen alle Ehre: Sie gebärden sich mal als schräges Volksmusikquartett, mal als experimentell verspielte Ritualtanzcombo und brechen radikal und humorvoll traditionelle männliche Rollenbilder im Brauchtum auf.

EN Using experimental approaches, four performers and musicians dedicate themselves to traditional live Alpine music, group dances and ritualistic practices. They liberate these from conservatism and conventions, establish a fusion of artistic new interpretations and temporary social meanings. Going far beyond all categorizations and compartmentalized thinking, the *Sons of Sissy* live up to their name: at times, they present themselves as a quirky folk music quartet, at times as an experimentally playful ritual dance combination and break the traditional customary male role models in a radical and humorous manner.

→ MITWIRKENDE

Simon Mayer, Matteo Hartzmann, Patric Redl, Simon Wehrli (Künstler*innen)
Simon Mayer, Alexander Charim für das Europäische Theaterfestival (Kuratoren)
Art in Motion – Verein zur Förderung von interdisziplinärer und transformativer Kunst,
Lisa Anetsmann (Projektverantwortliche)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)

→ BAD ISCHL → LEHÁRTHEATER

13/10/2024, 11 Uhr
Aufführung im Zuge des Europäischen Theaterfestivals

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



© Wolfgang Berger

KONGRESS

TAGUNG

Microfarmers Conference

KLEINBÄUERLICHE WEGE FÜR DIE
LANDWIRTSCHAFT DER ZUKUNFT

→ MITWIRKENDE

Olivier De Schutter, Maryam Rahmanian, Raj Patel
(Künstler*innen/ Expert*innen), uvm. angefragt
Isabella Lang und die österreichische Klein- und
Bergbäuerinnen-Vereinigung (Projektverantwortliche)
ÖBV Via Campesina Austria (Projekträger*in)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)


→ ALTMÜNSTER → AGRARBILDUNGSZENTRUM

 **20/10/2024**
Konferenz

→ INFORMATIONEN

siehe Ausstellung „Green“ ab August

→ HOFBESUCHE

 **10/2/2024, 9/3/2024, 13/4/2024, 4/5/2024**



DE Community Events an sieben Höfen mit bäuerlichen Expert*innen 2023 und im Frühjahr 2024. Die Konferenz ist eine 1-tägige Veranstaltung, bei der sich u.a. in Workshops über die in den Community Events gesammelten Erfahrungen ausgetauscht wird.

EN Community events at seven farms with agricultural experts in 2023 and the spring of 2024. The conference is a one-day event during which, amongst other things, workshops are held where the experiences collected in the community events are exchanged.

La Via Campesina

DE Die Landwirtschaft gehört aktuell zu den am stärksten von Überalterung betroffenen Sektoren in Österreich. Wie macht man sie zukunftsfähig? Community Events an sieben Höfen bilden den Rahmen, um über die Diversität in der bäuerlichen Kultur und Landwirtschaft in einen Austausch zu kommen. Gemeinschaftliche Wohn- und Lebensmodelle oder außerfamiliäre Hofübergaben werden ebenso thematisiert wie queeres Landleben. Die Spannungsverhältnisse der aktuellen bäuerlichen Lebens- und Arbeitsrealität zwischen Romantisierung und Existenzbedrohung sollen einerseits durch den direkten Kontakt bei Community Events und andererseits bei der Konferenz geklärt werden. Nutzungskonflikte zwischen Landwirtschaft und Tourismus bzw. Naturschutz führen zu horrenden Bodenpreisen und Mikro-Landgrabbing. Wie kann der Ausverkauf der Landwirtschaft gestoppt werden und welche Modelle existieren in anderen Ländern bezüglich gerechter Entlohnung bäuerlicher Arbeit?

Es geht um einen Prozess, in den die nächste Generation aktiv einbezogen werden muss, um ihr eine Zukunftsperspektive in der bäuerlichen Landwirtschaft zu eröffnen. Hofbesuche finden laufend von Oktober 2023 bis Juni 2024 statt.

EN At the present time, agriculture is one of the sectors in Austria most affected by an aging population. How can it be made fit for the future? Community events at seven farms will provide the framework in order to enter into an exchange about the diversity in farming culture and agriculture. Community living and dwelling models or the passing on of the farm outside of the family are topics, as is queer life in rural areas. The tense conditions between the current living and working reality for farmers between romanticization and existential threat will be clarified, on the one hand, through direct contact during community events and, on the other, during a conference. Usage conflicts between agriculture and tourism and/or nature conservation lead to horrendous land prices and micro land grabbing. How can the selling off of agriculture be stopped and which models exist in other countries in terms of the fair payment for farm work?

The focus is placed on a process in which the next generation must be actively incorporated in order to provide them with a perspective for the future in rural agriculture. Farm visits take place on a continuous basis between October 2023 and June 2024.



KONZERT

© Hupfauer/Wimmer

Song/Song

GESCHICHTEN IN LIEDERN,
SAGEN UND GEHEIMSPRACHEN

→ MITWIRKENDE

Ars Antiqua Austria, Die Goas, Tini Kainrath, Duo Vildá (Hildá Länsman und Viivi Maria Saarenkylä), Michael Köhlmeier, Gunar Letzbor, Alois Mühlbacher, Mamadou Diabate, uvm. (Künstler*innen)
Wolfgang Schlag (Kurator)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Hannah Kickert (Produktion)

→ VORCHDORF → KITZMANTELFABRIK

25/10/2024, 19 Uhr
Konzert

→ BAD AUSSEE
→ KUR- & CONGRESSHAUS BAD AUSSEE

27/10/2024, 19 Uhr
Konzert

DE Songs erzählen lange Geschichten, schwadronieren vor sich hin. Auch im Salzkammergut wird gern erzählt. Mit Gstanzl wortverdreht bis zur Unverständlichkeit. Vom Erzählen handelt dieser Abend und zeigt spannende Verbindungen auf zu den Griots, den Troubadouren Westafrikas, zu den geheimen Botschaften des Joiks bei den finnischen Samen, deren Sprache lang verboten war, zu den üppigen Liedern in der Barockmusik und den Geheimsprachen der Wienerliedsänger. Die Netze und Fäden dieses Abends knüpft einer, der weiss wie man eine Geschichte zu erzählen hat – Michael Köhlmeier.

EN Songs tell long stories, swaggering and bloviating as they go. Stories are also told with a great deal of passion in the Salzkammergut region. With Gstanzl, Austrian folk songs, the words are twisted up to the point of incomprehensibility. This evening is about storytelling and illuminates the exciting connections between the griots, the troubadours of West Africa and the secret messages of the joiks, an old singing tradition of the Finnish Sámi, whose language was forbidden for a long time, to the sumptuous songs in Baroque music to the secret language of the Viennese lied singers. The ideas and threads of this evening are pulled together by someone who knows very well how to tell a story: Michael Köhlmeier.

KONZERT



© Jasper Kettner

Chorus

EINE HYMNE FÜR DAS
SALZKAMMERGUT

DE Wie wollt ihr in der Zukunft leben? Wo wollt ihr arbeiten? Wen wollt ihr lieben? Wie wollt ihr wohnen? „Wir schreiben gemeinsam ein Lied über das Salzkammergut und feiern eure Region als Pionier*in der Zukunft für Nachhaltigkeit, Diversität, soziale Gerechtigkeit, Kultur und gute Musik“. Als „bedingungslose Chorleiterin“ gründet Bernadette La Hengst Jahren Chöre in Dorf- oder Stadt-Projekten und schreibt gemeinsam mit den Chormitgliedern eingängige Pop-Songs über deren Visionen oder Beschwerden. Die Sängerin wird gemeinsam mit Chören der Region eine Hymne für das Salzkammergut erarbeiten.

EN How do you want to live in the future? Where do you want to work? Who do you want to love? How do you want to dwell? “Together, we will write a song about the Salzkammergut region and celebrate your region as a pioneer in the future for sustainability, diversity, social justice, culture and good music.” As an “unqualified chorus director”, Bernadette La Hengst has founded countless choruses in village or city projects and writes catchy pop songs together with the members of the choruses about their visions or complaints. The singer will create a hymn for the Salzkammergut region together with choruses from the region.

→ MITWIRKENDE

Bernadette La Hengst (Künstlerin)
und Chöre aus dem Salzkammergut
Wolfgang Schlag (Kurator)
Susanna Fabian (Chorleitung)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)
Marian Holzmüller (Produktion)

→ AUSSEERLAND → BAD GOISERN

Herbst 2024

Pop-Up Chor in der Salzkammergut 2024 Region

november
zwei
vier



Fortlaufende Projekte

Continuing projects

48	Academy of Ceramics Gmunden	155	The Temporal Forest
54	KunstQuartier Gmunden	158	Zeitreise
55	White Noise	173	Museum der Erinnerung
58	Plateau Blo	177	Forum Zukunft denken (siehe auch S. 285)
68	Wirtshauslabor Salzkammergut 2024	179	Eröffnung Literaturmuseum Altausse
70	Eva Schlegel, 2MVD – From the Past into the Future	183	Unterwegs
74	Regional_Express	184	Art Your Village
79	Zimmer mit Aussicht	186	Gomde: Orte des Wandels
80	Großer Welt-Raum-Weg	205	Zaungäste
83	Das andere Leben	220	Hotel Austria. Willkommen im Salzkammergut
86	East End Salzkammergut	223	N.E.S.T. – New Earth Species Think Tank
90	Hausmusik Roas	238	InduCult
92	SCALA Salzkammergut Craft Art Lab	239	Über Tourismus – Eine Ausstellung des Az W
97	Reise aus der Welt von gestern in die Welt von morgen	252	Silent Echoes
100	SALZZEIT.at	266	Bäume (Trees)
110	Verborgten im Fels. Der Berg, das Salz & die Kunst	292	The Big Green Project
117	Einen Faden Ziehen	293	Next Generation You
124	DAMALS?	294	Staffelübergabe
125	Vom Traunsee hinaus in die Welt	296	SKUL (Schule Kultur Lernen)
131	City of Ceramics	297	Future is Now!
132	Arena der Menschenrechte	299	VOLUGRAM
133	Touren von Willy-Fred	300	Deconfining
135	Åhnroas-Ausstellung	302	Bodenschutz im Salzkammergut
142	Gravity and Growth – Erdanziehungen	303	Curating Space
147	Atemluft	306	Salzkammerqueer
152	kritisch und kontrovers (siehe auch S. 284)	308	WOHLSTAND (Afterparty)

Rose is

a rose
is a rose

is a rose.

GERTRUDE STEIN

TANZ PERFORMANCE

INKLUSION



© Alexandros Kaklamanos

LAKE 2.0 TANZ UND INKLUSION

DE „LAKE 2.0“ ist ein choreografisches Projekt – ein interkultureller Dialog zwischen Kunst und Inklusion. Künstler*innen und Laien aus drei Ländern (Österreich, Frankreich, Griechenland) treffen aufeinander mit ihren jeweiligen Erfahrungen mit unterprivilegierten Menschen und Menschen mit Behinderung. Im Herbst 2024 kommt es gemeinsam mit französischen und griechischen Tänzer*innen mit und ohne Behinderung zur Premiere. Das Thema ist Wasser - die wichtigste Ressource der Welt. Ein Element, das Brücken baut und Menschen, Länder und Kulturen vereint. Tänzer*innen werden zu Botschafter*innen für soziale Inklusion.

EN LAKE 2.0 is a choreographic project which creates an intercultural dialogue between art and inclusion. Artists and laypeople from three countries (Austria, France, Greece) come together with their respective experiences with underprivileged people and people with disabilities. In the fall of 2024, the project will have its premiere together with French and Greek dancers with and without disabilities. The topic is water – the most important resource in the world. It is an element that builds bridges and brings together people, countries and cultures. Dancers will become ambassadors for social inclusion.

→ MITWIRKENDE

Sophie Bulbulyan, Karla Brooker, Raymond Siopathis (DK-BEL company), Cécile Martinez, Cyrielle Besson (Institut des arts inclusifs), Aline Dreyer (Projektleiterin)

Sonja Zobel
(Programmleitung Darstellende Künste und Literatur)
Maria Neumayr-Wimmer, Marian Holzmüller
(Produktion)

→ BAD AUSSEE → ALTAUSSEE → GRUNDLSEE

11/3 – 22/3/2024

Artists in Residence Programm
Proben mit österr. Künstler*innen und Laien

9/9 – 15/9/2024

Artists in Residence Programm
Premiere mit österr., franz. und griech. Tänzer*innen

November 2024

Teacher Training für Arbeit mit inklusiver Kunst

2025 Aufführungen beim Inclusive Dance Festival

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12



DISKUSSION

FORSCHUNG


Kulturhauptstadt Europas – und was haben wir davon?


OFFENE
DISKUSSIONSRUNDEN

→ MITWIRKENDE

Bevölkerung des Salzkammerguts
Mitwirkende der Kulturhauptstadt
Wirtschaftsuniversität Wien
Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen
Christian Grünhaus, Stefan Schögggl (Forscher)
Christina Jaritsch, Tile von Damm (Evaluation)

→ BAD ISCHL → SALZKAMMERGUT 2024 BÜRO
→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

 **7/11/2024, ab 17:30 Uhr**
Diskussion in Deutsch

 **8/11/2024, ab 10 Uhr**
Discussion in English

DE Was haben wir vom Titel Kulturhauptstadt Europas? Was bleibt? Welche Impulse werden gesetzt? Wohin kann sich die Region Salzkammergut entwickeln? Wo liegen Grenzen? Welche Herausforderungen müssen langfristig bearbeitet werden? Diese und viele weitere Fragen werden vom Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen der Wirtschaftsuniversität Wien wissenschaftlich bearbeitet. Seit 2022 begleitet das Forscher*innen-Team die Entwicklungen rund um die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024.

EN What is our added value of the European Capital of Culture? What will remain? What impulses are being set? In which direction can the Salzkammergut region be developed? Where are the boundaries? What challenges need to be overcome in the long term? The Competence Center for Nonprofit Organizations at the Vienna University of Economics and Business is researching these and many other questions. Since 2022, the research team has been supporting the developments surrounding the European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024.

Was kann Kulturhauptstadt Europas – und was kann sie nicht?

DE Die erste ländlich-alpine Kulturhauptstadt-Region Europas hat die Verantwortung, gesellschaftlichen Wirkungen der Regionalentwicklung mithilfe von Kunst und Kultur nachzugehen. Dafür finden laufend Befragungen in der Region statt. Es werden zum Beispiel Nachwuchs-Forscher*innen eingesetzt, um direkt im Feld nach den spürbaren Entwicklungen zu fragen. Regionale Bewohner*innen sind wichtige Prüfsteine, deren Meinungen und Wissen Eingang in die Evaluierungsstudie finden werden, die im Laufe des Jahres 2025 veröffentlicht wird. In Fokusgruppendifkussionen haben alle die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit dem Forschungsteam zu teilen. Der Bericht kann zukünftigen mutigen ländlichen Regionen als Richtschnur und Inspiration dienen. Er wird ab 2025 der breiten Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht und kann die gesellschaftlichen Wirkungen der zukünftig ehemaligen Kulturhauptstadt Europas erläutern.

EN The first rural-alpine cultural capital region in Europe has the responsibility to pursue the social effects of regional development with the help of art and culture. To this end, surveys are ongoing in the region. For example, young researchers are deployed to ask about noticeable developments directly in the field. Regional residents are important touchstones whose opinions and knowledge will be included in the evaluation study, which will be published during 2025. In focus group discussions, everyone can share their experiences with the research team. The report can serve as a guide and inspiration for future courageous rural regions. It will be made freely accessible to the public from 2025 and can explain the social impact of the future former European Capital of Culture.



AUSSTELLUNG

VORTRAG

DISKUSSION

kritisch und kontrovers

DIE HABSBURGERMONARCHIE AUS
UNTERSCHIEDLICHEN BLICKWINKELN

→ MITWIRKENDE

Nadia Rapp-Wimberger, Hannes Leidinger
(Projektträger*innen)

Lisa Neuhuber, Martina Rothschädl
(Programmleitung Erinnerungskultur)

→ BAD ISCHL → POSTGEBÄUDE

21/11/2024, 18:30 Uhr
„Was blieb vom Doppeladler?“
Gedanken zum Erbe der Donaumonarchie“

→ INFORMATION

Podiumsdiskussion:
„Die Nachfolgestaaten Österreich-Ungarns und die
Erinnerung an das Habsburgerreich“ mit Herfried
Münkler, Oleksandra Krushynska, Gordana Ilić
Marković, Michael Kurz und Tamás Révész.
Anschließend Publikumsgespräch.
Moderation: Günter Kaindlstorfer

DE Mitunter lastet das imperiale Erbe bleiern auf Bad Ischl. Alternative Sichtweisen werden weitgehend ausgeblendet – es dominieren Kitsch und Klischee, Geschichtsklitterung im Schatten des Habsburg-Mythos. Eine Ausstellung im öffentlichen Raum sowie Gespräche und Stellungnahmen europäischer Expert*innen wagen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der k.u.k.-Zeit.

EN The imperial legacy sometimes weighs heavily on the city of Bad Ischl. Alternative points of view are largely hidden – kitsch and cliché dominate, the Habsburg myth overshadows the historical facts. An exhibition in public space as well as discussions with and positions from European experts choose a more differentiated approach to the monarchical, imperial and royal period, known in German as the k.u.k.-Zeit.

DENKWERKSTATT



Forum Zukunft denken

THINK-TANK #3 – DIE RENAISSANCE DER IMPERIEN NACH IHREM VERMEINTLICHEN VERSCHWINDEN. ZUKÜNFTIGE PERSPEKTIVEN UND STRATEGIE

DE Zum Abschluss des „Forum Zukunft denken“ stellen die Teilnehmer*innen der drei Think Tanks ihr gemeinsam erarbeitetes Manifest vor und treten mit der Öffentlichkeit in Diskussion über zukünftige Perspektiven und Strategien. Was kann ich tun, um die Zukunft der Welt zu gestalten? 20 junge Erwachsene aus dem In- und Ausland haben gemeinsam mit internationalen Expert*innen unter der inhaltlichen Leitung von Prof. Herfried Münkler (Experte für Theorie der Politik, Humboldt-Universität zu Berlin) globale Zukunftsfragen mit Fokus auf Die Renaissance der Imperien durchleuchtet.

EN The participants of three think tanks in *Forum Zukunft denken* will present their jointly written manifesto and enter in discussion with the public about future perspectives and strategies. What can I do to shape the future of the world? 20 young adults from throughout Austria and abroad worked together with international experts, led in terms of content by Prof. Herfried Münkler (expert on the theory of politics, Humboldt University Berlin) to examine global questions about the future with a focus on The Renaissance of Empires.

→ MITWIRKENDE

tba (Teilnehmende, Vortragende)
Herfried Münkler (Projektverantwortlicher)
Benedikt Weingartner, EuropaDIALOG (Partner)

Jana Lühje (Dramaturgie)

→ BAD ISCHL → STALLUNGEN KAISERVILLA

20/11 – 22/11/2024
Think-Tank #3 – Die Renaissance der Imperien nach ihrem vermeintlichen Verschwinden. Zukünftige Perspektiven und Strategien

22/11/2024, 19 Uhr
Öffentliche Diskussion



© Reinhard Winkler

KONZERT

PERFORMANCE

AUSSTELLUNG

LITERATUR

Carte Blanche

DAS GROSSE FINALE FEST
KULTURHAUPTSTADT
UND BRUCKNER JAHR


→ MITWIRKENDE

Christian Haselmayr, Wolfgang Schlag
(Projektverantwortliche)
Norbert Trawöger
(OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024)

In Kooperation mit OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ LAAKIRCHEN → PAPIERMACHERMUSEUM UND VERANSTALTUNGSZENTRUM ALFA

 **30/11/2024, 16 Uhr**
Festivalabschluss

„Noch einmal *je t'aime* sagen,
noch einmal den Kopf verlieren.“ GEORGE BRASSENS

DE Wir, die Kulturhauptstadt und das Brucknerjahr, feiern unseren Abschluss in der verzauberten Papierfabrik und zeigen gemeinsam, was uns in diesem Jahr besonders wichtig war: Die jungen Musiker*innen, Performer*innen, Literat*innen und Künstler*innen dieses aufregenden Jahres sollen ganz im Mittelpunkt des Festes stehen. Wer betritt morgen das Pult eines Orchesters und wer stürmt grad aus der Uni raus in die Konzert- und Theatersäle, in die Galerien? Wir verraten es nicht und lassen uns gemeinsam mit dem Publikum überraschen. Nur ein Orchester stellen wir zur Verfügung, ein Dutzend Räume und einen magischen Ort. „Carte Blanche“. Wir freuen uns.

EN We, the European Capital of Culture and the Bruckner Year, celebrate our closing event in the enchanting Papierfabrik and jointly present what was especially important to us this year: the young musicians, performers, writers and artists from this exciting year are placed right at the center of the celebration. Who will step up onto the podium before an orchestra tomorrow and who is storming out of the universities and into the concert halls, theaters and galleries? We certainly won't give any spoilers; we are going to let ourselves be surprised together with the audience. All we are providing is an orchestra, a dozen rooms and a magical location. *Carte Blanche*. We are looking forward.

assoziierte projekte

30 Jahr Jubiläum Frauen*forum Salzkammergut

Alzheimerurlaub der MAS Alzheimerhilfe

Attersee Perspektiven 2024

Ausstellungen Galerie Tanglberg

Ausstellung Sensenmuseum Geyerhammer

B'sunane Leit

Balkonkonzerte

Beethoven plus Festival 2024

Benedikti-Markt

Benefizkonzert Voices for Young Art

Bluatschwitzblackbox

Chorus Nikolei: Chor und Messen

Die Kulturvilla Vorchdorf

Die weibliche Kopfbedeckung

Elfie Semotan Fotoausstellung Galerie Tanglberg

Fenster der 100 unter dem Himmel der Inklusion

Forstkulturelle Tagung

Fotoausstellung Almtal – Archeology of Mass
Consumption PT 1 Corrosion Alm

Friedensraum-Kalvarienberg Studientag

Futurespace – The Digital Playground

Gamsbart-Olympiade 2024

Gedächtnisparcours MAS Alzheimerhilfe

Gmunden rockt 2024

Gstanzln

Gustav Mahler Festival Steinbach 2024

Internationales Chorfestival 2024

JägerIn – Sensenmuseum Geyerhammer

Jam Tan Festival

Jazzfreunde Bad Ischl Programm 2024

Jugendchor Österreich

k.k. Amtsschmiede – Salinenschmiede Hallstatt

Kaiserin Elisabeths Cottage – Publikation

Kirchklang Festival 2024

DE Das kreative Fundament des Salzkammerguts birgt ein großes Potential für die Kulturhauptstadt und soll im Jahr 2024 sichtbar gemacht werden. Assoziierte Projekte sollen dieses Potential sichtbar machen und bestehende Kunstformate aus der Region vor den europäischen Vorhang holen. Es sind Projekte, die von externen Personen, Partner*innen und Institutionen durchgeführt werden.

EN The creative foundation of the Salzkammergut holds great potential for the Capital of Culture and is to be made visible in 2024. Associated projects are to bring this potential to light and present existing art formats from the region in front of the European curtain. These are projects carried out by external persons, partners and institutions.

Weitere Projekte
More projects



Kultur im Park

Kulturbushaltestellen

zeitgenössische künstlerische Interventionen –
rund um die Kirche Hallstatt

Künstler an der Alm in der Galerie
Kunst und Kultur am Brauhof

Kunstvereine Messe 2024 – POTENTIALS OÖ

Lachen verbindet

Lehár Festival Bad Ischl

Liebstattsonntag

LiteraTOUR – Literarische Dorfspaziergänge

Modenschauen der Modeschule Ebensee

New European Bauhaus Festival

Nikolospiel Bad Mitterndorf

Österreichische Forsttagung 2024

Österreichischer Bauherrenpreis

Pro Mente Kalender und Ausstellung

Rockhouse Laakirchen Programm

Salzkammergut bewegt

Salzkammergut Dingsda

SCALA Connect

Schiffleutmuseum

Seebahnhoffestival 2024

Seetonwellen Festival 2024

Silva Sophicum

Sommerkino in Bad Goisern

Spiegelbilder

Sprudel Sprudel & Musik 2024

Stecknadeln der Erinnerung

Steinbacher Philharmonische Wochen

Tatort Theater

Töpfermarkt Gmunden

VALIE EXPORT (Keltenmuseum)

Winter Varieté

Wood Goes Europe

community
zwei
vier



Prozesse und Kapazitätsaufbau

DE Eine Vielzahl der Projekte haben das Ziel, neue Netzwerke in- und außerhalb der Kulturhauptstadt-Region zu schaffen, Menschen und Orte über Kunst und Kultur zu verbinden und Kapazitäten für die Zukunft aufzubauen. Im Experimentier- und Laborfeld werden Impulse gesetzt, Entwicklungen reflektiert und Modelle geformt, die das Zusammenleben neu verhandeln. Mit Kunst und Kultur entstehen Gemeinschaften und Verbindungen, die über das Jahr 2024 hinaus bestehen bleiben. Gesellschaftlich relevante Themen werden sichtbar gemacht – in unterschiedlichen Bereichen – von Handwerk bis Architektur, von traditioneller Musik bis zu zeitgenössischen Kunstformen, von zukunftsfähiger Landwirtschaft bis zu gesellschaftlich nachhaltigen Kooperationsformen – es entstehen neue Ansätze, die einen gemeinsamen Nenner aufweisen: Der Ausgangspunkt und das Fundament ist die Region und deren Bewohner*innen, die sich trauen, Neues zu wagen. Gemeinden, Künstler*innen, Bildungsreinrichtungen, Kulturvereine, Freiwillige, Arbeiter*innen, Pensionist*innen und Jugendliche, die jene besondere ländlich-alpine Region mit Leben füllen, machen sich auf den Weg, eine offene und pulsierende Kulturregion gemeinsam mit internationalen Partner*innen zu bespielen.

Building the Capacity

EN A large number of the projects aim to create new networks inside and outside the European Capital of Culture region, connecting people and places through art and culture and building capacity for the future. In the experimental and laboratory field, impulses are set, developments are reflected and models are formed that renegotiate living together. With art and culture, communities and connections are created that will last beyond 2022. Socially relevant topics are made visible – in different areas – from crafts to architecture, from traditional music to contemporary art forms, from sustainable agriculture to socially sustainable forms of cooperation. New approaches emerge that have a common denominator: The starting point and the foundation is the region and its inhabitants, who dare to try something new. Municipalities, artists, educational institutions, cultural associations, volunteers, workers, pensioners and young people who fill this special rural-alpine region with life set out to create an open and vibrant cultural region together with international partners.



GRÜNE THEMEN

KUNSTINTERVENTION

FORSCHUNG

The Big Green Project

KLIMASCHUTZ AUF EUROPÄISCHER EBENE –
KÜNSTLERISCH-KULTURELLE EINBETTUNG

→ MITWIRKENDE

Pro Progressione (HU)
Sylvia Amann (inforelais)
Art Transparent (PL)
Bazaar Udruzenje (SB)
Collective Walden (NL)
UNESCO Global Geopark (RO)
Interpret Europe (GER)
Mache Teatro (IT)
MitOst e.v. (GER)
New Theatre Institute of Latvia (LAT)
Rosendal Teater (NO)
Sciaena (PT)
Tillt AB (SWE)
South Eastern Finland University of
Applied Sciences (FIN)
Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilitätsrecht,
Ökonomie und Politik (GER)
Pina (SLO)

Christina Jaritsch
(Programmleitung Gender Diversity, Climate Change)
Hannah Kickert (Produktion)

DE Wie lässt sich das volle Potenzial für den grünen Wandel nutzen und freisetzen? Wie kann man den Wandel innerhalb des Kultur- und Kreativsektors ermöglichen und wie den Wandel außerhalb des Sektors inspirieren? Das Creative Europe geförderte Projekt beleuchtet Grüne Themen, sowohl utopische als auch dystopische. Über 20 internationale Theaterhäuser, Forschungseinrichtungen, Kunst-Kollektive und Kulturhauptstädte schließen sich zu einer großen Grünen Initiative zusammen, die eine Klimawende künstlerisch und kulturell begleiten will.

EN How can the full potential for the green revolution be used and activated? How can one encourage change within the cultural and creative sector and how can change be inspired outside of this sector? This project, funded by Creative Europe, illuminated green topics, both utopian and dystopian. More than 20 international theaters, research institutions, art collectives and European Capitals of Culture will also come together to form one large green initiative that will accompany a climate revolution both artistically and culturally.

JUGENDPROGRAMM



Next Generation You

ZUKUNFT DENKEN UND
GEMEINSAM ENTWICKELN

DE Wie wollen wir leben? Wie wollen wir arbeiten? Wie denken wir über Politik, Ausbildung, Kultur? Wie sehen wir Gegenwart und Zukunft? Was wollen und was brauchen wir? Mit „Next Generation You“ können Jugendliche eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Wie soll sie aussehen, die „Welt, in der wir leben wollen“? Frei nach Frithjof Bergmanns Aufsatz gibt das Projekt den Jugendlichen der Region eine Stimme und lädt sie ein, über ihre Zukunft nachzudenken und Projekte und Programme zu erarbeiten. Ideen werden bewusst nicht thematisch eingegrenzt und bewertet, sondern entstehen allein aus dem Mut zur Umsetzung.

EN How do we want to live? How do we want to work? How do we think about politics, education and culture? How do we see the present and the future? What do we want and what do we need? With *Next Generation You*, young people can develop and realize their own ideas. What should the “world that we want to live in” look like? Freely inspired by Frithjof Bergmann’s famous essay, the project gives the young people of the region a voice and invites them to reflect upon their future and to create projects and programs: the ideas are intentionally not restricted by theme and evaluated, but instead form by themselves from the courage for realization.

→ MITWIRKENDE

Eva Hübler, Laura Carcioppoli (Projektleiterin)
Martin Hollinetz, Otelo eGen (Projektverantwortung)
Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ INFORMATIONEN

Zur Einreichung von Ideen:
www.nextgenerationyou.at

Kriterien: Belegbarkeit, Präsentation der Idee und der Ergebnisse, Umsetzungsfähigkeit der Idee im Salzkammergut, Willenserklärung zur Umsetzung und Einhaltung der Menschenrechte.



© Elfie Semotan

Staffelübergabe

EINE*R FÜR ALLE,
ALLE FÜR EINE*N

DE Mit der Kulturhauptstadt Europas werden Impulse gesetzt, an Modellen der Zukunft gearbeitet und mit Kunst kulturelle Entwicklungen angedacht und in die Wege geleitet: Es geht um die einigende visionäre Kraft, die Europa, ebenso wie das Salzkammergut, durch die kulturelle Vielfalt hat und braucht. Wir leben in Zeiten, in denen Europa sich seine Position in der Welt neu erarbeiten muss, dabei geht es nicht nur um gemeinsame Regeln, Vorschriften und Bürokratie, sondern vielmehr um die Frage nach der Rolle der Kultur als identitätsstiftende Kraft.

In den vier Programmlinien beflügelt die Kulturhauptstadt die konkrete Begegnung zwischen Bürger*innen in Europa, stärkt den kreativen Austausch zwischen Künstler*innen und fördert den internationalen wissenschaftlichen Dialog durch gemeinsame Projekte. Salzkammergut 2024 behandelt Fragen der lokalen und der globalen Gegenwart und Zukunft. Welche Rolle nimmt in Europa die Region ein? Wie entwickelt sich der ländliche alpine Raum? Die Globalisierung fordert das Selbstverständnis Europas heraus. Innere Umbrüche und die geopolitischen

Verschiebungen fordern hiermit von uns, Europas Position in der Welt zu überdenken. Salzkammergut 2024 will dazu beitragen, die europäische Kultur der Zukunft positiv zu gestalten und zu leben.

23 Gemeinden des Salzkammerguts vernetzen sich untereinander, stellen unter Beweis, dass ein Miteinander bei Wahrung der eigenen Singularität eine Stärke und ein Signal ist, dass ein Europa mit selbstbewussten Regionen, dass der ländliche Raum ein Zukunftsraum ist. Mit unzähligen Partnerstädten in ganz Europa und darüber hinaus, mit mehr als 200 Kunst- und Kulturprojekten und weiteren 100 assoziierten Projekten geben wir der Kultur jenen Stellenwert, die sie hat und womit Zukunft gebaut und eine zivile Gesellschaft ermöglicht wird. Die Staffelübergaben legen alle 14 Tage im Jahr 2024 den Fokus auf eine Gemeinde. Jede Gemeinde ist Kulturhauptstadt, alle zusammen sind wir Kulturhauptstadt.



Jede Gemeinde Kulturhauptstadt. Alle zusammen Kulturhauptstadt.

EN With the European Capitals of Culture, impulses are set, models of the future are worked on and cultural developments are conceived with art and sent out into the world: it is a matter of the unifying visionary power that Europe, just like the Salzkammergut region, has and needs through cultural diversity. We are living in times in which Europe has to find its position in the world anew and, in doing so, it is not only a matter of shared rules, guidelines and bureaucracy, but instead much more about the question of the role of culture as a source of power that provides identity.

With its four program lines, the European Capital of Culture provides inspiration for the specific encounter between citizens in Europe, strengthens the creative exchange between artists and supports international academic dialogue through shared projects. The European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 deals with questions of the local and global present and future. What roles does the region play in Europe? How does rural Alpine space develop? Globalization has challenged Europe's understanding of itself. Inner upheavals and the geopolitical shifts are calling upon us to rethink

Europe's place in the world. The European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 would like to make a contribution to positively shaping and living European culture in the future.

23 communities within the Salzkammergut region will network with each other and thus prove that working with each other while maintaining one's own singularity is both a strength and signal that a Europe with self-aware regions is space for the future, just like rural space. With countless partner cities through Europe and beyond, with more than 200 art and culture projects and an additional 100 associated projects, we are giving culture the importance that it deserves with which a future can be built and a civil society can be made possible. The baton will be passed, so-to-speak, every 14 days during the year 2024, placing the respective focus on a specific community. Each community is the European Capital of Culture, together we are all the European Capital of Culture.

Timetable





© Pixabay, Kris

SCHULPROJEKT

FORSCHUNGSPROJEKT

ATELIERBESUCHE

SKUL (Schule Kultur Lernen)

KULTURMITTWOCH
IN DEN SCHULEN
INTEGRIERT

→ MITWIRKENDE

alle Bildungseinrichtungen im Ausseerland
Bad Aussee, Grundlsee, Altaussee,
Bad Mitterndorf (Projektmitwirkende)
Bildungsdirektion für Steiermark, Bildungsregion
Liezen, ÖAED (Kooperationspartner*innen)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ BAD AUSSEE → GRUNDLSEE
→ ALTAUSSEE → BAD MITTERNDORF

 ganzjährig

DE Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2024 wird ein Kulturmittwoch in den Schulen, Kindergärten und pädagogischen Einrichtungen eingeführt. Eine Pilotphase im Ausseerland hat bereits begonnen: Lehrer*innen, Schüler*innen und Kulturschaffende entwickeln Lernunterlagen, die auf einer gemeinsamen Plattform gesammelt und getauscht werden. In Kindergärten und Schulen werden nun jeden Mittwoch (oder an einen anderen Tag) für alle Altersstufen kulturbezogene Aktivitäten, Inhalte, Diskussionen und Exkursionen stattfinden.

EN As part of the European Capital of Culture 2024, a Culture Wednesday will be introduced into the schools, daycare facilities and educational institutions. A pilot phase has already begun in Ausseerland: Teachers, students and cultural workers develop learning materials that will be collected and exchanged on a common platform. In kindergardens and schools, culture-related activities, content, discussions and excursions will now take place every Wednesday (or on another day) for all age groups.

GRAFFITI

STREET ART

WORKSHOPS

ARTIST RESIDENCIES



© konflozius

Future is Now!

JUNGE MENSCHEN GESTALTEN DIE ZUKUNFT:
STREET ART IM ÖFFENTLICHEN RAUM

DE „Future is Now!“ thematisiert Fragen und Herausforderungen der Zukunft in einem Partizipationsprozess mittels Graffiti und Street Art im öffentlichen Raum. Das Projekt bringt urbanen Flair ins Salzkammergut und vermittelt die Kultur von Street Art und Graffiti anhand von Workshops und Artist Residencies. Als bleibende Erinnerung entstehen großflächige Fassadengemälde, auch Murals genannt. Seit der Entstehung dieser Kunstform erzählen die bemalten Wände nicht nur Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart, sondern entwerfen Utopien für eine bessere Zukunft.

EN *Future is Now!* takes as its topic the questions and challenges of the future in a participatory process using graffiti and street art in public space. *Future is Now!* brings urban flair into the Salzkammergut region and explores the culture of street art and graffiti using workshops and artist residencies. Large-format paintings on the facades of buildings, also called murals, will be created as a lasting memory. Since the creation of this art form, the painted walls do not only tell stories from the past and present, instead, they also create utopias for a better future.

→ MITWIRKENDE

Leonhard Gruber, Mario Friedwagner
(Projektverantwortliche)
Mural Harbor Linz GmbH (Projekträger)
Mit Unterstützung von: Arbeiterkammer OÖ

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)



PÄDAGOGISCHES PROJEKT

Hands On! Salzkammergut

JUNGE MENSCHEN
AM WERK

→ MITWIRKENDE

Marie Gruber (Kuratorin)

Teilnehmende Schulen: VS Altmünster, VS Neukirchen, VS Brahmschule, VS Ort Pensionat Gmunden, VS Laakirchen, VS Vorchdorf, VS Viechtwang, VS Kirchham, BG Gmunden, BRG/BORG Schloss Traunsee, BG/BRG Bad Ischl

Mitwirkende: Verena Haidl, Verena Schatz, Barbara und Florian Dostal, Donna E. Price, Marie Liebl, Madgalena Melitta Moser, Werner Pusterhofer, Claudia Gams, Philipp Schwarz, Irmgard Gamsjäger, Maria Kosareva, Dayana Parra, Moritz Paul Spiesberger, Elsa Triebaumer und Lisa Hartleitner (Künstler*innen)

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ VERSCHIEDENE ORTE IM SALZKAMMERGUT

Seit Herbst 2023
Workshops an Schulen, in Werkstätten und Ateliers

Frühjahr 2024

DE Mit den eigenen Händen Kunst und Kultur gestalten! Ein kreatives Schulprojekt zum Kunsthandwerk zwischen Tradition und Innovation. Die Auseinandersetzung mit der Handwerkstradition ist Grundvoraussetzung für dessen Weiterentwicklung. Der Erfahrungsaustausch von Künstler*innen der Region mit Schüler*innen steht im Mittelpunkt. Schüler*innen lernen in Werkstätten und Ateliers die praktische Anwendung und können sich hautnah an traditionellen Handwerksmethoden ausprobieren, entwickeln ein tiefes Verständnis für Kunst und Kultur – Grundlage für zukünftiges, innovatives Kunsthandwerk.

EN Create art and culture using your own hands! A creative school project about traditional arts and crafts between tradition and innovation. A thorough examination of traditions is the fundamental basic requirement for the further development of innovative arts and crafts. Thus, the exchange of experiences between artists of the region with students is the focus. Students will learn practical approaches in workshops and studios, and test out traditional methods for arts and crafts up close and personal and develop a deeper understanding for the art and culture – all of which serve as the foundation for future-oriented, innovative arts and crafts.

FREIWILLIGENARBEIT



© Bettina Gangl

VOLUGRAM

FREIWILLIGENARBEIT
NEU GEDACHT

DE Drei europäische Kulturhauptstädte, Bad Ischl Salzkammergut, Tartu und Bodø, entwickeln mit dem Erasmus+ Projekt „VOLUGRAM“ Freiwilligenarbeit für ein flexibles, informelles und individuelles Lernen. Welchen positiven Einfluss hat Freiwilligenarbeit? Wie kann ich diese für die Entwicklung starker Communities nutzen? Kultur-, Sport- oder andere Gemeinschaftsveranstaltungen ermöglichen spezifischen Gruppen der Gesellschaft, die Teilhabe am sozialen Leben. Durch Learning-by-doing und Peer-to-Peer werden Barrieren aufgebrochen, Kontakte gestärkt: „VOLUGRAM“ schafft nachhaltige Plattformen sowie praktikable Lösungen auf europäischer Ebene.

EN Three European Capitals of Culture, Bad Ischl Salzkammergut, Tartu and Bodø, develop with Erasmus+ the project *VOLUGRAM* voluntary work for flexible, informal and individual learning. What positive influences does volunteering have? How can I use this in order to develop stronger communities? Cultural, sporting or other community events can make it possible for certain groups within a society to take part in social life. Through learning-by-doing and peer-to-peer, barriers are removed and contacts are strengthened. *VOLUGRAM* creates sustainable platforms as well as practical solutions on the European level.

→ MITWIRKENDE

Kaire Mets, VOCO Tartu Vocational College, Estland (Projektverantwortung)
Tartu 2024 (Estland), Bodø 2024 (Norwegen), IKS VAEV Research and Development Agency GmbH (Österreich), Studentorganisasjonen Nord (Norwegen)

Theresa Weber (Projektleitung)
Christian Haselmayer (Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ VERSCHIEDENE ORTE IM SALZKAMMERGUT

📍 2022 – 2024



© Ibrahim PASSERE

INTERKONTINENT. DIALOG

LITERATUR

INSTALLATION

Deconfining

ARTS, CULTURE AND POLICIES
IN EUROPE AND AFRICA

→ MITWIRKENDE

Internationales Theaterinstitut Deutschland (ITI) (Projektleitung)
African Capitals of Culture (Africapitales/UCLG-A, panafrican), Art Transparent Wroclaw (PL), Arts and Theatre Institute (CZ), Bodø 2024 (NO), Bad Ischl Salzkammergut 2024 (AT), Culture Funding Watch (TN), Croatian National Theatre (HR), Festival sur le Niger (ML), Goethe Institut Madrid (DE/ES), Institute of Transmedia Design (SI), Les Récréâtrales (BF), Nafasi Art Space (TZ), National Kaunas Drama Theatre (LT), National Theater of Dakar (SN), NyegeNyege Festival Uganda (UG), On-the-Move.org (EU/international/BE), Operndorf Afrika (BF), Pro Progressione (HU), Raw Material Company (SN), Rwanda Arts Initiative (RW) und Women's History Museum of Zambia (ZM); (Partner*innen)

Eva Mair (Programmleitung Baukultur, Handwerk)
Sonja Zobel (Programmleitung Darstellende Künste)
Alexander Charim (Kurator)
Miriam Wall (Produktionsleitung Theaterproduktion)
Barbara Eigner (International Relations)

→ VERSCHIEDENE ORTE IM SALZKAMMERGUT

Februar 2023 – Dezember 2024
Künstler*innen-Residenzen

→ BAD ISCHL

- 9/10/2024, 19 Uhr**
Premiere des von Bad Ischl Salzkammergut 2024 und Operndorf Afrika produzierten Theaterstücks (Eröffnung des Europäischen Theaterfestivals)
- 12/10/2024, 16 Uhr**
Österreich-Premiere des von Bodø 2024 und Festival sur le Niger produzierten Theaterstücks (im Rahmen des Europäischen Theaterfestivals)

How can old patterns be broken and made anew?

DE Co-Creation statt kolonialer Vorbehalte: Das Creative Europe-Projekt „Deconfining arts, culture and policies in Europe and Africa“ baut sinnstiftende Brücken für einen nachhaltigen, fairen interkontinentalen Kulturaustausch und leistet so einen Beitrag zur Umsetzung der EU-Strategie für internationale Kulturbeziehungen.

Wie alte Muster aufbrechen und neugestalten? Künstlerische Partner*innen aus vergangenen und zukünftigen Kulturhauptstädten Europas und Afrikas entwickeln gemeinsam neue Strategien kreativer Zusammenarbeit. Dazu arbeiten alle europäischen Partner*innen mit jeweils einem*r „Dialogpartner*in“ am afrikanischen Kontinent. Bad Ischl Salzkammergut 2024 gestaltet dieses mehrjährige Dialogformat gemeinsam mit Christoph Schlingensief's Operndorf Afrika in Burkina Faso. Ziel ist es, neben künstlerischen Aktivitäten, wie Residency-Programmen, auch kulturpolitische Aktivitäten zu forcieren. Der Brückenschlag zwischen den Kontinenten umfasst soziale, ökologische sowie räumliche Dimensionen: Verflechtungen traditioneller Art werden damit sichtbar und schaffen zugleich ein aktuelles Verständnis, um Zukunft gemeinsam neu zu definieren.

EN Co-creation instead of colonial reservations: The Creative Europe project *Deconfining arts, culture and policies in Europe and Africa* builds bridges for a sustainable, fair, intercontinental cultural exchange and thus makes a contribution for the realization of the EU strategy for international cultural relationships.

How can old patterns be broken and made anew? Artistic partners from past and future European and African Capitals of Culture develop new strategies for creative collaboration together. In addition, all European partners work with a respective “dialogue partner” from the African continent. The European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 is creating this multiple-year dialogue format together with Christoph Schlingensief's Operndorf Afrika in Burkina Faso. The goal is alongside artistic activities, such as residency programs, to also pursue cultural policy activities. This act of building bridges between the continents comprises social, ecological as well as spatial dimensions: This will thus make traditional interrelationships visible and, at the same time, create a current understanding in order to define the future anew, together.



ANALYSE

WORKSHOP

PUBLIKATION

Bodenschutz im Salzkammergut

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR FLÄCHEN- UND RAUMPLANUNG

→ MITWIRKENDE

Arthur Kanonier, Arthur Schindelegger, Daniel Dutkowski, Elisabeth Wimmer, Technische Universität Wien, Institut für Raumplanung, Forschungsbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement (Projektverantwortliche)

Eva Mair, Christina Jaritsch (Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

2023
erste Workshops

2024
Workshops tba

DE Was ist nötig, um wertvollen Boden im Salzkammergut zu erhalten, und wie kann eine Nutzung von Leerständen dabei hilfreich sein? Auf Initiative Hubert von Goiserns nimmt dieses Projekt die Flächeninanspruchnahme im Salzkammergut unter die Lupe, lokalisiert spezifische Treiber und identifiziert regionale Herausforderungen. Ziel ist es, Ansatzpunkte zur Bewältigung wie z.B. Recycling von Brachflächen, Mobilisierung von Leerständen, Verbesserung der Bodenbeschaffung und Bodenverfügbarkeit zu entwickeln, um Entscheidungsträger*innen sinnvolle Strategien in Form einer Publikation vorlegen zu können.

EN What is necessary in order to preserve valuable land in the Salzkammergut region and how can a use of vacant properties be useful in doing so? On the initiative of Hubert von Goisern, this project will carefully examine the use of land in the Salzkammergut region, localize specific drivers and identify regional challenges. The goal is to develop approaches to accomplish improvement in the use of land and accessibility of land, such as, e.g. the recycling of vacant lots and the mobilization of vacant properties in order to be able to present the decision makers with reasonable strategies in the form of a publication.

KOOPERATION

RAUMKONZEPT

ARCHITEKTUR



© Elisa Schmid

Curating Space

NEUE RAUM-KONZEPTE
FÜR DEN LEERSTAND

DE Wie kann die kreative Szene scheinbar nicht mehr gebrauchten, leerstehenden Räumen neues Leben einhauchen? Sind diese wirklich nutzlos oder können temporäre Impulse anhaltende Raum-Konzepte und Entwicklungen möglich machen? Das Projekt „Curating Space“ stellt der regionalen Kreativwirtschaft sowie ausgewählten Kooperationspartner*innen Möglichkeiten für die Zwischennutzung leerstehender Objekte und Räume zur Verfügung. Einerseits, um diese rund um das Kulturstadtjahr sinnvoll zu nutzen und andererseits, um aufzuzeigen, wie das Beleben von Leerständen die Region insgesamt mobilisieren kann.


EN How can the creative community breathe new life into vacant spaces that are seemingly no longer needed? Are they really useless or could temporary impulses make lasting spacial concepts and developments possible? The project *Curating Space* provides the regional creative economy as well as selected cooperation partners with opportunities to temporarily use empty buildings and spaces. On the one hand, the goal is to use them reasonably during the European Capital of Culture year and, on the other, to show how the reinvigoration of vacancies in the region in general can be mobilized.

→ MITWIRKENDE

Elisa Schmid, Simone Barlian und Gerald Priewasser-Höller („FREIGANG“) (Projektverantwortliche)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

 **2023 – 2024**

→ INFORMATIONEN

Anfrage des Kompendiums „Curating Space“ (PDF) an leerstand@salzkammergut-2024.at



VORTRÄGE

DISKUSSION

FILMABEND

EXKURSION

Lust auf Baukultur

INSPIRATION FÜR
LEBENSWERTE ORTE

→ MITWIRKENDE

Verein LandLuft
Anneke Essl (Projektleitung, LandLuft)
Theresa Wallinger (Projektassistentin, LandLuft)
Uli Böker, Agnes Feigl, Christoph Isopp, Elisabeth
Leitner, Veronika Mitteregger, Isabel Stumfol
(Für den LandLuft-Vorstand)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur & Handwerk)

→ VERSCHIEDENE ORTE DES SALZKAMMERGUTS

 **bis Sommer 2024**
laufender Prozess

„Für einen lustvollen Umgang mit Baukultur!“

DE Eine Vor-Ort-Dialogphase und eine große Baukulturwerkstatt in Bad Ischl bildeten bereits 2023 den Auftakt für das Projekt „Lust auf Baukultur“. Die im Kulturhauptstadtjahr 2024 stattfindende Veranstaltungsreihe „Baukultur machen Menschen wie Du und ich“ sorgt von März bis Juni mit einer Exkursion und zwei Veranstaltungen für Inspiration und Vernetzung.

Sich mit Baukultur zu beschäftigen bedeutet, den eigenen Lebensraum verantwortungsvoll zu gestalten. Der Verein LandLuft setzt daher 2023 und 2024 auf Vermittlungsaktivitäten und Best Practice-Beispiele zur Bewusstseinsbildung. Diese richten sich zum einen an Bürgermeister*innen, Gemeinderät*innen und Verwaltung – jene, die in ihrem Alltag aktiv Einfluss auf die Baukultur nehmen – zum anderen sind Baukultur-Interessierte eingeladen, am Programm teilzunehmen. Es werden (land-)luftige Formate angeboten, die Lust darauf machen, sich mit Baukultur auseinanderzusetzen und dazu anregen, selbst ins Tun zu kommen.

EN An on-site dialogue phase and a large-scale construction culture workshop in Bad Ischl already marked the start of the project *A Passion for Construction Culture* in 2023. The event series *Construction Culture Is Made By People Like You and Me*, which takes place during the European Capital of Culture year in 2024, provides inspiration and networking from March until June with an excursion and two events.

Engaging with construction culture means shaping the space that you live in in a responsible manner. In order to do so, the association LandLuft initiates communication activities and best practice examples to raise awareness in 2023 and in 2024. On the one hand, these will be addressed to mayors, local councils and administrators – those who can actively influence construction culture over the course of their everyday work, and, on the other – those interested in construction culture will be invited to take part in the program. Formats with a hint of countryside air will be offered that make it fun to engage with construction culture and invite participants to become active themselves.



© Karolina Jackowska

NETZWERK-AUFBAU

EXPERIMENTELLE KURZFILMREIHE

FOTOAUSSTELLUNG

Salzkammerqueer


QUEERE COMMUNITIES
IM LÄNDLICHEN RAUM

→ MITWIRKENDE

Sabine Weninger-Bodlak, INSEL – Mädchen- und Frauenzentrum, Scharnstein (Projektverantwortung)
Birgit Hofstätter, Frauen*forum Salzkammergut Ebensee (Inhaltliche Leitung)
Hanna Hofstätter, Karolina Jackowska (Künstler*innen)
Community Building Austria, Expertise Community Building, FiB – Frauen in Bewegung Gmunden; Frauensicht – Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut, Tartu 2024, Chemnitz 2025

Christina Jaritsch
(Programmleitung Climate Change, Gender Diversity)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

 bis Dezember 2024

→ INFORMATIONEN → AKTUELLE TERMINE

www.salzkammerqueer.at

→ INFORMATIONEN

www.imfz.at
www.frauenforum-salzkammergut.at
www.communitybuilding.at (Kooperation)



© Karolina Jackowska

„Für mehr Vielfalt!“

DE Wie kann Vielfalt im ländlichen Raum gelebt und akzeptiert werden? *Salzkammerqueer* ist im Kulturhauptstadtjahr und darüber hinaus Anlaufstelle und Türöffner für ein neues Verständnis einer LGBTIQ* Community in der Region.

Traditionelle Werte und Vorstellungen treffen auf queere Lebenswelten: Was sich hier im regionalen Alltag immer noch teilweise als widersprüchlich erweist, möchte „*Salzkammerqueer*“ auflösen und der Community dauerhaft eine Homebase schaffen: Gleichgesinnten und Suchenden einen Erfahrungsaustausch ermöglichen und Vorbehalte und Zurückweisungen abbauen. Die Frauen*anlaufstellen der Region tragen zur Institutionalisierung einer queeren Community im Salzkammergut bei. Sie fördern Austausch mit bestehenden Initiativen und Good Practice im ländlichen Raum. Öffentliche Veranstaltungen, regelmäßige Treffen an wechselnden Orten im Salzkammergut und gemeinsamer Ausdruck durch eine experimentelle Kurzfilmreihe und künstlerische Fotopositionen schaffen Anknüpfungspunkte an queeres Leben am Land.

EN How can diversity be lived and accepted in rural space? In the European Capital of Culture year and beyond, *Salzkammerqueer* is a point of contact and a door opener for a new understanding of an LGBTIQ* community in the region.

Traditional values and ideas meet queer lifestyles: *Salzkammerqueer* seeks to resolve what still seems in part to be contradictory in regional everyday life and create a permanent home base for the community: this will make it possible for like-minded people and seekers to have an exchange of experience and to remove reservations and rejections. The women's centers in region make a contribution to the institutionalization of a queer community in the Salzkammergut region. They support exchange with existing initiatives and good practice in rural areas. Public events, regular meetings at changing locations throughout the Salzkammergut region and shared expression through an experimental short film series and artistic photography positions present points of contact with queer life in the countryside.

KÜNSTLERISCHE BOOTSREISE

WOHLSTANDBEGRIFF



© WOHLSTAND (Afterparty)

WOHLSTAND (Afterparty)

EIN NOMADISCHES
PROJEKT AUF DER SUCHE

→ MITWIRKENDE

Wolfgang Müllegger und Georg Holzmann (Künstler)
Julia Müllegger, Uli Loskot (Kuratorinnen)
Michael Straberger (kaufmännische Projektleitung)

Eva Mair, Christina Jaritsch
(Programmleitung Baukultur und Handwerker*innen)

→ GRUNDLSEE → DONAU → TRAUNSEE

2022 – 2024

Tour entlang der Donau mit der Plätte,
Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum,
Rundfunk



„Vertrauen in das Gute macht das Schöne.“

CHRISTINA JARITSCH

DE 2022 gründete sich auf Initiative der Geschwister Julia und Wolfgang Müllegger ein Kollektiv aus Handwerker*innen, Bildhauer*innen und Kulturarbeiter*innen.

Die Idee war es, handwerkliches Können mit zeitgenössischer künstlerischer Ausdruckskraft und inhaltlicher Auseinandersetzung zu verschränken. Die Bildhauer Georg Holzmann und Wolfgang Müllegger entwickelten den Fiebertraum eines Plättenbauers. Eine Skulptur, die anfangs in Bewegung ist und schließlich durch ihre Dekonstruktion im Stillstand verharrt. Anfang September 2023 reisten die Künstler auf der Donau entlang durch die Slowakei und Ungarn bis zum Bega Kanal Richtung Timisoara in Rumänien.

Im Laufe des Kulturhauptstadt-Jahres werden Eindrücke des nomadischen Projekts in der Region gezeigt. Die entstandenen Bild- und Tonwerke sind in Ausstellungen, im öffentlichen Raum und über Rundfunk-Netzwerke hörbar und erlebbar.

EN A collective of craftspeople, sculptors and culture workers was founded in 2022 upon the initiative of the siblings Julia and Wolfgang Müllegger.

The idea was to combine craft skills with the expressive power of contemporary art and the discussion of the subject. The sculptors Georg Holzmann and Wolfgang Müllegger have developed the fever dream of a traditional boat builder. It is a sculpture that is initially in movement and then ultimately frozen to a standstill through its deconstruction. At the beginning of September 2023, the artists traveled along the Danube river through Slovakia and Hungary to the Bega Canal in the direction of Timisoara in Romania.

Over the course of the European Capital of Culture year, impressions from this nomadic project will be presented throughout the region. The images and audio works created will be heard and seen in exhibitions, in public space and via radio networks.

rundum

All Your Cultural Service Needs

DE Die Kulturbuddys öffnen Türen ins kulturelle Leben: Freiwillige besuchen mit Einzelpersonen und Kleingruppen gemeinsam Kunst-, Kultur- oder Freizeitveranstaltungen und helfen dabei Hürden zu überwinden. Die Ischler Kulturpfade, ein Onlineangebot des Ischler Heimatvereins, laden zum Spaziergang um Sehenswürdigkeiten und Denkmäler ein – ab Jänner 2024 nun auch in englischer Sprache. Der Salzkammergut Culture Guide ist der digitale Begleiter für 2024: Analoge Projekte des Programms werden ins Digitale transferiert und so zu interaktiven Erlebnissen für die User*innen.

EN The culture buddies open up the doors to cultural life: Volunteers attend art, culture or recreational events together with individual or small groups and help to overcome any obstacles. The Ischler Kulturpfade, or Ischl Culture Trails, is an online service of the Ischler Heimatverein and offers an invitation to take a walk amongst the sights and monuments - and, as of January 2024, is now also available in English. The Salzkammergut Culture Guide is the digital companion for 2024: analog projects are transferred to the digital realm and thus become interactive experiences for the users.

kultur



© Sophie Köchert

service

KULTUR FÜR ALLE

FREIWILLIGE



© Caritas OÖ

Kulturbuddys

BEGLEITUNG BEIM
KULTURBESUCH

DE Kunst und Kultur ist für alle da! Für jede*n kann der Besuch einer Kulturveranstaltung auch mal herausfordernd sein. Was auch immer die Gründe dafür sind: Die Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 stellt dafür kompetente Unterstützung durch freiwillige Kulturbuddys zur Verfügung. Mit einem Kulturbuddy ist vieles leichter und wird sicher und barrierefrei in jederlei Hinsicht möglich. Ob Einzelperson oder Gruppe: Nutzen Sie unsere „Türöffner“ zu unserem kulturellen Angebot!

EN Art and culture are for everyone! Visiting a cultural event can be a challenge for anyone. No matter what the reasons are: the European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 is providing competent support through voluntary culture buddies. Everything is much easier with a culture buddy and will be safe and accessible in every regard. No matter whether you are an individual or part of a group: use our door openers to our cultural offerings!

→ MITWIRKENDE

Teresa Kaineder, Petra Holzinger (Projektverantwortung) RegionalCaritas, Kirchliche Projekte + Initiativen für Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 (Projekträger) Kath. Kirche in Oberösterreich, Beratung: Caritas Wien, Verein Unicum Mensch Innsbruck, weitere NGOs in der Region

Christian Haselmayr
(Programmleitung Musik, Jugend, Community Building)

→ GESAMTE KULTURHAUPTSTADT-REGION

jederzeit

Für alle, die gerne Kulturveranstaltungen besuchen und jemanden als Kulturbuddy mitnehmen möchten

→ ANMELDUNGEN

kulturbuddy@caritas-ooe.at



SERVICE TOOL

KULTURPFADE

HISTORISCHES

Unterwegs auf den Ischler Kulturpfaden

PFADE UND WEBSEITE IN ENGLISCHER FASSUNG – FÜR INTERNATIONALE BESUCHER*INNEN

→ MITWIRKENDE

Johannes Eberl (Obmann Ischler Heimatverein, Projektverantwortlicher),
Ischler Heimatverein (Projekträger)

Karina Wimmer (short&sweet TRANSLATION),
Egon Humer (FIRSTMEDIA network GmbH)
(Künstler*innen)

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ BAD ISCHL

ab Jänner 2024
Guided Walk / digital begleiteter Rundgang

→ INFORMATIONEN

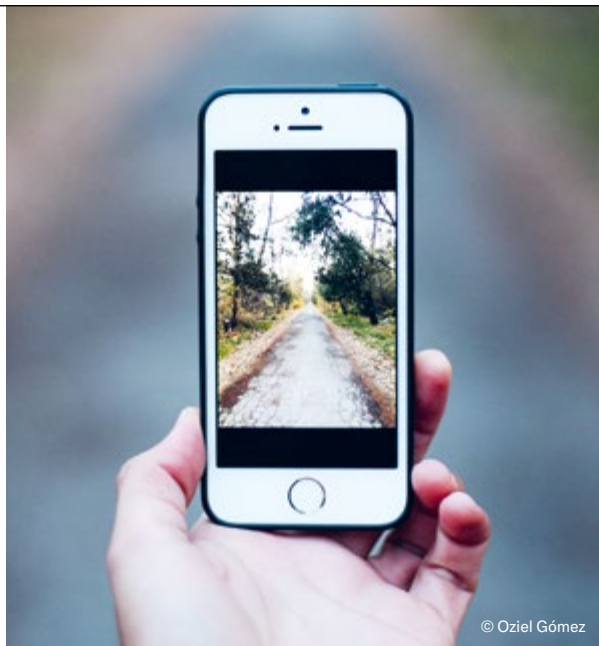
www.kulturpfade-badischl.at

DE Mehr als 280 Denkmäler in Bad Ischl können – auch von nicht deutschsprachigen Besucher*innen – mit Bild, Text und Ortsangabe über das Smartphone entdeckt werden. Bislang war die Darstellung der Kulturdenkmäler nur auf Deutsch ausgeführt, wenngleich die technischen Voraussetzungen für eine englische Fassung bereits gegeben sind. Im Zuge der Kulturhauptstadt wird eine Internationalisierung (Übersetzung) für internationale Besucher*innen durchgeführt, die die bestehenden Texte von über die Grenzen von Bad Ischl hinaus bekannten Prominenten als Ergänzung ins Englische übersetzt.

EN More than 280 monuments in Bad Ischl can be discovered, also by non German-speaking visitors, with visual, textual and local information via a smartphone. Until now, the presentation of the cultural monuments has only been available in German, even if the technical prerequisites for making an English version available already exist. Over the course of the 2024 European Capital of Culture, an internationalization (translation) for international visitors will be conducted, in which the existing texts by prominent writers known beyond the borders of Bad Ischl will be translated into English as a supplement.

SERVICE TOOL

APP



© Oziel Gómez

Salzkammergut Culture Guide Kulturvermittlungs-App von hublz

KULTUR
JEDERZEIT
SMART
GREIFBAR

DE Die App, die Kultur sichtbar und erlebbar macht: z.B. GPS-basierte Entdeckertouren, eine spannende Ausstellungs-Schnitzeljagd, einen Multimedia-Museums-Guide, Veranstaltungsinformationen, interaktive Angebote für Schulklassen. Die App bietet vier Hauptseiten: Die Entdeckerseite für ausgewählte Projekte, die Kartenansicht mit kulturellen Angeboten in der Nähe, den QR-Code-Scanner für Zugriff auf versteckte Inhalte und die Eventseite mit den aktuellsten Veranstaltungsinformationen. Alles integriert in den „upperguide“, die Informationsplattform des Oberösterreich Tourismus.

EN This is an app that makes culture visible and able to be experienced: e.g. through GPS-based journeys of discovery, an exciting exhibition scavenger hunt, a multimedia museum guide, event information as well as interactive opportunities for school classes. The app consists of four primary pages: the discovery page for selected projects, the map view with culture events in the vicinity, the QR code scanner that allows additional content to be accessed and the event page with the most up-to-date event information. All of this is integrated in the upperguide, the information platform of Oberösterreich Tourismus.

→ MITWIRKENDE

hublz GmbH (Projekträger)

Stefan Heinisch
(Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales)

→ JEDERZEIT ABRUFBAR → GOOGLE PLAY
→ APP STORE (APPLE)

 ab Jänner 2024



„Umwege erhöhen die Ortskenntnis.“

(Vietnamesisches Sprichwort)

DE Der Weg des Salzkammerguts zur „Smart Mobility Region“ ist kein Kurzstrecken-Sprint. Wir verstehen das europäische Kulturhauptstadtjahr 2024 in diesem Zusammenhang aber als ein zentrales Ereignis, um Entwicklungen anzuregen und damit geplante Mobilitätsprojekte im Bereich Öffentlicher Verkehr (ÖV) früher in die Umsetzung zu bringen. Im Rahmen unseres Programms 2024 gewähren wir bei zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen einen Preisnachlass für Besucher*innen, die öffentlich anreisen. Nähere Infos direkt bei den jeweiligen Veranstaltungen auf www.salzkammergut-2024.at

EN The path of the Salzkammergut region to a “smart mobility region” is definitely not a fast sprint. We see the European Capital of Culture year in 2024 in this context as a central event in order to stimulate developments and therefore to realize planned mobility projects in the field of public transportation earlier. With our programming for 2024, we will provide a price discount to numerous events and exhibitions to visitors who use public transportation. You can find more information directly by the respective events at www.salzkammergut-2024.at



© Datenquelle data.ooe.gv.at

Regionalbahnen
Buslinien (Auszug)



→ KARTENVERKAUF

Online Kartenverkauf direkt im Veranstaltungskalender auf www.salzkammergut-2024.at/veranstaltungen

oder in der Verkaufsstelle in Bad Ischl:
Tourismusverband Bad Ischl (Trinkhalle)
Auböckplatz 5, A-4820 Bad Ischl
www.salzkammergut.at/tickets
tickets@salzkammergut.at
+43 6132 277 57

Ermäßigte Tickets für Schüler*innen, Student*innen, Lehrlinge (bis 25,99 Jahren), Zivil- und Präsenzdienler, Arbeitslose, beeinträchtigte Personen (ab 60% Beeinträchtigung), Raiffeisenbankkund*innen. Inhaber*innen der Kulturcard 2024 haben weitere zahlreiche Vorteile. Infos unter www.salzkammergut-2024.at

Abendkasse je nach Verfügbarkeit. Wir empfehlen Ihnen jedoch, den Kartenvorverkauf in Anspruch zu nehmen.

→ REGIONALVERKEHR & OÖ-TICKET

Öffentliche Anreise planen

Egal wo Sie in die Öffis einsteigen möchten: die digitale Fahrplanauskunft auf www.ooevv.at bzw. die OÖVV-App liefern Ihnen alle Fahrplaninformationen in Echtzeit.

NEU für 2024!

Tages-Öffi-Ticket für ganz Oberösterreich und das gesamte, bundeslandübergreifende Salzkammergut (Salzburger Land, Steiermark) um 19,90 €. Inkludiert sind bis zu 2 Erwachsene und 4 Kinder/Jugendliche unter 15 Jahren; natürlich auch alleine oder als Paar nutzbar. Details unter www.ooevv.at

Salzkammergut Shuttle (Micro-ÖV Angebot)

www.salzkammergutshuttle.at

→ FERNVERKEHR

Anreise klimaschonend und entspannt aus ganz Europa

Mit der Bahn: Internationale Fahrpläne unter fahrplan.oebb.at oder nightjet.com

Mit dem Bus: FlixBus – günstig mit dem Fernbus reisen: flixbus.at (via Salzburg, Wels, Linz)

→ TICKET SALES

Online ticket sales directly in the event calendar at www.salzkammergut-2024.at/veranstaltungen

or at the advance ticket sales location in Bad Ischl:
Tourismusverband Bad Ischl (Trinkhalle)
Auböckplatz 5, A-4820 Bad Ischl
www.salzkammergut.at/tickets
tickets@salzkammergut.at
+43 6132 277 57

Discounted tickets are available for school students, university students, apprentices (up to the age of 25), civil servants and those performing military service, the unemployed, persons with impairments (with an impairment level of 60% or greater), customers of Raiffeisenbank. There are additional benefits that are available for those with a 2024 Culture Pass. You can find more information at www.salzkammergut-2024.at

Evening box offices depending upon availability. We recommend that you make use of the advance ticket sales option.

→ REGIONAL PUBLIC TRANSPORT & OÖ-TICKET

Planning Travel on Public Transportation

No matter where you want to get on public transportation, the digital schedule information on www.ooevv.at or the OÖVV app provides with all schedule information in real time.

NEW for 2024!

The day ticket for public transportation for all of Upper Austria and the complete, interstate Salzkammergut region (Salzburger Land, Styria). Included are up to 2 adults and 4 children/youths under the age of 15; it can, of course, also be used alone or as a couple. You can find the details at www.ooevv.at

Salzkammergut Shuttle (Micro public transport)

www.salzkammergutshuttle.at

→ LONG-DISTANCE TRANSPORTATION

Travel relaxed and climate-friendly from all over Europe

By train: You can find international schedules at fahrplan.oebb.at or nightjet.com

By bus: FlixBus – travel inexpensively with the long-distance bus: flixbus.at (via Salzburg, Wels, Linz)

thank you

danke

Fördergeber*innen, Partner*innen

Funding Bodies

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



Partner



Universalmuseum
Joanneum



NATUR
SCHAU
SPIEL



Project Salzkammer(sc)hall



Alle Partner*innen und Sponsor*innen
All partners and sponsors

Sponsor*innen

Top Partner

**Raiffeisen
Oberösterreich**



**Raiffeisen
Steiermark**

Official Partner

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Destination Partner

salzkammergut



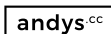
Programme Partner



Project Partner



Supplier



Supporter





WIR

OBERÖSTERREICHISCHE

KUNSTFREUNDE.

Wir sind stolzer Partner dieser einzigartigen Reise durch Zeit und Kreativität im Salzkammergut. **Damit tragen wir gerne dazu bei, dass unsere Jugend auch in Zukunft Räume und Möglichkeiten für kreative Impulse findet.**

Ober  **österreichische**
www.keinesorgen.at

SCHLOSS
Eggenberg

DAS BIER ZUM SALZKAMMERGUT 2024



Mehr Infos:



Süffig, mild und hellgolden leuchtend im Glas. Angenehm weich im Geschmack und nur dezent gehopft. Unser neues Helles, ein Genuss besonders in geselliger Runde (4,6 % Alk.).



KONZERTABENDE HAUSMUSIK ROAS | 1. QUARTAL 2024

02/02

Alfa Steyermühl

**SCHNEEBERGER &
BAKANIC QUARTETT**
„Avanti Avanti“

© Christoph Lehner

15/02

Evang. Kirche Bad Goisern

**COUNTER &
STRING 3.0**

© Alexander Eder

© Bianca Freilingger

SALZKAMMERGUT
festwochen
GMUNDEN

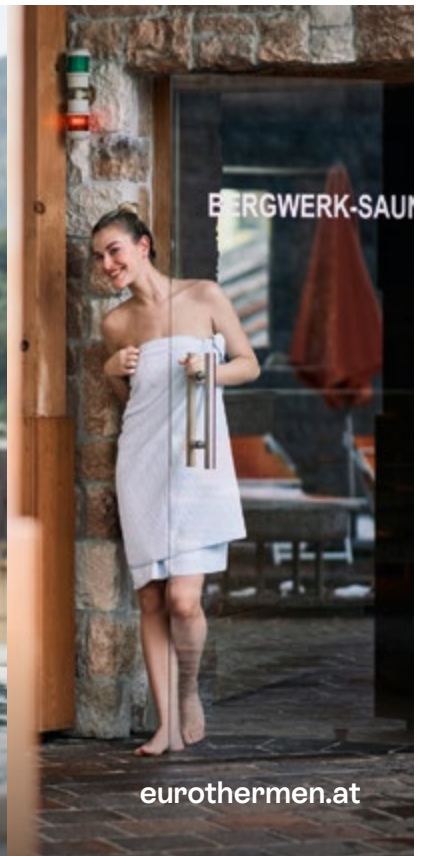
www.festwochen-gmunden.at




EurothermenResort
BAD ISCHL



**Urlaub
vom Alltag.**

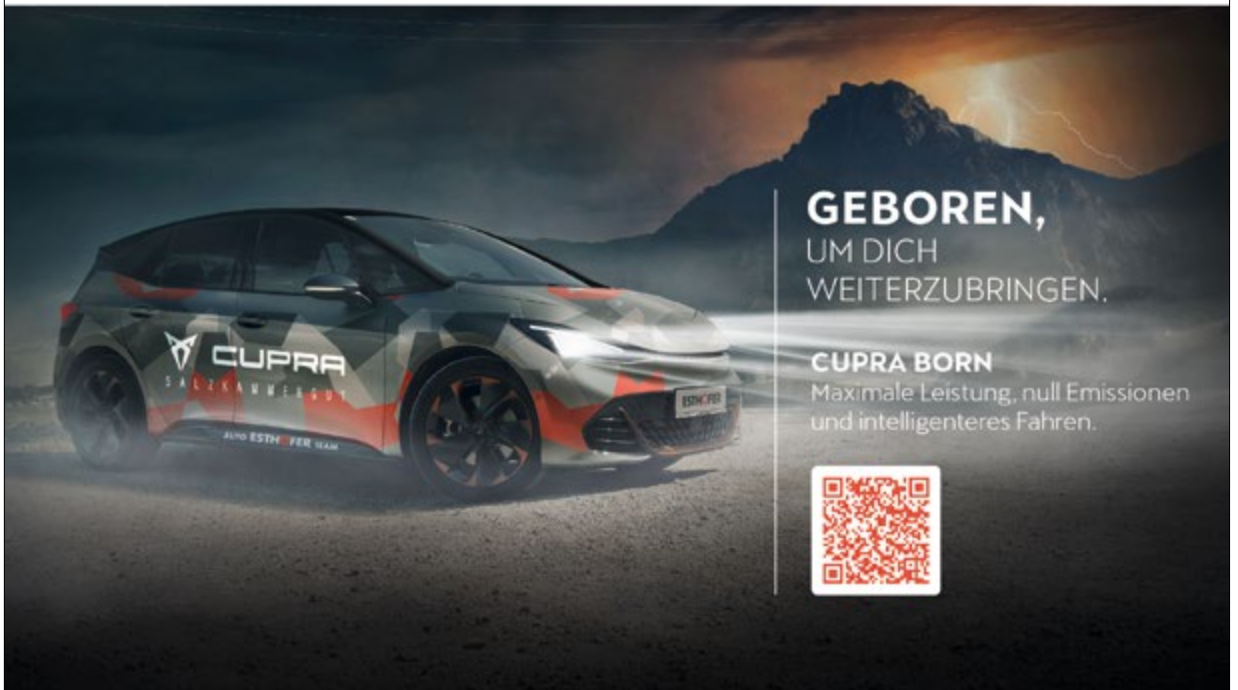


eurothermen.at

AUTO ESTHOFER TEAM
Vernunft, die bewegt!



www.esthofer.com



GEBOREN,
UM DICH
WEITZUBRINGEN.

CUPRA BORN

Maximale Leistung, null Emissionen
und intelligenteres Fahren.



BACK



**salzkammergut
VERBINDET**



STAGE



KULTUR FÄHRT VOR.

Freude am Fahren im Salzkammergut.



Steinbach | Bad Goisern
www.bmw-grasmann.at

Grasmann

Mobility Partner – Salzkammergut 2024. BMW XM Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,6 – 1,5 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 30,1 – 28,9 kWh/100 km; CO2 Emissionen kombiniert: 36 – 33 g/km gemäß WLTP.

[B] [U] [C] [H]
[D] [I] [C] [H]
[W] [E] [C]

Lesehotel
www.lesehotel.at

Die Kultur des Lesens



HALLSTATT HIDEAWAY Mountain Lesehotel

Wurmstein 26 | A-4822 Bad Goisern am Hallstättersee | Österreich
+43 (0) 699 10 4830 00 | buchbar@lesehotel.at



ALLE ALLE
ALLE ALLE

Anton Bruckner hat Geburtstag. Seinen Zweihundertsten. Und alle feiern mit. Bad Ischl und das Salzkammergut sind Kulturhauptstadt Europas. Und alle sind begeistert. 2024 wird ein Kulturjahr voller einzigartiger Ereignisse. Aber das ist noch lange nicht alles. Kultururlaub in Oberösterreich ist noch viel mehr. Es ist ein echtes Erlebnis. 2024 ist unser Super-Kulturjahr. FÜR ALLE ALLE.

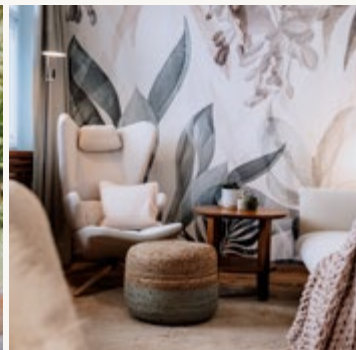
ALLE
ALLE!
KULTUR



Laut. Echt. Verbindend.
kultururlaub.at



ERLESEN VOM ERSTEN AUGENBLICK AN.



Fotos: trinksi

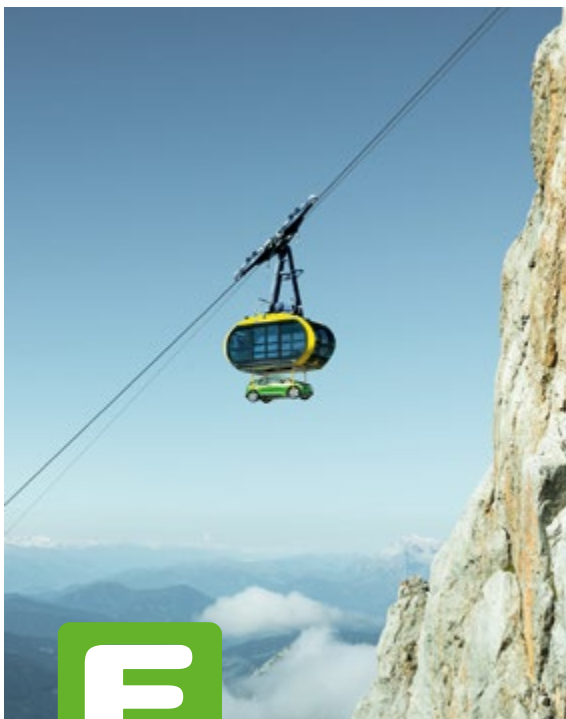


salzkammergut 2024
Official Hospitality Partner

Willkommen in der Kulturwelt der WASNERIN in Bad Aussee – einem wahren Juwel, das Wellness und Literatur inmitten des bezaubernden Steirischen Salzkammerguts vereint. Hier verschmelzen seit Jahrhunderten Erholung und Poesie zu einer unwiderstehlichen Symbiose. Literarische Momente und Kulturveranstaltungen, die das ganze Jahr über eine verzauberte Aura verbreiten. Mit einem einzigartigen Literaturfestival, das jährlich die Sinne belebt. Eigene Kreativ- und Literatursuiten laden dazu ein, in gedankliche Abenteuer abzutauchen. Worauf warten: Jetzt Auszeit erkunden und sich von dieser außergewöhnlichen Liaison verzaubern lassen.



DIE WASNERIN
G'SUND & NATUR HOTEL



ENERGIE STEIERMARK

ZUHAUSE IST, WO DIE ENERGIE IST.

Für uns ist Heimat mehr als
ein Ort oder ein Gefühl.

Heimat bedeutet für uns Nähe und
Verankerung. Hier erzeugen wir grünen Strom
für das Land. Aus Wasser, Wind und Sonne.

Hier leben unsere KundInnen. Hier kennt
unser Team jeden Winkel, jede Region und
sorgt dafür, dass Sicherheit, Service und Ideen
ein Gesicht haben. Und einen Namen. Denn:
Unsere Energie ist, wo wir zuhause sind.

e-steiermark.com

Kulturgenuss im **Grünen Herz** Österreichs



Im Stift Admont Bücher-Schätze bestaunen, im UNESCO Welterbe Schloss Eggenberg den historischen Garten erkunden oder auf der Riegersburg den Ausblick genießen. Das Repertoire an hochwertigen Kulturangeboten in der Steiermark reicht von altbewährtem Kulturerbe bis hin zu zeitgenössischen Kunst- und Musikfestivals.

Tipp:
An den Seeufern im Ausseerland
Salzkammergut lässt es sich besonders schön
spazieren und kulturelle Schätze entdecken.

steiermark.com/kultur

Arbeiten am Bahnhof

Bad Ischl, wo Mobilität auf
Produktivität trifft



Shared-Offices rund um die Uhr:

- Flexible und moderne Büroarbeitsplätze
- Professionelle Meetingräume
- Kurzmieten möglich
- Ideale Lage für Pendler:innen

Alle Services. Inklusive.



24/7 Digital-Access



Drinks & Snacks



Meeting-Rooms & High-Tech Equipment



Jetzt QR-Code scannen
und besondere
Eröffnungsangebote
sichern!



#deineStimme für mehr Vorteile



Mit der AK um 2 €
günstiger ins Sudhaus.

ooe.arbeiterkammer.at/kultur

KULTUR

AK

Oberösterreich



GET ON BOARD AND BE AMAZED!

For more than 120 years, the Grottenbahn on Pöstlingberg has enchanted the old and the young from all over the world.

Free-of-charge audio guide

Simply download the Hearonymus App to your smartphone and search for "Linz".



PÖSTLINGBERGBAHN

Right from the city main square to the hilltop with one of the steepest adhesion railways in Europe.

GROTTENBAHN

A fairy tale world and the realm of the dwarves: A magical experience for children and adults.

CONTACT

+43 732 3400-7000, grottenbahn@linzag.at, www.grottenbahn.at



250
Mio. Jahre Vom Berg
bewahrt.

Sorgsam
von Hand
verlesen

BAD ISCHLER



Das Original
BAD ISCHLER Natursalz.

Weltweit einmalig, vollständig naturbelassen wird unser Natursalz aus Österreichs einzigem Natursalz-Abbau direkt in Altaussee gewonnen.

wirtschaft braucht kultur

Für eine starke
Wirtschaftsregion Salzkammergut



Stern-Gruppe  Wir geben dem Leben Qualität



stern
GRUPPE

VERKEHR 

SCHIFFFAHRT 

BAU 

BETON-FERTIGTEILE 

ELEKTRO- & GEBÄUDETECHNIK 

VERKEHR 

SCHIFFFAHRT 

BAU 

ELEKTRO- & GEBÄUDETECHNIK 

BETONFERTIGTEILE 

Stern Holding | Kuferzeile 32 | 4810 Gmunden www.stern.at

KULTURWASSER → ZWEI → VIER → KULTURWASSER → ZWEI → VIER

DAS MINERALWASSER OBERÖSTERREICHS

PROUD PARTNER -
KULTURHAUPTSTADT 2024



salz
kammer
gut 2024



greiner 

Wir pflegen Kultur.
Eine Unternehmenskultur
der Offenheit, Wertschätzung,
Zuverlässigkeit und dem
Streben nach Exzellenz.

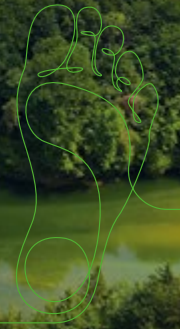
Und dies seit mehr als 150 Jahren. Wir sind Greiner aus Kremsmünster:
Ein weltweit führender Anbieter für Schaum- und Kunststofflösungen.

Zudem sind wir stolzer Partner von Salzkammergut 2024. Diese Region
steht für ein einzigartiges, traditionsreiches sowie vielfältiges kulturelles
Erbe – und erhält damit völlig zurecht eine internationale Bühne.

greiner.com



Todays footprints are
tomorrows future.



www.linsinger.com

© Linsinger



* per 1.1.2024 Teil der Heintel Group

heinzelpaper

wünscht gute Unterhaltung!

An unseren zwei Standorten Laakirchen und Steyrmühl* im Salzkammergut setzen wir auf nachhaltige Verpackungspapiere und erneuerbare Energie. Damit minimieren wir unseren CO₂-Fußabdruck und leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Einem »heinzelpaper« begegnet man fast täglich – zum Beispiel in Form von Kartons und Papiertragtaschen.

www.heinzelpaper.com

salz  kammer
gut 2024

European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut



Salz Seen Land



AB 17/1/2024
IM HANDEL

Das offizielle Buch
zur Kulturhauptstadt
Europas Bad Ischl
Salzkammergut 2024

Salz Seen Land: Julia Kospach, Elisabeth Schweeger (Hrsg.)
Klappenbroschur, 304 Seiten, 17,0 x 24,0 cm
Mit zahlreichen Abbildungen, ISBN: 978-3-7913-8016-2
LP: 32,00 € [D] 32,90 € [A] 42,90 CHF
Auch in Englisch erhältlich

salzkammergut-2024.at  

 PRESTEL

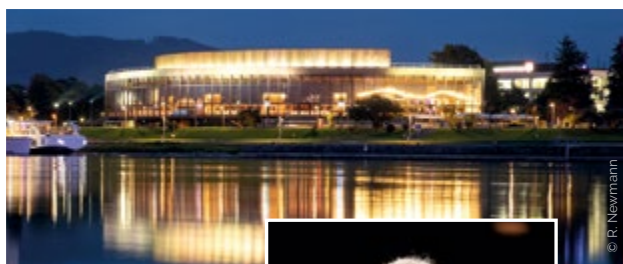
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST
LINZ 24

JUBILÄUMSPROGRAMM DER LIVA
ZUM BRUCKNER-JAHR 2024



200. Geburtstag von Anton Bruckner

50 Jahre Brucknerhaus Linz



© R. Neumann

2024 hat das Brucknerhaus Linz doppelten Grund zu feiern: zum einen den 200. Geburtstag seines Namenspatrons, Anton Bruckner, zum anderen das eigene 50-Jahr-Jubiläum. Den Auftakt ins Brucker-Jahr macht am 1. Jänner Markus Poschner mit dem Bruckner Orchester Linz mit dem Neujahrskonzert. Als Gratulanten stellen sich am 23. März 2024 die Wiener Philharmoniker unter Zubin Mehta ein, um Bruckners 7. Sinfonie aufzuführen, die sie 1974, bei der Eröffnung des Hauses, schon unter Herbert von Karajan gespielt hatten.

Der Schwerpunkt der Bruckner-Würdigungen findet im Herbst beim Internationalen Brucknerfest Linz 2024 statt. Am 4. September, also genau an seinem 200. Geburtstag, bringt ihm The Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst in einem Open-Air-Konzert in Ansfelden ein Ständchen in Form seiner 4. Sinfonie dar. Ein Zyklus aller elf Bruckner-Sinfonien, gespielt von Europas besten Originalklangorchestern, bildet den Höhepunkt des Programms, das neben vielem anderen auch einen Auftritt der Wiener Philharmoniker unter Christian Thielemann enthält.



Franz Welser-Möst

© R. Mastrolanni



Markus Poschner

© R. Winkler

Tickets & Infos: brucknerhaus.at/ab2024

Jetzt **das Programm**
online durchblättern!



BRUCKNER
HAUSLINZ

📍 Kurpark, Bad Ischl 🚉 Haltestelle: Bad Ischl Bahnhof

© Oberösterreich Tourismus Bad Ischl Robert Jesipovic

FREIZEIT TICKET OÖ



Einfach. Schön. Umweltfreundlich.

Tages-Öffiticket für ganz OÖ

Aktion 2024:

€ 19,90 statt € 24,90

Gültig im gesamten Salzkammergut*

Tages-Netzkarte

- Inkludiert: Bis zu **2 Erwachsene** und **4 Kinder/Jugendliche** unter 15 Jahren; auch alleine oder als Paar nutzbar.
- **Gültig:** Von Mo-Fr ab 9:00 Uhr sowie Sa/So/Feiertag ganztägig bis 03:00 Uhr morgens des Folgetages in allen öffentlichen Verkehrsmitteln im **gesamten Verbundraum OÖ** inkl. des **gesamten Salzkammerguts**
*(OÖ + Salzburg + Steiermark).

Fernverkehrszüge und Pöstlingbergbahn ausgenommen.

www.ooevv.at

salzkammer
gut 2024

OÖVV

2024 | 6. Juli bis 25. August

MÄRCHEN IM GRAND HOTEL

Paul Abraham ab 6. Juli 2024

DER BETTEL- STUDENT

Carl Millöcker ab 13. Juli 2024

DER STERNGUCKER

Franz Lehár ab 9. August 2024

LEHÁR
FESTIVAL
BAD ISCHL

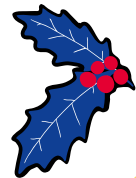
DAS GRÖSSTE
OPERETTEN-FESTIVAL
ÖSTERREICHS!

Kartentelefon: +43 (0)6132/23839 | www.leharfestival.at

Lehár Festival Bad Ischl | Kongress & Theaterhaus | 4820 Bad Ischl



HITRADIO Ö3



Ö3 WEIHNACHTS
WUNDER

19.-24.12.
BAD ISCHL

ORF WIE WIR.

LICHT INS DUNKEL ORF

ORF WIE WIR.

Mit freundlicher Unterstützung des Belvedere, Leopold Museum und creativecommons.org



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern in ganz Österreich und mehr.

10% Ermäßigung auf ausgewählte Veranstaltungen der
Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB

→ GESELLSCHAFTER*INNEN

Stadtgemeinde Bad Ischl
 Stadtgemeinde Gmunden
 Verein zur regionalen Entwicklung
 Gmunden-TRAUNSTEINREGION
 Verein Regionalentwicklung Inneres Salzkammergut
 (REGIS)
 Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut
 Tourismusverband Bad Ischl
 Tourismusverband Inneres Salzkammergut
 Verein Kulturvision Salzkammergut
 Wirtschaftskammer Oberösterreich

→ AUFSICHTSRAT

Hannes Heide (Vorsitzender)
 Kathrin Kneissel
 Wolfgang Kuzmits
 Stefan Krapf
 Margot Nazzal
 Catrin Neumüller
 Robert Oberfrank
 Rudolf Raffelsberger
 Jakob Reitingner
 Alexander Scheutz
 Patrick Schnabl
 Christian Schirlbauer
 Adam Sifkovits
 Franz Steinegger

→ KOMITEE

Aleida Assmann
 Klaus Maria Brandauer
 Hubert von Goisern
 Xenia Hausner
 Johanna Mitterbauer
 Helga Rabl-Stadler
 Franz Welsner-Möst
 Tom Neuwirth aka Conchita Wurst

→ FÖRDERGEBER*INNEN

Bundesministerium Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport
 Land Oberösterreich, Kultur
 Land Steiermark, Kultur
 European Capital of Culture

Gemeinden: Altaussee, Altmünster, Bad Aussee,
 Bad Goisern, Bad Ischl, Bad Mitterndorf, Ebensee am
 Traunsee, Gmunden, Gosau, Grünau im Almtal,
 Grundlsee, Hallstatt, Kircham, St. Konrad, Laakirchen,
 Obertraun, Pettenbach, Roitham am Traunfall,
 Scharnstein, Vorchdorf, Steinbach am Attersee,
 Traunkirchen, Unterach am Attersee

Tourismusverbände: Bad Ischl, Inneres Salzkammergut,
 Ausseerland Salzkammergut, Traunsee-Almtal,
 Attersee-Attergau

→ GESCHÄFTSFÜHRUNG KULTURHAUPTSTADT
BAD ISCHL-SALZKAMMERGUT 2024 GMBH

Elisabeth Schweeger (künstlerische Geschäftsführerin)
 Manuela Reichert (kaufmännische Geschäftsführerin)

→ PROGRAMMTEAM

Simone Barlian (Bildende Kunst)
 Christian Haselmayr (Musik, Jugend, Community Building)
 Stefan Heinisch (Mobilität, Tourismus, Regionales)
 Christina Jaritsch (Climate Change, Gender Diversity)
 Teresa Kranawetter (Assistenz Bildende Kunst)
 Jana Lüthje (Dramaturgie, Tanz)
 Eva Mair (Baukultur und Handwerk)
 Lisa Neuhuber (Erinnerungskultur)
 Martina Rothschädl (Erinnerungskultur, Darstellende
 Künste und Literatur)
 Thorsten Schwarz (Assistent künstlerische
 Geschäftsführerin)
 Elisabeth Schweeger (künstlerische Geschäftsführerin)
 Sonja Zobel (Darstellende Künste und Literatur)

→ KURATOR*INNEN

Gottfried Hattinger
 Gerald Prieswasser-Höllner
 Wolfgang Schlag

→ VOLUNTEERS

Theresa Weber
Veronika Thumfart

→ EVALUIERUNG

Christina Jaritsch
Tile von Damm

→ INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Barbara Eigner
Tile von Damm
Eva Mair

→ PROTOKOLL

Hannah Kickert
Barbara Eigner

→ KOMMUNIKATION

Stefan Heinisch (Leitung)
Tamara Mair (Marketing, Kampagnen, Druckwerke)
Julia Schwarz (Mitarbeit Presse und Kommunikation)
Lisa Holzinger (Koordination Presse und Öffentlichkeitsarbeit)
Andreas Kepplinger (Website und Content Management)
Teresa Kranawetter (Website und Content Management)
Carina Pollak (Social Media)
Katharina Süß (Mitarbeit Social Media)
Doris Murray (mobile office & customer relationship)

Gruppe am Park (Marketing und Kommunikation)
doppelpaula (Design und Kommunikation)
Daniela Goldmann (Agentur Goldmann Public Relations, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)
Anita Thanhofer (Agentur Durchblick Kommunikation im digitalen Raum)
Simon Lachner (Merchandising, „Friends“-Programm)

→ PRODUKTION

Maria Neumayr-Wimmer (Leitung)
Marian Holzmüller
Hannah Kickert
Carla Ohler
Elfi Sonnberger (Analog I sudhaus I Art your Village I Rimini Protokoll I KOKO)
Celestine Kubelka, extern (Salt Lake Cities I Eine Frau, die weiß, was sie will! I URLICHT PRIMAL LIGHT)

→ TECHNIK

Roman Widmann (DIALOG Event Contentment)

→ VERWALTUNG

Bettina Bayr-Gschiel (Referentin der kaufm. Geschäftsführerin)
Marion Brunner (Personalwesen)
Nicole Furlan (Personalwesen)
Janine Haslauer (Buchhaltung)
Patrick Haslauer (Hausmeister)
Jutta Piffel (Buchhaltung)
Hannes Rainer (Projektcontrolling)
Manuela Reichert (Kaufmännische Geschäftsführerin)
Alexandra Schenner (Controlling)
Bärbel Seidler (Rechts- und Vertragswesen)
Veronika Thumfart (Sekretariat)

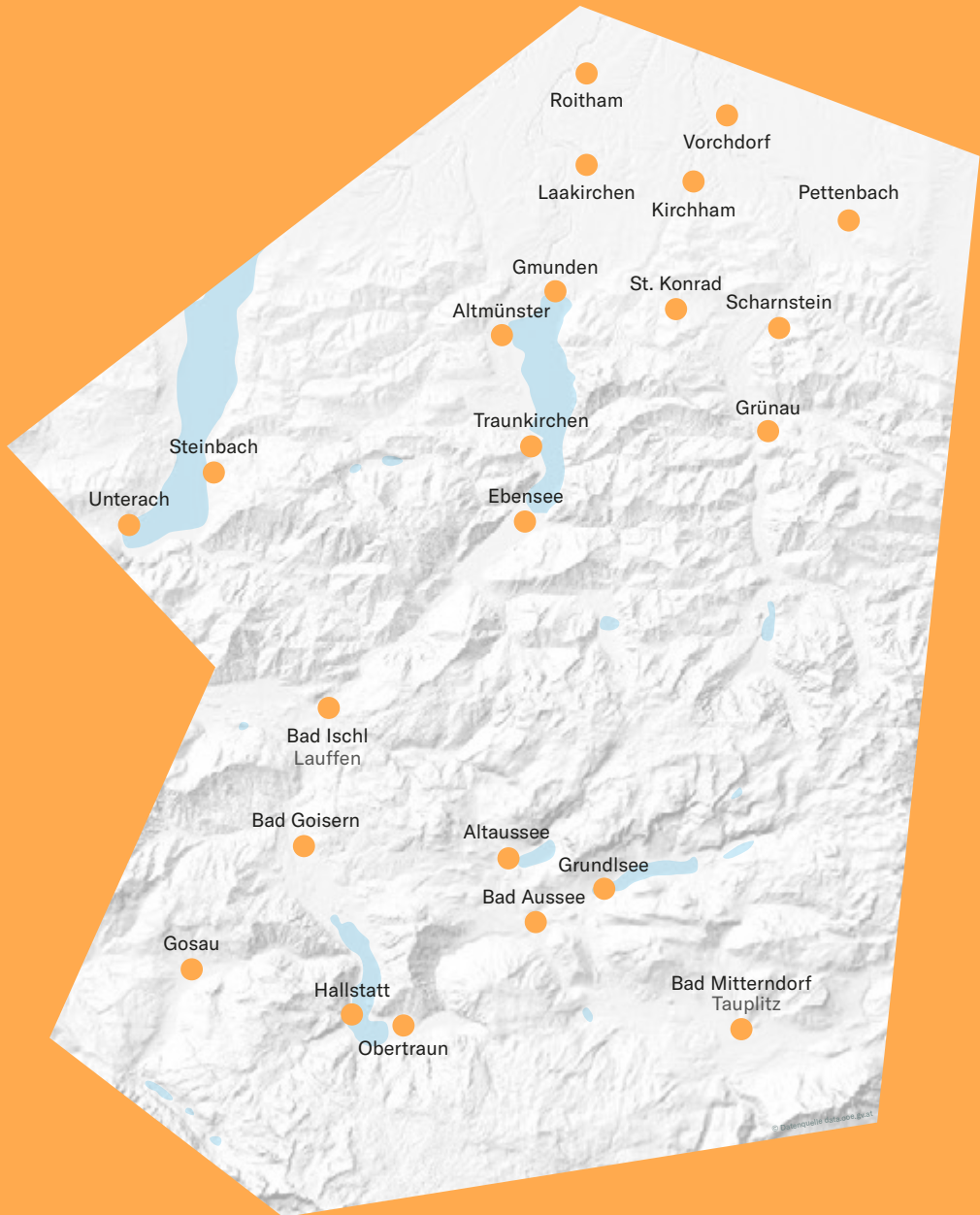
→ SPONSORING

Christian Feichtinger, Markus Stockmaier,
Ulrike Linko, Dieter Jaros, Hans-Peter Ess (PROFS)

International



Network





Der Volle Zeitplan
The Full Timetable

IMPRESSUM

Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4, 4820 Bad Ischl
Tel.: +43 6132 23884
E-Mail: buero@salzkammergut-2024.at
Web: www.salzkammergut-2024.at

KONZEPT & DESIGN

Gruppe am Park
doppelpaula

Änderungen vorbehalten
Subject to change

FOTOGRAFIE

Sofern nicht anders aus-
gewiesen liegen die
Urheberrechte an den in
der Publikation und Beilage
verwendeten Fotografien
bei Sophie Köchert.

salz
kammer
gut 2024

European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

Raiffeisen
Oberösterreich



DIE GANZE WELT IN EINER REGION.

Viele Wege führen zur Kulturhauptstadt
mit Raiffeisen als starkem Partner.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



€ 10,-